Clavinova®

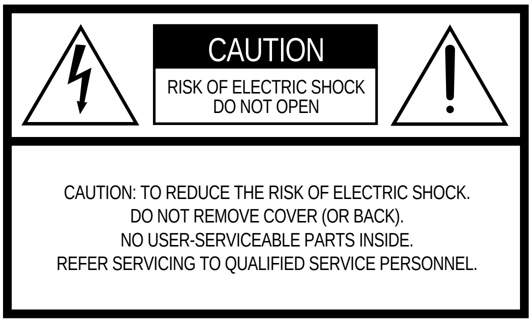
CVP-206/204

BEDIENUNGSANLEITUNG

YAMAHA

SPECIAL MESSAGE SECTION

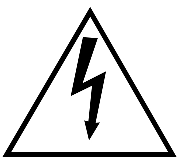
PRODUCT SAFETY MARKINGS: Yamaha electronic products may have either labels similar to the graphics shown below or molded/stamped facsimiles of these graphics on the enclosure. The explanation of these graphics appears on this page. Please observe all cautions indicated on this page and those indicated in the safety instruction section.



See bottom of Keyboard enclosure for graphic symbol markings.



The exclamation point within the equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the product.



The lightning flash with arrowhead symbol, within the equilateral triangle, is intended to alert the user to the presence of uninsulated "dangerous voltage" within the product's enclosure that may be of sufficient magnitude to constitute a risk of electrical shock.

IMPORTANT NOTICE: All Yamaha electronic products are tested and approved by an independent safety testing laboratory in order that you may be sure that when it is properly installed and used in its normal and customary manner, all foreseeable risks have been eliminated. DO NOT modify this unit or commission others to do so unless specifically authorized by Yamaha. Product performance and/or safety standards may be diminished. Claims filed under the expressed warranty may be denied if the unit is/has been modified. Implied warranties may also be affected.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE: The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation to update existing units.

ENVIRONMENTAL ISSUES: Yamaha strives to produce products that are both user safe and environmentally friendly. We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them, meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

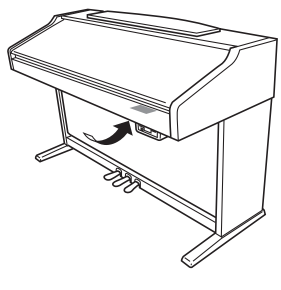
Battery Notice: This product MAY contain a small non-rechargable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

Warning: Do not attempt to recharge, disassemble, or incinerate this type of battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by applicable laws. Note: In some areas, the servicer is required by law to return the defective parts. However, you do have the option of having the servicer dispose of these parts for you.

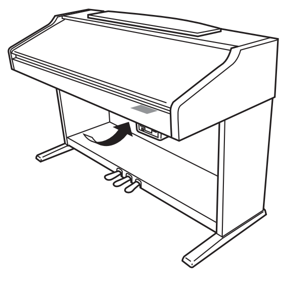
Disposal Notice: Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc.

NOTICE: Service charges incurred due to lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer's warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

NAME PLATE LOCATION: The graphic below indicates the location of the name plate. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.



CVP-206



CVP-204

Model ______________________________

Serial No. ____________________________

Purchase Date ________________________

92-469 ① (bottom)

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFALTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.

⚠ *WARNUNG*

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Netzanschluß/Netzkabel

- Verwenden Sie ausschließlich die für das Instrument vorgeschriebene richtige Netzspannung. Die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Typenschild des Instruments.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Netzkabel/Stecker.
- Verlegen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauftreten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.

Öffnen verboten!

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

Gefahr durch Wasser

- Achten Sie darauf, daß das Instrument nicht durch Regen naß wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte.
- Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.

Brandschutz

- Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf dem Gerät ab. Eine offene Flamme könnte umstürzen und einen Brand verursachen.

Falls Sie etwas ungewöhnliches am Gerät bemerken

- Wenn das Netzkabel ausgefranst ist oder der Netzstecker beschädigt wird, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie den Netzschalter sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

⚠ *VORSICHT*

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Netzanschluß/Netzkabel

- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann dieses beschädigt werden.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Netzsteckdose heraus, wenn das Instrument längere Zeit nicht benutzt wird oder während eines Gewitters.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.

Montage

- Lesen Sie unbedingt sorgfältig die mitgelieferte Dokumentation durch, die das Verfahren beim Zusammenbau beschreibt. Wenn das Instrument nicht in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut wird, kann es beschädigt werden oder sogar Verletzungen hervorrufen.

Aufstellort

- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, daß sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.
- Betreiben Sie das Instrument nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, Stereoanlagen, Mobiltelefonen oder anderen elektrischen Geräten. Anderenfalls kann durch das Instrument oder die anderen Geräte ein Rauschen entstehen.
- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Kabelverbindungen ab.
- Stellen Sie das Instrument nicht direkt an eine Wand (halten Sie einen Abstand von mindestens 3 cm von der Wand ein), da es andernfalls aufgrund unzureichender Luftzirkulation zu einer Überhitzung des Instruments kommen kann.

(1)B-7 1/2

Anschlüsse

- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, daß die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.

Wartung

- Benutzen Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine Verdünnungen, Lösungsmittel oder Reinigungsflüssigkeiten oder mit chemischen Substanzen imprägnierte Reinigungstücher.

Vorsicht bei der Handhabung

- Klemmen Sie sich an der Abdeckung der Klaviatur nicht die Finger ein. Stecken Sie nicht einen Finger oder die Hand in Öffnungen der Klaviaturabdeckung oder des Instruments.
- Stecken Sie niemals Papier, metallene oder sonstige Gegenstände in die Öffnungen der Klaviaturabdeckung, des Bedienfeldes oder der Klaviatur. Lassen Sie derartige Gegenstände auch nicht in diese Öffnungen fallen. Falls dies doch geschieht, schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Lassen Sie das Instrument anschließend von einem autorisierten Yamaha-Kundendienst überprüfen.
- Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
- Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Spielen Sie das Instrument nicht länge Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke, da es hierdurch zu permanentem Gehörverlust kommen kann. Falls Sie Gehörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

Verwenden der Sitzbank (falls diese im Lieferumfang)

- Achten Sie auf einen sicheren Stand der Sitzbank, damit sie nicht versehentlich umstürzen kann.
- Spielen Sie niemals unvorsichtig mit der Sitzbank oder stellen Sie sich darauf. Wenn Sie sie als Werkzeug oder zum Daraufsteigen oder sonstige Zwecke verwenden, kann es zu einem Unfall und zu Verletzungen kommen.
- Es sollt jeweils nur eine Person gleichzeitig auf der Bank sitzen, damit es nicht zu Unfällen oder Verletzungen kommt.
- Wenn die Schrauben der Sitzbank nach längerem Gebrauch locker werden sollten, ziehen Sie sie in regelmäßigen Abständen mit dem beigelegten Werkzeug fest.

Sichern von Daten

Sichern von Daten und Erstellen von Sicherungskopien

- Wenn Sie das Instrument ausschalten, gehen einige der Aktueller Speicher Daten verloren (siehe Seite 43). Speichern Sie die Daten auf einer Diskette/dem User-Laufwerk (siehe Seite 40, 48). Gespeicherte Daten können durch eine Fehlfunktion oder durch unkorrekte Bedienung verlorengehen. Speichern Sie wichtige Daten auf einer Diskette.

> Wenn Sie Einstellungen auf einer Display-Seite ändern und dann diese Seite verlassen, werden die Daten der Systemeinstellung (aufgeführt in der Parameter-Tabelle der separaten Daten-Liste) automatisch gespeichert. Die Änderungen an den Daten gehen jedoch verloren, wenn Sie das Gerät ausschalten, ohne das jeweilige Display ordnungsgemäß zu schließen.

Erstellen von Sicherungskopien von Disketten

- Wir empfehlen Ihnen, wichtige Daten doppelt auf zwei Disketten zu sichern, um bei Beschädigung eines Mediums keinen Datenverlust zu erleiden.

Vorsicht bei Vorgängen mit Daten

Beachten Sie, daß das CVP-206/204 NIEMALS ausgeschaltet werden darf, während auf dem USER/FLOPPY-DISK-Laufwerk ein Datenvorgang (Speichern, Löschen oder Kopieren und Einfügen) ausgeführt wird. (Warten Sie immer, bis die Warnmeldung im Display erloschen ist.)

Wenn Sie das Instrument während eines Datenvorgangs ausschalten, gehen sämtliche Daten verloren, die auf dem entsprechenden Laufwerk gespeichert oder eingefügt wurden.

Das gilt insbesondere für Datenvorgänge, die Sie auf dem USER-Laufwerk ausführen. Wenn Sie das Instrument während eines Speicher-, Lösch- oder Einfügevorgangs auf dem USER-Laufwerk ausschalten, droht beim nächsten Einschalten der Verlust ALLER Daten auf dem USER-Laufwerk und nicht nur der von der Operation betroffenen Daten. Mit anderen Worten: Wenn Sie auf dem USER-Laufwerk beispielsweise Song-Daten speichern, löschen oder einfügen, riskieren Sie den Verlust ALLER Daten auf dem USER-Laufwerk, sprich: sämtlicher Voice-, Style- und Registration-Memory-Daten, die auf dem USER-Laufwerk gespeichert sind.

Diese Warnung gilt auch für die Erstellung eines neuen Ordners auf dem USER-Laufwerk oder für das Zurücksetzen auf die werksmäßigen Voreinstellungen (Seite 146).

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verlorengehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

(1)B-7 2/2

Clavinova®

YAMAHA

Vielen Dank für den Kauf des Yamaha Clavinova.
Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch genau durchzulesen,
so daß Sie alle Vorzüge der fortschrittlichen
und praktischen Funktionen des Clavinova nutzen können.
Außerdem empfehlen wir, diese Anleitung an einem sicheren und
leicht zugänglichen Ort für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

Über diese Bedienungsanleitung und die Datenliste

Dieses Handbuch besteht aus vier Kapiteln: Einführung, Quick Guide (Kurzanleitung), Allgemeine Bedienung und Referenz. Außerdem gibt es eine gesonderte Datenliste.

Einführung (Seite 2): Lesen Sie dieses Kapitel bitte zuerst.

Kurzbedienungsanleitung (Seite 20): Dieser Abschnitt beschreibt die Benutzung der Grundfunktionen.

Allgemeine Bedienung (Seite 39): Dieser Abschnitt beschreibt die Benutzung der Grundfunktionen einschließlich der Display-Funktionen.

Referenzteil (Seite 56): In diesem Kapitel wird erklärt, wie die detaillierten Einstellungen der verschiedenen Funktionen des Clavinova vorgenommen werden.

Datenliste: Liste der Voices, MIDI-Datenformat, usw.

* Die Modelle CVP-206/204 werden in dieser Anleitung als CVP/Clavinova bezeichnet.
* Die Abbildungen und Display-Darstellungen in diesem Benutzerhandbuch dienen lediglich zur Veranschaulichung und können von dem tatsächlichen Aussehen Ihres Instruments abweichen.
* Die in diesem Handbuch gezeigten Beispielsdisplays der Bedienungsanleitung wurden vom CVP-206 übernommen und sind in englischer Sprache.
* Die Schriftarten der in diesem Instrument verwendeten Bitmaps wurden von Ricoh co., Ltd. zur Verfügung gestellt und sind deren Eigentum.
* Das Kopieren der im Handel erhältlichen Software zu anderen Zwecken als Ihrem persönlichen Gebrauch ist streng verboten.

Zubehör

■ **Diskette „50 greats for the Piano" – (50 große Songs für das Klavier) – und Notenheft**

■ **Aufnahmediskette**

Benutzen Sie diese Leerdiskette für die Aufnahme Ihres Spiels.

■ **Bedienungsanleitung**

Diese Anleitung enthält die vollständigen Anweisungen für die Bedienung Ihres Clavinova.

■ **Datenliste**

Diese Anleitung enthält Voice-, Style- und Parameter-Listen, u. a.

■ **Sitzbank**

Eine Sitzbank gehört, je nach Kaufort, zum Lieferumfang, oder ist als Zubehör erhältlich.

Verwenden des Diskettenlaufwerks (Floppy Disk Drive, FDD) und von Disketten

Vorsichtsmaßnahmen

Behandeln Sie Disketten und das Diskettenlaufwerk vorsichtig. Beachten Sie die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen.

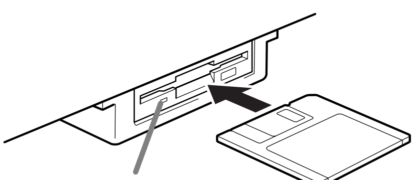
Kompatible Diskettentypen

- Es können sowohl 2DD- als auch 2HD-3,5-Zoll-Disketten verwendet werden.

Einlegen/Herausnehmen von Disketten

So legen Sie eine Diskette in das Diskettenlaufwerk ein:

- Halten Sie die Diskette so, daß das Etikett der Diskette nach oben und der Metallschieber nach vorne weist (auf den Schacht gerichtet). Legen Sie die Diskette vorsichtig in die Diskettenöffnung ein, und schieben Sie die Diskette hinein, bis sie hörbar einrastet und die Auswurftaste herausspringt.



Laufwerks-LED

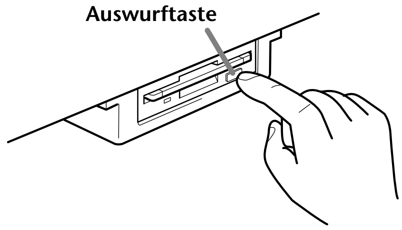
Wenn das Gerät eingeschaltet wird, leuchtet die Laufwerks-LED (unten links vom Laufwerk), um anzuzeigen, daß das Laufwerk benutzt werden kann.

Herausnehmen einer Diskette:

Bevor Sie die Diskette herausnehmen, achten Sie darauf, daß keine Daten mehr auf die Diskette geschrieben werden.

Wenn bei den folgend beschriebenen Vorgängen gerade Daten auf der Diskette gespeichert werden, erscheinen die Meldungen „Now executing", „Now copying" und „Now formatting" im Display.

- Verschieben, Kopieren, Einfügen, Speichern oder Löschen von Daten (Seite 46 - 48).
- Benennen von Dateien und Ordnern (Seite 45); Erzeugen eines neuen Ordners (Seite 48).
- Kopieren einer Diskette auf eine andere Diskette (Seite 145); Formatieren einer Diskette (Seite 145).



- Nehmen Sie niemals eine Diskette heraus oder schalten das Gerät aus, während gerade Daten auf die Diskette geschrieben werden. Dadurch können die Diskette und möglicherweise auch das Diskettenlaufwerk beschädigt werden. Drücken Sie langsam auf die Auswurftaste, bis sie vollständig eingedrückt ist. Die Diskette wird automatisch ausgeworfen. Nachdem die Diskette vollständig ausgeworfen wurde, entnehmen Sie diese von Hand.
- Es kann passieren, daß die Diskette nicht ganz ausgeworfen wird, wenn die Auswurftaste zu schnell oder nicht bis zum Anschlag gedrückt wird. Die Auswurftaste kann dann in halb gedrückter Stellung steckenbleiben, und die Diskette ragt nur wenige Millimeter aus der Diskettenöffnung heraus. Versuchen Sie nicht, die unvollständig ausgeworfene Diskette herauszuziehen. Gewaltanwendung kann in dieser Situation zur Beschädigung des Laufwerks oder der Diskette führen. Um eine unvollständig ausgeworfene Diskette zu entnehmen, müssen Sie nochmals auf die Auswurftaste drücken. Sie können die Diskette auch wieder vollständig in die Diskettenöffnung einschieben und den Vorgang wiederholen.
- Nehmen Sie immer die Diskette aus dem Laufwerk, bevor Sie das Gerät ausschalten. Wenn Sie eine Diskette für längere Zeit im Laufwerk eingelegt lassen, kann die Diskette leicht verstauben und Schmutz ansammeln. Dies kann zu Schreib- und Lesefehlern führen.

Reinigen des Schreib-/Lesekopfs des

- Reinigen Sie den Schreib-/Lesekopf regelmäßig. Dieses Gerät besitzt einen magnetischen Präzisions-Schreib-/Lesekopf, der im Laufe der Zeit durch magnetische Partikel der verwendeten Disketten verschmutzt wird. Dadurch können Schreib- und Lesefehler verursacht werden.
- Um das Diskettenlaufwerk in einen optimalen Betriebszustand zu halten, empfiehlt Yamaha, den Schreib-/Lesekopf einmal im Monat mit einer handelsüblichen Trocken-Reinigungsdiskette zu reinigen. Fragen Sie Ihren Yamaha-Händler nach geeigneten Reinigungsdisketten.
- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als Disketten in den Laufwerksschacht. Andere Gegenstände können das Diskettenlaufwerk oder die Disketten beschädigen.

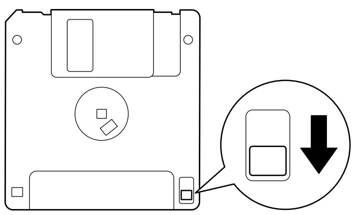
Einige Bemerkungen zu Disketten

So behandeln Sie Ihre Disketten ordnungsgemäß:

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf eine Diskette, und biegen oder drücken Sie die Disketten nicht. Bewahren Sie zeitweilig nicht benötigte Disketten immer in ihren Schutzhüllen auf.
- Setzen Sie die Diskette nicht direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen, hoher Feuchtigkeit, Staub oder Flüssigkeiten aus.
- Öffnen Sie den gefederten Metallschieber nicht und berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der dahinter befindlichen Magnetschicht.
- Setzen Sie die Diskette auch keinen starken Magnetfeldern aus, wie sie von Fernsehern, Lautsprechern, Motoren usw. ausgehen. Magnetische Felder können die Daten teilweise oder vollständig löschen und die Diskette unlesbar machen.
- Benutzen Sie niemals eine Diskette mit beschädigtem Metallschieber oder Gehäuse.
- Kleben Sie nichts anderes als die dafür vorgesehenen Etiketten auf die Disketten. Achten Sie darauf, daß die Aufkleber an der richtigen Stelle angebracht sind.

So schützen Sie Ihre Daten (Schieber für Schreibschutz):

- Um ein unbeabsichtigtes Löschen wichtiger Daten zu verhindern, schieben Sie den Diskettenschreibschutz in die Stellung „geschützt“ (offenes Fenster).



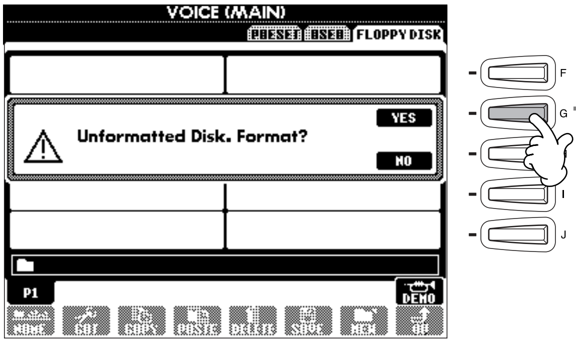
Datensicherung

- Für eine maximale Datensicherheit empfiehlt Yamaha, von wichtigen Daten zwei verschiedene Sicherungskopien auf zwei verschiedenen Disketten anzulegen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Daten auch dann noch wiederherzustellen, wenn eine der Disketten verlorengegangen oder beschädigt sein sollte. Zum Anlegen einer Sicherungsdiskette verwenden Sie die Funktion „Diskette Kopieren“ (Seite 145).

Über die Meldungen im Display

Manchmal erscheint zur Erleichterung der Bearbeitung in der Anzeige eine Mitteilung (Information oder Bestätigungsdialog).
Wenn eine derartige Meldung auf dem Display erscheint, folgen Sie einfach den angezeigten Anleitungen und drücken Sie die entsprechenden LCD-Tasten.

> **HINWEIS**
> Sie können die gewünschte Sprache für die Hilfetexte auswählen (Seite 53).



In diesem Beispiel drücken Sie die Taste **[G] (YES)**, um die Formatierung auszuführen (den Vorgang zu starten).

Die Anleitung **„The Clavinova-Computer Connection"** ist eine Zusatzanleitung, die für Anfänger verständlich beschreibt, was Sie mit Ihrem Clavinova und einem Computer alles anfangen können, und wie Sie ein System mit dem Clavinova und einem Computer anschließen können (die Anleitung ist nicht auf bestimmte Modelle ausgerichtet). Das Dokument ist (in Englisch) als PDF-Datei unter folgender Internet-Adresse erhältlich:

Clavinova-Website (nur auf Englisch verfügbar) .... http://www.yamahaclavinova.com/

Yamaha Manual Library
(Electronic Musical Instruments) http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/

Wartung

Reinigen Sie das Instrument mit einem trockenen, weichen Tuch oder mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch (gut auswringen).

⚠ *VORSICHT*

Benutzen Sie weder Benzin noch Universalverdünnung, sonstige Lösungsmittel oder chemisch behandelte Tücher zur Reinigung. Stellen Sie auch keine Gegenstände aus Vinyl, Plastik oder Gummi auf das Instrument.
Anderenfalls können Bedienfeld oder Tasten verfärbt oder beschädigt werden.

⚠ *VORSICHT*

Bevor Sie das Clavinova benutzen, sollten Sie den Abschnitt über die „Vorsichtsmaßnahmen" auf den Seiten 3 - 4 lesen.

■ Tuning (Stimmung)

Im Gegensatz zu einem akustischen Klavier oder Flügel muß das Clavinova nicht gestimmt werden. Es bleibt immer perfekt gestimmt.

■ Transport

Bei einem Umzug können Sie das Clavinova zusammen mit Ihrem sonstigen Hausrat transportieren. Sie können das Gerät zusammengebaut transportieren, oder Sie können es auseinandernehmen und in den Zustand versetzen, in dem das Instrument geliefert wurde. Transportieren Sie das Instrument horizontal. Lehnen Sie es nicht gegen eine Wand oder stellen es auf eine der Seitenflächen.
Setzen Sie das Instrument keiner übermäßigen Vibration oder starken Stößen aus.

Inhalt

Einführung

Kurzbedienungsanleitung 20

Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten 39

Referenzteil

Abspielen der Demos 56

Voices 58

Styles 63

Anwendungsindex

Verwenden Sie diesen Index zur Suche nach Referenzseiten. Das kann für Ihre Anwendung und Situation sehr nützlich sein.

Anhören

Spielen

Sound umschalten

Automatische Begleitung starten

Üben

Aufnahme

Erzeugung Ihrer eigenen Einstellungen

Verwendung eines Mikrophons (nur CVP-206)

Einstellungen

Anschließen des Clavinova an andere Geräte

Montage

Schnelle Lösungen

Was können Sie mit dem Clavinova anfangen?

SONG

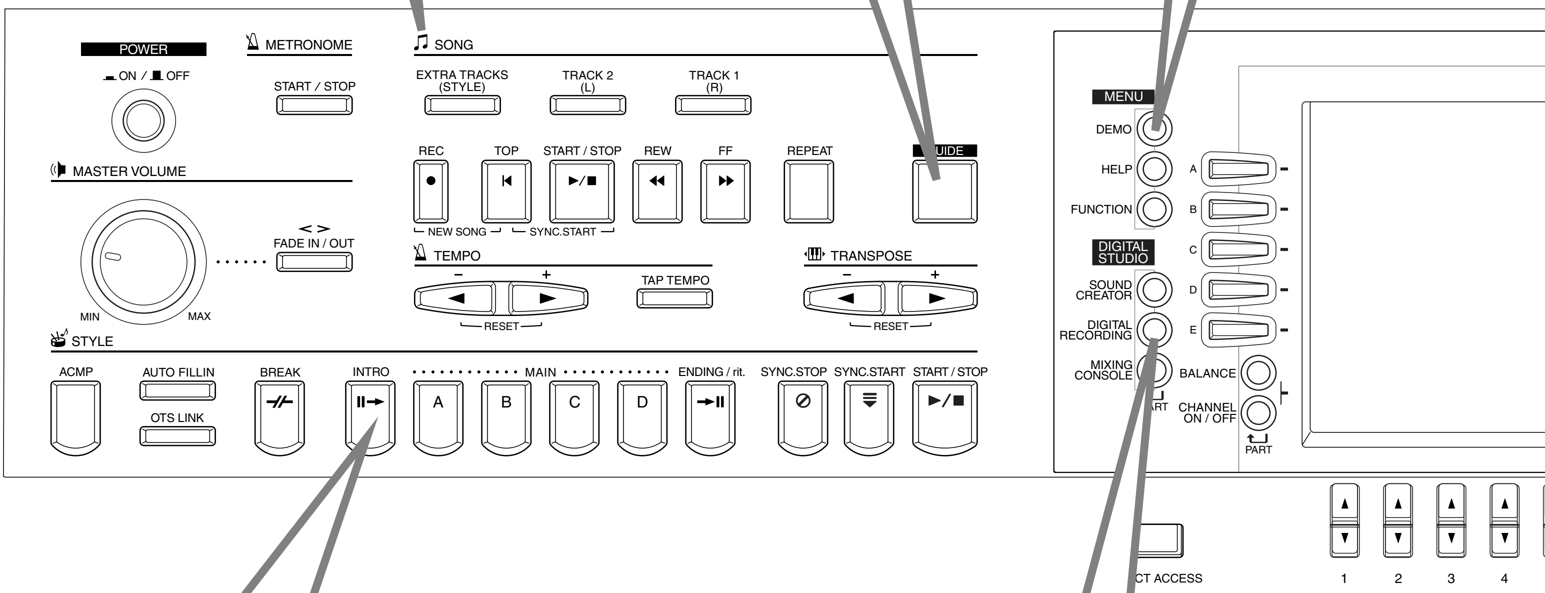
Wiedergabe aufgenommener Songs (Seite 21, 36, 77)
Genießen Sie eine große Vielzahl der fertig aufgenommenen Preset-Songs sowie Songs, die Sie im Handel in Form von Disketten erwerben können.

GUIDE

Lernen und Üben mit den Guide-Funktionen (Seite 38, 82)
Starten Sie die Preset-Songs oder andere Software-Musiktitel, und lassen Sie sich vom Display und den Tastatur-LEDs zeigen, wann und wo Sie die richtigen Noten spielen müssen. Es hat noch nie so viel Spaß gemacht und war so einfach, das Musizieren zu lernen!

DEMO

Entdecken Sie die Demo-Songs (Seite 20, 56)
Diese führen nicht nur die überragenden Voices und Styles des Instrumentes vor, sie führen Sie auch in die verschiedenen Funktionen und Fähigkeiten ein – und Sie lernen direkt am Instrument, wie Sie das Clavinova bedienen können!



STYLE

Begleiten Sie Ihr Spiel mit der Automatischen Begleitung (Seite 28, 63)
Wenn Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen, setzt die Begleitautomatik sofort ein. Wählen Sie einen Begleit-Style – z. B. Pop, Jazz, Latin, usw. – und lassen Sie das Clavinova als Ihre Begleitband spielen!

DIGITALE AUFNAHME

Nehmen Sie Ihr Spiel auf (Seite 96, 112)
Mit den leistungsfähigen und einfachen Funktionen der Song-Aufnahme können Sie Ihr eigenes Spiel auf der Tastatur aufnehmen, und Ihre eigenen, voll orchestrierten und arrangierten Kompositionen erstellen – die dann auf dem USER-Laufwerk oder einer Diskette für zukünftiges Abrufen gespeichert werden können.

LCD

Das große LC-Display (in Verbindung mit den verschiedenen Bedienfeldtasten) bietet eine umfassende und leicht verständliche Bedienung der Funktionen und Vorgänge am Clavinova.

MUSIC FINDER

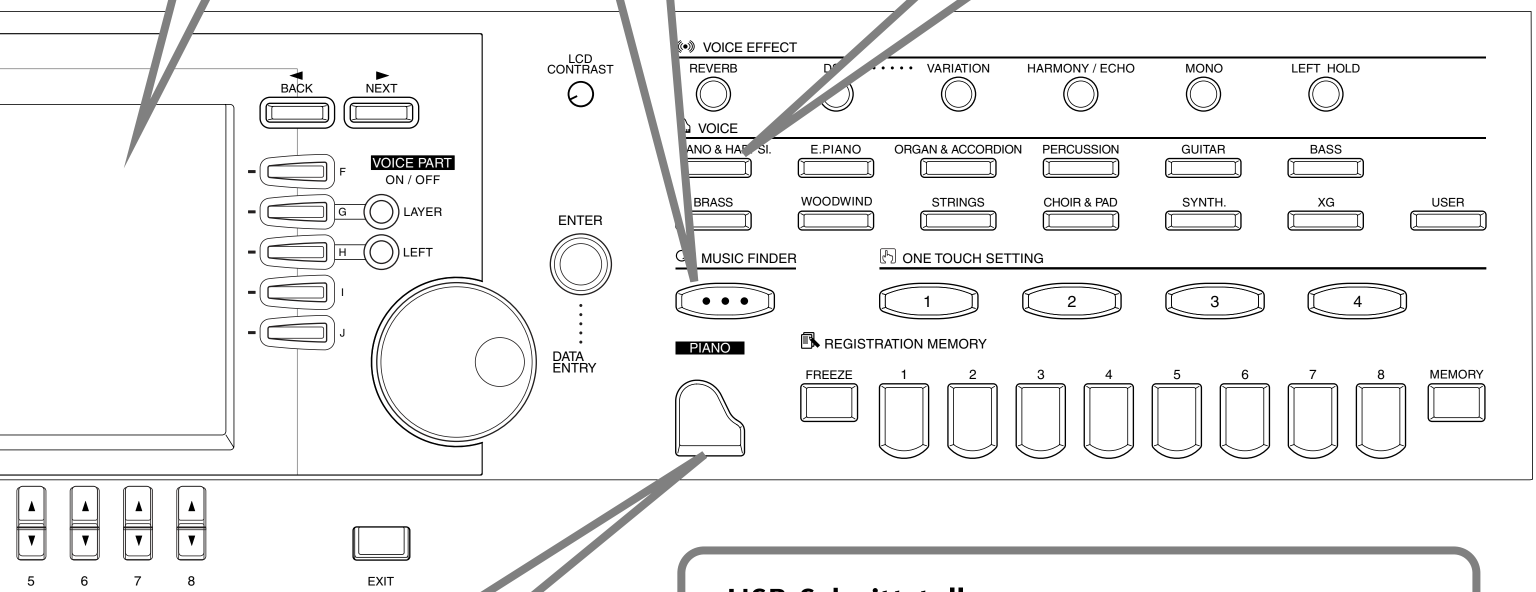
Rufen Sie den perfekten Begleit-Style ab (Seite 33, 73)

Wenn Sie wissen, welchen Song Sie spielen möchten, nicht aber welcher Musikstil oder welcher Instrumentenklang dafür geeignet wäre, lassen Sie sich vom „Music Finder“ helfen. Wählen Sie einfach den Songtitel aus, und das Clavinova ruft automatisch den am besten passenden „Style“ und die zugehörige „Voice“ auf.

VOICE

Genießen Sie eine große Vielzahl realistischer Voices (Seite 25, 58)

Das Clavinova besitzt eine große Auswahl außergewöhnlich authentischer und dynamischer „Voices“ (mehr als 800) – darunter die Instrumente Klavier, Streicher, Holzbläser, und viele mehr!



USB-Schnittstelle

Machen Sie Musik mit einem Computer – schnell und einfach (Seite 149)

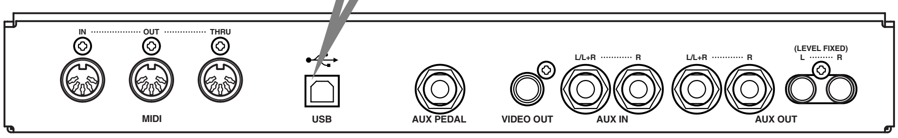
Tauchen Sie ein, und entdecken Sie die Vorzüge der großen Welt der Musiksoftware für Computer. Die Kabelverbindungen und die Einstellungen sind sehr einfach zu meistern, und Sie können die im Computer aufgenommenen Parts mit den Klängen verschiedener Instrumente abspielen – alles mit einem einzigen Clavinova!

PIANO

Schalten Sie um auf Klavier – jederzeit und sofort (Seite 59)

Sie können alle optimalen Einstellungen für das Klavierspiel am Clavinova mit einem einzigen Tastendruck abrufen – und nur die außergewöhnlich realistische „Grand Piano“-Voice – den Flügel – spielen.

CVP-206



Aufbauen des Clavinova

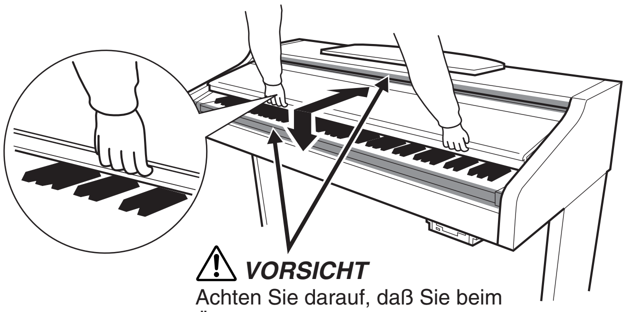
Tastaturabdeckung

■ So öffnen Sie die Tastaturabdeckung:

Heben Sie die Abdeckung etwas an, schieben und drücken Sie sie dann zum Öffnen nach hinten.

■ So schließen Sie die Tastaturabdeckung:

Ziehen Sie die Abdeckung zu sich heran und senken Sie die Abdeckung behutsam über die Tasten.



⚠ ***VORSICHT***
Achten Sie darauf, daß Sie beim Öffnen oder Schließen des Deckels nicht Ihre Finger einklemmen.

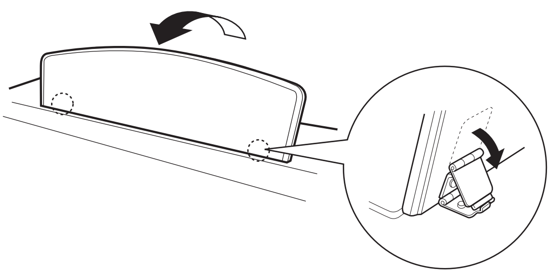
⚠ ***VORSICHT***
Halten Sie die Abdeckung mit beiden Händen, wenn Sie sie öffnen oder schließen. Lassen Sie sie nicht los, bis Sie sie vollständig geöffnet oder geschlossen haben. Achten Sie darauf, daß Sie zwischen der Abdeckung und dem Gerät keine Finger einklemmen (Ihre eigenen oder die anderer, besonders die von Kindern).

⚠ ***VORSICHT***
Legen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Metallteile oder Papier, auf der Tastaturabdeckung ab. Kleine Gegenstände, die Sie auf der Tastaturabdeckung abgelegt haben, könnten in das Gerät hineinfallen, wenn die Abdeckung geöffnet wird, und sind kaum zu entfernen. Das kann zu einem elektrischen Schlag, Kurzschluß, Feuer oder ernsthaften Schäden am Instrument führen.

Notenablage

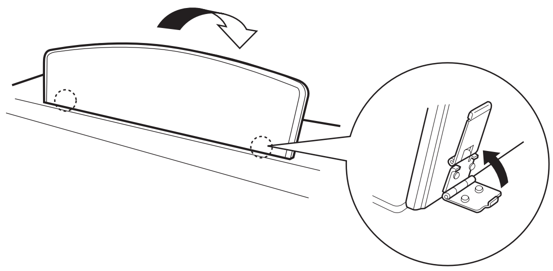
■ So klappen Sie den Notenablage auf:

1. Klappen Sie den Notenablage nach oben und ziehen ihn so weit wie möglich zu sich heran.
2. Klappen Sie die beiden Metallstützen links und rechts des Notenablages aus.
3. Kippen Sie den Notenablage so weit ab, bis er von den Metallstützen gehalten wird.



■ So entfernen Sie den Notenablage:

1. Ziehen Sie den Notenablage so weit wie möglich zu sich heran.
2. Klappen Sie die beiden Metallstützen an, so daß sie flach hinter dem Notenablage zu liegen kommen.
3. Senken Sie den Notenablage langsam ab, bis er ganz heruntergeklappt ist.

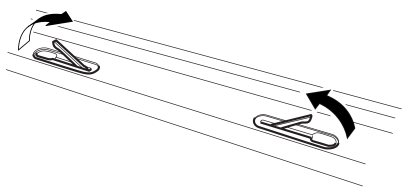


⚠ ***VORSICHT***
Benutzen Sie den Notenablage nicht in halb aufgeklappter Position. Wenn Sie den Notenablage einklappen, lassen Sie ihn nicht los, bevor er fast ganz eingeklappt ist.

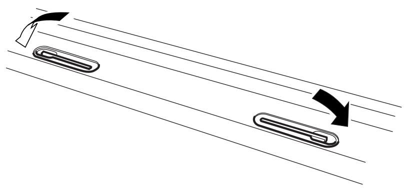
Notenhalter (nur CVP-206)

Diese Arme halten die Notenblätter am Platz.

■ Öffnen



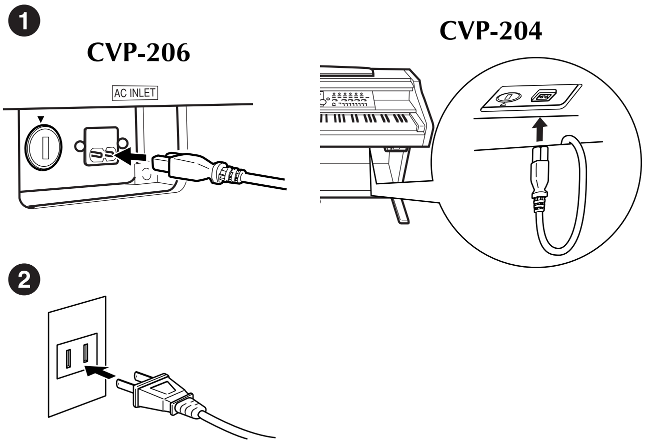
■ Schließen



Ein- und Ausschalten des Geräts

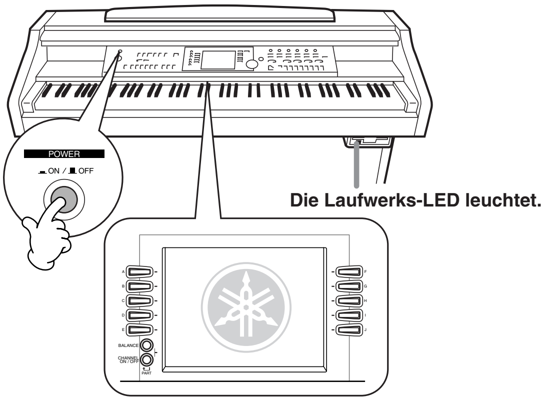
Schließen Sie das Netzkabel an.

1 Schließen Sie die Stecker an beiden Seiten des Kabels an, einen an die Netzbuchse AC INLET des Clavinova, den anderen an die Standard-Netzsteckdose.
In manchen Ländern wird möglicherweise ein Steckdosenadapter für die Wandsteckdose mitgeliefert.



(Die Form des Steckers unterscheidet sich je nach der Region.)

2 Drücken Sie den Netzschalter [**POWER**].
→ Im LCD display wird das Hauptdisplay angezeigt. Die LED des Laufwerks rechts unterhalb der Klaviatur leuchtet ebenfalls.



Wenn Sie das Gerät ausschalten möchten, drücken Sie den Netzschalter **[POWER]** erneut.
→ Das Display und die Laufwerks-LED rechts unterhalb der Tastatur erlöschen.

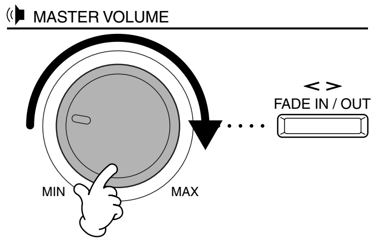
Einstellen des Displaykontrasts

Wenn das LC-Display nur schwer abzulesen ist, stellen Sie den Kontrast mit dem Regler [**LCD CONTRAST]** rechts vom LC-Display ein.



Einstellen der Lautstärke

Benutzen Sie den Regler **[MASTER VOLUME]**, um die Lautstärke auf einen angemessenen Wert einzustellen.

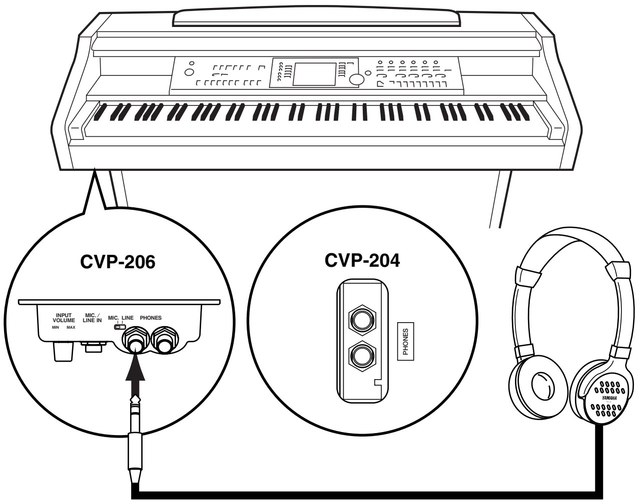


VORSICHT

Betreiben Sie das Clavinova nicht über eine längere Zeit mit großer Lautstärke. Dies kann Hörschäden verursachen.

GebrauchvonKopfhörern

Schließen Sie einen Kopfhörer an einer der [PHONES]-Buchsen an.
Es sind zwei [PHONES]-Buchsen vorhanden.
Es können zwei Stereokopfhörer angeschlossen werden. (Wenn Sie Kopfhörer verwenden, können Sie diese an eine der beiden Buchsen anschließen.)

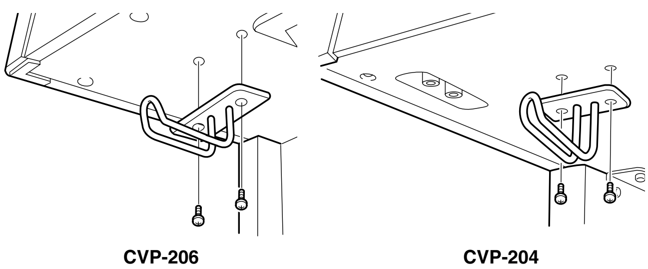


Verwenden der Aufhängevorrichtung für Kopfhörer

Zum Lieferumfang des CVP-206/204 gehört eine Aufhängevorrichtung für Kopfhörer, mit der Sie Kopfhörer am Clavinova aufhängen können. Bringen Sie die Aufhängevorrichtung mit Hilfe der beiliegenden zwei 4 × 10 mm-Schrauben an (siehe Abbildung).

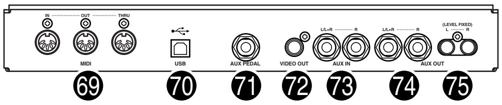
VORSICHT

Hängen Sie ausschließlich Kopfhörer an die Aufhängevorrichtung. Andernfalls kann das Clavinova oder die Aufhängevorrichtung beschädigt werden.

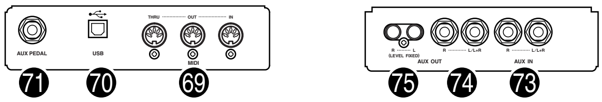


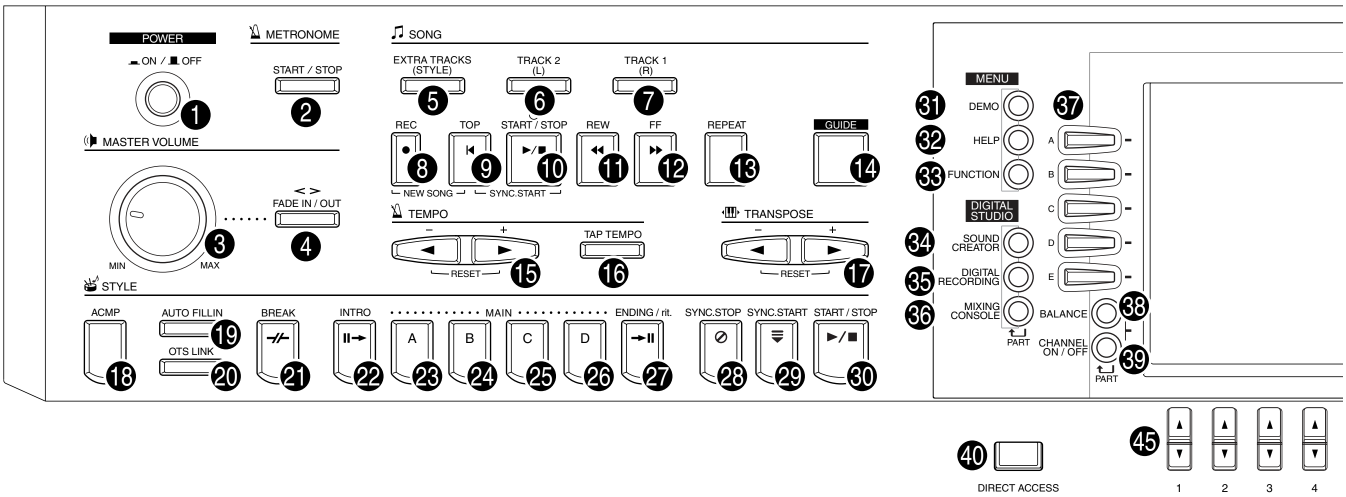
Bedienelemente und Anschlüsse

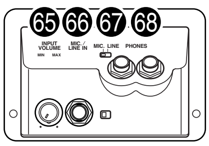
CVP-206



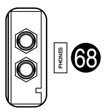
CVP-204







CVP-206



CVP-204

Netzschalter POWER

1 [ON / OFF] .... S. 17

METRONOME

2 [START / STOP] .... S. 54

MASTER VOLUME

3 [MASTER VOLUME] .... S. 17
4 [FADE IN/OUT] .... S. 69

SONG

5 [EXTRA TRACKS (STYLE)] .... S. 81
6 [TRACK 2 (L)] .... S. 81
7 [TRACK 1 (R)] .... S. 81
8 [REC] .... S. 96
9 [TOP] .... S. 80
10 [START / STOP] .... S. 78
11 [REW] .... S. 80
12 [FF] .... S. 80
13 [REPEAT] .... S. 81
14 [GUIDE] .... S. 82

TEMPO

15 [◀] [▶] .... S. 54
16 [TAP TEMPO] .... S. 55

TRANSPOSE

17 [◀] [▶] .... S. 136

STYLE

18 [ACMP] .... S. 64
19 [AUTO FILLIN] .... S. 70
20 [OTS LINK] .... S. 72
21 [BREAK] .... S. 68
22 [INTRO] .... S. 31, 70
23 MAIN [A] .... S. 68
24 MAIN [B] .... S. 68
25 MAIN [C] .... S. 68
26 MAIN [D] .... S. 68
27 [ENDING / rit.] .... S. 31, 70
28 [SYNC.STOP] .... S. 69
29 [SYNC.START] .... S. 64
30 [START / STOP] .... S. 64

MENU

31 [DEMO] .... S. 56
32 [HELP] .... S. 53
33 [FUNCTION] .... S. 128

DIGITAL STUDIO

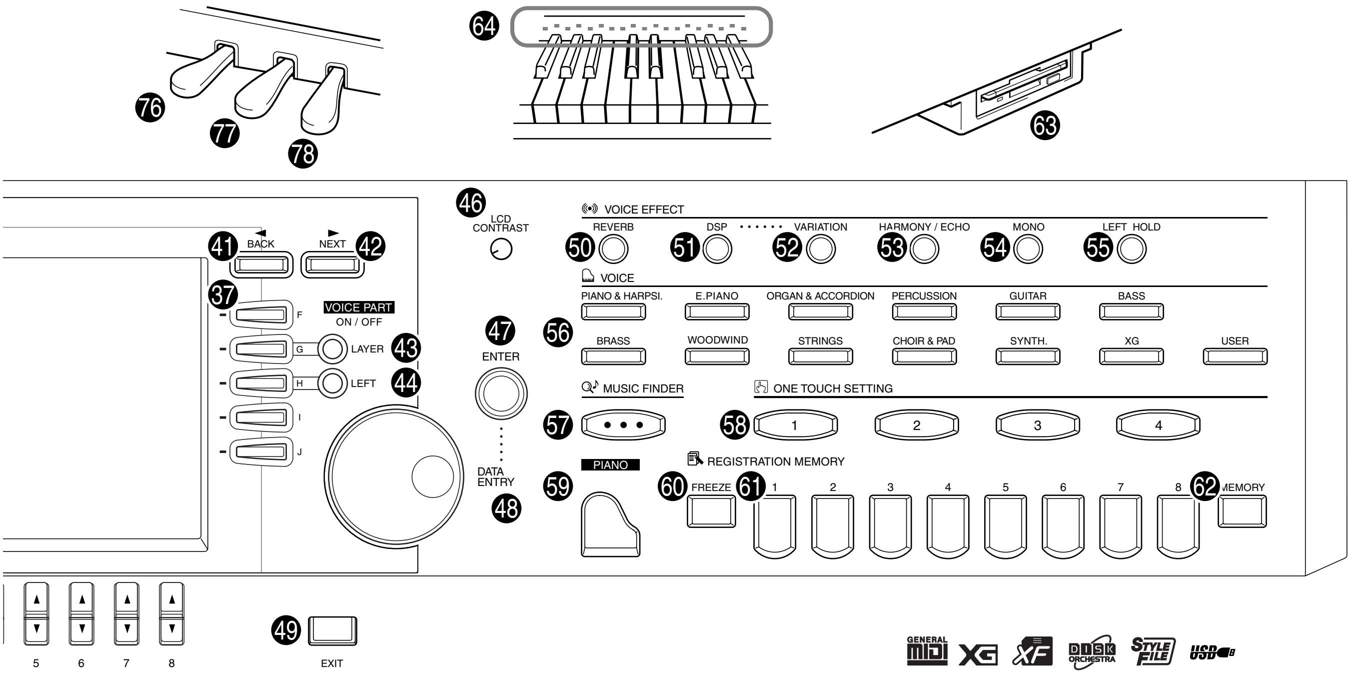
34 [SOUND CREATOR] .... S. 91
35 [DIGITAL RECORDING] .... S. 96, 112
36 [MIXING CONSOLE] .... S. 122

DISPLAY CONTROL

37 [A] - [J] .... S. 44
38 [BALANCE] .... S. 65
39 [CHANNEL ON / OFF] .... S. 65, 80
40 [DIRECT ACCESS] .... S. 51
41 [BACK] .... S. 44, 50
42 [NEXT] .... S. 44, 50
43 VOICE PART ON / OFF [LAYER] .... S. 60
44 VOICE PART ON / OFF [LEFT] .... S. 60
45 [1▲▼] - [8▲▼] .... S. 44 - 49
46 [LCD CONTRAST] .... S. 17
47 [ENTER] .... S. 50
48 [DATA ENTRY] .... S. 50
49 [EXIT] .... S. 44

VOICE EFFECT

50 [REVERB] .... S. 61
51 [DSP] .... S. 61



52 [VARIATION] .... S. 61
53 [HARMONY / ECHO] .... S. 62
54 [MONO] .... S. 62
55 [LEFT HOLD] .... S. 62

VOICE

56 VOICE-Tasten .... S. 58

MUSIC FINDER

57 [MUSIC FINDER] .... S. 73

ONE TOUCH SETTING

58 [1] - [4] .... S. 71

PIANO-Einstellung

59 [PIANO] .... S. 59

REGISTRATION MEMORY

60 [FREEZE] .... S. 90
61 [1] – [8] .... S. 88
62 [MEMORY] .... S. 88
63 Diskettenlaufwerk (3,5") .... S. 6
64 Tastatur-LEDs .... S. 82

Mikrofon- und Kopfhörerbuchsen

65 [INPUT VOLUME] .... S. 147
66 [MIC. LINE IN] .... S. 147
67 [MIC. LINE] Schalter .... S. 147
68 [PHONES] .... S. 147

Anschlüsse

69 MIDI [THRU] [OUT] [IN] .... S. 149
70 [USB] .... S. 149
71 [AUX PEDAL] .... S. 149
72 [VIDEO OUT] .... S. 148
73 AUX IN [L / L+R] [R] .... S. 148
74 AUX OUT [L / L+R] [R] .... S. 148
75 AUX OUT (LEVEL FIXED) [L] [R] jacks .... S. 148

Pedale

76 Linkes Pedal .... S. 62
77 Sostenutopedal .... S. 62
78 Dämpferpedal .... S. 62

Die Logos auf dem Bedienfeld

Die auf dem Bedienfeld des Clavinovas aufgedruckten Logos zeigen unterstützte Standards und Formate sowie bestimmte darin enthaltene Leistungsmerkmale an.

GM System Level 1

Beim „GM System Level 1“ (GM-System Stufe 1) handelt es sich um eine Erweiterung des MIDI-Standards, die die korrekte Wiedergabe aller dem Standard entsprechenden Daten auf jedem GM-kompatiblen Tongenerator oder Synthesizer unabhängig vom Hersteller garantiert.

XG-Format

XG ist eine neue MIDI-Spezifikation von Yamaha, die den Standard „GM System Level 1“ deutlich erweitert und verbessert, indem es (bei vollständiger GM-Kompatibilität) mehr Möglichkeiten für die Voice- und Effektbearbeitung und eine umfassendere Kontrolle des musikalischen Ausdrucks bietet. Wenn Sie XG-Voices des Clavinovas verwenden, können Sie XG-kompatible Songdateien aufzeichnen.

XF-Format

Das Yamaha XF-Format erweitert den SMF-Standard (Standard MIDI File) durch mehr Funktionalität und unbeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft. Bei der Wiedergabe einer XF-Datei mit Songtexten können Sie diese Texte auf dem 9000Pro anzeigen. (SMF ist das am meisten verwendete Format für MIDI-Sequenz-Dateien. Das Clavinova ist kompatibel mit den SMF-Formaten 0 und 1, und zeichnet „Song“-Daten im SMF-Format 0 auf.)

Disk Orchestra Collection

Das Voice-Zuweisungsformat DOC ermöglicht die kompatible Wiedergabe von Daten mit einer Vielzahl von Yamaha-Instrumenten und MIDI-Geräten einschließlich der Clavinova-Serie.

Style File Format

Das Style-Dateiformat (SFF, Style File Format) ist das Originalformat der Style-Dateien von Yamaha. Es verwendet ein einzigartiges Konvertierungssystem, um hochwertige automatische Styles auf der Basis eines breiten Spektrums von Akkordarten zur Verfügung zu stellen Das PSR-9000 verwendet intern das SFF-Format, liest optional SFF-Style-Disketten und erzeugt mit Hilfe der Funktion Style Creator die SFF-Styles.

USB

USB ist die Abkürzung für „Universal Serial Bus“. Hierbei handelt es sich um eine Schnittstelle für das Anschließen von Peripheriegeräten an Computer. Diese Schnittstelle ermöglicht ein „Hot Swapping“ (d.h., das Peripheriegerät kann bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden).

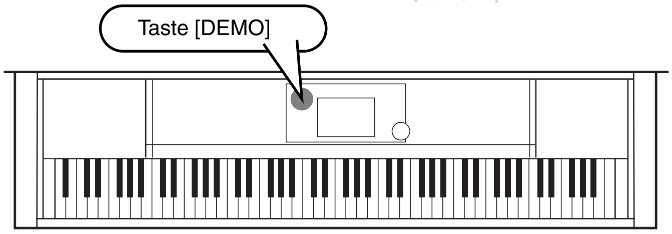
Kurzbedienungsanleitung

Abspielen der Demos

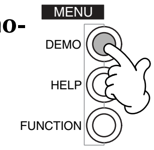
Referenz auf Seite 56

Das Clavinova verfügt über eine ausgesprochene Vielfalt an Demo-Songs, durch die Sie einen Eindruck von den vielen authentischen Voices und den dynamischen Rhythmen und „Styles" dieses Instruments gewinnen können.

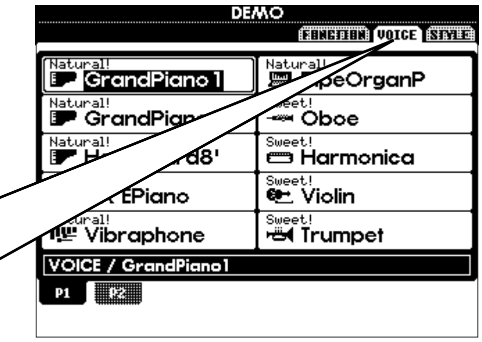
Zusätzlich steht Ihnen eine spezielle Auswahl an Demo-Funktionen zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie eine Erlebnisreise durch alle wichtigen Leistungsmerkmale und Funktionen des Instruments unternehmen – dabei erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie mit dem Clavinova auf effektive Weise Ihre eigene Musik erschaffen können.

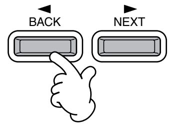


1 Drücken Sie die Taste [DEMO], um das Menü zur Auswahl eines Demo-Songs aufzurufen.



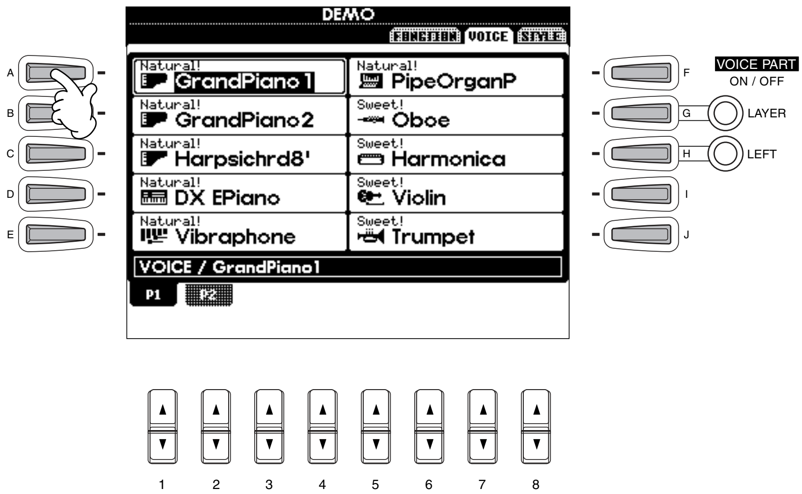
2 Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um die Demo-Kategorien auszuwählen.





HINWEIS
Die Function-Demos veranschaulichen die verschiedenen Funktionen des CVP-206/204 vor. Die Style-Demos vermitteln Ihnen einen Eindruck von den Rhythmen und den Begleit-Styles des CVP-206/204 (Seite 56).

3 Drücken Sie eine der Tasten [A] bis [J] oder die Taste [8▼] (AUTO) (nur FUNCTION-Seite), um die Demo-Songs auszuwählen.
Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste **[A]**, um das Demo für „Grand Piano 1" abzuspielen.



HINWEIS
Weitere Informationen zu den Demos finden Sie auf Seite 56.

Nachdem Sie die Wiedergabe der Demo-Songs beendet haben, drücken Sie die Taste [EXIT], um den Demo-Modus zu verlassen und zum Display MAIN zurückzukehren.

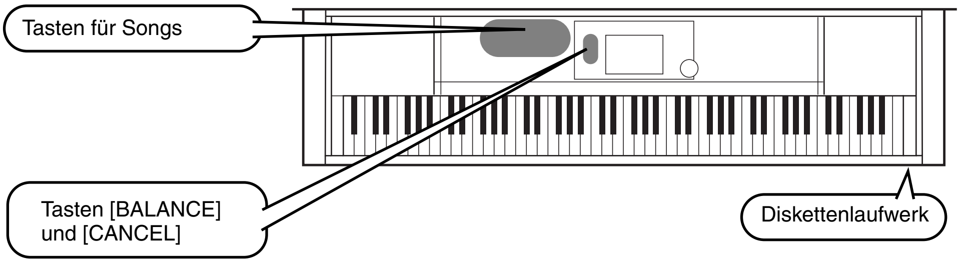
Nachdem Sie sich die Demos angeschaut haben, können Sie Ihr Clavinova mit Hilfe der folgenden Funktionen noch besser kennenlernen:
- Wiedergabe der Preset-Songs (s. a. Song Book) (Seite 21)
- Song-Wiedergabe von Diskette (Seite 21)
- Kurzedemos für die ausgewählte Voice (im Display VOICE OPEN, Seite 26).

Song-Wiedergabe

Referenz auf Seite 77

An dieser Stelle vereinen sich alle erstaunlichen Voices, Effekte, Rhythmen, Styles und alle weiteren ausgeklügelten Leistungsmerkmale des Clavinova zu einem Ganzen – zu Songs!

Wie Sie in den Demos hören konnten, verfügt das Clavinova über eine Vielzahl von internen Aufnahmen. Es gibt aber noch mehr. Rufen Sie das Display SONG OPEN (PRESET) auf. Und es gibt eine noch viel größere Fülle an Song-Material – in Form von Musik-Software, die im Handel erhältlich ist.



HINWEIS
Vergewissern Sie sich, daß das Instrument dieselbe Spracheinstellung (Seite 146) besitzt wie der Dateiname des Songs, den Sie wiedergeben.

Die folgenden Songs sind mit dem CVP-206/204 kompatibel und somit für eine Wiedergabe mit diesem Instrument geeignet. Weitere Informationen zu diesen Logos finden Sie auf Seite 77, 154.

Disketten mit diesem Logo enthalten Songdaten für Voices, die im GM-Standard definiert sind.

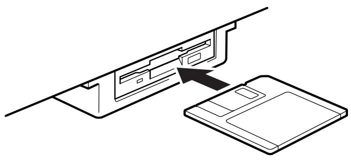
Disketten mit diesem Logo enthalten Songdaten im XG-Format, einer Erweiterung des GM-Standards mit erweiterten Voice-Parametern und einer besseren Klangkontrolle.

Disketten mit diesem Logo enthalten Songdaten für Voices, die im DOC-Format von Yamaha definiert sind.

HINWEIS
Bei Songs, die eine große Datenmenge enthalten, kann es sein, daß das Instrument sie nicht richtig lesen kann und Sie sie auch nicht auswählen können. Die Höchstkapazität beträgt etwa 200–300KB, kann aber je nach Dateninhalt der einzelnen Songs variieren.

Wiedergabe von Songs

1 **Wenn Sie einen Song von Diskette wiedergeben möchten, legen Sie die Diskette mit den entsprechenden Songdaten in das Diskettenlaufwerk ein.**

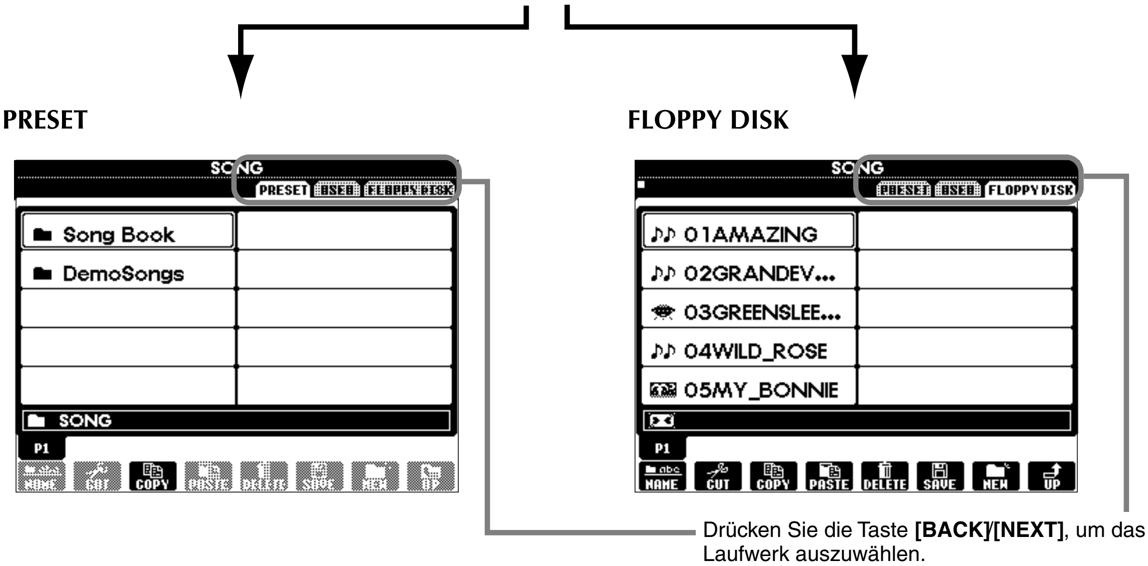


VORSICHT
- Lesen Sie unbedingt den Abschnitt „Verwenden des Diskettenlaufwerks (FDD) und von Disketten“ auf Seite 6.

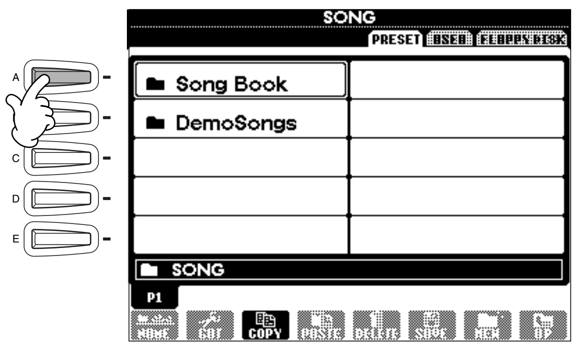
2 **Drücken Sie die Taste [A], um das Display SONG OPEN zu öffnen.**
Wenn die Anzeige MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].



> **HINWEIS**
> - Aus dem Display MAIN (das Display, das beim Einschalten angezeigt wird), können Sie Songs, Voices, Begleitungsstyles usw. auswählen.

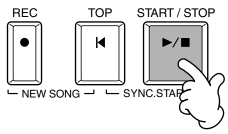


3 **nur PRESET**
Drücken Sie die Taste [A], um den Ordner der voreingestellten Songs (Song Book) auszuwählen.



4 **Drücken Sie eine der Tasten [A] bis [J], um eine Songdatei auszuwählen.**

5 **Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe zu starten.**

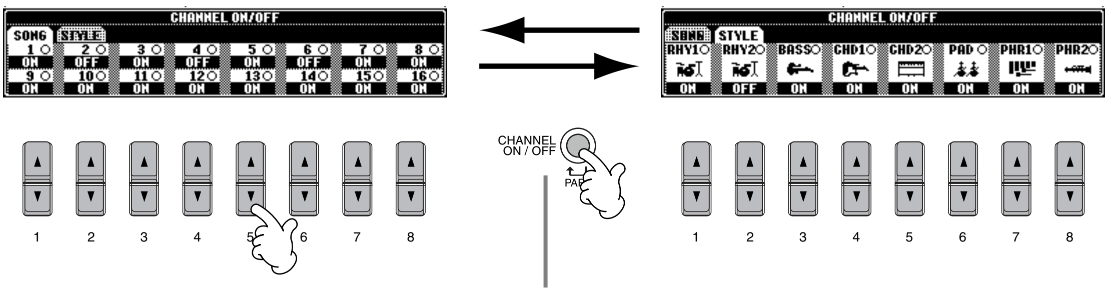


HINWEIS

- Um im Schnellvorlauf bzw. Schnellrücklauf zur Wiedergabestelle des Songs zu gelangen, drücken Sie die Taste [FF] bzw. [REW].
- Bei Songdaten (Standard MIDI-Format 0), die Liedtext enthalten, können Sie diesen Text während der Wiedergabe im Display anzeigen lassen. Sie können auch nur die Partitur anzeigen. Weitere Informationen finden Sie auf seiten 84, 87.

6 **Probieren Sie während der Wiedergabe des Songs, Kanäle bestimmter Instrumente mit Hilfe der Funktion „Mute“ ein- und auszuschalten – auf diese Weise können Sie während des Spiels dynamische Arrangements kreieren.**

1) Drücken Sie die Taste **[CHANNEL ON/OFF]**.
2) Drücken Sie die Taste **[1 – 8▲▼]** des Kanals, den Sie ein- bzw. ausschalten möchten.

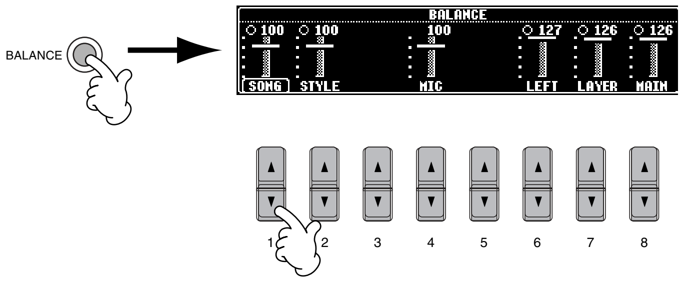


Falls die Registerkarte STYLE ausgewählt ist, drücken Sie diese Taste nochmals.

7 **Nehmen Sie zum Schluß den Platz des Produzenten ein und versuchen Sie sich im Mischen. Mit Hilfe der Regler BALANCE können Sie die Pegel der einzelnen Parts abgleichen – den Song, den Style, Ihren Gesang (nur CVP-206) und Ihr eigenes Spiel.**

1) Drücken Sie die Taste **[BALANCE]**.

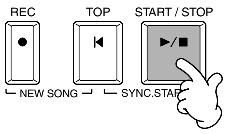
2) Drücken Sie die Taste **[1 – 8▲▼]** des Parts, dessen Lautstärke Sie abgleichen möchten.



HINWEIS

Durch Drücken der Taste [MIXING CONSOLE] können Sie die Bedienelemente eines kompletten Mixers aufrufen (Seite 122).

8 **Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe anzuhalten.**



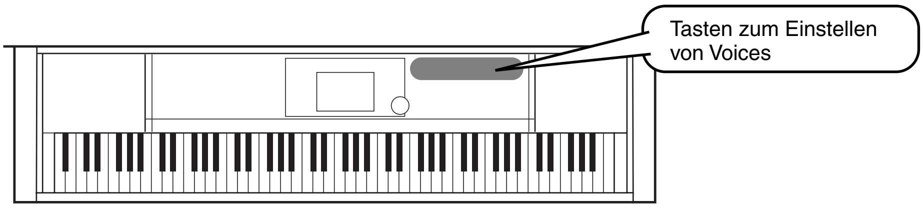
HINWEIS

- Mit Hilfe der Taste [FADE IN/OUT] (Seite 69) können Sie weiche Einblendungen und Ausblendungen beim Starten bzw. Anhalten von Song und Begleitung erzielen.

Spielen von Voices

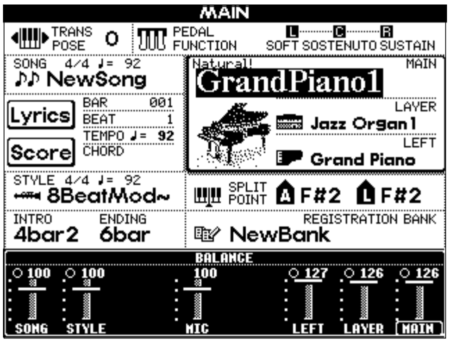
Referenz auf Seite 58

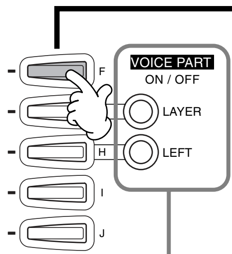
Das Clavinova verfügt über die erstaunliche Vielfalt von über 800 dynamischen, voll klingenden und realistischen Voices. Lassen Sie uns jetzt einige Voices spielen, um zu hören, wie Sie diese Voices für Ihre Musik nutzen können. Hier erfahren Sie, wie Sie einzelne Voices auswählen, zwei Voices zu einem „Layer" kombinieren und zwei Voices für jeweils Ihre linke und Ihre rechte Hand getrennt spielen können.



Spielen einer Voice

1 Drücken Sie die Taste [F], um das Menü zum Auswählen der Voice MAIN aufzurufen.
Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].



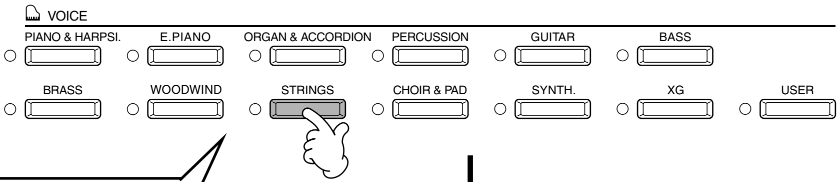


Sie möchten ausschließlich die MAIN-Voice hören – stellen Sie daher sicher, daß die Parts LAYER und LEFT ausgeschaltet sind.

HINWEIS
Die hier ausgewählte Voice gehört zum Part MAIN und wird daher als MAIN-Voice bezeichnet. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 60.)



2 Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.
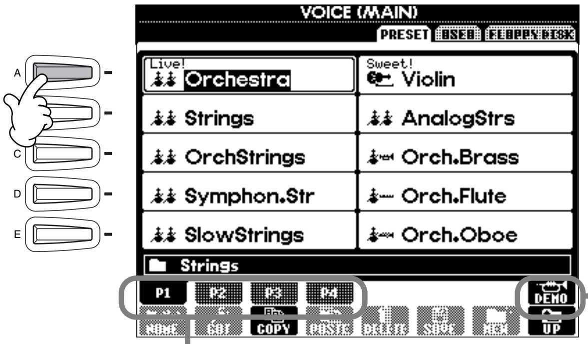


In diesem Beispiel ist STRINGS ausgewählt.



Drücken Sie die Taste [BACK]/[NEXT], um den Speicherplatz der Voice auszuwählen. In diesem Beispiel ist PRESET ausgewählt.

3 **Wählen Sie eine Voice aus.**



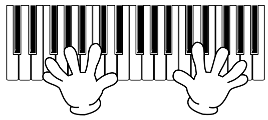
In diesem Beispiel ist „Orchestra“ ausgewählt.

Drücken Sie die entsprechenden Tasten, um die anderen Seiten auszuwählen – und Sie werden noch mehr Voices entdecken.

Drücken Sie die Taste [8▲], um das Demo der ausgewählten Voice zu starten. Um das Demo anzuhalten, drücken Sie diese Taste nochmals. Die Demo-Funktionen können mehr als nur Voices wiedergeben – weitere Informationen finden Sie auf Seite 56.

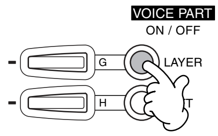
HINWEIS
Sie können direkt zum Display MAIN zurückgelangen, indem Sie auf eine der Tasten [A] – [J] „doppelklicken“.

4 **Spielen Sie die Voices.**
Natürlich können Sie die Voices auf der Klaviatur selbst spielen, Sie können sich jedoch auch vom Clavinova ein Demo der Voice vorspielen lassen. Drücken Sie im oben gezeigten Display einfach die Taste [8▲], und es wird automatisch ein Demo der Voice wiedergegeben.



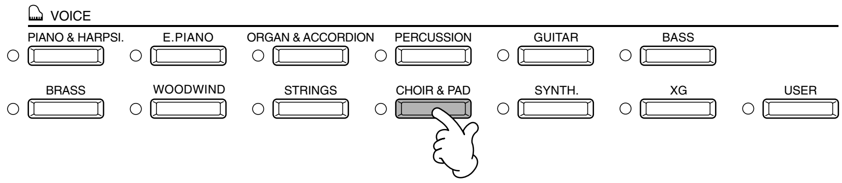
Gleichzeitiges Spiel zweier Voices

1 **Drücken Sie die Taste VOICE PART ON/OFF [LAYER], um den Part LAYER einzuschalten.**



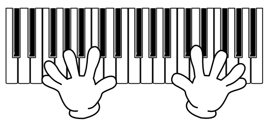
2 **Drücken Sie die Taste [G], um den Part LAYER auszuwählen.**

3 **Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.**
Hier wählen wir einen voll klingenden Flächen-Sound aus („Pad“), um den Sound aufzufüllen. Rufen Sie die Gruppe CHOIR & PAD auf.



4 **Wählen Sie eine Voice aus.**
Wählen Sie z.B. „Hah Choir“ aus.

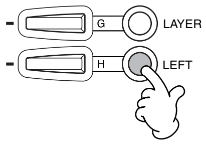
5 **Spielen Sie die Voices.**
Nun können Sie zwei unterschiedliche Voices gemeinsam in einem Layer mit einem vollen Klang spielen – die MAIN-Voice, welche Sie im vorherigen Abschnitt ausgewählt haben, und die hier ausgewählte neue Voice LAYER.



Und das ist nur der Anfang. Probieren Sie diese weiteren Funktionen zu Voices aus:
- Direktes Einrichten des Clavinova auf Klavierspiel – mit einem einzigen Tastendruck (Seite 59).
- Erstellen Sie Ihre eigenen Voices – schnell und einfach – durch Ändern der Einstellungen der bereits vorhandenen Voices (Seite 91).
- Richten Sie Ihre bevorzugten Bedienfeldeinstellungen (Panel Setups) ein – einschließlich Voices, Styles usw. – und rufen Sie diese bei Bedarf auf (Seite 88).

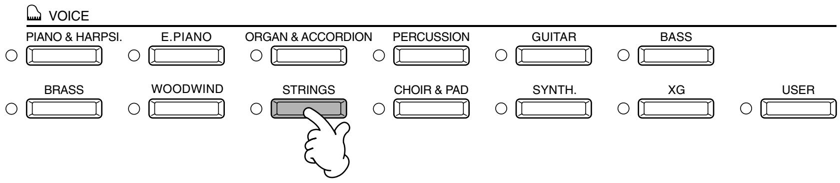
Spielen verschiedener Voices mit rechter und linker Hand

1 **Drücken Sie die Taste VOICE PART ON/OFF [LEFT], um den Part LEFT einzuschalten.**



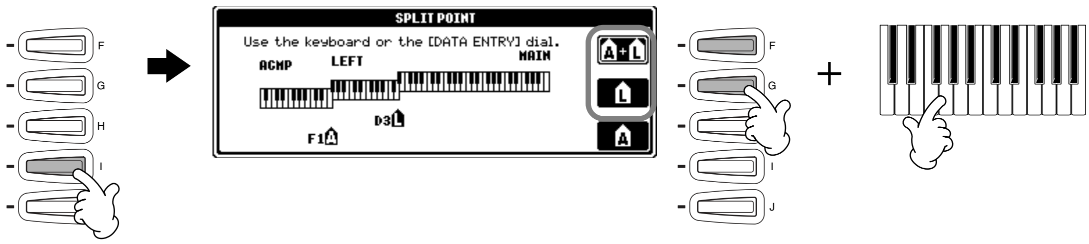
2 **Drücken Sie die Taste [H], um den Part LEFT auszuwählen.**

3 **Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.**
Hier wählen wir die Gruppe STRINGS aus – damit Sie mit der linken Hand volle, orchesterähnliche Akkorde spielen können.

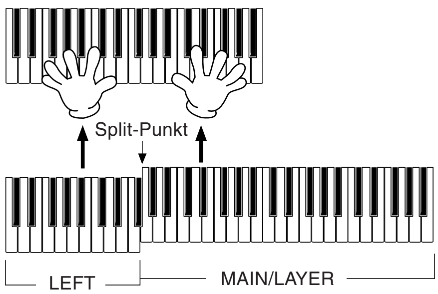


4 **Wählen Sie eine Voice aus, und drücken Sie dann die [EXIT]-Taste, um zum MAIN-Display zurückzukehren.**
Wählen Sie z.B. „Symphon. Str." aus.

5 **Drücken Sie die Taste [I], um das Display SPLIT POINT zu öffnen. An dieser Stelle können Sie eine bestimmte Taste der Klaviatur festlegen, welche die beiden Voices voneinander trennt – Split Point (Split-Punkt) genannt. Halten Sie dazu die Taste [F] oder [G] gedrückt, und schlagen Sie die gewünschte Taste auf der Klaviatur an. (Weitere Informationen finden Sie auf Seite 133.)**

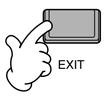


6 **Spielen Sie die Voices.**
Die mit der linken Hand gespielten Noten lassen die eine Voice erklingen, während die mit der rechten Hand gespielten Noten eine andere Voice (oder mehrere Voices) erklingen lassen.



Die MAIN- und LAYER-Voices sind für das Spiel in der rechten Hand vorgesehen. Die LEFT-Voice wird in der linken Hand gespielt.

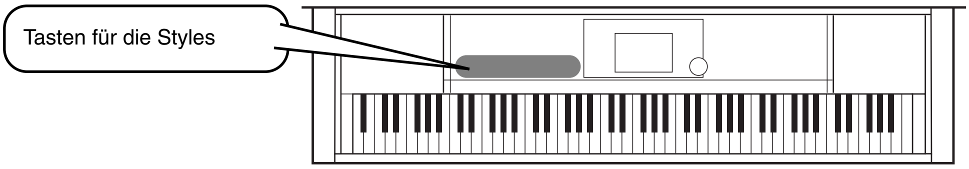
7 **Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum Display MAIN zurückzukehren.**



Spielen von Styles

Referenz auf Seite 63

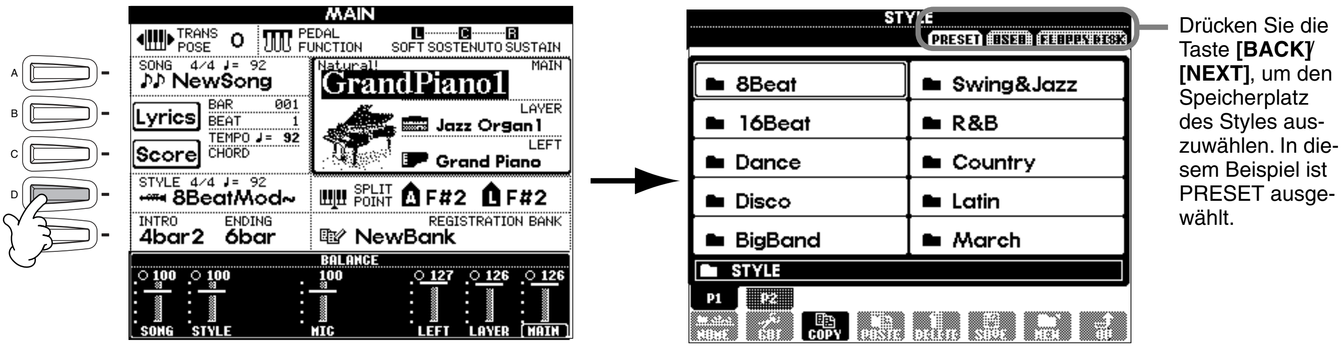
Das Clavinova verfügt über eine breite Palette an Musik-„Styles“, die Sie aufrufen können, um Ihr eigenes Spiel zu untermalen. In diesen Styles finden Sie alles – von einer einfachen, jedoch starken Klavier- oder Perkussion-Begleitung bis zu einer vollständigen Band oder einem kompletten Orchester.



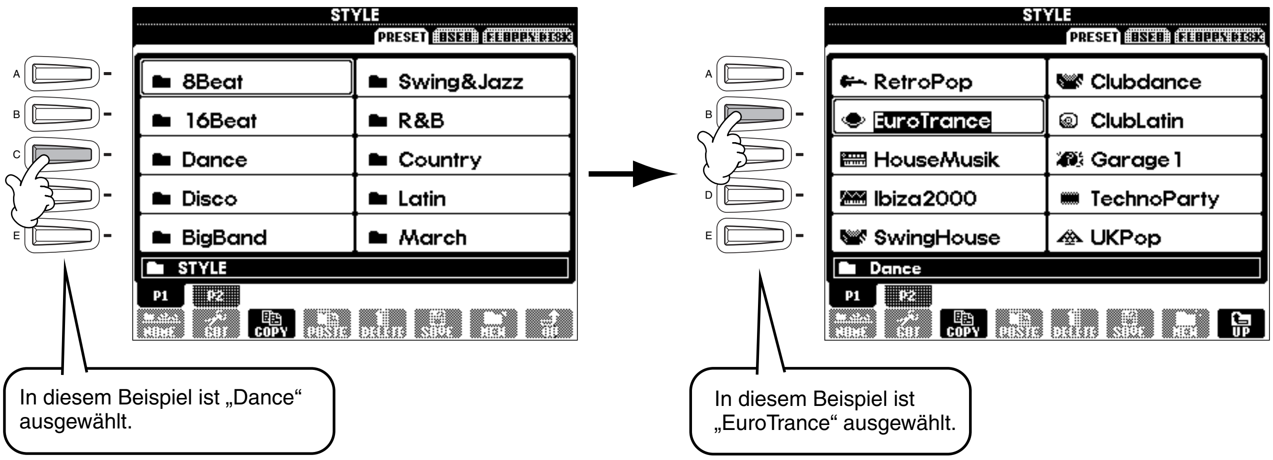
Spielen eines Styles

1 **Drücken Sie die Taste [D], um die Style-Gruppe aufzurufen.**

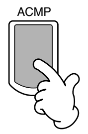
Wenn die Anzeige MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].

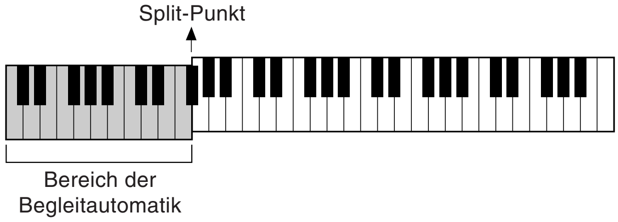


2 **Wählen Sie eine Style-Gruppe und einen Style aus.**



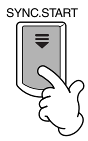
3 **Schalten Sie ACMP ein.**
Der angegebene Tastaturbereich für die linke Hand wird zum „Begleit-Abschnitt“. In diesem Abschnitt gespielte Akkorde werden automatisch erkannt und als Grundlage für eine vollständig automatische Begleitung durch den ausgewählten Style verwendet.



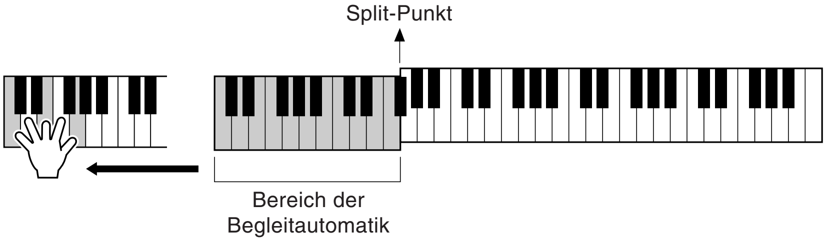


HINWEIS
- Die Taste der Klaviatur, welche den Begleit-Abschnitt von dem der rechten Hand trennt, wird „Split-Punkt“ genannt. Eine Anleitung zum Festlegen dieses Split-Punkts finden Sie auf Seite 133.

4 **Schalten Sie SYNC.START ein.**



5 **Der Style startet, sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen.**
Spielen Sie für dieses Beispiel einen C-Dur-Akkord (siehe unten).



6 **Ändern Sie, wenn nötig, mit Hilfe der Tasten TEMPO[◀] [▶] das Tempo.**
Drücken Sie die Tasten **TEMPO [◀] [▶]** gleichzeitig, um wieder das ursprüngliche Tempo einzustellen. Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um das Display TEMPO zu verlassen.

HINWEIS
Mit Hilfe der Taste [TAP TEMPO] (Seite 55) kann außerdem das Tempo abgeglichen werden.

7 **Spielen Sie mit der linken Hand andere Akkorde.**
Informationen über das Eingeben von Akkorden finden Sie unter „Akkordgriffe“ auf Seite 66.

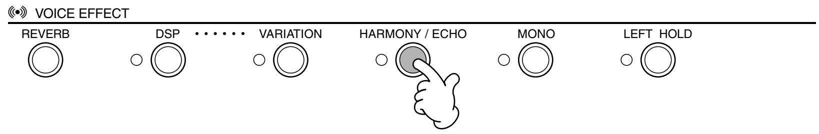
8 **Drücken Sie die Taste STYLE [START/STOP], um die Wiedergabe des Styles anzuhalten.**

Es gibt aber noch mehr. Probieren Sie diese weiteren Funktionen zu Styles aus:
- Erstellen Sie einfach Ihre eigenen Styles (Seite 112).
- Richten Sie Ihre bevorzugten Bedienfeldeinstellungen ein – einschließlich Styles, Voices usw. – und rufen Sie diese bei Bedarf auf (Seite 88).

Verschönern und erweitern Sie Ihre Melodien – mit Hilfe der automatischen Harmonie- und Echo-Effekte

Mit diesem vielfältigen Funktionsangebot können Sie die mit der rechten Hand gespielte Melodie automatisch durch Harmonienoten – auf Grundlage der mit der linken Hand gespielten Akkorde – untermalen. Es stehen auch Tremolo, Echo und weitere Effekte zur Verfügung.

1 Schalten Sie HARMONY/ECHO ein.



2 Schalten Sie ACMP ein (Seite 28).

3 Spielen Sie mit der linken Hand einen Akkord und im Bereich der rechten Hand der Klaviatur einige Noten.
Das CVP-206/204 verfügt über eine Vielzahl von Harmonie-/Echo-Arten (Seite 138). Die Harmonie-/Echo-Art kann entsprechend der ausgewählten Voice MAIN möglicherweise wechseln.

HINWEIS
Weitere Informationen über Harmonie-/Echo-Arten finden Sie in der gesonderten Broschüre „Datenliste".

- HARMONY / ECHO ist nur eine von vielen Funktionen unter VOICE EFFECTS. Probieren Sie einige der anderen Effekte aus, und überlegen Sie, wie diese Effekte Ihr Spiel erweitern können (Seite 61).

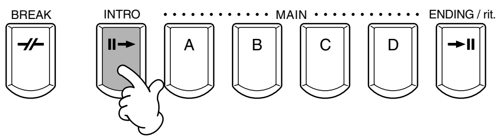
Style Sections

Jeder Style der automatischen Begleitung besteht aus den sogenannten „Sections" (Song-Abschnitten). Da die einzelnen Sections Variationen des zugrunde liegenden Styles sind, können Sie mit diesen Sections Ihr Spiel lebhafter gestalten und die Rhythmen untermalen – während Sie spielen. Intro (Einleitung), Ending (Schluß), Main-Patterns (für Strophe, Refrain usw.) und Breaks (Pausen) – alles ist vorhanden. Sie verfügen somit über alle Dynamikelemente, die Sie für professionell klingende Arrangements benötigen.

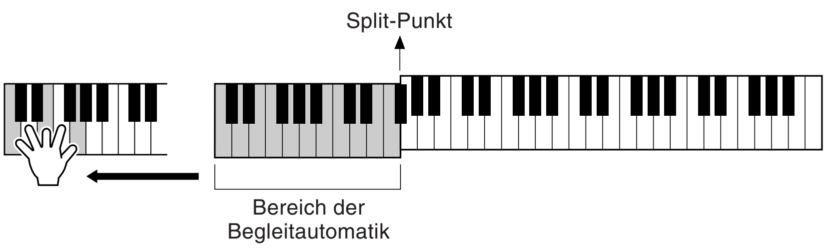
INTRO	Intros leiten den Anfang des Songs ein. Nach dem Ende des Intros geht die Begleitung zum MAIN-Part über.
MAIN	MAIN ist der Hauptteil des Songs. MAIN spielt ein Begleit-Pattern mit einer Länge von einigen Takten, und wiederholt sich unendlich, bis die Taste für eine andere Section gedrückt wird.
BREAK	Hiermit lassen sich dynamische Variationen und Breaks in den Begleitrhythmus einfügen, wodurch Ihr Spiel noch professioneller wirkt.
ENDING	Endings beenden den Song. Nach der „Ending"-Section wird die Begleitautomatik automatisch angehalten.

1 - 4 **Führen Sie dieselben Schritte aus wie unter „Spielen eines Styles" auf den Seiten 28 und 29.**

5 **Drücken Sie die Taste [INTRO].**

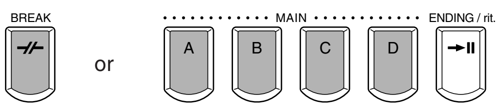


6 **Das Intro startet, sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen.**
Spielen Sie für dieses Beispiel einen C-Dur-Akkord (siehe unten).

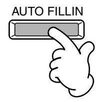


Nach dem Ende des Intros wird automatisch zum Hauptteil übergeleitet.

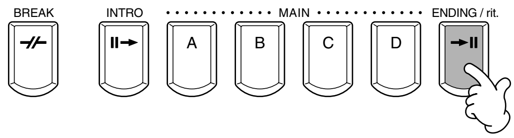
7 **Drücken Sie wie gewünscht eine der Tasten MAIN [A] bis [D] oder die Taste [BREAK]. (Siehe „Struktur der Begleitung" auf der folgenden Seite.)**



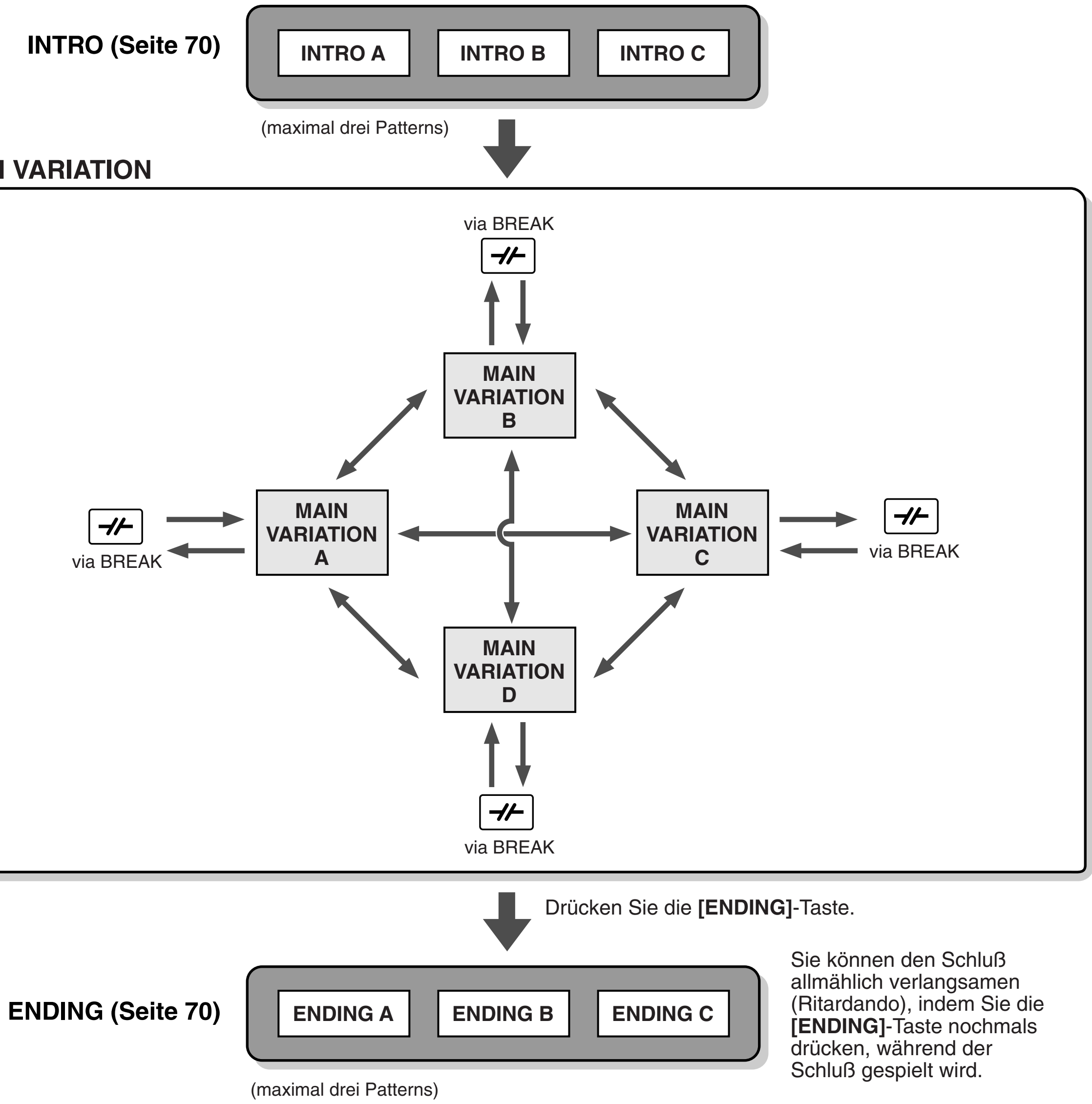
8 Drücken Sie die Taste [AUTO FILL IN], um gegebenenfalls Fill-Ins einzufügen.
Fill-In-Patterns werden automatisch zwischen jeden MAIN-Section-Wechsel eingefügt.



9 Drücken Sie die Taste [ENDING].
Dies leitet zur Section ENDING über. Nach diesem Schluß-Part wird der Style automatisch gestoppt.



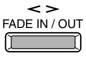
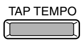
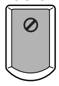
■ Struktur der Begleitung

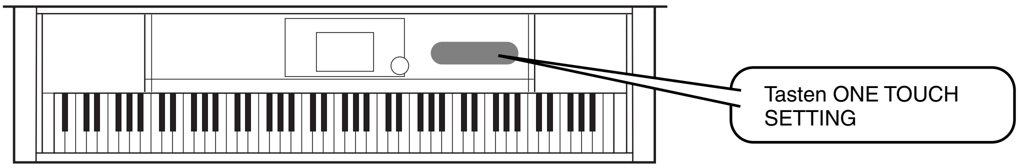


HINWEIS

- Ein Intro muß nicht unbedingt am Anfang stehen! Wenn Sie möchten, können Sie eine Intro-Section mitten während Ihres Spiels „einfliegen". Drücken Sie dazu einfach an der gewünschten Stelle die Taste [INTRO].
- Achten Sie bei den Break-Sections auf Ihr Timing. Wenn Sie die Taste [BREAK] zu nahe am Ende des Taktes drücken (genauer: nach der letzten Achtelnote), startet der Break-Abschnitt im nächstfolgenden Takt. Dies gilt auch für die Auto Fill-Ins.
- Gestalten Sie die Intros abwechslungsreich, und starten Sie, wenn Sie möchten, den Style mit einer beliebigen anderen Section.
- Wenn Sie direkt nach einem Schluß-Part wieder in den Style gelangen möchten, drücken Sie einfach während des Endings die Taste [INTRO].
- Wenn Sie während der Wiedergabe des Schluß-Parts die Taste [BREAK] drücken, wird sofort das Break gestartet, und anschließend läuft wieder die MAIN-Section.

Weitere Steuerelemente

FADE IN/OUT 	Mit Hilfe der Taste **[FADE IN/OUT]** können Sie weiche Fade-Ins und Fade-Outs beim Starten bzw. Anhalten des Styles erzeugen (Seite 69).
TAP TEMPO 	Sie können den Style in jedem gewünschten Tempo starten, indem Sie das Tempo mit Hilfe der Taste **[TAP/TEMPO]** „vorklopfen“. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 55.
SYNC.STOP 	Wenn SYNCH.STOP (Synchronstop) eingeschaltet ist, können Sie den Style zu jedem gewünschten Zeitpunkt anhalten und wieder starten, indem Sie einfach die Tasten loslassen bzw. drücken (im Begleit-Abschnitt der Klaviatur). Dies ist eine hervorragende Methode, um Ihrem Spiel einige dramatische Pausen und Akzente hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 69.

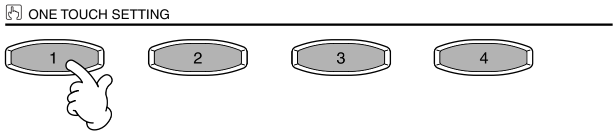


One Touch Setting

ONE TOUCH SETTING ist eine leistungsstarke und praktische Funktion, die mit einem einzigen Tastendruck automatisch die den aktuell ausgewählten Styles entsprechenden Bedienfeldeinstellungen (Voice-Nummer usw.) aufruft. Dies ist eine wunderbare Methode, um sämtliche Einstellungen am Clavinova augenblicklich passend zu dem Style umzukonfigurieren, den Sie spielen möchten.

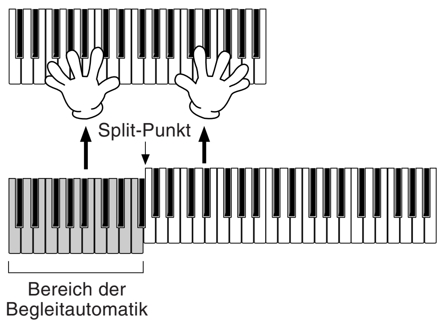
1 Wählen Sie einen Style aus (Seite 28).

2 Drücken Sie auf eine der Tasten [ONE TOUCH SETTING].
Dadurch werden nicht nur sämtliche Einstellungen (Voices, Effekte usw.) aufgerufen, die zum zur Zeit gespielten Style passen (siehe Seite 71) – auch ACPM und SYNC.START werden automatisch eingeschaltet. Sie können sofort zu spielen beginnen.

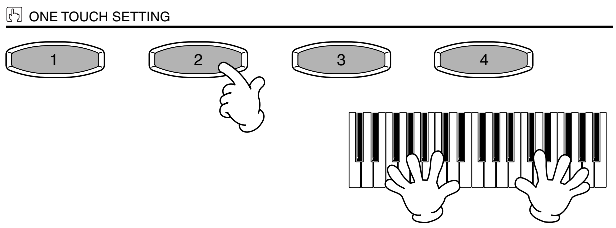


3 Die Begleitautomatik startet, sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen.

4 Spielen Sie mit der rechten Hand die Melodien und mit der linken Hand verschiedene Akkorde.



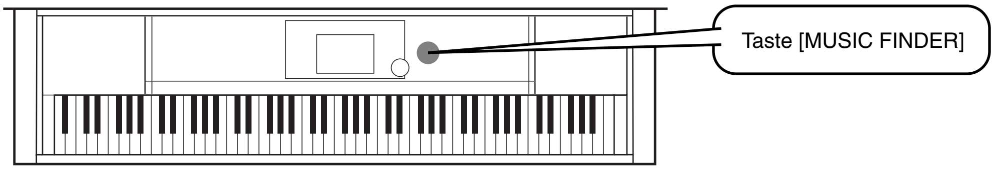
5 Probieren Sie auch andere ONE-TOUCH-Einstellungen aus.
Sie können auch eigene ONE-TOUCH-Einstellungen erstellen.
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 72.



- **Hier ist eine weitere Methode, um musikalische Abwechslungen zu automatisieren und um Ihr Spiel interessanter zu gestalten: Verwenden Sie die bequeme Funktion „OTS (One Touch Setting) Link“, um beim Auswählen einer anderen MAIN-Section eine andere ONE-TOUCH-Einstellung aufzurufen (Seite 72).**

Music Finder

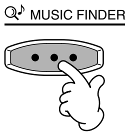
Referenz auf Seite 73



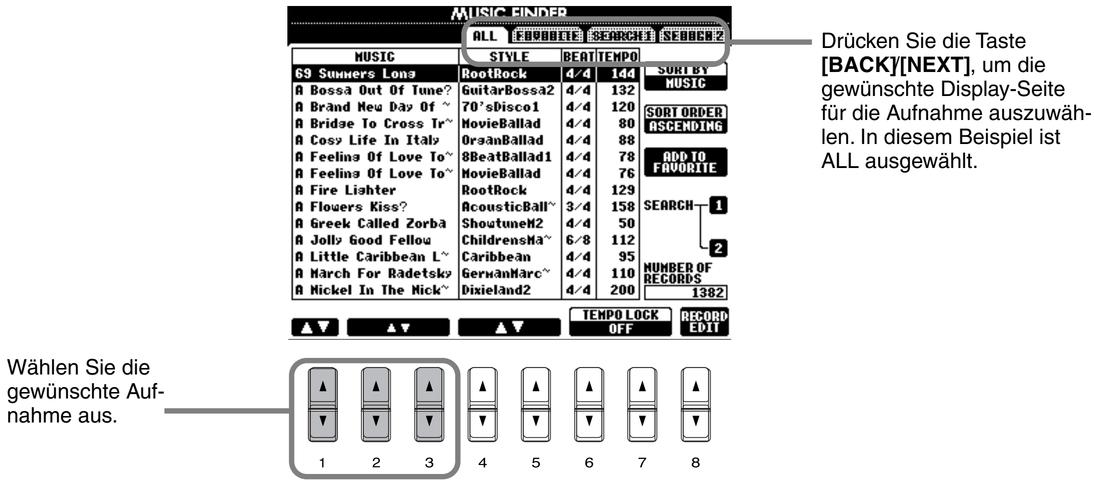
Wenn Sie zu einem bestimmten Song spielen möchten, jedoch nicht wissen, welche Einstellungen für Style und Voice geeignet sind, kann Ihnen der praktische „Music Finder“ helfen. Wählen Sie im Music Finder einfach den Namen des Songs aus, und das CVP-206/204 nimmt automatisch sämtliche passenden Bedienfeldeinstellungen vor, damit Sie in diesem Musikstil spielen können!

Bedienen des Music Finder

1 Drücken Sie die Taste [MUSIC FINDER].

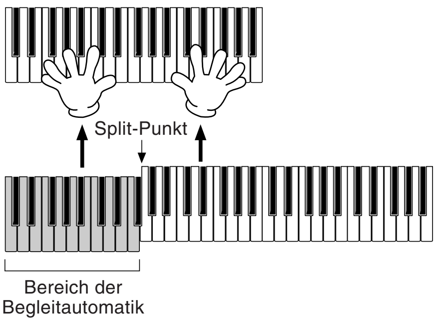


2 Wählen Sie eine Aufnahme aus.



Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste **[1 - 3▲▼]**, um eine Aufnahme nach ihrem Songtitel auszuwählen.

3 Spielen Sie zur Wiedergabe des Styles.



HINWEIS

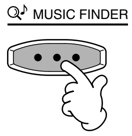
Sie können auch veranlassen, daß die Voice und weitere wichtige Einstellungen automatisch geändert werden, wenn sich der Style ändert. Schalten Sie dazu OTS LINK (Seite 72) ein, und stellen Sie OTS LINK TIMING (Seite 133) auf REAL TIME ein.

Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um zum Display MAIN zurückzukehren.

Durchsuchen der Aufnahmen des Music Finders

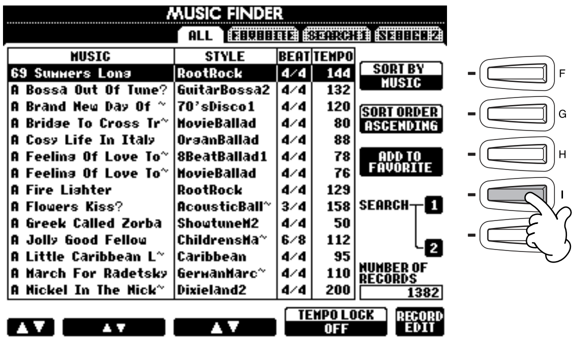
Der Music Finder verfügt zusätzlich über eine bequeme Suchfunktion, in die Sie einen Songtitel oder einen Suchbegriff eingeben können – und im gleichen Augenblick alle Aufnahmen aufrufen, die den Suchkriterien entsprechen.

1 Drücken Sie die Taste [MUSIC FINDER].



2 Drücken Sie die Taste [I], um das Display MUSIC FINDER SEARCH 1 zu öffnen.

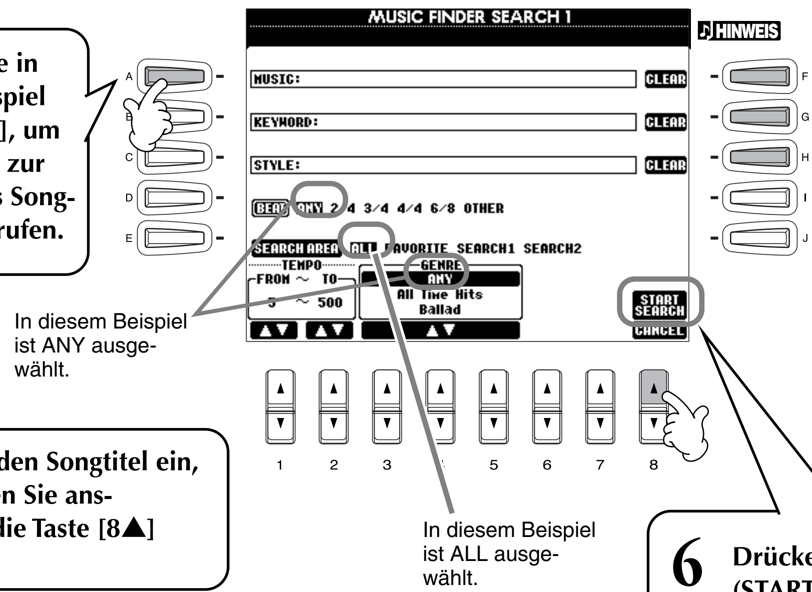
HINWEIS
Die Ergebnisse von SEARCH 1 und SEARCH 2 erscheinen in den entsprechend numerierten Displays SEARCH 1/2.





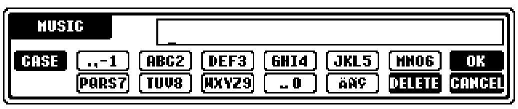
HINWEIS
Eine Anleitung zum Eingeben von Zeichen finden Sie auf Seite 49.

4 **Drücken Sie in diesem Beispiel die Taste [A], um das Display zur Eingabe des Songtitels aufzurufen.**



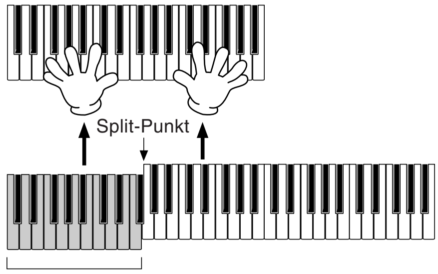
3 **Drücken Sie [F], [G] und [H], um gegebenenfalls die vorher vorhandenen Zustände zu löschen.**

5 **Geben Sie den Songtitel ein, und drücken Sie anschließend die Taste [8▲] (OK).**



6 **Drücken Sie die Taste [8▲] (START SEARCH).**
Die Suchfunktion ruft alle Aufnahmen auf, welche die eingegebenen Wörter enthalten.

7 **Wählen Sie eine Aufnahme aus (siehe Schritt 2 auf Seite 33), und spielen Sie zur Wiedergabe des Styles.**



Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um zum Display MAIN zurückzukehren.

Sie können auch eigene Setups für den Music Finder erstellen und auf Diskette speichern (Seiten 40 und 48). Auf diese Weise können Sie Ihre Sammlung für den Music Finder erweitern, indem Sie diese mit anderen Anwendern eines Clavinovas austauschen.

Speichern und Wiederaufrufen der Daten des MUSIC FINDER

Für die Speicherung der Daten des MUSIC FINDER rufen Sie im Display UTILITY aus der Option SYSTEM RESET (Seite 146) das Fenster MUSIC FINDER OPEN/SAVE auf und folgen Sie der Vorgehensweise, wie im Fenster OPEN/SAVE für die Voice (Seite 40, 48). Um die gespeicherten Daten wiederaufzurufen, führen Sie im Fenster MUSIC FINDER OPEN/SAVE den entsprechenden Vorgang aus. Aufnahmen können ersetzt oder hinzugefügt werden (Seite 75).

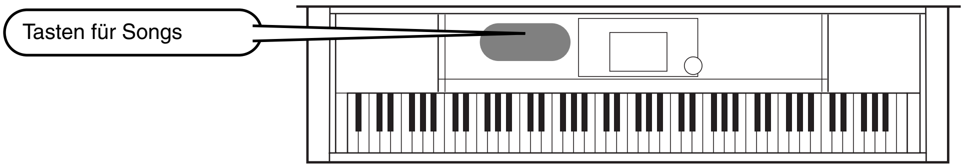
HINWEIS
Die Daten des MUSIC FINDER sind sowohl zum CVP-206 als auch zum CVP-204 kompatibel.

IIn der obigen Anleitung werden alle Daten des MUSIC FINDER gemeinsam verarbeitet. Wenn Sie Style-Dateien speichern oder laden, werden zusätzlich die Daten des MUSIC FINDER automatisch gespeichert oder hinzugefügt, die von den relevanten Style-Dateien genutzt werden. Wenn Sie eine Style-Datei einer Diskette auf das Laufwerk USER kopieren oder verschieben (Seite 46, 47), wird die Aufnahme, die bei der Speicherung des relevanten Styles aufgezeichnet wurde, automatisch in den Speicher des CVP-206/204 hinzugefügt.

- **Im vorangegangenen Beispiel haben Sie einen Songtitel angegeben, Sie können jedoch Aufnahmen suchen, die zu einem Schlüsselwort oder einem Musikgenre passen – z. B. „Latin“, „8-beat“ usw (Seite 74).**

Spielen und Üben der Songs

Referenz auf Seite 77

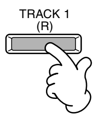


Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen

In diesem Abschnitt probieren Sie die Funktionen des Clavinova zur Songwiedergabe aus, wobei Sie die Melodie der rechten Hand anhalten oder stummschalten und diesen Part selbst spielen können. Dies ist mit dem gemeinsamen Spiel mit einem sehr talentierten und vielseitigen Partner vergleichbar, der Sie bei Ihrem Spiel begleitet.
Falls Sie den Melodie-Part noch nicht beherrschen, lesen Sie den Abschnitt „Erlernen Ihrer Lieblingssongs") auf Seite 38, und üben Sie ein wenig.

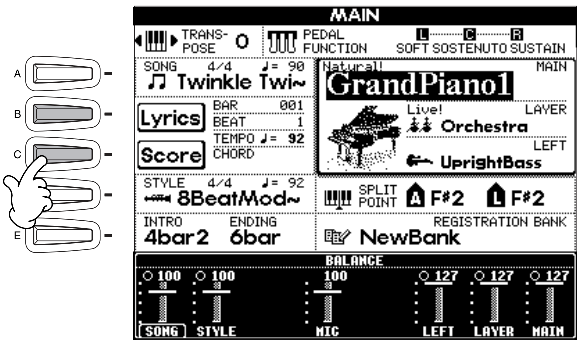
► 1 - 4 Führen Sie dieselben Schritte wie unter „Song-Wiedergabe" auf Seiten 21 - 23 aus.

► 5 Drücken Sie die Taste [TRACK 1] um den Melodie-Part in der rechten Hand stummzuschalten.



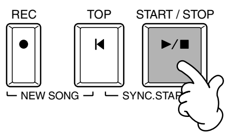
HINWEIS
Um den Part der linken Hand stummzuschalten, drücken Sie die Taste [TRACK 2].

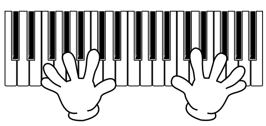
► 6 Wenn während des Spiels die Notenschrift angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste [C]. Wenn Sie den Liedtext sehen möchten, drücken Sie die Taste [B].
Wenn die Anzeige MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT].



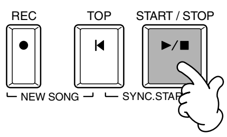
HINWEIS
Falls der ausgewählte Song keine Liedtextdaten enthält, wird kein Liedtext angezeigt.

► 7 Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], und spielen Sie den Part.





► 8 Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe anzuhalten.



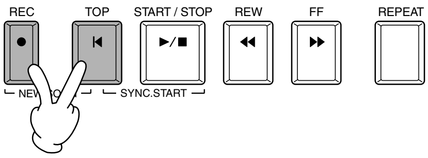
HINWEIS
- Wenn Sie den Song direkt und ohne Intro starten möchten, verwenden Sie die Funktion SYNC START. Um SYNC START auf „Standby" einzustellen, halten Sie die Taste [TOP] gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Taste SONG [START/STOP]. Die Wiedergabe des Songs wird in dem Augenblick gestartet, in dem Sie mit dem Spielen der Melodie beginnen.
- Wenn Sie hören, daß der Melodie-Part auch vom Clavinova gespielt wird, überprüfen Sie in den Songdaten die Kanaleinstellung des Melodie-Parts, und ordnen Sie TRACK 1 einen anderen Kanal zu (Seite 132). Sie können auch den Kanal des Songs selbst dauerhaft ändern (Seite 107).

Aufnehmen

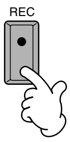
Mit dem Clavinova können Sie auch aufnehmen – schnell und einfach. Probieren Sie jetzt die Funktion „Quick Recording“ aus, und nehmen Sie Ihr Spiel auf der Tastatur auf.

1-3 **Wählen Sie eine Voice für die Aufnahme aus. Führen Sie dieselben Schritte wie unter „Spielen einer Voice“ auf Seiten 25, 26 aus.**

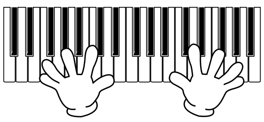
4 **Drücken Sie die Tasten [REC] und [TOP] gleichzeitig, um die Option „NEW SONG“ (neuer Song) für die Aufnahme auszuwählen.**



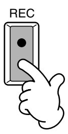
5 **Drücken Sie die [REC]-Taste.**



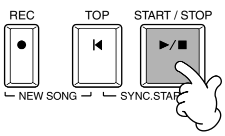
6 **Die Aufnahme wird gestartet, sobald Sie mit dem Spiel auf der Klaviatur beginnen.**



7 **Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, drücken Sie die Taste [REC].**



8 **Um Ihr neu aufgenommenes Spiel zu hören, bringen Sie die Song-Wiedergabeposition mit der Taste [TOP] zurück zum Song-Anfang und drücken Sie die SONG-Taste [START/STOP].**



> ⚠ *VORSICHT*
>
> **Wenn Sie das Instrument ausschalten, gehen die aufgenommenen Daten verloren. Um wichtige Aufnahmen beizubehalten, müssen Sie sie auf dem User-Laufwerk oder auf Diskette speichern.**

9 **Speichern Sie, wenn erforderlich, die aufgenommenen Daten (Seiten 40, 48).**

Erlernen Ihrer Lieblingssongs

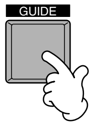
Das Clavinova verfügt über mehrere sehr hilfreiche Übungsfunktionen, die Sie beim Erlernen aufgenommener Songs unterstützen. Hier können Sie die Funktion „Follow Lights" ausprobieren und mit den speziellen Tastatur-LEDs die richtigen Noten spielen.

HINWEIS

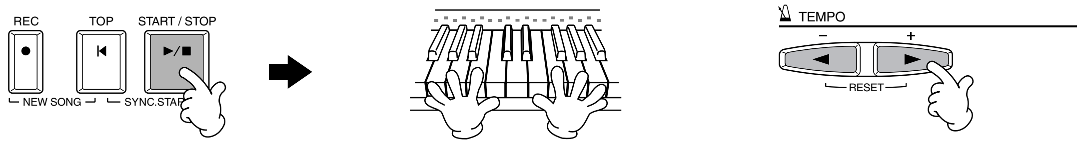
Bevor Sie üben
Starten Sie, bevor Sie eine Übung beginnen, den Song (ohne Parts auszulassen), und hören Sie sich den gesamten Song einmal genau an. So erhalten Sie eine klare Vorstellung, wie der Song gespielt werden sollte oder könnte. Auf diese Weise machen Sie in den Übungen kontinuierliche Fortschritte. Wenn Sie nur den Melodie-Part hören möchten, schalten Sie die Tasten [TRACK 2] und [EXTRA TRACK] aus.

1 - 6 **Führen Sie dieselben Schritte aus, wie es im Abschnitt „Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen" auf Seite 36 beschrieben ist.**
Üben Sie in diesem Beispiel den Part für die rechte Hand aus „Spielen Sie mit dem Clavinova zusammen".

7 **Drücken Sie die Taste [GUIDE].**



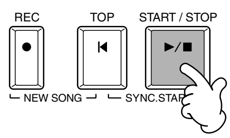
8 **Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], und üben Sie den fehlenden (stummgeschalteten) Part in Übereinstimmung mit der Notenanzeige.**
Wenn Sie möchten, können Sie das Tempo angleichen. Drücken Sie dazu die Tasten TEMPO[◄] [►].



9 **Schwierige Parts können Sie mit Hilfe der leistungsstarken Funktion REPEAT üben und erlernen. Geben Sie einfach eine kurze Phrase an, mit der Sie arbeiten möchten, und wiederholen Sie diese, bis Sie die Phrase beherrschen.**

1) Drücken Sie während der Wiedergabe das Songs einmal die Taste [GUIDE], um die GUIDE-Funktion auszuschalten.
2) Kurz bevor die gewünschte Phrase erreicht wird, drücken Sie die Taste [REPEAT], um den Anfangspunkt für die Wiederholung festzulegen.
3) Kurz nachdem die Phrase endet, drücken Sie nochmals die Taste [REPEAT], um den Endpunkt zu markieren.
4) Schalten Sie die Funktion GUIDE wieder ein.

10 **Drücken Sie die Taste SONG [START/STOP], um die Wiedergabe anzuhalten.**



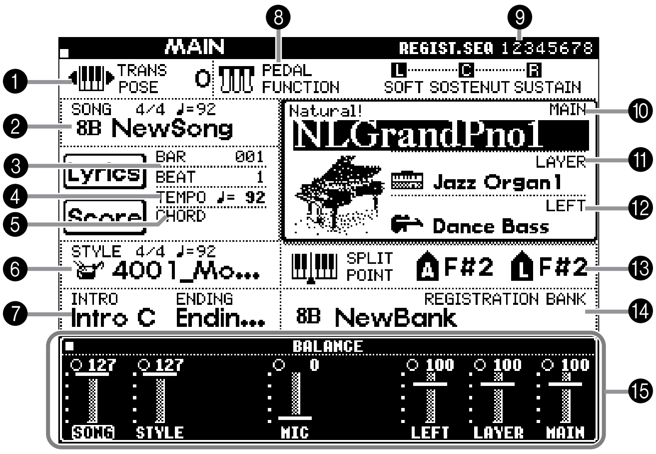
HINWEIS

Weitere Informationen über die GUIDE-Funktion finden Sie auf den Seiten 82 und 132.

Inhalt des Main-Displays

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display **MAIN** (Haupt), in dem wichtige und relevante Betriebsinformationen angezeigt werden.
Wenn Sie im **MAIN**-Display eine der Tasten **[A]** - **[J]** drücken, wird das der jeweiligen Taste entsprechende Display aufgerufen. Die mit diesen Tasten (mit Ausnahme von **[B]** und **[C]**) aufgerufenen Displays werden **Open/Save**-Displays genannt (siehe nächste Seite). Wenn Sie die Tasten **[B]** und **[C]** drücken, rufen Sie die Displays **Lyrics** (Liedtext) bzw. **Score** (Partitur) auf.

> **HINWEIS**
> Wenn das MAIN-Display nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten **[DIRECT ACCESS]** und **[EXIT]**.



❶ **Transpose (Seite 136)**
Mit der Taste [TRANSPOSE] (Transponierung) können Sie die Tonhöhe der Tastatur und des Songs in Halbtonschritten nach oben oder unten verschieben. Hier wird die Anzahl der Halbtöne angezeigt, um die transponiert wird.

❷ **Song (Seite 78)**
Hier werden der Name des aktuell ausgewählten Songs und sonstige Songinformationen angezeigt.

❸ **Wiedergabeposition von Songs (Seite 78) oder Begleit-Styles (Seite 63)**
Hier wird die aktuelle Position des zur Zeit wiedergegebenen Songs oder Begleit-Styles angezeigt.

❹ **Tempo (Seite 54)**
Bei der Wiedergabe eines Songs oder Begleit-Styles wird das Tempo angezeigt.

❺ **Chord (Seite 66)**
(Akkord) Wenn die Begleitung (Taste [ACMP]) eingeschaltet ist, wird der im Bereich für die linke Hand angegebene Akkord angezeigt.

❻ **Begleit-Style (Seite 63)**
Hier werden Name, Taktart und Tempo des aktuell ausgewählten Begleit-Styles angezeigt.

❼ **Intro und Ending (Seite 70)**
Hier werden die Namen von Intro und Ending des aktuell ausgewählten Styles angezeigt.

❽ **Pedal Function (Seite 134)**
Neben den konventionellen Funktionen als Haltepedal (Sustain Pedal), Sostenuto-Pedal und Leisepedal (Soft Pedal) können Pedalen zahlreiche andere Funktionen wie das Starten/Anhalten von Songs und die Glide-Funktion zugeordnet werden. Die den drei verschiedenen Pedalen zugewiesenen Funktionen werden hier angezeigt.

❾ **Registration Sequence (Seite 137)**
(Registrierungsreihenfolge) Sie können Ihre eigenen Bedienfeldeinstellungen („Panel Setup“) als Registration-Memory-Voreinstellung speichern und durch Drücken der entsprechenden Taste REGISTRATION MEMORY [1] - [8] wieder aufrufen. Mit der Registration-Sequence-Funktion können Sie außerdem eine bestimmte Reihenfolge von Registration-Memory-Voreinstellungen programmieren und diese mit den Tasten [BACK]/[NEXT] oder dem Pedal in der gewünschten Reihenfolge aufrufen. Falls die Registration-Sequence-Funktion nicht deaktiviert ist, wird hier die Registrierungsreihenfolge angezeigt.

❿ **Main-Part (Seite 58)**
Hier wird die für den Main-Part ausgewählte Voice angezeigt.

⓫ **Layer-Part (Seite 60)**
Hier wird die für den Layer-Part ausgewählte Voice angezeigt.

⓬ **Left-Part (Seite 61)**
Hier wird die für den Left-Part ausgewählte Voice angezeigt.

⓭ **Split Point (Seite 133)**
(Split-Punkt) Split-Punkte sind bestimmte Positionen auf der Tastatur, durch die die Tastatur in verschiedene Bereiche eingeteilt wird. Es gibt zwei Arten von Split-Punkten: „A“ trennt die Begleitautomatik vom Rest der Tastatur, und „L“ trennt die Bereiche der linken und rechten Hand voneinander.

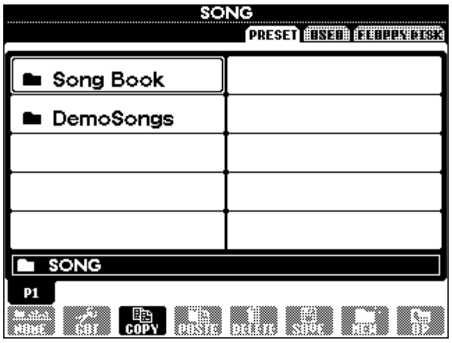
⓮ **Registration Memory Bank (Seite 89)**
Registration-Memory-Voreinstellungen werden in Bänken gespeichert, wobei acht Voreinstellungen eine Bank ergeben. Hier wird der Name der aktuell ausgewählten Registration-Memory-Bank angezeigt.

⓯ **Lautstärkebalance der Parts (Seite 65)**
Sie können die Lautstärkebalance einstellen, indem Sie die Tasten [1▲▼] - [8▲▼] unter dem LC-Display drücken. Die Lautstärkebalance der einzelnen Parts wird angezeigt.

Open/Save-Display

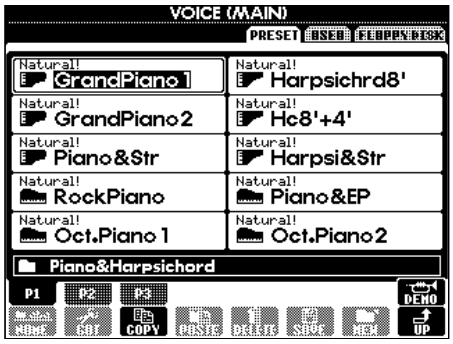
Das CVP-206/204 verwendet viele verschiedene Datentypen – einschließlich Voices, Begleit-Styles, Songs und Bedienfeldeinstellungen. Viele dieser Daten sind bereits programmiert und im CVP-206/204 enthalten; mit einigen Funktionen des Instruments können Sie jedoch auch eigene Daten erzeugen.
Alle diese Daten werden in verschiedenen Dateien gespeichert – genau wie bei einem Computer.
Im folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie die Grundfunktionen der Bedienung auf dem Display hinsichtlich Umgang und Organisation der Daten des CVP-206/204 in Dateien und Ordnern bewerkstelligen.
Dateien können auf den verschiedenen Open/Save-Displays aufgerufen, gespeichert, benannt, verschoben oder gelöscht werden. Sie können diese Display-Seiten auch je nach betreffendem Dateityp aufrufen: Song, Voice, Style, usw. Darüberhinaus können Sie Ihre Daten sinnvoll organisieren, indem Sie verschiedene Dateien gleichen Typs jeweils in einem Ordner zusammenfassen.
Die Open/Save-Displays für Song, Voice, Style und Registration Bank können vom MAIN-Display aus (dem Display, das nach dem Einschalten erscheint) mit den entsprechenden Tasten [A] - [J] aufgerufen werden.

Open/Save-Display für Songs (Seite 78)

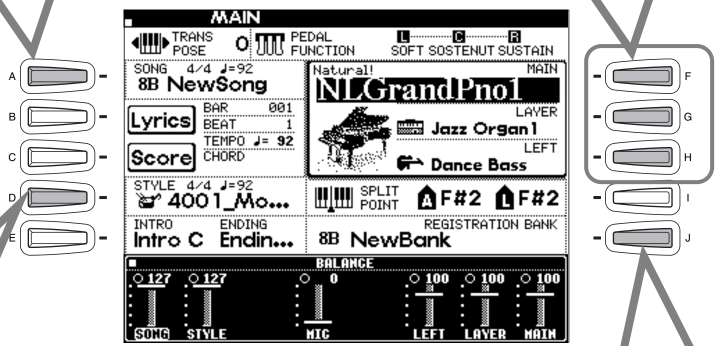


behandelt Song-Dateien.

Open/Save-Display für Voices (Seite 58)



behandelt Voice-Dateien.

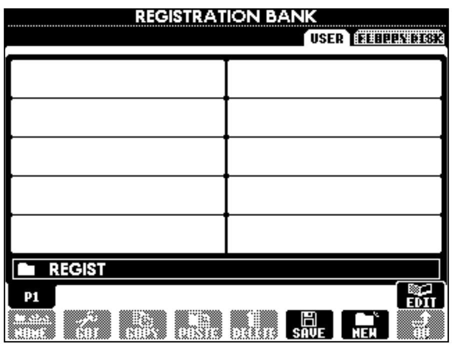


Open/Save-Display für Styles (Seite 63)



behandelt Style-Dateien.

Open/Save-Display für Registration Bank (Seite 89)



behandelt Registration-Bank-Dateien.

HINWEIS

Folgende Open/Save-Anzeigen gibt es ebenfalls; diese werden jedoch von anderen Display-Seiten als dem **MAIN**-Display aus aufgerufen (Seite 146).
- **SYSTEM SETUP**
- **MIDI SETUP**
- **USER EFFECT**
- **MUSIC FINDER**

HINWEIS

Wenn das Display MAIN nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten **[DIRECT ACCESS]** und **[EXIT]**.

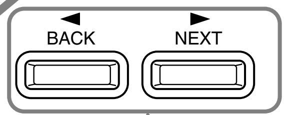
Beispiel – Open/Save-Display

Jedes **Open/Save**-Display besteht aus den Seiten **PRESET**, **USER** und **FLOPPY DISK**.
In den nachfolgenden Beispielen wird das Open/Save-Display für Voices dargestellt.

PRESET-Laufwerk
Hier werden die Dateien aufbewahrt, die vorprogrammiert und im CVP-206/204 integriert wurden. Preset-Dateien können geladen, aber nicht gespeichert werden. Sie können eine Preset-Datei jedoch als Basis für die Erzeugung einer eigenen Datei benutzen (die dann auf den Laufwerken USER oder FLOPPY DISK gespeichert werden kann).

USER-Laufwerk
Hier werden die Dateien aufbewahrt, die Ihre eigenen Daten enthalten, die Sie mit den verschiedenen Funktionen des CVP-206/204 bearbeitet oder erstellt haben. Diese werden intern im CVP-206/204 gespeichert.

FLOPPY-DISK-Laufwerk
Sie können Ihre Daten auch auf einer Diskette speichern. Im Handel erhältliche Software kann von dort auch abgerufen (geladen) werden. Natürlich sind solche Dateien nur verfügbar, wenn eine entsprechende Diskette im Laufwerk eingelegt ist.



Schaltet um zwischen den Laufwerken **PRESET**, **USER** und **FLOPPY DISK**.

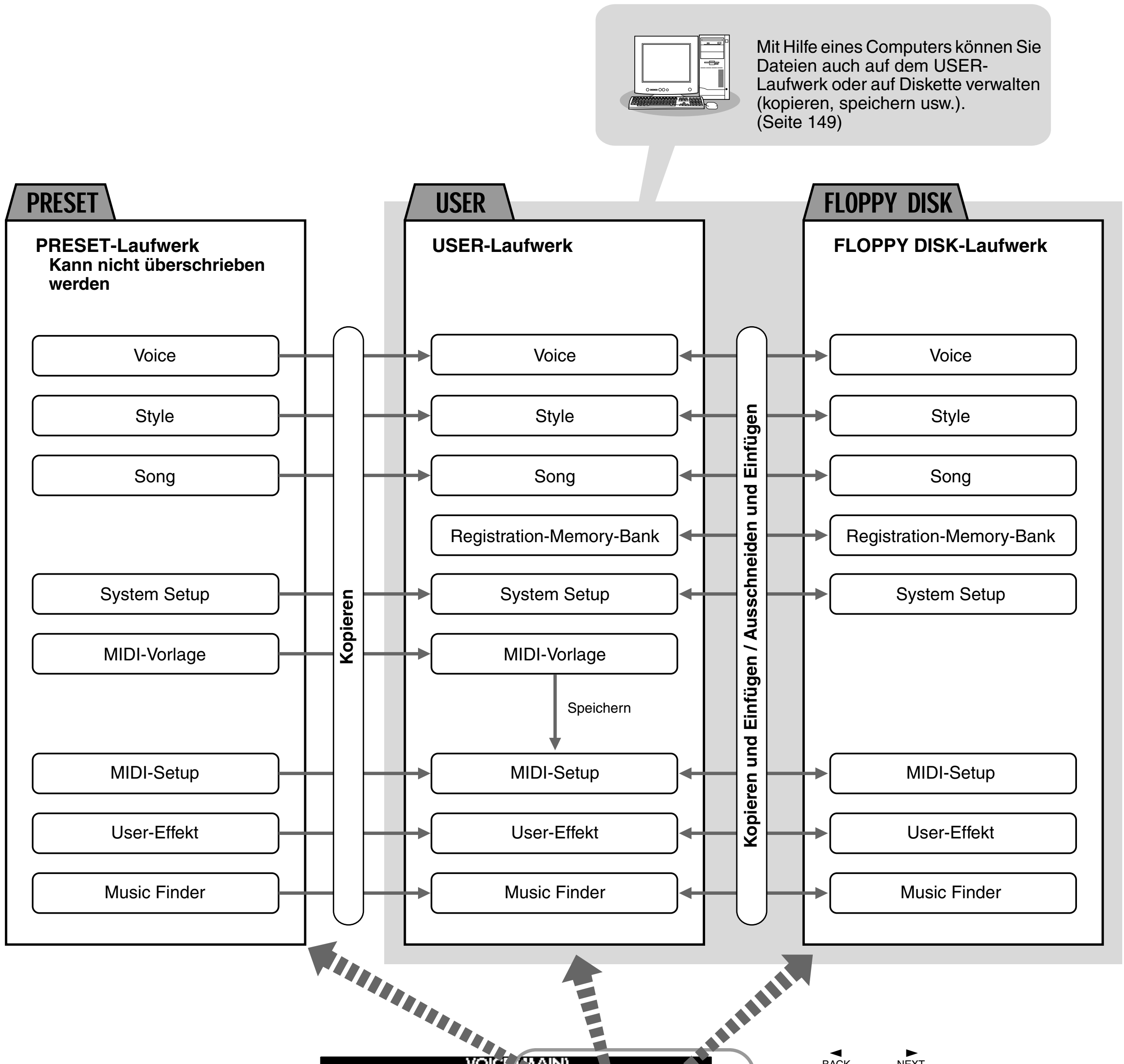


Ruft die jeweils höhere Ordnerebene auf. In diesem Beispiel kann die Auswahlseite für Voices aufgerufen werden.

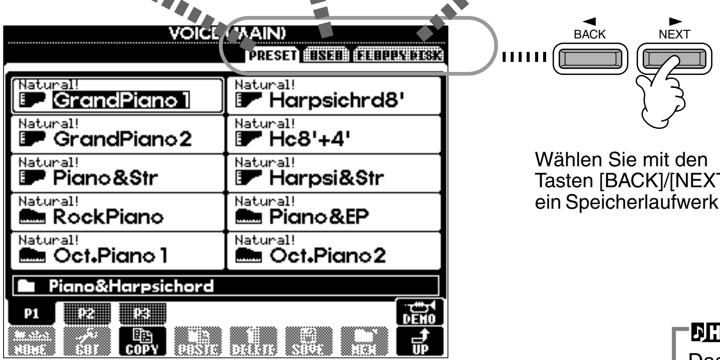
File (Datei)
Alle Daten, sowohl die vorprogrammierten als auch Ihre eigenen, werden als „Dateien“ gespeichert.

Aktueller Speicher
„Aktueller Speicher“ ist der Bereich, in den die Voice bei Aufruf geladen wird (Arbeitsspeicher). Es ist auch der Bereich, in dem Sie Ihre Voice mit der Funktion SOUND CREATOR bearbeiten. Ihre veränderte Voice sollte denn als Datei auf dem USER- oder FLOPPY-DISK-Laufwerk gespeichert werden.
Das Aufnehmen von Songs (Seite 96) und das Erstellen von Begleit-Styles (Seite 112) erfolgen im Arbeitsspeicher. Bitte achten Sie darauf, diese Daten als Datei bzw. Dateien auf den Laufwerken USER/FLOPPY DISK zu speichern. Wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne sie zu speichern, gehen die aufgenommenen Daten verloren.
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 43.

■ Dateien und Laufwerke



Dies ist das Display „Voice Open/ Save“, das durch Drücken der Taste [PIANO] im Bereich „VOICE“ aufgerufen wird.

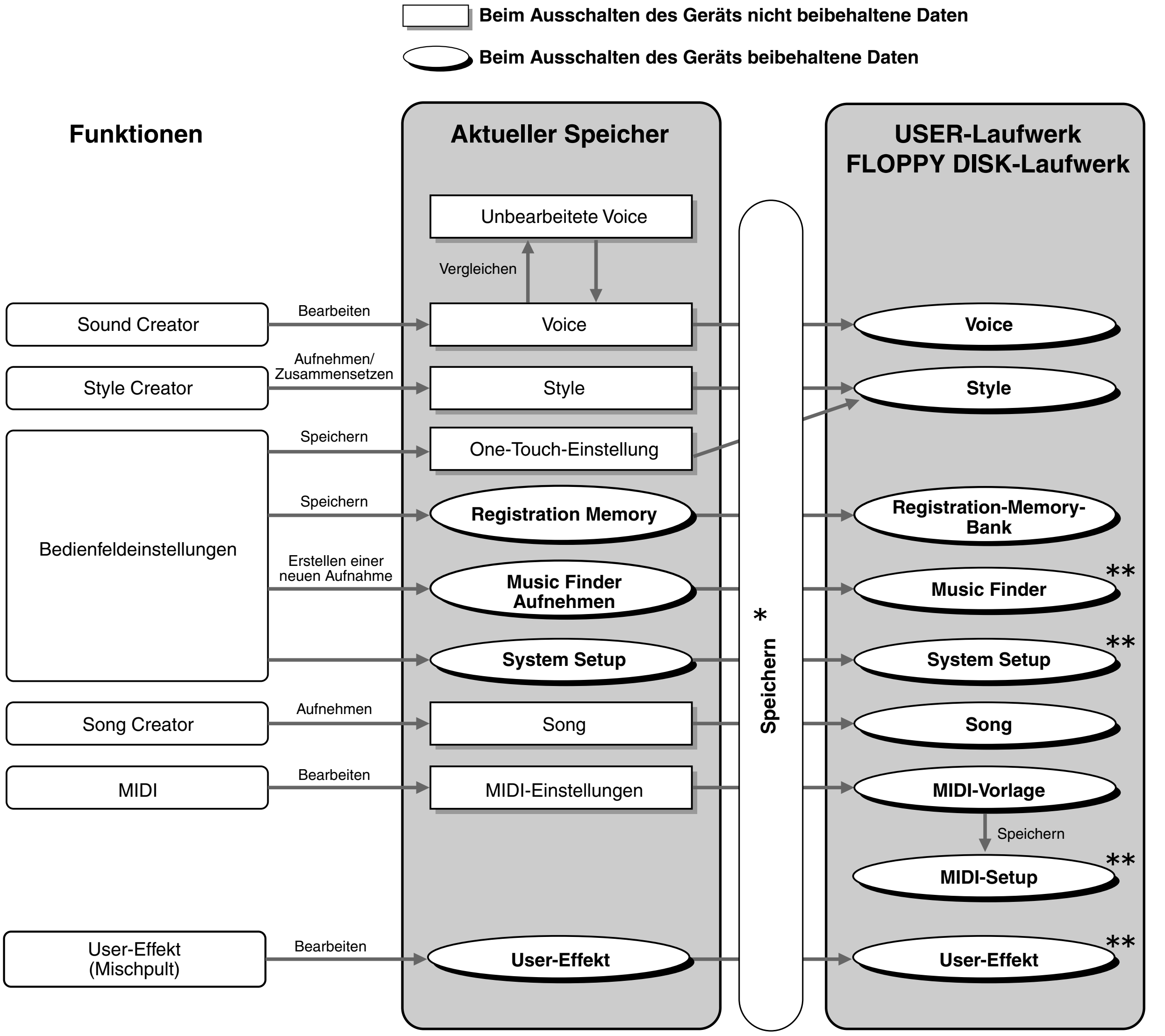


Wählen Sie mit den Tasten [BACK]/[NEXT] ein Speicherlaufwerk aus.

HINWEIS

Das Open/Save-Display listet nur diejenigen Dateien auf, die über das ausgewählte Display verwaltet werden können. Beispielsweise werden für das FD-Laufwerk (Diskettenlaufwerk) im Display „Voice Open/ Save“ nur Voices aufgelistet, auch wenn auf der Diskette Style- oder Songdateien gespeichert sind.

■ Funktionen und Speicherlaufwerke



> ⚠ ***VORSICHT***
>
> - **Die Daten auf dem USER-/FLOPPY-DISK-Laufwerk bleiben auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten. Die Daten im Arbeitsspeicher können jedoch verloren gehen, wenn Sie eine andere Datei auswählen oder das Gerät ausschalten. Daher müssen Sie, bevor Sie eine andere Datei auswählen oder das Gerät ausschalten, alle notwendigen Daten auf dem User-Laufwerk (Speicher) oder Floppy-Disk-Laufwerk (Diskette) speichern.**

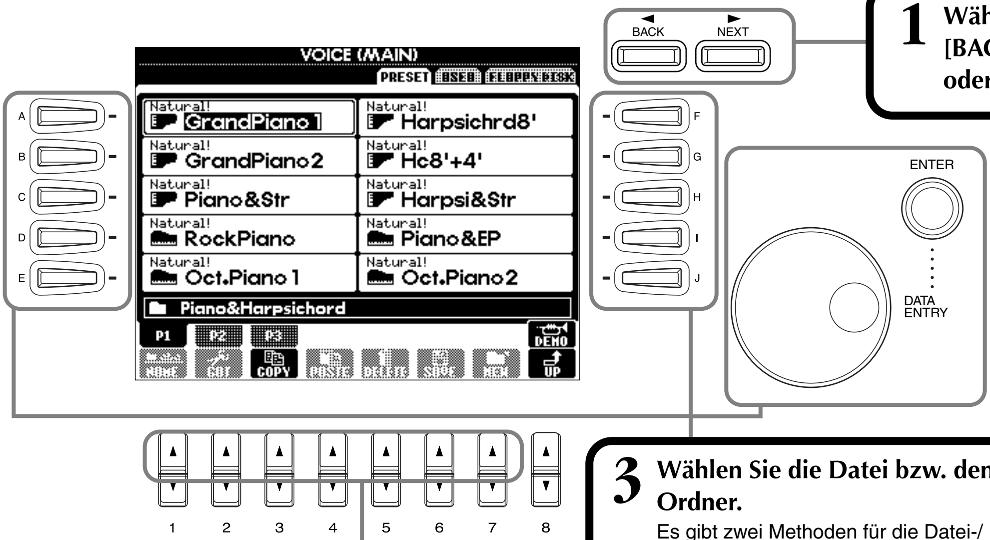
** Der Speichervorgang (Save) wird im Open/Save-Display ausgeführt.*

*** Das zugehörige Open/Save-Display kann über die Displayfolge [FUNCTION] → UTILITY → SYSTEM RESET aufgerufen werden.*

Auswählen von Dateien und Ordnern

Wählen Sie eine Datei aus, die im Display angezeigt wird. In diesem Beispiel werden wir eine Voice-Datei auswählen.

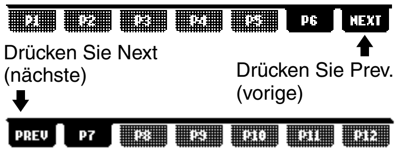
Drücken Sie zunächst die VOICE-Taste **[PIANO & HARPSI]**, um das Display mit den Dateien aufzurufen.
Dieses Display („Open/Save"-Display) ist typisch für alle Anzeigen, in denen Dateien (Voice-Dateien) abgerufen und gespeichert werden.
Das CVP-206/204 enthält bereits eine Vielzahl von Voices im Bereich **PRESET**. Sie können Ihre eigenen Voices, die Sie mit der Funktion **Sound Creator** erstellt haben, im **USER-** oder **FLOPPY-DISK**-Bereich speichern.



1 Wählen Sie mit der Taste [BACK][NEXT] „PRESET", „USER" oder „FLOPPY DISK".

2 Benutzen Sie die Tasten [1▲] - [7▲] zum Weiterschalten der Seiten.

Wenn die Anzahl der Seiten größer als 7 ist, wird die untere Zeile des Displays folgendermaßen angezeigt.



3 Wählen Sie die Datei bzw. den Ordner.

Es gibt zwei Methoden für die Datei-/Ordner-Auswahl:

- **Drücken Sie eine der Tasten [A] - [J].** Drücken Sie die Taste mit dem Buchstaben der Datei / des Ordners, die/den Sie aufrufen möchten. (Im obigen Beispiel-Display werden die Voice-Dateien angezeigt.)
- **Benutzen Sie das Datenrad [DATA ENTRY] und die Taste [ENTER].** Wenn Sie am Datenrad **[DATA ENTRY]** drehen, bewegt sich die Markierung über die Dateien/Ordner. Markieren Sie die gewünschte Datei oder den Ordner (im obigen Beispiel sind Voice-Dateien gezeigt) und drücken Sie die Taste **[ENTER]**, um den gewählten Eintrag auszuwählen.

HINWEIS

Das Auswählen einer anderen Sprache im Display „LANGUAGE" (Sprache; Seite 53, 146) kann zu folgenden Problemen führen.

- Einige Zeichen in Dateinamen werden möglicherweise in unleserliche Zeichen verwandelt.
- Dateien lassen sich unter Umständen nicht mehr öffnen.

Diese Probleme lassen sich beheben, indem Sie die ursprüngliche Sprache wiederherstellen.

Wenn Sie versuchen, die Dateien auf einem Computer mit einem anderen Sprachsystem zu öffnen, können ähnliche Probleme wie die oben beschriebenen auftreten.

HINWEIS

Ein Doppelklick auf die entsprechende Taste **[A]** -**[J]** ruft die zugehörige Datei auf und schaltet zurück zum MAIN-Display.

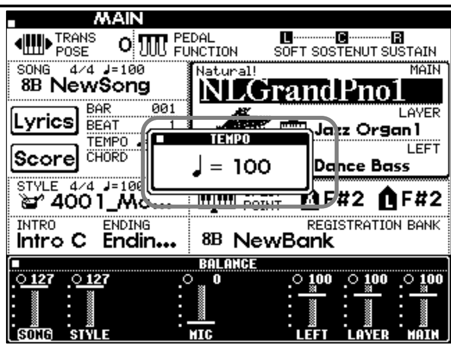
HINWEIS

Wenn die gewünschte Datei markiert ist und die Taste **[ENTER]** doppelgeklickt wird, ruft dies die markierte Datei auf und schaltet zurück zum MAIN-Display.

END

Drücken Sie die Taste [EXIT] zur Rückkehr zum MAIN-Display.
Sie können das vorher gewählte Display durch Drücken der Taste **[EXIT]** erreichen.

Verlassen kleiner Pop-Up-Fensterp
Mit der Taste **[EXIT]** können Sie auch kleine Pop-up-Fenster (wie in der Abbildung unten) schließen.



Aktionen mit Dateien und Ordnern

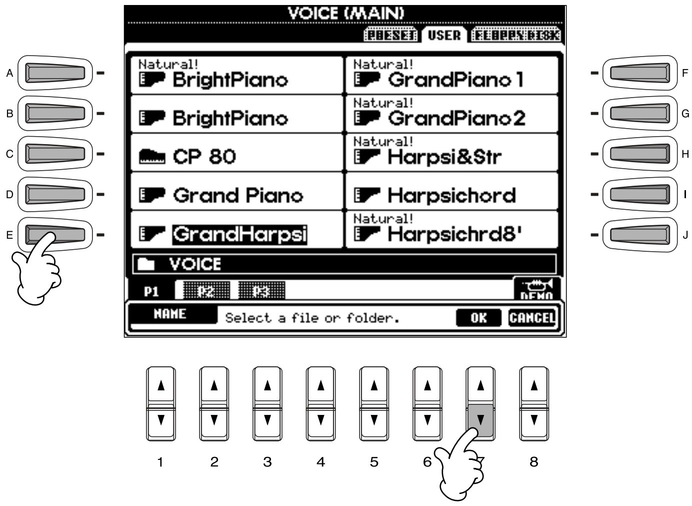
Dateien/Ordner benennen

Sie können Dateien und Ordner benennen. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** kann benannt bzw. umbenannt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn das User-Laufwerk Daten enthält. Falls Preset-Dateien/-Ordner vorhanden sind, die Sie umbenennen möchten, kopieren Sie sie vorher (Seite 47), und verwenden Sie sie als User-Dateien/-Ordner.

1 Drücken Sie die Taste [1▼] (NAME) (Seite 40).
Das **NAME**-Display erscheint.

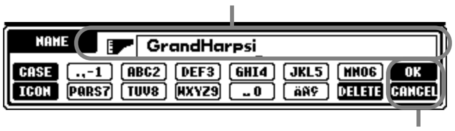


2 Wählen Sie die Datei / den Ordner, und drücken Sie die Taste [7▼](OK).
Die aktuell ausgewählte Datei / der ausgewählte Ordner wird markiert. Drücken Sie eine der Tasten [A] - [J], um eine andere Datei / einen anderen Ordner auszuwählen.



END

Geben Sie den neuen Namen ein (Seite 49).



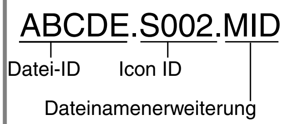
Drücken Sie die Taste [8▲] (OK). Für Abbruch drücken Sie die Taste **[8▼] (CANCEL)**.

HINWEIS

Ein Datei- oder Ordnername kann bis zu 50 Zeichen halber Größe (oder 25 Hiragana- und Kanji-Zeichen) enthalten, einschließlich der „Icon ID" (siehe folgenden Hinweis) und die Erweiterung.

HINWEIS

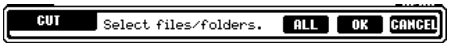
Der Dateiname erscheint auf Ihrem Computer wie folgt. Wenn Sie die Icon ID oder die Dateinamenerweiterung ändern, kann sich das Dateisymbol (Icon) ändern, oder die Datei wird nicht richtig erkannt.



Dateien/Ordner verschieben

Sie können Dateien und Ordner beliebig verschieben, um Ihre Daten zu organisieren. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** kann mit den folgend beschriebenen Funktionen „Cut“ (Ausschneiden) und „Paste“ (Einfügen) verschoben werden.

1 Drücken Sie die Taste [2▼] (CUT) (Seite 40).
Das **CUT**-Display erscheint.



2 Wählen Sie die zu verschiebende Datei / den zu verschiebenden Ordner aus.
Wählen Sie die Datei / den Ordner, und drücken Sie die Taste [7▼](OK).
Die aktuell ausgewählte Datei / der ausgewählte Ordner wird markiert. Drücken Sie eine der Tasten [A] - [J], um eine andere Datei / einen anderen Ordner auszuwählen.
Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt werden, auch von anderen Display-Seiten. Um die Auswahl aufzuheben, drücken Sie die Taste der ausgewählten Datei / des Ordners nochmals.
Drücken Sie die Taste **[6▼] (ALL)**, um alle Dateien/Ordner auf der angezeigten Display-Seite (USER/FLOPPY DISK) auszuwählen. Wenn die Taste **[6▼] (ALL)** gedrückt wird, ändert sich die Taste **[6▼]** zu „**ALL OFF**“, mit der die Auswahl aufgehoben werden kann.

3 Drücken Sie die Taste [7▼] (OK).
Um den Vorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste **[8▼] (CANCEL)**.

4 Rufen Sie das gewünschte Ziel-Display auf.
Nur die Seiten USER und FLOPPY DISK können als Ziel ausgewählt werden.

END Drücken Sie die Taste [4▼] (PASTE).
Die Datei bzw. der Ordner, den Sie ausgeschnitten hatten, wird jetzt am Ziel eingefügt.

HINWEIS
Diese Operation kann nicht benutzt werden, um eine Datei oder einen Ordner direkt von einer Diskette auf eine andere zu verschieben. Wenn Sie dies tun möchten, schneiden Sie die Datei oder den Ordner von der Quelldiskette aus und fügen sie auf der USER-Display-Seite ein, wechseln Sie die Diskette und fügen Sie sie dann auf der Display-Seite FLOPPY DISK ein.

HINWEIS
Alle Dateien/Ordner auf einer Diskette können auf einmal auf eine andere Diskette verschoben werden (Seite 145).

HINWEIS
Nach dem Einfügen werden die Dateien automatisch in alphabetischer Reihenfolge neu sortiert und angezeigt.

HINWEIS
Über Dateien und Ordner auf einer Diskette
Auf der Seite **FLOPPY DISK** im Open/Save-Display erscheinen nur diejenigen Dateien, die in genau diesem Open/Save-Display bearbeitet werden können – auch dann, wenn ein Ordner auf einer Diskette verschiedene Dateitypen enthalten kann.
Bei einem Ausschneide- und Einfügevorgang eines Ordners (für Disketten) kann ein ganzer Ordner ausgeschnitten werden; es werden jedoch nur diejenigen Dateien des aktuellen Open/Save-Displays eingefügt.

Dateien/Ordner kopieren

Sie können Dateien und Ordner auch beliebig kopieren, um Ihre Daten zu organisieren. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **PRESET**, **USER** und **FLOPPY DISK** kann mit den folgend beschriebenen Funktionen „Copy“ (Kopieren) und „Paste“ (Einfügen) verschoben werden.

1 Drücken Sie die Taste [3▼] (COPY) (Seite 40).
Das **COPY**-Display erscheint.



2 Wählen Sie die Datei bzw. den Ordner aus.
Wählen Sie die Datei / den Ordner, und drücken Sie die Taste [7▼](OK).
Die aktuell ausgewählte Datei / der ausgewählte Ordner wird markiert. Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um eine andere Datei / einen anderen Ordner auszuwählen.
Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt werden, auch von anderen Display-Seiten. Um die Auswahl aufzuheben, drücken Sie die Taste der ausgewählten Datei / des Ordners nochmals.
Drücken Sie die **[6▼] (ALL)** , um alle Dateien/Ordner auf der angezeigten Display-Seite (PRESET/USER/FLOPPY DISK) auszuwählen. Wenn die Taste **[6▼] (ALL)** gedrückt wird, ändert sich die Taste **[6▼]** button changes to „**ALL OFF**“, mit der die Auswahl aufgehoben werden kann.

HINWEIS
Bitte bedenken Sie, daß die Kopierfunktionen nur für Ihren privaten Gebrauch gedacht sind.

HINWEIS
Diese Operation kann nicht benutzt werden, um eine Datei oder einen Ordner direkt von einer Diskette auf eine andere zu kopieren. Wenn Sie dies tun möchten, kopieren Sie die Datei oder den Ordner von der Quelldiskette und fügen sie auf der USER-Display-Seite ein, wechseln Sie die Diskette und fügen Sie sie dann auf der Display-Seite FLOPPY DISK ein.

3 Drücken Sie die Taste [7▼] (OK).
Um den Vorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste **[8▼] (CANCEL)** .

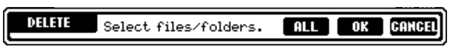
4 Rufen Sie das gewünschte Ziel-Display auf.
Nur die Seiten USER und FLOPPY DISK können als Ziel ausgewählt werden.

END Drücken Sie die Taste [4▼] (PASTE).
Die Datei bzw. der Ordner, den Sie ausgeschnitten hatten, wird jetzt am Ziel eingefügt.

Löschen von Dateien/Ordnern

Sie können Dateien und Ordner auch beliebig löschen, um Ihre Daten zu organisieren. Jede Datei und jeder Ordner in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** kann mit den folgend beschriebenen gelöscht werden.

1 Drücken Sie die Taste [5▼] (DELETE) (Seite 40).
Das **DELETE**-Display erscheint.



2 Wählen Sie die Datei bzw. den Ordner aus.
Wählen Sie die Datei / den Ordner, und drücken Sie die Taste [7▼](OK).
Die aktuell ausgewählte Datei / der ausgewählte Ordner wird markiert. Drücken Sie eine der Tasten [A] - [J], um eine andere Datei / einen anderen Ordner auszuwählen.
Es können mehrere Dateien gleichzeitig ausgewählt werden, auch von anderen Display-Seiten. Um die Auswahl aufzuheben, drücken Sie die Taste der ausgewählten Datei / des Ordners nochmals.
Drücken Sie die Taste **[6▼] (ALL)**, um alle Dateien/Ordner auf der angezeigten Display-Seite (USER/FLOPPY DISK) auszuwählen. Wenn die Taste **[6▼] (ALL)** gedrückt wird, ändert sich die Taste **[6▼]** zu „**ALL OFF**“, mit der die Auswahl aufgehoben werden kann.

END Drücken Sie die Taste [7▼] (OK).
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste **[8▼] (CANCEL)**.

Es erscheint die Meldung **„Are you sure you want to delete the „******“ file (or data/folder)? YES/NO“**.
- **YES** ....Löscht den markierten Eintrag.
- **NO** ....Verläßt den Dialog, ohne etwas zu löschen.

Wenn mehrere Einträge ausgewählt wurden, erscheint die Meldung **„Are you sure you want to delete the „*******“ file (or data/folder)? . YES/YES ALL/NO/CANCEL“** erscheint.
- **YES/NO** ....Löscht den markierten Eintrag **(YES)**, oder überspringt den markierten Eintrag, ohne etwas zu löschen **(NO)**.
- **YES ALL** .....Löscht alle markierten Einträge ohne weitere Rückfragen.
- **CANCEL**......Verläßt den Dialog, ohne etwas zu löschen.

Dateien speichern

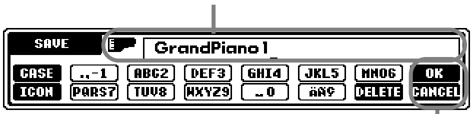
Mit diesem Vorgang können Sie die Daten (wie z. B. Song und Voice), die Sie im Arbeitsspeicher erstellt haben (Seite 41), in Dateien abspeichern. Die Dateien können nur auf den Laufwerken **USER** und **FLOPPY DISK** gespeichert werden.
Falls das Open/Save-Display für den Datentyp, den Sie speichern möchten, nicht angezeigt wird, kehren Sie als erstes zum MAIN-Display zurück, indem Sie nacheinander die Tasten **[DIRECT ACCESS]** und **[EXIT]** drücken. Drücken Sie dann die entsprechende Taste **[A]–[J]** im MAIN-Display, um das jeweilige Open/Save-Display aufzurufen. Rufen Sie schließlich die Seite USER oder FLOPPY DISK auf (Seiten 40, 41).

HINWEIS
Die interne Speicherkapazität des Clavinova beträgt etwa 1,5 MB. Die Speicherkapazität von 2DD- und 2HD-Disketten beträgt jeweils ca. 720 KB und 1,44 MB. Wenn Sie Daten auf diesen Medien speichern, werden alle Dateitypen des Clavinova (Voice, Style, Song, Panel Setups usw.) gemeinsam gespeichert.

HINWEIS
Die Dateien im Handel erhältlicher DOC-Software und Yamaha-Disklavier-Software sowie die im CVP-206/204 bearbeiteten Dateien gleichen Typs können zwar auf der Display-Seite USER gespeichert, jedoch nicht auf eine andere Diskette kopiert werden.

1 Drücken Sie die Taste [6▼] (SAVE).

Geben Sie einen Namen für die neue Datei ein (Seite 49).



Drücken Sie die Taste [8▲] (OK).
Um den Vorgang zu stoppen, drücken Sie die Taste **[8▼] (CANCEL)**.

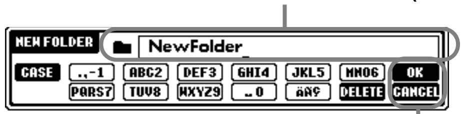
Organisation von Dateien durch Erzeugen von Ordnern

Hiermit können Sie Ihre verschiedenen Dateien einfach in Kategorien sortieren, indem Sie für jede Kategorie einen neuen Ordner erzeugen. Ordner können nur in den Bereichen **USER** und **FLOPPY DISK** erzeugt werden.

HINWEIS
Die Ordnerhierarchie kann bis zu vier Ordnerebenen betragen.
Die maximale Gesamtanzahl von Dateien und Ordnern, die gespeichert werden können, beträgt 800, hängt jedoch auch von der Länge der Dateinamen ab.
Die maximale Anzahl von Dateien in einem einzelnen Ordner beträgt 250.

1 Rufen Sie die Seite auf, auf der Sie einen neuen Ordner erzeugen möchten und drücken Sie die Taste [7▼] (NEW) (Seite 40).

Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein (Seite 49).



Drücken Sie die Taste [8▲](OK).
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste **(CANCEL)**.

Anzeige übergeordneter Seiten

Drücken Sie die Taste **[8▼] (UP)**, um eine übergeordnete Seite aufzurufen. Sie können zum Beispiel von den Dateiebenen aus die diese Dateien enthaltende Ordnerebene aufrufen.

Eingabe von Zeichen und Ändern der Dateisymbole (Icons)

1 Drücken Sie die Taste [1▼] (NAME), [6▼] (SAVE), oder [7▼] (NEW) (Seite 40).

Ändern Sie den Zeichentyp mit der Taste [1▲] .

Wenn Sie als Sprache im **FUNCTION** -Display (Seite 146) Japanisch ausgewählt haben, können die folgenden Arten von Zeichen und Schriftgrößen eingegeben werden:

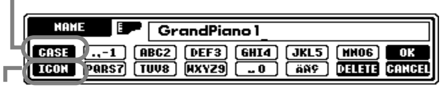
かな漢 (kana-kan)
Hiragana und Kanji, Symbole (volle Größe)

カナ (kana)
Katakana (normal size), Symbole (volle Größe)

ｶﾅ (kana)
Katakana (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)

A B C – Alphabet (Groß- und Kleinbuchstaben, full size), numbers (volle Größe), Symbole (volle Größe)

ABC – Alphabet (Groß- und Kleinbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)



Rufen Sie das **ICON-SELECT**-Display auf, indem Sie die Taste **[1▼]** drücken. Dadurch können Sie das Symbol links des Dateinamens ändern.

Wenn Sie im **FUNCTION** -Display (Seite 146) eine andere Sprache als Japanisch ausgewählt haben, können die folgenden Arten von Zeichen und Schriftgrößen eingegeben werden:

CASE – Alphabet (Großbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)

case – Alphabet (Kleinbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)

Eingabe von Zeichen

Die folgenden Anweisungen sollen Ihnen zeigen, wie Sie bei der Benennung Ihrer Dateien und Ordner die Zeichen eingeben können. Die Eingabemethoden ähneln der Zeicheneingabe in Ihrem Mobiltelefon.

1 **Bringen Sie den Cursor auf die gewünschte Position mit dem Datenrad [DATA ENTRY].**

2 **Drücken Sie die entsprechende Taste, [2▲] - [7▲] und [2▼]- [6▼], je nach dem Zeichen, welches Sie eingeben möchten.** Jeder Taste sind mehrere Zeichen zugeordnet, und die Zeichen ändern sich mit jedem Tastendruck. Zur endgültigen Eingabe des ausgewählten Zeichens bewegen Sie den Cursor weiter, oder drücken Sie eine andere Taste zur Zeicheneingabe.
Wenn Sie versehentlich ein falsches Zeichen eingegeben haben, bewegen Sie den Cursor auf das Zeichen, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste **[7▼] (DELETE)**. Wenn Sie eine ganze Zeile löschen möchten, drükken und halten Sie die Taste **[7▼] (DELETE)** eine Weile lang gedrückt, oder drücken Sie die Taste **[8▼] (CANCEL)**. Wenn der Cursor invertiert erscheint (markiert), wird nur der invertierte Bereich gelöscht.

3 **Um den neuen Namen endgültig einzugeben, drücken Sie die Taste [8▲] (OK).**
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste **(CANCEL)**.

> **HINWEIS**
> Die folgenden Zeichen in halber Größe können beim Benennen von Dateien und Ordnern nicht verwendet werden:
> ¥ \ / : * ? " < > |

■ Konvertierung in „Kanji" (japanische Sprache)

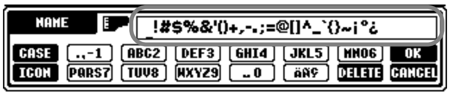
Folgendes gilt nur, wenn Sie die Taste „かな漢 (kana-kan)" benutzen (in Japanisch). Wenn die eingegebenen „Hiragana"-Zeichen invertiert dargestellt werden (markiert), drücken Sie ein- oder mehrere Male die Taste **[ENTER]**, um die Zeichen in das passende Kanji zu konvertieren. Der invertierte Bereich kann mit dem Datenrad **[DATA ENTRY]** eingestellt werden. Der konvertierte Bereich kann jetzt mit der Taste **[7▼] (DELETE)** zurück zu „Hiragana" geändert werden. Der invertierte Bereich kann sofort gelöscht werden mit der Taste **[8▼] (CANCEL)**. Um die Eingabe abzuschließen, drükken Sie die Taste **[8▲] (OK)**, oder geben Sie das nächste Zeichen ein. Um direkt „Hiragana" einzugeben (ohne Umwandlung), drücken Sie die Taste **[8▲] (OK)**.

■ Eingabe von Sonderzeichen (Umlaute, Akzentzeichen, japanische Zeichen „゛" und „゜")

Wählen Sie ein Zeichen, das zu einem Sonderzeichen geändert werden soll und drücken Sie die Taste **[6▼]** (vor der endgültigen Eingabe).

■ Eingabe verschiedener Zeichen (Symbole)

Sie können die Markenliste mit der Taste **[6▼]** aufrufen, nachdem Sie durch Bewegen des Cursors ein Zeichen eingegeben haben.



Bringen Sie den Cursor mit dem Datenrad **[DATA ENTRY]** auf das gewünschte Symbol, und drücken Sie dann die Taste **[8▲] (OK)** oder **[ENTER]**.

> **HINWEIS**
> Bei Zeichen, die nicht von Sonderzeichen begleitet sind (mit der Ausnahme von Kana-Kan und Katakana, halbe Größe), bewegen Sie den Cursor auf das gewünschte Zeichen mit dem Datenrad [DATA ENTRY], und drücken Sie dann eine der Tasten [6▼] (OK) oder [ENTER].

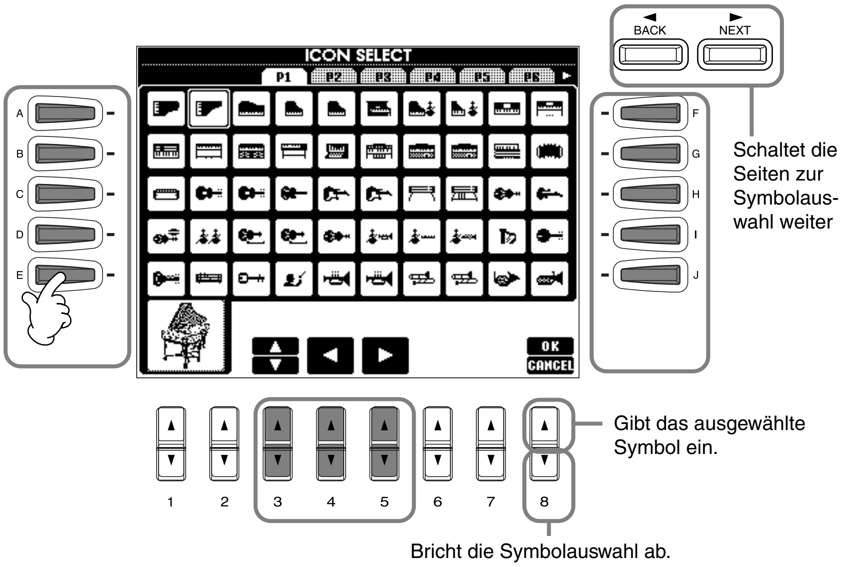
■ Eingabe von Ziffern

Wählen Sie zuerst einen der folgenden Einträge aus: „A B C" (Alphabet volle Größe), „ABC" „CASE" (Großbuchstaben halbe Größe) und „case" (Kleinbuchstaben halbe Größe). Drücken und halten Sie dann die entsprechende Taste, **[2▲] - [7▲]** und **[2▼] - [5▼]** eine Weile lang gedrückt, oder drücken Sie sie mehrfach, bis die gewünschte Ziffer ausgewählt ist.

Ändern des Dateisymbols

Sie können auch das Symbol ändern, das links des Dateinamens erscheint.
Rufen Sie mit der Taste **[1▼] (ICON)** vom Display für die Zeicheneingabe (Seite 49) das **ICON-SELECT**-Display auf.

Wählen Sie das gewünschte Symbol mit den Tasten [A] - [J], oder mit den Tasten [3▲▼] - [5▲▼], und geben Sie dann das ausgewählte Symbol mit der Taste [8▲] (OK) ein.

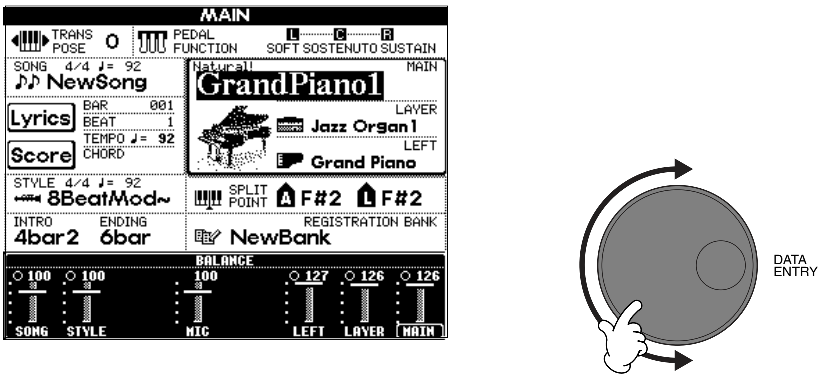


Einsatz des Datenrades [DATA ENTRY]

Mit diesem praktische Bedienungselement können Sie Einträge im Display schnell anwählen oder Parameterwerte schnell ändern. Die jeweilige Funktion des Datenrades **[DATA ENTRY]** hängt vom ausgewählten Display ab.

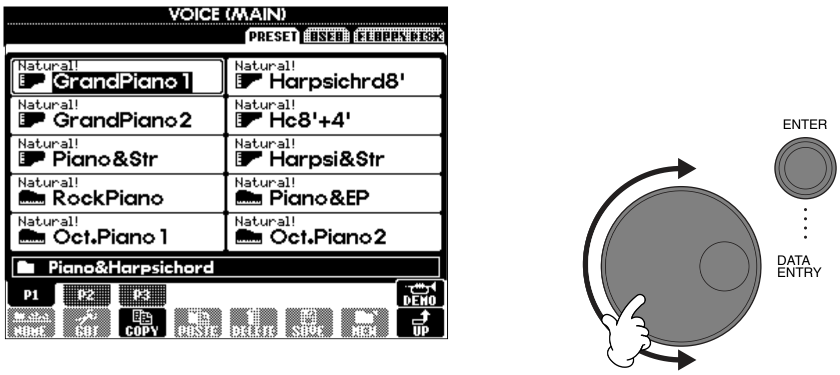
■ Wertänderung

Sie können Parameterwerte ändern, indem Sie am Datenrad **[DATA ENTRY]** drehen. In dem als Beispiel abgebildeten **[BALANCE]**-Display stellen Sie durch Drehen des Rades die Lautstärke des markierten (invertiert dargestellten) Parts ein. Um die Lautstärke eines anderen Parts einstellen zu können, wählen Sie den Part zuerst mit der entsprechenden Taste **[▲▼]** des Parts aus, und drehen Sie dann am Datenrad **[DATA ENTRY]**.

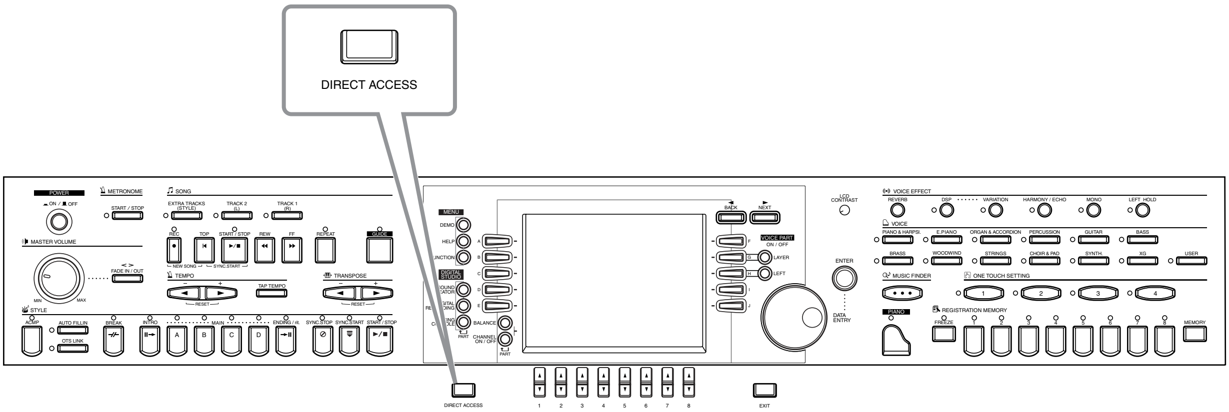


■ Auswählen von Einträgen

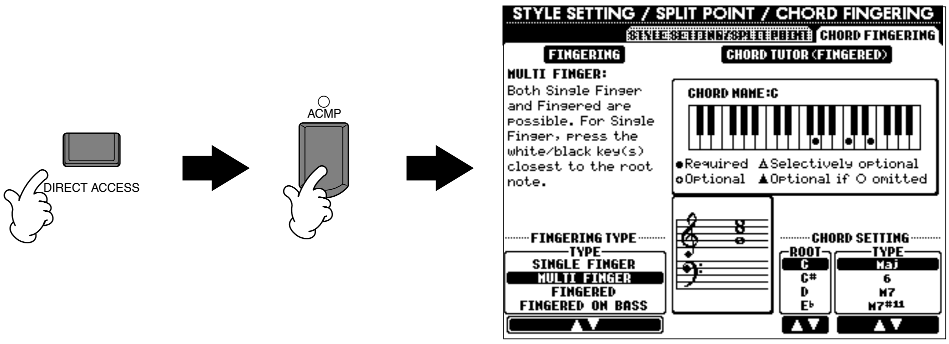
Sie können den gewünschten Eintrag oder die Funktion im Display auswählen, indem Sie am Datenrad **[DATA ENTRY]** drehen. Der ausgewählte Eintrag kann dann mit der Taste **[ENTER]** abgerufen (bzw. die Funktion ausgeführt) werden.
In dem als Beispiel abgebildeten **VOICE**-Display können Sie die gewünschte Voice-Datei mit dem Datenrad **[DATA ENTRY]** auswählen, und den ausgewählten Eintrag mit der Taste **[ENTER]** auf dem Bedienfeld aufrufen.



Direktzugriff – schnelle Anwahl von Display-Seiten



Mit der praktischen Direktzugriffsfunktion (Direct Access) können Sie die gewünschte Anzeige mit einem einigen Tastendruck aufrufen. Drücken Sie die **[DIRECT ACCESS]**-Taste; im Display erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, die entsprechende Taste zu drücken. Drücken Sie dann einfach die Taste mit der gewünschten Display-Seite – diese wird sofort aufgerufen. Im folgenden Beispiel wird „Direct Access“ zum Aufruf der Display-Seite „**Chord Fingering**“ benutzt (Seite 134).



Beachten Sie die folgende Direktzugrifftabelle (Seite 52) für eine Liste der Display-Seiten, die mit der Direktzugriffsfunktion aufgerufen werden können.

HINWEIS

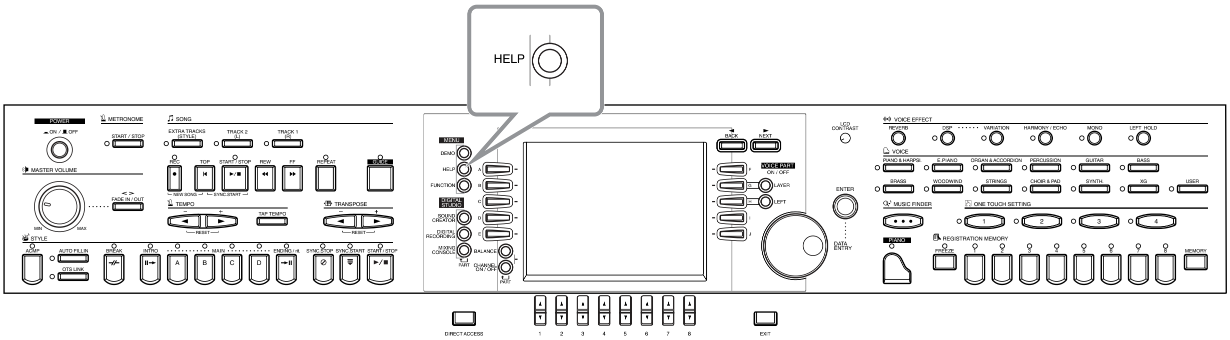
Hier ist eine praktische Methode, von jedem Display aus zum **MAIN**-Display zurückzuschalten:
Drücken Sie einfach die Taste **[DIRECT ACCESS]**, dann die Taste **[EXIT]**.

Tabelle der Direktzugriffs-Tastenkombinationen

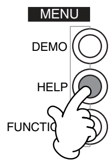
Bedienung: [DIRECT ACCESS] + unten aufgeführte Taste		Zugehörige Display-Seite und Funktion			Siehe Seiten
STYLE	[ACMP]	**FUNCTION**	CHORD FINGERING	FINGERING-TYPE-Auswahl	134
	[BREAK]	**MIXING CONSOLE (STYLE PART)**	VOLUME/VOICE	VOICE-Einstellungen	123
	[INTRO]			PANPOT-Einstellungen	
	MAIN [A]			VOLUME-Einstellungen	
	MAIN [B]		FILTER	HARMONIC-CONTENT-Einstellungen	124
	MAIN [C]			BRIGHTNESS-Einstellungen	
	MAIN [D]		EFFECT	REVERB-Einstellungen	125
	[ENDING]			CHORUS-Einstellungen	
	[AUTO FILL IN]			DSP-Einstellungen	
	[OTS LINK]	**FUNCTION**	STYLE SETTING /SPLIT POINT		133
	[SYNC. STOP]			SYNC.-STOP-WINDOW-Einstellung	
	[SYNC. START]	—			
	[START/STOP]	—			
SONG	[TRACK1]	**FUNCTION**	SONG SETTING	TRACK1-CHANNEL-Auswahl	132
	[TRACK2]			TRACK2 CHANNEL-Auswahl	
	[EXTRA TRACKS]				
	[REPEAT]				
	[GUIDE]			GUIDE-MODE-Auswahl	
	[REC]	—			
	[TOP]	—			
	[START/STOP]	—			
	[REW]	—			
	[FF]	—			
METRONOME	[START/STOP]	**FUNCTION**	UTILITY	METRONOME-Einstellungen	143
[FADE IN/OUT]				FADE-IN/OUT-Einstellungen	
TEMPO	[TAP TEMPO]			TAP-Einstellungen	
	[◀]		MIDI	MIDI-CLOCK-Einstellung	141
	[▶]				
TRANSPOSE	[◀]		CONTROLLER	TRANSPOSE-Einstellungen	136
	[▶]	**MIXING CONSOLE**	TUNE		124
MENU	[DEMO]	**FUNCTION**	UTILITY	LANGUAGE-Auswahl	146
	[HELP]			LCD-BRIGHTNESS-Einstellungen	144
	[FUNCTION]		MIDI	MIDI-Einstellungen	140
DIGITAL STUDIO	[SOUND CREATOR]		MASTER TUNE/SCALE TUNE	MASTER-TUNING-Einstellung	130
	[DIGITAL RECORDING]			SCALE-TUNING-Einstellung	
	[MIXING CONSOLE]	—			
[BALANCE]		**MIXING CONSOLE (SONG PART)**	VOLUME/VOICE	VOLUME-Einstellungen	123
[CHANNEL ON/OFF]				VOICE-Einstellungen	
[DIRECT ACCESS]		**Verlassen des Direktzugriffsmodus’**			
[NEXT]		—			
[BACK]		—			
[ENTER]		—			
[EXIT]		**Rückkehr zum MAIN-Display.**			
VOICE PART	[LAYER]	**MIXING CONSOLE**	TUNE	OCTAVE-Einstellungen	124
	[LEFT]				
VOICE EFFECT	[REVERB]		EFFECT	REVERB-Einstellungen	125
	[DSP]			DSP-Einstellungen	
	[VARIATION]			EFFECT-TYPE-Auswahl	
	[HARMONY/ECHO]	**FUNCTION**	HARMONY/ECHO		138
	[MONO]	**MIXING CONSOLE**	TUNE	PORTAMENTO-TIME-Einstellungen	124
	[LEFT HOLD]	**FUNCTION**	STYLE SETTING /SPLIT POINT	SPLIT-POINT-(LEFT)-Einstellung	133
VOICE	[PIANO & HARPSI]		VOICE SET		138
	[E.PIANO]				
	[ORGAN & ACCORDION]				
	[PERCUSSION]				
	[GUITAR]				
	[BASS]				
	[BRASS]				
	[WOODWIND]				
	[STRINGS]				
	[CHOIR & PAD]				
	[SYNTH.]				
	[XG]				
	[USER]				
[MUSIC FINDER]		**MUSIC FINDER**	KEYBOARD-TOUCH-Auswahl		74
ONE TOUCH SETTING	[1]	—			
	[2]	—			
	[3]	—			
	[4]	—			
[PIANO]		**FUNCTION**	CONTROLLER	KEYBOARD TOUCH selection	136
REGISTRATION MEMORY	[FREEZE]		FREEZE		137
	[1]	**REGISTRATION BANK**	REGISTRATION EDIT (Bearbeiten der Panel Setups)		89
	[2]				
	[3]				
	[4]				
	[5]				
	[6]				
	[7]				
	[8]				
	[MEMORY]	**FUNCTION**	REGISTRATION SEQUENCE (Erzeugen der REGISTRATION SEQUENCE)		137
PEDAL	RIGHT (rechtes Pedal)		CONTROLLER	RIGHT-PEDAL-Funktionszuweisung	134
	CENTER (mittleres Pedal)			CENTER-PEDAL-Funktionszuweisung	
	LEFT (linkes Pedal)			LEFT-PEDAL-Funktionszuweisung	
	AUX			AUX-PEDAL-Funktionszuweisung	

Hilfetexte

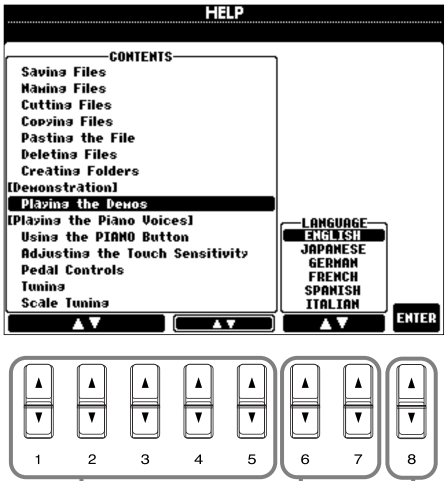
Die Hilfetexte bieten Ihnen Erklärungen und Beschreibungen aller wichtigen Funktionen und Merkmale des CVP-206/204.



1



2



2-1 Wählen Sie das gewünschte Hilfethema.

2-2 Rufen Sie das Thema auf.

Wählen Sie die Sprache aus, falls nötig. Die hier ausgewählte Sprache wird auch für die verschiedenen „Meldungen" benutzt, die während der Bedienung angezeigt werden.

HINWEIS

Hilfetexte können in einer der folgenden Sprachen angezeigt werden:
ENGLISH
JAPANESE
GERMAN
FRENCH
SPANISH
ITALIAN

HINWEIS

Die Sprache kann im FUNCTION-Display „LANGUAGE" (Seite 146) ausgewählt werden.

HINWEIS

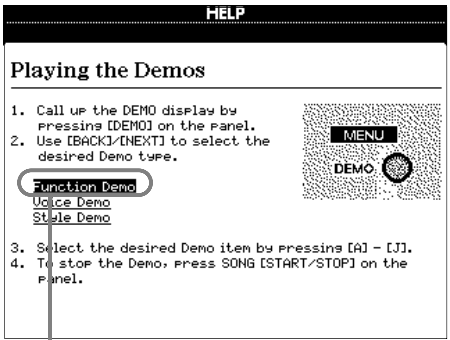
Wenn Sie an dieser Stelle eine andere Sprache auswählen, kann dies zu folgenden Problemen führen.

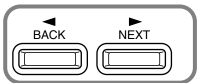
- Einige Zeichen in Dateinamen werden möglicherweise in unleserliche Zeichen verwandelt.
- Dateien lassen sich unter Umständen nicht mehr öffnen.

Diese Probleme lassen sich beheben, indem Sie die ursprüngliche Sprache wiederherstellen.

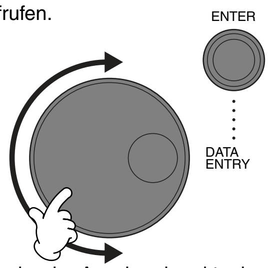
Wenn Sie versuchen, die Dateien auf einem Computer mit einem anderen Sprachsystem zu öffnen, können ähnliche Probleme wie die oben beschriebenen auftreten.

3





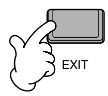
Hiermit können Sie die verschiedenen Seiten aufrufen.



Hilfetexte besitzen auch Querverweise zu den genauen Beschreibungen oder der Anzeige der aktuellen Einstellungen zum ausgewählten Thema. Wählen Sie einfach das unterstrichene Wort (mit dem Datenrad **[DATA ENTRY]**), und drücken Sie die Taste **[ENTER]**, um zur genauen Beschreibung oder zur Anzeige der aktuellen Einstellungen zum ausgewählten Thema zu springen.

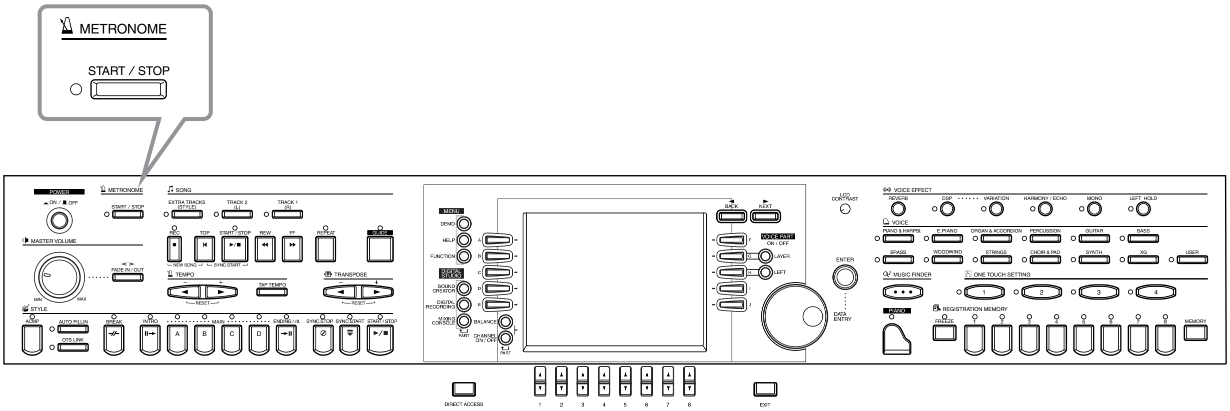


Drücken Sie hier, um zur vorigen Seite zurückzukehren.



Gebrauch des Metronoms

Das **Metronom** liefert einen Klick-Sound als genaue Tempoangabe beim Üben, oder zur Überprüfung, wie ein bestimmtes Tempo sich anhört.



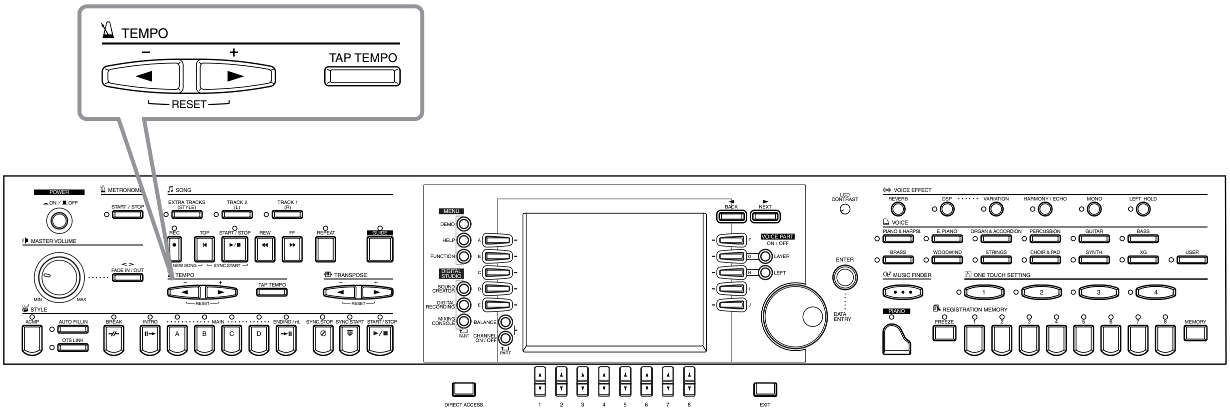
Das **Metronom** startet durch Drücken der Taste METRONOME **[START/STOP]**. Stellen Sie das Tempo mit den **TEMPO-Tasten [◀] und [▶]** ein (siehe unten). Um das **Metronom** zu stoppen, drücken Sie die Taste **[START/STOP]** nochmals.

HINWEIS

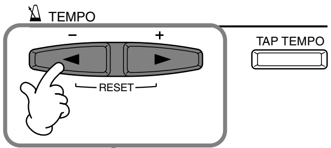
Klang, Lautstärke und „Beat“ (Taktmaß) des Metronoms können geändert werden (Seite 143).

Einstellen des Tempos

Dieser Abschnitt zeigt, wie Sie das Wiedergabetempo einstellen – wodurch nicht nur das Metronom, sondern auch direkt die Song- oder Begleit-Style-Wiedergabe betroffen ist.

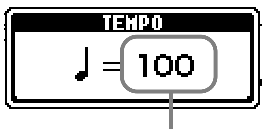


1



Drücken Sie entweder die **TEMPO-Taste [◀]** oder **[▶]**.

2

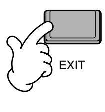


Stellen Sie das Tempo entweder mit den **TEMPO-Tasten [◀] und [▶]** oder dem Datenrad **[DATA ENTRY]** ein.
Die Zahl im Display zeigt an, wie viele Viertelschläge pro Minute gespielt werden. Der Tempobereich ist 5 bis 500. Je höher der Wert, desto schneller ist das Tempo.

Wenn Sie das Tempo ändern, gilt der Wert sowohl für den aktuellen Song und den Style. Um deren voreingestellte Tempi („Initial Tempo“) wieder herzustellen, drükken Sie beide **TEMPO-Tasten [◀] und [▶]** gleichzeitig. Beachten Sie auch den Abschnitt „Tempoanzeigen – MAIN-Display“ (Seite 55) für weitere Einzelheiten zum Tempo.

END

Drücken Sie hier, um das TEMPO-Display zu verlassen.



HINWEIS

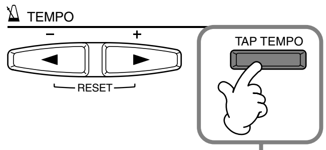
Songs und Begleit-Styles besitzen eigene („initial“) Tempowerte, die jeweils am besten zu dem Song/Style passen.

Tap Tempo (Tempo mitschlagen)

Diese sinnvolle Funktion erlaubt es, das Tempo eines Songs oder Begleit-Styles anzugeben. Tippen Sie einfach auf der Taste **[TAP TEMPO]** in der gewünschten Lautstärke, und das Tempo des Songs oder des Begleit-Styles richtet sich nach Ihrer Eingabe.

1 **Starten Sie den Song oder den Begleit-Style (Seite 63, 78).**

2



Tippen Sie zweimal auf die Taste **[TAP TEMPO]**, um das Tempo zu ändern.

HINWEIS

Durch Anschlagen der Taste **[TAP TEMPO]** wird ein Schlag-Sound erzeugt. Sie können diesen Klang ändern, falls gewünscht (Seite 144).

HINWEIS

Sie können „Tap Tempo" auch benutzen, um den Song oder den Begleit-Style automatisch im gewünschten Tempo zu starten. Während sowohl Song als auch Style gestoppt sind, tippen Sie mehrmals in gleichmäßigen Abständen auf die Taste **[TAP TEMPO]**, und der ausgewählte Begleit-Style startet automatisch im von Ihnen „getippten" Tempo. Während sich ein Song auf „Sync. Start" im Standby-Modus (Bereitschaft) befindet, startet die Taste [TAP TEMPO] die Song-Wiedergabe auf die gleiche Art (Seite 64, 78). Bei Songs und Styles im 2/4- und 4/4-Takt tippen Sie z. B. viermal; im 3/4-Takt tippen Sie dreimal; im 5/4-Takt fünfmal.

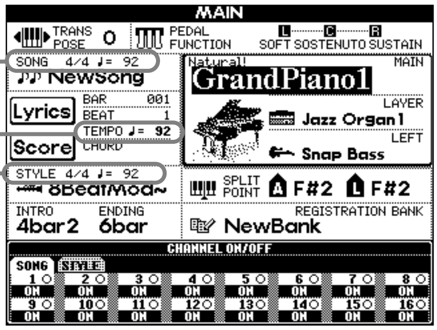
■ Tempoanzeigen – MAIN-Display

Es gibt drei verschiedene Tempoanzeigen im MAIN-Display, wie unten gezeigt.

Zeigt das voreingestellte Tempo (Grundtempo) des momentan ausgewählten Songs an (es sei denn, das Tempo wurde von Hand geändert).

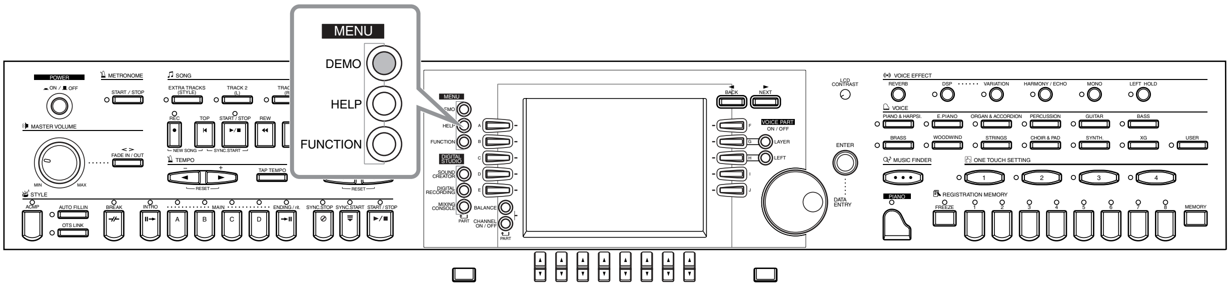
Zeigt das aktuelle Tempo des ausgewählten Songs, Begleit-Styles oder des Metronoms an, der bzw. das gerade wiedergegeben wird. Wenn nichts wiedergegeben wird (gestoppt), wird hier das Tempo des ausgewählten Styles angezeigt. Wenn Song und Style gleichzeitig wiedergegeben werden, ändert sich das Tempo des Styles automatisch entsprechend dem Song-Tempo und wird hier angezeigt. Dieses Tempo wird für die Aufnahme eines Songs oder eines Begleit-Styles benutzt.

Zeigt das voreingestellte Tempo (Grundtempo) des momentan ausgewählten Styles an (es sei denn, das Tempo wurde von Hand geändert).

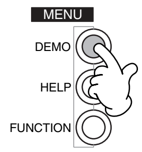


Abspielen der Demos

Der CVP-206/204 ist ein äußerst vielseitiges und hochentwickeltes Instrument, das eine umfangreiche Auswahl dynamischer Voices und Rhythmen sowie zahlreiche ausgefeilte Funktionen bietet. Die integrierten Demo-Songs in drei Kategorien vermitteln auf beeindruckende Weise die enorme Klangfülle und Ausstattung des CVP-206/204.



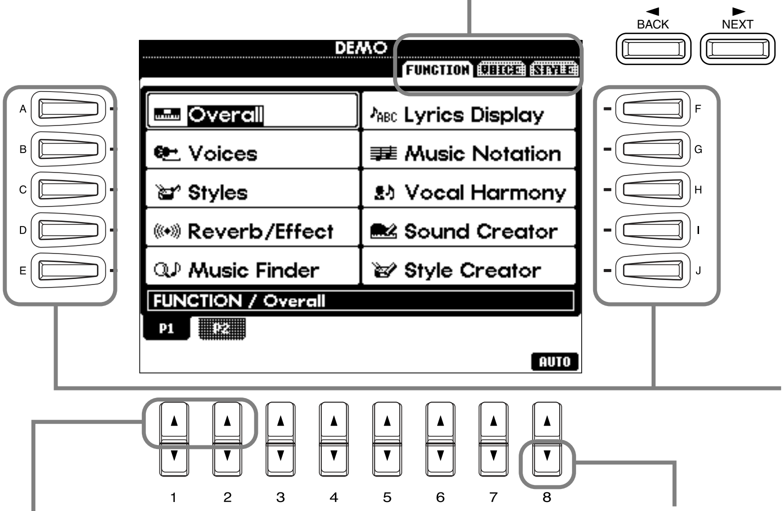
1



2

2-1 Betätigen Sie die Tasten [BACK][NEXT], um die gewünschte Kategorie für die Demos zu wählen.

Function Demos .... Diese demonstrieren den großen Funktionsumfang des CVP-206/204.
Voice Demos .... Stellen die reiche Auswahl an Voices des CVP-206/204 vor.
Style Demos................. Bieten einen Einblick in die Rhythmen und Styles zur Begleitung, die das CVP-206/204 umfaßt.



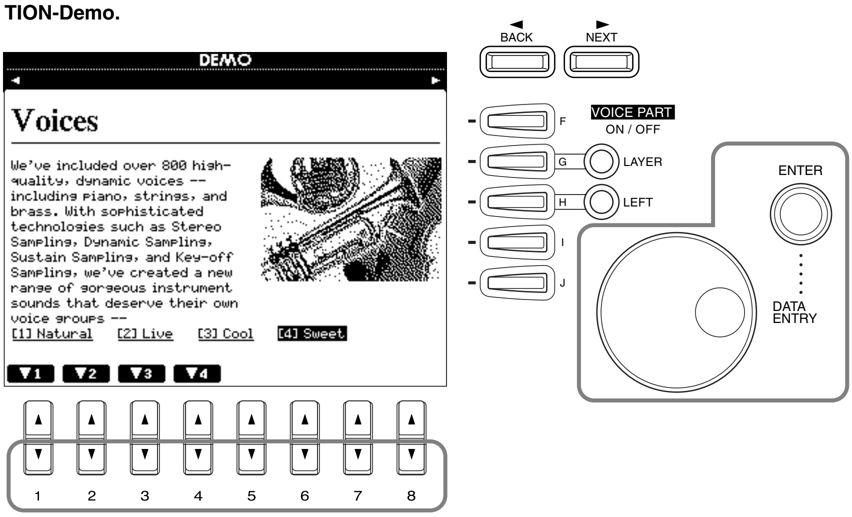
2-3 Drücken Sie eine dieser Tasten, um das gewünschte Demo zu starten.

2-2 Verwenden Sie diese Tasten, um verschiedene Display-Seiten aufzurufen.

Drücken Sie diese Taste, um alle Demo Songs fortlaufend wiedergeben zu lassen, beginnend mit dem ersten Eintrag oben links im Display. Diese Funktion kann nur von der Seite FUNCTION aus aufgerufen werden.
Alle verfügbaren Demos werden nacheinander wiedergegeben, beginnend mit dem links oben angezeigten. Die Seiten **VOICE** und **STYLE** verfügen nicht über die Auswahl **[AUTO]**; es werden aber dennoch alle vorhandenen Demo-Songs hintereinander wiedergegeben.
Wenn Sie diese Taste drücken, werden die interaktiven Funktionen der Function-Demos abgebrochen (sonst in Schritt 3 weiter unten verfügbar).

3 Bei den Function-Demos erscheint ein Bildschirm mit einer Einführung im Display, und die Wiedergabe des Demos beginnt.

Dieses Beispiel zeigt die Voices im FUNCTION-Demo.

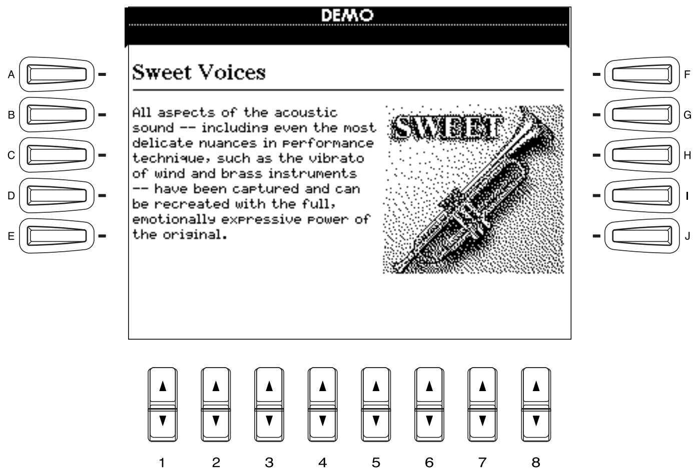


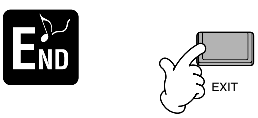
Wählen Sie mit Hilfe des Datenrads **[DATA ENTRY]** das gewünschte Wort bzw. den gewünschten Eintrag aus, und drücken Sie dann die Taste **[ENTER]** oder die Zifferntasten ([1▼], [2▼] usw.), um das Wort bzw. den Eintrag aufzurufen.

HINWEIS
Rufen Sie mit den Tasten **[BACK][NEXT]** des Einleitungsdisplays die vorhergehende oder die nächste Seite auf.

HINWEIS
Drücken Sie die Taste SONG**[START/STOP]**, um die Wiedergabe des Songs anzuhalten. Um die Wiedergabe der Demo fortzusetzen, drücken Sie die SONG-Taste **[START/STOP]** erneut.
Die Funktionen Rewind (Rückspulen) und Fast-Forward (Vorspulen) stehen für die Demo-Songs ebenfalls zur Verfügung (Seite 80).

4 Weitere Erläuterungen werden im Display angezeigt.

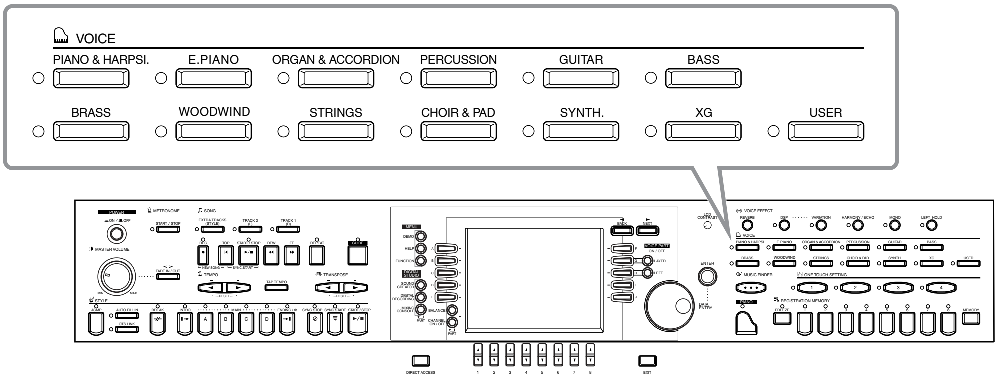




Kehren Sie zum MAIN-Bildschirm zurück.

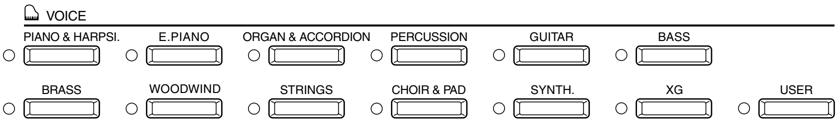
Voices

Das CVP-206/204 bietet eine enorme Auswahl authentischer Voices, einschließlich mehrerer Tasteninstrumente, Streicher und Bläser – und sehr viele mehr.



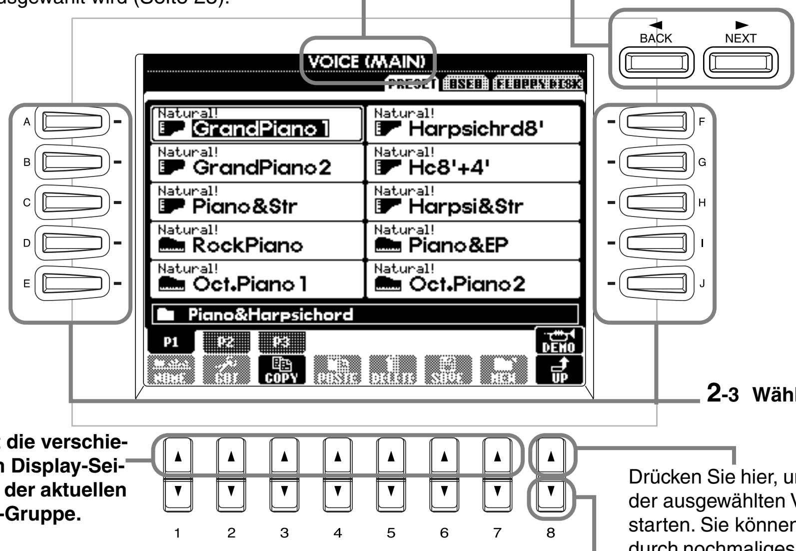
Auswählen einer Voice

1 Wählen Sie die gewünschte Voice-Gruppe.



2 Zeigt an, daß auf der Display-Seite die MAIN-Voice ausgewählt wird (Seite 25).

2-1 Wählt den Speicherort (genannt „Laufwerk“) der Voice aus (PRESET/USER/FLOPPY DISK).



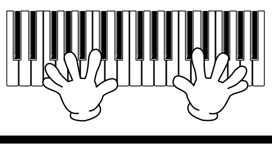
2-3 Wählt die Voice.

2-2 Wählt die verschiedenen Display-Seiten in der aktuellen Voice-Gruppe.

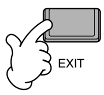
Drücken Sie hier, um die Display-Seite für die Auswahl der Voice-Gruppe aufzurufen.

Drücken Sie hier, um das Demo der ausgewählten Voice zu starten. Sie können das Demo durch nochmaliges Drücken der Taste jederzeit stoppen.

3 Spielen Sie die ausgewählte Voice auf der Tastatur.



END Drücken Sie hier, um zum **MAIN**-Display zurückzukehren.



HINWEIS
Wenn Sie eine Voice-Gruppe auswählen, wird automatisch die zuletzt ausgewählte Voice selektiert.

HINWEIS
Durch die automatische Voice-Auswahl werden die am besten geeigneten Effekte und andere Einstellungen für diese Voice mit ausgewählt. Diese Funktion können Sie ausschalten, so daß bestimmte Einstellungen nicht automatisch umgeschaltet werden (Seite 138).

HINWEIS
Sie können einstellen, wie stark sich die Lautstärke ändert, je nachdem, wie hart Sie anschlagen (Seite 136).

HINWEIS
Für eine Liste der verfügbaren Voices beachten Sie die beiliegende Datenliste.

HINWEIS
Sie können wählen, ob Voice-Bank und Programmnummern („MSB-LSB-Program Change“ rechts oberhalb des Voice-Namens) angezeigt werden oder nicht (Seite 144).

HINWEIS
XG ist eine wesentliche Erweiterung des Formates GM System Level 1, der von Yamaha entwickelt wurde, um einerseits mehr Voices und Variationen zu ermöglichen, aber auch – durch Steuerung der Voices und der Effekte – mehr Ausdrucksmöglichkeiten zu schaffen und eine Datenkompatibilität auch in Zukunft zu gewährleisten.

Eigenschaften der Voices
Der Voice-Typ und deren grundlegende Eigenschaften werden oberhalb des Voice-Namens angezeigt.

Natural!
Diese vollen und fast greifbaren Voices geben zumeist Tasteninstrumente wieder und sind insbesondere für das Klavierspiel und andere Parts gedacht, die ein Tasteninstrument repräsentieren. Da die Natural-Voices aus einer völlig unabhängigen Klangquelle stammen, können Sie volle, ausgehaltene Akkorde spielen – auch zusammen mit der Begleitung – und müssen sich über abgeschnittene Noten keine Gedanken machen. Außerdem verwenden sie alle fortschrittlichen Sampling-Technologien von Yamaha wie „Stereo Sampling“, „Dynamic Sampling“, „Sustain Sampling“ und „Key-off Sampling“.

Live!
Diese Klänge akustischer Instrumente wurden in stereo gesampelt, um einen wahrhaft authentischen, vollen Sound zu erzeugen, der viel Atmosphäre und Raumklang besitzt.

Cool!
Diese Voices reproduzieren die dynamischen Texturen und feinen Nuancen elektrischer Instruments – dank eines riesigen Speicherbereichs und äußerst ausgefeilter Programmierung.

Sweet!
Diese Klänge akustischer Instrumente profitieren ebenfalls von den ständig weiterentwickelten Technologien von Yamaha – und besitzen einen derart feinen und natürlichen Klang, daß Sie das Gefühl haben werden, Sie spielten das Originalinstrument!

Drum
Hier sind verschiedene Schlagzeug- und Percussion-Instrumente einzelnen Tasten zugeordnet, so daß Sie die Sounds auf der Tastatur spielen können.

SFX
Hier sind verschiedene Effekt-Sounds einzelnen Tasten zugeordnet, so daß Sie diese auf der Tastatur spielen können.

Keyboard-Percussion
Wenn eines der Schlagzeug- oder SFX-Sets aus der Voice-Gruppe PERCUSSION ausgewählt wird, liegen auf den einzelnen Tasten verschiedene Schlag- oder Percussion-Instrumente, oder auch „Special Effects“, so daß Sie diese Sounds auf der Tastatur spielen können. Die verschiedenen Schlag- oder Percussion-Instrumente des „Standard Kit“ sind durch Symbole oberhalb der entsprechenden Tasten angegeben. Bedenken Sie, daß einige gleichnamige Sounds der verschiedenen Kits identisch sind, obwohl die verschiedenen Kits zumeist auch unterschiedliche Sounds besitzen.
Beachten Sie die beiliegende „Data liste“ (Drum/key Assignment List) für eine Liste der Sounds in jedem Drum/SFX-Set.

One-touch Piano Play

Diese praktische, einfach zu bedienende Funktion konfiguriert automatisch das gesamte CVP-206/204 für das optimale Klavierspiel. Egal, welche Einstellungen Sie am Bedienfeld vorgenommen haben, Sie können die Piano-Einstellungen mit einem Tastendruck abrufen.



PIANO-Taste
Diese Taste rekonfiguriert automatisch alle Einstellungen am Bedienfeld, so daß Sie das CVP-206/204 als Klavier benutzen können.

HINWEIS
Sie können mit dieser Funktion auch das Metronom benutzen (Seite 54).

Piano-Lock-Funktion
Mit der praktischen Funktion „Piano Lock“ können Sie das Klavier „verriegeln“, so daß Sie nicht versehentlich Einstellungen ändern können, indem Sie eine andere Taste auf dem Bedienfeld drücken. Wenn das CVP-206/204 verriegelt wurde, bleibt es im Piano-Modus, auch dann, wenn andere Taste gedrückt werden – und es kann nicht passieren, daß Sie versehentlich während eines Klaviervortrags einen Song oder einen Begleit-Style starten.

Halten Sie die Taste [PIANO] für kurze Zeit gedrückt, bis eine Meldung erscheint, die Sie auffordert, die „Piano Lock"-Funktion zu aktivieren.

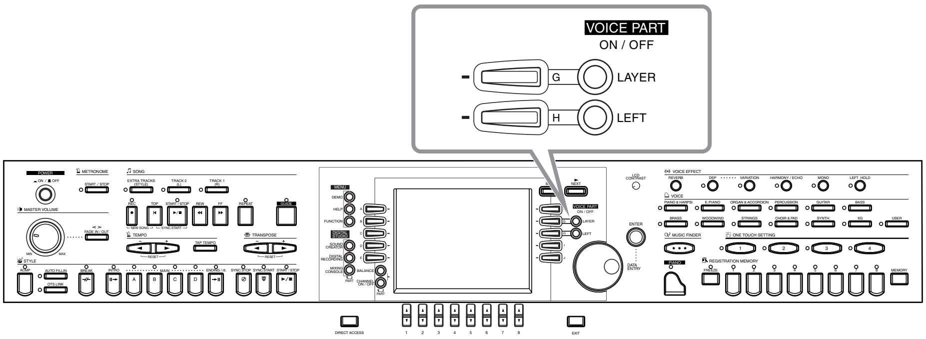
Um „Piano Lock“ zu aktivieren, wählen Sie „OK“.

Um „Piano Lock“ auszuschalten, halten Sie die [PIANO]-Taste erneut kurze Zeit gedrückt.

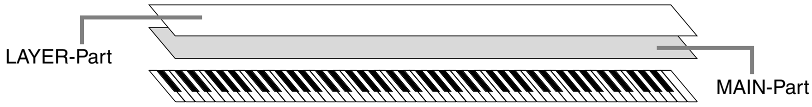
HINWEIS
Auch dann, wenn Sie „Piano Lock“ ausschalten, bleiben die Klavier-Einstellungen erhalten.

Layer/Left – Gleichzeitiges Spielen mehrerer Klänge

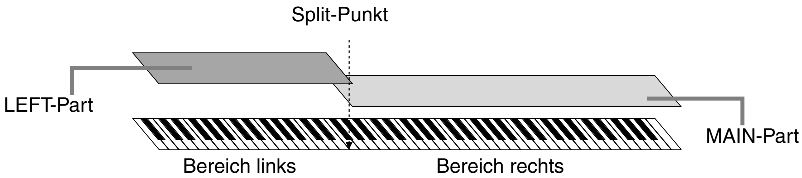
Mit dem CVP-206/204 können Sie drei Voices gleichzeitig spielen: MAIN, LAYER und LEFT. Durch Kombination dieser drei Voices können Sie klangvolle Multiinstrumente für Ihr Spiel erzeugen.



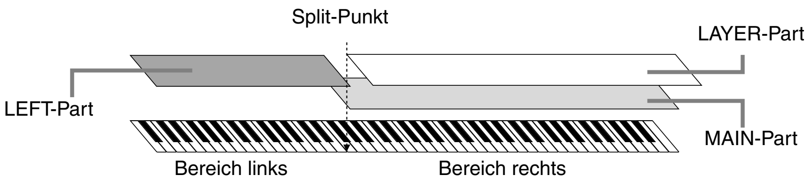
Spielen zweier überlagerter Voices (Layer)



Gleichzeitiges, getrenntes Spiel zweier Voices – im linken und rechten Bereich der Klaviatur

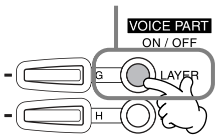


Gleichzeitiges Spiel dreier Voices – im linken Bereich der Klaviatur, sowie ein Layer mit 2 Voices in der rechten Hand

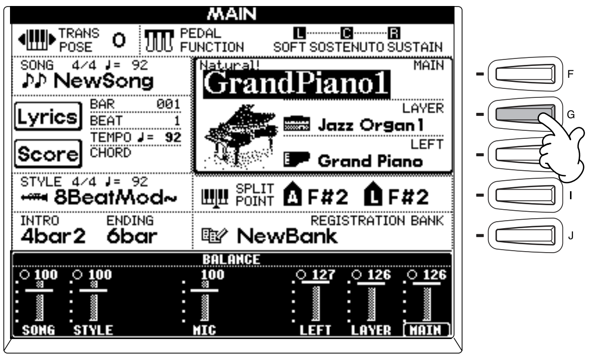


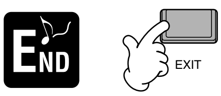
Layer – Ebenenbildung mit zwei verschiedenen Voices

1 **Drücken Sie hier, um die LAYER-Funktion einzuschalten.** Zum Ausschalten drücken Sie die Taste nochmals.



2 **Wählen Sie LAYER mit der Taste [G]. Drücken Sie die gleiche Taste, um das VOICE-Display aufzurufen, von dem aus Sie die Voice auswählen können, die Sie als Layer mit der Main-Voice spielen möchten.** Die Auswahlmethode der Voice entspricht der Bedienung auf der Display-Seite **VOICE (MAIN)** (Seite 58).





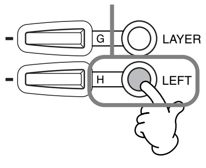
Drücken Sie hier, um zum MAIN-Display zurückzukehren.

HINWEIS

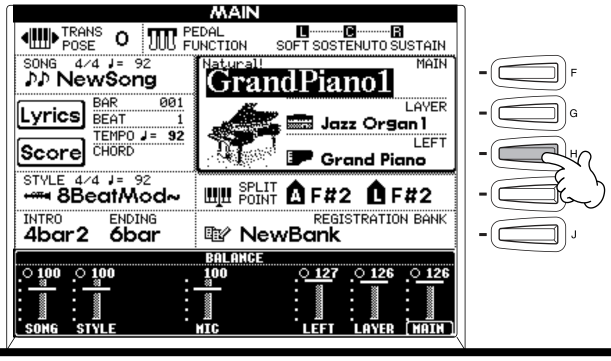
Es gibt noch eine andere Art, die beiden Voices für MAIN und LAYER auf dem Bedienfeld schnell auszuwählen: Während Sie eine **Voice**-Taste auf dem Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie eine weitere **Voice**-Taste. Die erste ausgewählte Voice wird die MAIN-Voice, die zweite die LAYER-Voice.

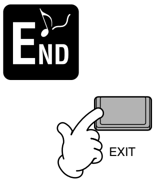
Left – Auswahl verschiedener Voices getrennt für den linken und rechten Tastaturbereich

1 **Stellen Sie LEFT auf ON.** Drücken Sie diese Taste noch-mals, um LEFT aus-zuschalten (OFF).



2 **Wählen Sie LEFT mit der Taste [H]. Drücken Sie die gleiche Taste, um das VOICE-Display aufzurufen, von dem aus Sie die Voice auswählen können, die Sie in der linken Hand spielen möchten.** Die Auswahl der Voice erfolgt genau wie auf der Display-Seite **VOICE (MAIN)** (Seite 58).





Drücken Sie hier, um zum **MAIN**-Display zurückzu-kehren.

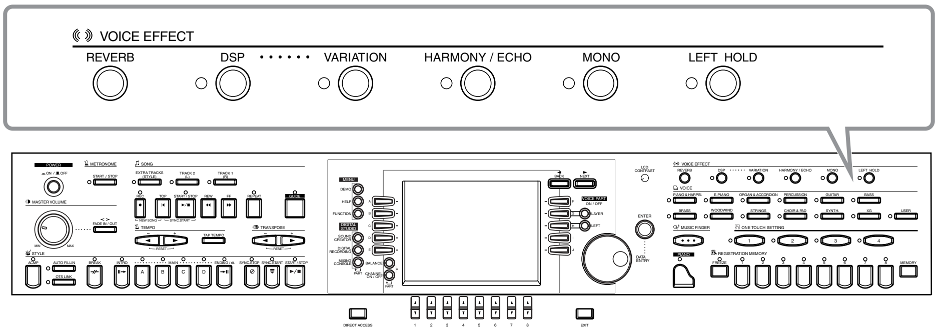
HINWEIS
Der Split-Punkt kann auf jede beliebige Taste auf der Klaviatur gelegt werden. Zur Einstellung rufen Sie die Display-Seite **SPLIT POINT** auf, indem Sie die Taste **[I] (SPLIT POINT)** in der **MAIN**-Anzeige drücken. Die Bedienungsschritte sind die glei-chen wie auf der **STYLE SET-TING/SPLIT POINT**-Display-Seite unter **FUNCTION** (Seite 133).

HINWEIS
Jeder Part (**MAIN**, **LAYER**, und **LEFT**) kann seine eigene Laut-stärkeeinstellung besitzen (Seite 65).

HINWEIS
Sie können die Funktionen LAYER und LEFT auch zusam-men verwenden, so daß Sie eine Kombination aus Layer und Split-Punkt erhalten. Stellen Sie dazu getrennte Voices für den linken und rechten Bereich der Tastatur ein (wie gezeigt), und erzeugen Sie ein Layer zweier verschiede-ner Voices für die rechte Hand.

Voice-Effekte hinzufügen

In diesem Bedienfeldbereich können Sie den Voices, die Sie auf der Tastatur spielen möchten, eine Vielzahl von Effekten zuweisen.



Drücken Sie eine der Effekt-Tasten, um die zugehörigen Effekte einzuschalten. Erneutes Drücken schaltet die Effekte wieder aus. Beschreibungen der einzelnen Effekte finden Sie in den folgenden Abschnitten.

■ REVERB

Reverb ist ein Effekt, der die akustische Umgebung eines Veranstaltungsortes nachbildet – von kleinen Jazz-Clubs bis zum Konzertsaal.

■ DSP

Das CVP-206/204 besitzt eine Vielzahl dynamischer, eingebauter Digitaleffekte, mit den Sie den Klang auf verschiedene Art beeinflussen können. Sie können die Digitale Signalverarbei-tung (DSP) einsetzen, um die Voices auf subtile Art und Weise zu betonen – indem Sie z. B. einen Chorus-Effekt für Bewegung und Tiefe anwenden, oder einem Sound mit einem Sym-phonic-Effekt mehr Wärme und Fülle zu verleihen. Die DSP-Abteilung besitzt auch Effekte wie „Distortion" (Verzerrung), mit denen Sie den Klangcharakter völlig umkrempeln können.
DSP ist für den aktuell ausgewählten Part eingestellt (MAIN/LAYER/LEFT).

HINWEIS
Die Effekttypen **DSP** und **VARIATION** und deren Anteile können auf der Display-Seite **MIXING CONSOLE** (Misch-pult) ausgewählt und einge-stellt werden (Seite 125).

■ VARIATION (nur Regular-Voice; Seite 92)

Dieser Parameter ändert die Einstellungen des Variation-Effektes, wobei Sie jeweils einen anderen Aspekt des Klanges verän-dern können, je nach ausgewähltem Effekttyp. Wenn z. B. der Effekt „Rotary Speaker" ausgewählt ist (Seite 125), können Sie hiermit die „Drehgeschwindigkeit" des Lautsprechers von langsam auf schnell umschalten.

■ HARMONY/ECHO

Dieser Parameter fügt den Voices der rechten Hand Harmony- oder Echo-Effekte hinzu (Seite 138).

■ MONO

Dies bestimmt für jeden Part (MAIN/LAYER/LEFT), ob die Voice monophon (eine Note zur Zeit) oder polyphon erklingen soll. Dies ist auf MONO eingestellt, wenn die LED leuchtet, und auf „polyphon", wenn die LED nicht leuchtet. In der Einstellung MONO erklingt nur die jeweils zuletzt gespielte Note. Dadurch können Sie sehr realistisch die Voices von Blasinstrumenten spielen. Je nach der gewählten Voice können Sie in der MONO-Einstellung sehr wirksam auch den Portamento-Effekt benutzen, wenn Sie legato (gebunden) spielen.

■ LEFT HOLD

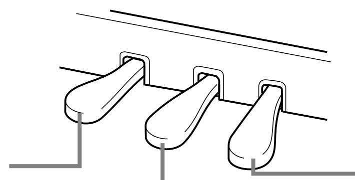
Diese Funktion bewirkt, daß die Voice im linken Part ausgehalten wird, auch dann, wenn die Tasten losgelassen werden – dies entspricht dem Effekt des Dämpferpedals (Haltepedals). Die Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn sie in Verbindung mit der automatischen Begleitung benutzt wird. Wenn Sie z. B. im Begleitabschnitt der Tastatur einen Akkord spielen und loslassen (wenn der linke Part eingeschaltet ist und die linke Voice (Left) auf Streicher (Strings) eingestellt ist), werden die Streichernoten ausgehalten, wodurch im Begleit-Sound eine natürliche Fülle entsteht.

HINWEIS
Der Portamento-Effekt erzeugt einen weichen Übergang der Tonhöhe (Pitch) zwischen aufeinanderfolgend gespielten Noten.

HINT
Sie können dadurch besondere Betonung auf bestimmte monophone Melodielinien legen, die Sie mittels der Layer-Funktion zu den Akkorden der linken Hand spielen. Stellen Sie die Main-Voice auf polyphones Spiel ein und stellen Sie die Layer-Voice auf monophon (MONO). In diesem Fall erklingt die Melodie – einschließlich der höchsten Noten von Akkorden – monophon. Versuchen Sie dies mit den folgenden Voices.
MAIN-Voice: Brass Section (polyphon) + **LAYER-Voice**: Sweet Trump (monophon)

Benutzung der Pedale

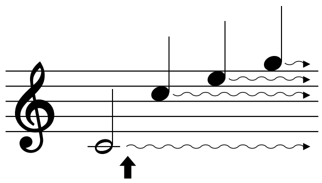
Das CVP-206/204 besitzt drei Pedale.



HINWEIS
Sie können diesen Pedalen (wie auch dem optional erhältlichen Fußpedal oder Fußschalter) auch viele andere Funktionen zuweisen. Sie können zum Beispiel die Begleitung starten und stoppen, oder Fill-ins damit abrufen (Seite 134).

■ Dämpferpedal (rechts)

Das Dämpferpedal hat die gleiche Funktion wie das rechte Pedal bei einem akustischen Flügel; die Töne der gespielten Tasten werden auch nach Loslassen der Tasten ausgehalten.

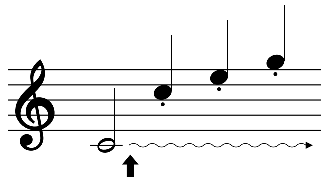


Wenn Sie das Dämpferpedal hier drücken, klingen die Noten, die Sie vor dem Drücken des Pedals gespielt haben, länger aus.

HINWEIS
- Einige Voices klingen fortwährend, oder klingen sehr lange aus, nachdem die Tasten losgelassen wurden, während das Dämpferpedal gedrückt ist.
- Bestimmte Voices der Gruppen **[PERCUSSION]** und **[XG]** werden vom Dämpferpedal nicht beeinflußt.

■ Sostenuto-Pedal (Mitte)

Wenn Sie eine Note oder einen Akkord auf der Tastatur spielen und das Sostenuto-Pedal drücken, während die Tasten gehalten sind, werden diese Noten so lange ausgehalten, wie das Pedal gedrückt wird, alle nachfolgend gespielten Noten werden jedoch nicht ausgehalten.



Wenn Sie das Sostenuto-Pedal hier spielen, während Sie die Taste gedrückt halten, klingt die Note so lange aus, wie Sie das Pedal gedrückt halten.

HINWEIS
- Bestimmte Voices, wie **[STRINGS]** oder **[BRASS]**, werden fortwährend ausgehalten, so lange das Sostenuto-Pedal gedrückt wird.
- Bestimmte Voices der Gruppen **[PERCUSSION]** und **[XG]** werden vom Sostenuto-Pedal nicht beeinflußt.

■ Linkes Pedal

Wenn die Piano-Voice ausgewählt ist, durch Drücken dieses Pedals wird die Lautstärke aller gespielten Noten verringert, und der Klang wird weicher. Die dem Pedal zugewiesenen Einstellungen können je nach der ausgewählten Voice variieren.

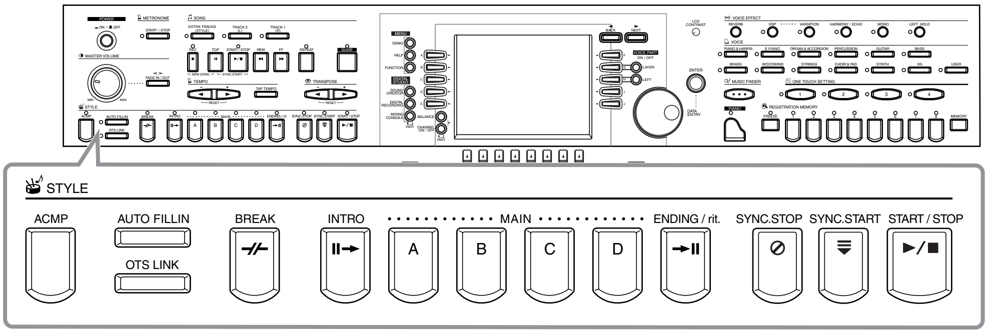
HINWEIS
Die Stärke der Auswirkung des Leisepedals kann eingestellt werden (Seite 134).

■ Fußpedal/Fußschalter

Ein optional erhältliches Fußpedal (FC7) oder ein Fußschalter (FC4 oder FC5) von Yamaha kann an der Buchse AUX PEDAL angeschlossen und für die Steuerung verschiedener Funktionen auf der Display-Seite FUNCTION (Seite 134) benutzt werden.

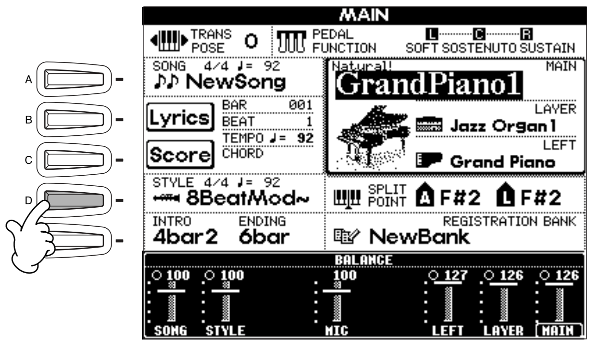
Styles

Der CVP-206/204 verfügt über Styles (Begleit-Patterns) aus einer Vielfalt unterschiedlicher musikalischer Gattungen, darunter Pop, Jazz, Latin und Dance. Hierzu spielen Sie während Ihrer Darbietung einfach die Akkorde in der linken Hand. Die Begleitung folgt Ihren Akkorden und spielt automatisch in dem von Ihnen gewählten Style passend zu Ihrer Musik mit. Wählen Sie einige der Styles aus (eine Übersicht finden Sie in der mitgelieferten Datenliste) und starten Sie die Wiedergabe.



Wiedergabe eines Styles

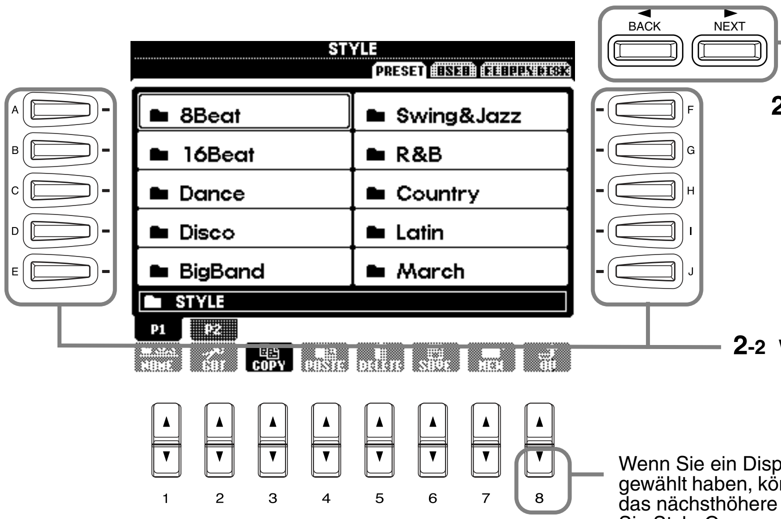
1



HINWEIS

Um die Anzeige **[MAIN]** aufzurufen, drücken Sie zuerst die Taste **[DIRECT ACCESS]** und anschließend die Taste **[EXIT]**.

2



2-1 Wählen Sie einen Speicherort (Preset, User, Floppy Disk) zur Sicherung des Styles.

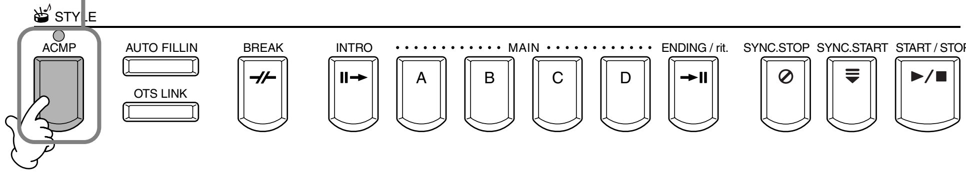
2-2 Wählen Sie einen Style aus.

Wenn Sie ein Display mit niedrigerer Hierarchie gewählt haben, können Sie mit dieser Taste (UP) das nächsthöhere Verzeichnis aufrufen, in dem Sie Style-Gruppen auswählen können.

HINWEIS

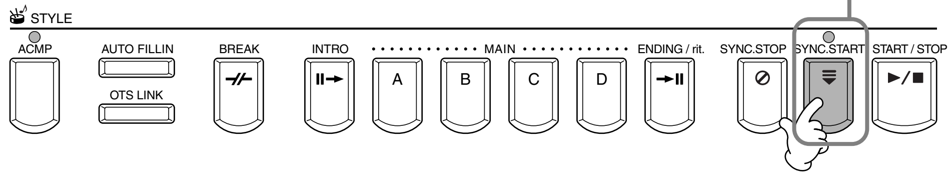
Eine Liste der verfügbaren Begleitungsstyles finden Sie in der separaten Daten-Liste (Style-Liste).

3 **Wenn die Taste [ACMP] aktiviert ist, können Sie im Begleit-Abschnitt der Klaviatur Akkorde spielen/erzeugen. (Abhängig von den Voreinstellungen, kann das der Bereich der linken Voice oder die gesamte Tastatur sein.)**



> **HINWEIS**
> Sie können die Tonart für die automatische Begleitung festlegen (Seite 133).

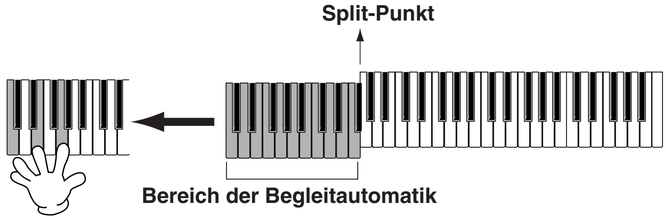
4 **Schaltet SYNC. (SYNCHRONIZED) START ein.**



> **HINWEIS**
> **Sync. Start**
> Wird diese Funktion aktiviert, starten Sie die Wiedergabe des Styles einfach, sobald Sie auf der Klaviatur spielen.

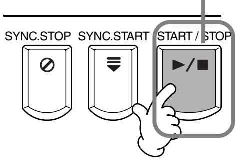
5 **Sobald Sie einen Akkord im Begleit-Abschnitt der Tastatur spielen, startet der Style.** Einzelheiten zu den Fingersätzen der Akkorde finden Sie auf Seite 66.

Das Tempo kann über die Tasten TEMPO [◄][►] oder **[TAP TEMPO]** eingestellt werden. Wenn Sie die Taste **[TAP TEMPO]** in regelmäßigen Abständen antippen, wird die Geschwindigkeit entsprechend des Tipp-Tempos eingestellt.

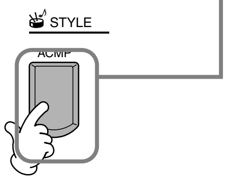


> **HINWEIS**
> - Sie starten die Rhythmus-Parts (Spuren) des Styles, indem Sie die Taste **[START/STOP]** drücken.
> - Die Rhythmus-Parts des Styles können ebenso durch Drücken der Taste **[TAP TEMPO]** gestartet werden. Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe eines Styles drei-, vier- oder fünfmal die Taste **[TAP TEMPO]** (dreimal für 3/4-Takt, viermal für 2/4- oder 4/4-Takt, fünfmal für 5/4-Takt).

6 **Stoppen Sie den Style.**



END **Schalten Sie ACPM aus.**



> **HINWEIS**
> Wenn Sie Begleit-Styles bei der Wiedergabe eines Songs spielen, werden die zum Song gehörenden Begleit-Parts (Kanäle 9–16) vorübergehend durch den ausgewählten Begleit-Style ersetzt – das ermöglicht es Ihnen, für einen Song verschiedener Begleitungen auszuprobieren und anzuwenden (Seite 79).

Eigenschaften der Begleit-Styles
Die kennzeichnenden Charakteristika einiger Begleit-Styles werden über dem jeweiligen Style-Namen im Open/Save-Display angezeigt.

Session!
Diese Styles bieten eine noch realistischere und authentischere Begleitung, indem sie die Main-Sections mit eigenen Akkorden und Akkordwechseln sowie mit speziellen Riffs mit Akkordwechseln mischen. Sie wurden programmiert, um Ihren Darbietungen bestimmter Songs und bestimmter Genres etwas mehr „Pfiff“ zu verleihen. Allerdings sind die Styles dadurch nicht notwendigerweise immer für alle von Ihnen gespielten Songs und Akkorde geeignet oder harmonisch korrekt. Beispielsweise kann es in einigen Fällen geschehen, daß ein einfacher Dur-Dreiklang in einem Sept-Akkord resultiert oder durch das Spielen eines On-Bass-Akkords eine falsche oder unerwartete Begleitung erzeugt wird.

Piano Combo
Diese Begleit-Styles bieten ein übliches Piano-Trio (Piano, Baß und Drums), das manchmal durch andere Instrumente erweitert wird. Da es sich hierbei um eine kleine Combo handelt, fällt die Begleitung entsprechend dünn aus – genau richtig für eine große Bandbreite verschiedener Songs.

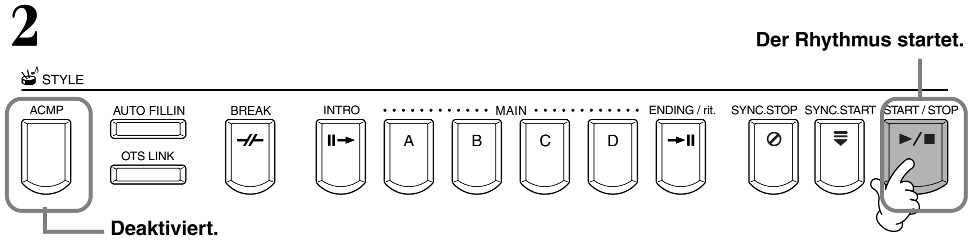
Pianist
Diese speziellen Styles bestehen aus einer reinen Klavierbegleitung – sie erzeugen das Spiel der linken Hand eines perfekten Pianisten. Sie brauchen lediglich die gewünschten Akkorde mit Ihrer linken Hand zu spielen – die Styles erzeugen automatisch komplexe Arpeggios und schwierig zu spielende, weit auseinanderliegende Baß/Akkord-Patterns.

Wiedergabe der Style-Parts, die zum Rhythmus gehören

1 **Wählen Sie einen Style (Seite 63).**

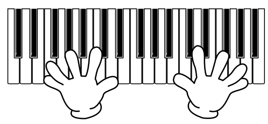
HINWEIS
Die Rhythmus-Parts sind Bestandteil der Styles. Jeder Style hat unterschiedliche Rhythmus-Patterns.

2



HINWEIS
Falls „Sync Start“ (Synchronstart) aktiviert ist (die Taste **[SYNC.START]** leuchtet), können Sie den Rhythmus auch starten, indem Sie einfach eine Taste auf der Klaviatur spielen.

3 **Spielen mit der Rhythmusautomatik**
Das Tempo kann mit den Tasten **TEMPO [◀][▶]** oder **[TAP TEMPO]** eingestellt werden.
Wenn Sie die Taste **[TAP TEMPO]**in regelmäßigen Abständen antippen, wird die Geschwindigkeit entsprechend des Tipp-Tempos eingestellt.

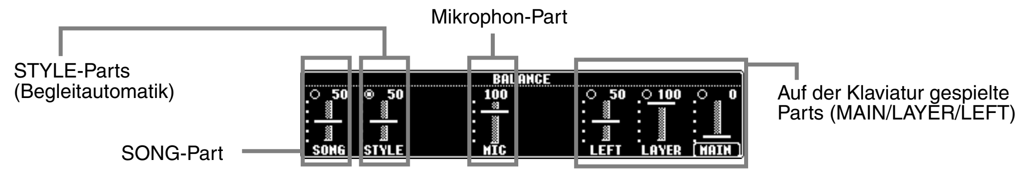


END Drücken Sie erneut die Taste **[START/ STOP]**, um die Rhythmusbegleitung anzuhalten.

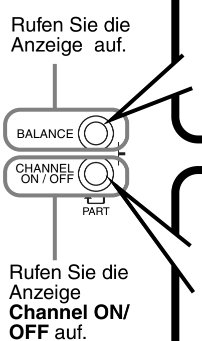
HINWEIS
Bei Auswahl der Style-Gruppe **„PIANIST“** ist der Rhythmus nicht zu hören. Wenn Sie einen der Styles verwenden wollen, vergewissern Sie sich, daß ACMP eingeschaltet ist.

Einstellen der Lautstärkeverhältnisse/Kanalstummschaltung

BALANCE-Anzeige



Hier können Sie die Lautstärke der jeweiligen Parts einstellen.



CHANNEL-ON/OFF-Anzeige



Rufen Sie die STYLE-Anzeige auf, indem Sie die Taste **[CHANNEL ON/ OFF]** drücken und schalten Sie dann das stummzuschaltende Instrument auf „Off“. Wenn Sie nur ein Instrument allein hören möchten, halten Sie die entsprechende Taste für den Kanal gedrückt, um den Kanal auf SOLO zu stellen. Zum Aufheben der SOLO-Funktion drücken Sie einfach erneut die entsprechende Kanaltaste.

HINWEIS
Kanal
Dies ist der MIDI-Kanal in der Song-Datei (Seite 153). Die Kanäle sind wie unten dargestellt zugewiesen.
Song
1–16
Begleit-Style
9–16

Akkordspielmethoden

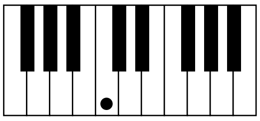
Die Style-Wiedergabe kann über die Akkorde, die Sie auf den Tasten links vom Splitpunkt greifen, gesteuert werden. Im folgenden werden die sieben Akkordspielmethoden beschrieben, die es gibt. Rufen Sie die Seite CHORD FINGERING auf (Seite 134), und wählen Sie die gewünschte Methode aus. Die Seite zeigt, wie Sie Akkorde mit Ihrer linken Hand spielen können.

SINGLE FINGER

Mit der Ein-Finger-Begleitung kann auf einfache Weise eine wohlklingend orchestrierte Begleitung mit Dur-, Sept-, Moll- und Moll-Septakkorden erzeugt werden. Dazu muß nur eine kleine Anzahl von Tasten auf der Klaviatur im Begleit-Abschnitt gedrückt werden. Die dazu verwendeten verkürzten Akkordgriffe sind nachfolgend beschrieben.

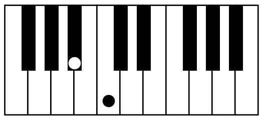
Für einen Dur-Akkord wird lediglich die Taste für den Grundton gedrückt.

C



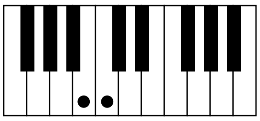
Spielen Sie für einen Moll-Akkord gleichzeitig den Grundton und eine schwarze Taste links davon an.

Cm



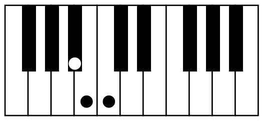
Schlagen Sie für einen Septakkord gleichzeitig den Grundton und eine weiße Taste links davon an.

C7



Für ein Moll-Septimakkord spielen Sie gleichzeitig die Taste für den Grundton und sowohl eine weiße als auch eine schwarze Taste links davon an.

Cm7



MULTI FINGER

Der Multi-Finger-Modus erkennt sowohl mit der Ein-Finger-Technik als auch mit den klassischen Akkordgriffen erzeugte Akkorde. Sie können daher beide Techniken benutzen, ohne den Modus wechseln zu müssen. Wenn Sie Moll-, Sept- oder Moll-Sept-Akkorde mit einem Finger im Multi-Finger-Modus spielen wollen, müssen Sie immer die zum Grundton des Akkords am nächsten gelegene(n) weiße(n) oder schwarze(n) Taste(n) anschlagen.

HINWEIS

Die Akkorderkennung im Modus „AI Full Keyboard" arbeitet etwa im Zeitabstand einer Achtelnote. Sehr kurz gespielte Akkorde – deren Dauer weniger als eine Achtelnote beträgt – werden daher eventuell nicht erkannt.

FINGERED

In diesem Modus können Sie die Begleitung steuern, indem Sie komplette Akkorde im Begleit-Abschnitt der Klaviatur spielen. Der Fingered-Modus erkennt die verschiedenen Akkordarten, die auf der nächsten Seite aufgelistet sind.

FINGERED ON BASS

Dieser Modus akzeptiert die gleichen Fingersätze wie der Fingered-Modus, im Unterschied dazu wird aber die tiefste Note im Begleit-Abschnitt der Klaviatur als Baßnote verwendet. Damit wird es möglich, einen vom Grundton abweichenden Baß zu spielen. Um beispielsweie einen C-Dur-Akkord mit E im Baß zu spielen, drücken Sie einen C-Dur-Akkord mit E als tiefster Note (E, G, C).

HINWEIS

Im Full-Keyboard-Modus werden Akkorde anhand der tiefsten und zweittiefsten Noten, die Sie spielen, erkannt, und zwar über die ganze Klaviatur. Liegen die zwei tiefsten Noten innerhalb einer Oktave, bestimmen diese beiden Noten den Akkord. Wenn die tiefste und zweittiefste Note mehr als eine Oktave auseinanderliegen, wird die tiefste Note zum Baßton. Der Akkord bestimmt sich dann durch die zweittiefste Note sowie die anderen in der gleichen Oktave gespielten Noten.

FULL KEYBOARD

Diese Modus erkennt Akkorde im gesamten Bereich der Klaviatur. Akkorde werden auf ähnliche Weise wie im Fingered-Modus erkannt, auch dann, wenn Sie die Noten zwischen linker und rechter Hand aufteilen – beispielsweise wenn Sie eine Baßnote mit der linken Hand spielen und einen Akkord mit der rechten Hand, oder indem Sie einen Akkord mit der linken Hand spielen und eine Melodienote in der rechten.

AI FINGERED

Dieser Modus entspricht grundsätzlich dem Fingered-Modus, mit der Ausnahme, daß weniger als drei Noten gespielt werden können, um die Akkorde anzuzeigen (basierend auf dem zuvor gespielten Akkord usw.).

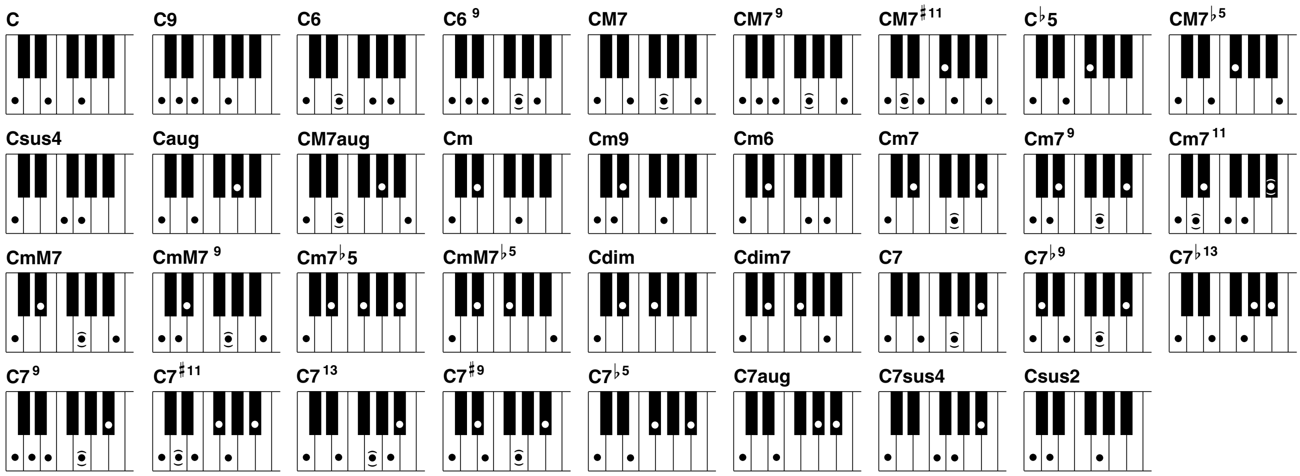
AI FULL KEYBOARD

Wenn dieser ausgefeilte Modus für die Begleitautomatik aktiviert ist, erzeugt dasCVP-206/204 automatisch die entsprechende Begleitung, während Sie beidhändig frei an einer beliebigen Stelle auf der Klaviatur spielen. Sie brauchen sich nicht mehr um Begleitakkorde zu kümmern. Der AI-Full-Keyboard-Modus wurde so konzipiert, daß er mit den meisten Songs harmoniert. Dennoch kann es sein, daß diese Funktion für bestimmte Arrangements nicht geeignet ist.
Dieser Modus ähnelt dem Modus FULL KEYBOARD, mit der Ausnahme, daß die Akkorde auch bestimmt werden können, wenn weniger als drei Noten gespielt werden (basierend auf dem vorangegangenen Akkord usw.). Es können keine Non- oder Undezim-Akkorde gespielt werden.

HINWEIS

AI
Abkürzung für „Artificial Intelligence" (Künstliche Intelligenz)

Im Fingered-Modus erkannte Akkordarten (Beispiel für „C“-Akkorde)



Akkordname [Abkürzung]	Zugehörige Tasten	Anzeige für Grundton C
Dur [M]	1 - 3 - 5	C
Dur-Nonenakkord [9]	1 - 2 - 3 - 5	C9
Dur-Sextakkord [6]	1 - (3) - 5 - 6	C6
Sextakkord mit None [6^{9}]	1 - 2 - 3 - (5) - 6 or 3 - 6 - 2*	C6^{9}
Dur mit großer Septime [M7]	1 - 3 - (5) - 7	CM7
Dur mit großer Septime und None [M7^{9}]	1 - 2 - 3 - (5)j - 7	CM7^{9}
Dur mit großer Septime und Undezime [M7$^{♯11}$]	1 - (2) - 3 - ♯4 - 5 - 7 or 1 - 2 - 3 - ♯4 - (5) - 7	CM7$^{♯11}$
verminderte Quinte [♭5]	1 - 3 - ♭5	C♭5
Dur mit großer Septime und verminderter Quinte [M7$^{♭5}$]	1 - 3 - ♭5 - 7	CM7$^{♭5}$
Dur-Akkord mit Quartvorhalt [sus4]	1 - 4 - 5	Csus4
Dur mit übermäßiger Quinte [aug]	1 - 3 - ♯5	Caug
Dur mit großer Septime und erhöhter Quinte [M7aug]	1 - (3) - ♯5 - 7	CM7aug
Moll [m]	1 - ♭3 - 5	Cm
Moll mit None [m9]	1 - 2 - ♭3 - 5	Cm9
Moll-Sextakkord [m6]	1 - ♭3 - 5 - 6	Cm6
Moll-Septakkord [m7]	1 - ♭3 - (5) - ♭7	Cm7
Moll-Septakkord mit None [m7^{9}]	1 - 2 - ♭3 - (5) - ♭7 or ♭3 - ♭7 - 2	Cm7^{9}
Moll-Septakkord mit Undezime [m7^{11}]	1 - (2) - ♭3 - 4 - 5 - (♭7)	Cm7^{11}
Moll mit großer Sept [mM7]	1 - ♭3 - (5) - 7	CmM7
Moll mit großer Sept und None [mM7^{9}]	1 - 2 - ♭3 - (5) - 7	CmM7^{9}
Moll-Septakkord mit verminderter Quinte [m7$^{♭5}$]	1 - ♭3 - ♭5 - ♭7	Cm7♭5
Moll mit großer Sept und verminderter Quinte [mM7$^{♭5}$]	1 - ♭3 - ♭5 - 7	CmM7$^{♭5}$
Verminderter Akkord [dim]	1 - ♭3 - ♭5	Cdim
Verminderter Septakkord [dim7]	1 - ♭3 - ♭5 - 6	Cdim7
Dur-Septakkord [7]	1 - 3 - (5) - ♭7 or 1 - (3) - 5 - ♭7	C7
Dur-Septakkord mit verminderter None [7$^{♭9}$]	1 - ♭2 - 3 - (5) - ♭7	C7$^{♭9}$
Dur-Septakkord mit verminderter Tredezime [7$^{♭13}$]	1 - 3 - 5 - ♭6 - ♭7	C7$^{♭13}$
Dur-Septakkord mit None [7^{9}]	1 - 2 - 3 - (5) - ♭7 oder 3♭7 - 2*	C7^{9}
Dur-Septakkord mit erhöhter Undezime [7$^{♯11}$]	1 - (2) - 3 - ♯4 - 5 - ♭7 or 1 - 2 - 3 - ♯4 - (5) - ♭7	C7$^{♯11}$
Dur-Septakkord mit Tredezime [7^{13}]	1 - 3 - (5) - 6 - ♭7 or 3 - 6 - ♭7	C7^{13}
Dur-Septakkord mit erhöhter None [7$^{♯9}$]	1 - ♯2 - 3 - (5) - ♭7	C7$^{♯9}$
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7$^{♭5}$]	1 - 3 - ♭5 - ♭7	C7$^{♭5}$
Dominant-Septakkord mit erhöhter Quinte [7aug]	1 - 3 - ♯5 - ♭7	C7aug
Dur-Septakkord mit vorgehaltener Quarte [7sus4]	1 - 4 - 5 - ♭7	C7sus4
Dur-Akkord mit Sekundvorhalt [sus2]	1 - 2 - 5	Csus2

* Nur diese Spielweise (Umkehrung) wird erkannt. Alle anderen Akkorde, die nicht mit einem Stern markiert sind, können in jeder beliebigen Umkehrung gespielt werden.

HINWEIS

- Eingeklammerte Noten können ausgelassen werden.
- Für FINGERED, FINGERED ON BASS und AI FINGERED, falls Sie drei beliebige benachbarte Tasten anschlagen (einschließlich der schwarzen Tasten), wird der Akkord unterbrochen, und es werden nur die Rhythmus-Instrumente wiedergegeben (Akkordlöschfunktion). Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, nur den Rhythmus zu spielen.
- Wenn Sie zwei Tasten des gleichen Grundtons in benachbarten Oktaven drücken, wird die Begleitung lediglich auf dem Grundton aufgebaut.
- Eine reine Quinte (1 + 5) bewirkt eine auf dem Grundton und der Quinte aufgebaute Begleitung..
- Wenn verwandte Akkorde hintereinander gespielt werden, folgt die Begleitautomatik in manchen Fällen nicht dem Akkordwechsel (z. B. bestimmte Moll-Akkorde, denen ein Moll-Akkord mit Septime folgt).
- Es ist auch möglich, daß das CVP-206/204 Sie darin „unterrichtet“, wie Akkorde im Fingered-Modus zu spielen sind. Bestimmen Sie in der Anzeige CHORD FINGERING (Seite 134) den Akkord, den Sie lernen wollen. Die zu spielenden Noten werden Ihnen in der Anzeige dargestellt.

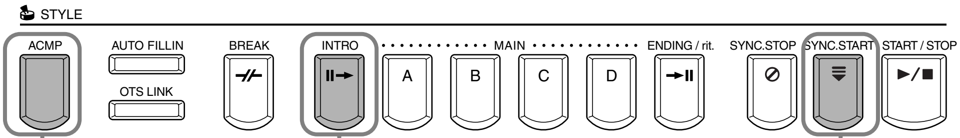
Arrangieren von Style-Patterns *(Sections: MAIN A/B/C/D, INTRO, ENDING, BREAK)*

Der CVP-206/204 verfügt über verschiedene Begleit-Sections (Teile eines Songs), die es Ihnen ermöglichen, die Arrangements eines Styles zu variieren. Die Sections im einzelnen: Intro, Hauptteil, Break (Pause) und Ending (Schlußteil). Indem Sie zwischen diesen Sections während des Spielens umschalten, können Sie Ihrem Spiel die Dynamik eines professionellen Arrangements verleihen.

> **HINWEIS**
> Sie können diese Funktion auch dazu nutzen, ausschließlich Rhythmen zu spielen (Seite 65).

1 **Wählen Sie einen Style aus (Seite 63).**

2

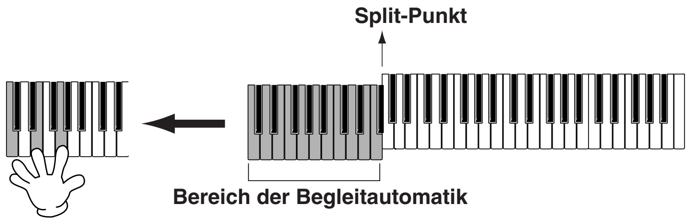


2-1 **Schalten Sie die Funktion ACMP ein.**

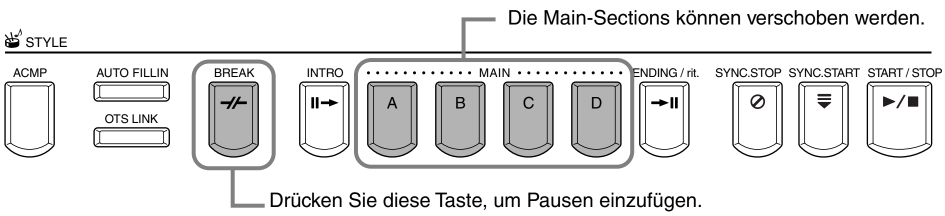
2-2 Drücken Sie die Taste **[INTRO]**. Um die INTRO-Section vor dem Beginn eines Style nicht zu spielen, drücken Sie erneut die Taste **[INTRO]**.

2-3 **Schalten Sie die Funktion SYNC. START ein.**

3 Die Section Intro startet unmittelbar, wenn Sie eine Taste im Begleit-Abschnitt der Klaviatur spielen und wechselt dann zur Section Main.

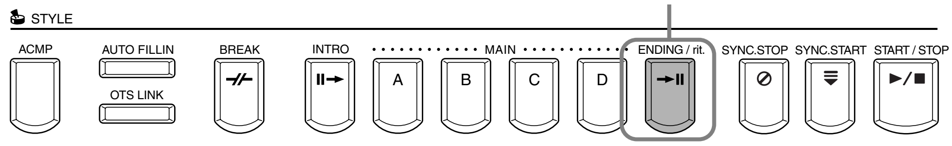


4



> **HINWEIS**
> - Wenn Sie die Taste **[INTRO]** drücken, können Sie bei der Wiedergabe einer Begleitung ein „Intro“ einfügen.
> - Statusanzeige für die Section-Tasten – **[BREAK]**, **[INTRO]**, **[MAIN]**, **[ENDING]**
>   LED leuchtet grün
>   – Die Section wurde nicht ausgewählt.
>   LED leuchtet rot
>   – Die Section ist gegenwärtig ausgewählt.
>   LED leuchtet nicht
>   – Keine Daten in dieser Section vorhanden; die Section kann nicht gespielt werden.
> - Im Begleit-Abschnitt Ihrer Klaviatur können Sie die Lautstärke der Begleitung durch ein entsprechend weiches oder hartes Anschlagen der Tasten kontrollieren (Seite 133).
> - Wenn Sie die Taste **[SYNC. START]** drücken während die Begleitung spielt, stoppt die Begleitung und das CVP-206/204 wechselt in den Bereitschaftsmodus.
> - Sie können die Sections auch mit einem Pedal umschalten (Seite 134).
> - In der Section „Break“ können Sie Dynamikvariationen in den Rhythmus der Begleitung einfügen. Ihre Darbietung wird damit noch professioneller. Wenn Sie während der Wiedergabe der Begleitung die Taste **[BREAK]** drücken, wird das Fill-In für die Dauer eines Taktes wiedergegeben.
> - Die Anzeige für die Sections (MAIN A/B/C/D) blinken während der Wiedergabe des Breaks.
> - Wenn die Taste **[AUTO FILLIN]** eingeschaltet ist und eine der Tasten **MAIN [A][B][C][D]** nach dem letzten halben Schlag (Achtelnote) des Taktes gedrückt wird, beginnt das Fill-In ab dem nächsten Takt.

Diese Taste leitet zum Schlußteil (Ending) über. Nach dem Schluß wird der Style automatisch angehalten. Sie können den Schluß allmählich verlangsamen (Ritardando), indem Sie nochmals die Taste **[ENDING/rit.]** drücken, während die Ending-Section gespielt wird.



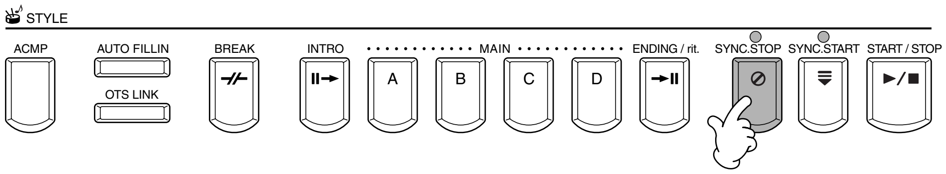
Fade-In/Fade-Out
Der Begleit-Style bietet auch eine bequeme Funktion zum allmählichen Ein- und Ausblenden (Fade-In/Fade-Out) der Begleitung. Um den Style mit einem Fade-In zu beginnen, drücken Sie die Taste **[FADE IN/OUT]** und aktivvieren Sie SYNC. START. Um den Fade-In vor dem Start des Styles zu deaktivieren, drücken Sie die Taste erneut.
Um den Style allmählich auszublenden (Fade-Out), drücken Sie diese Taste während der Style gespielt wird. Die Zeit für das Ein- und Ausblenden kann eingestellt werden (Seite 143).

Beenden der Wiedergabe eines Styles beim Loslassen der Tasten (SYNC. STOP)

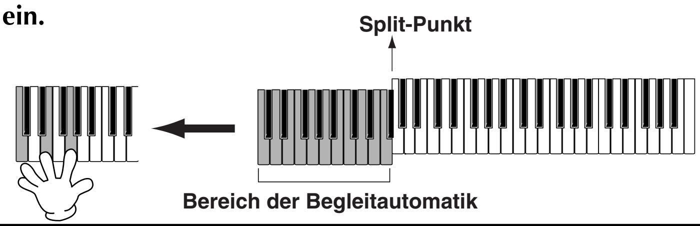
Wenn die Funktion Synchro Stop aktiviert ist, stoppt die Begleitung, sobald Sie auf der Klaviatur alle Tasten im Bereich für die Begleitautomatik loslassen. Die Wiedergabe der Begleitung startet erneut, sobald eine Taste im Bereich für die Begleitautomatik der Klaviatur gespielt wird.

1 **Schalten Sie ACMP (Begeleitung) ein.**

2 **Aktivieren Sie SYNC. STOP.** SYNC. START wird automatisch aktiviert, wenn SYNC. STOP aktiviert wird.



3 **Sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen, setzt die Begleitautomatik ein.**



4 **Die Begleitautomatik wird angehalten, sobald Ihre linke Hand die Tasten losläßt.**

5 **Sobald Sie mit Ihrer linken Hand einen Akkord spielen, startet die Begleitautomatik wieder.**

Drücken Sie die Taste [SYNC. STOP]/[SYNC. START] erneut, um die Begleitung zu stoppen.

HINWEIS

- Styles können auch gestartet werden, indem die Taste **STYLE [START/STOP]** gedrückt wird.
- Sie können den Typ für Intro und Ending bestimmen, indem Sie die Taste **[E]** im Fenster **MAIN** drücken (Seite 70).
- Wenn Sie während des Schlußteils (Ending) die Taste [INTRO] drücken, wird das Intro gespielt, sobald der Schlußteil beendet ist.
- Steht die Taste **[AUTO FILLIN]** auf „On“, und Sie drücken während des Schlußteils eine der **MAIN** Tasten, wird sofort ein Fill-In gespielt, woraufhin die Section Main erklingt.
- Sie können die Begleitung auch mit dem Schlußteil statt mit dem Intro beginnen. In diesem Fall wird die Begleitung am Ende der Ending-Section natürlich nicht gestoppt.
- Wechseln Sie den Style wenn gerade kein Style wiedergegeben wird, wird auch das für den neuen Style vorgegebene Tempo gesetzt. Erfolgt der Wechsel jedoch während der Style-Wiedergabe, wird das momentane Tempo auch für den neu ausgewählten Style beibehalten.
- Ist **STOP ACMP** auf „On“ eingestellt und die Begleitung wird nicht wiedergegeben, können Sie im Begleit-Abschnitt der Klaviatur sowohl Akkorde als auch Baßlinien spielen (Seite 133).

HINWEIS

Sie können die Funktion SYNC. STOP auch anwenden, indem Sie im Begleit-Abschnitt/Bereich der linken Hand sehr kurz anschlagen (Seite 133).

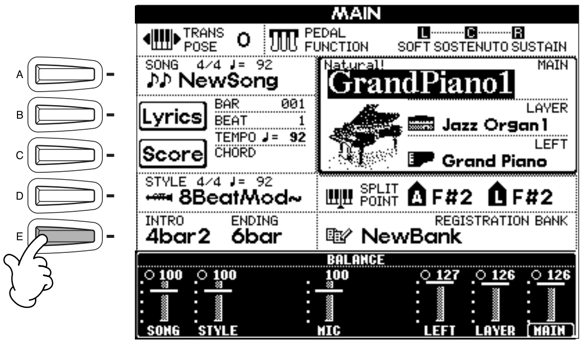
HINWEIS

Die Funktion Synchro-Stop kann nicht aktiviert werden, wenn der Fingering-Modus auf Full Keyboard/AI Keyboard eingestellt ist oder die Begleitautomatik im Bedienfeld abgeschaltet wurde.

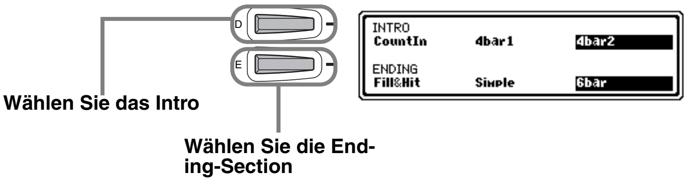
Auswahl der Art von Intro und Ending (INTRO/ENDING)

HINWEIS
Um zur Anzeige **[MAIN]** zu gelangen, drücken Sie zunächst die Taste **[DIRECT ACCESS]** und anschließend die Taste **[EXIT]**.

1



2

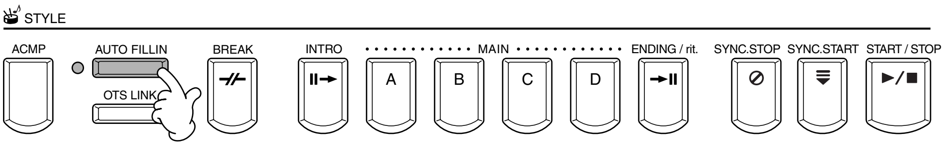


3 **Spielen Sie einen Style unter Verwendung der Section Intro oder Ending (Seite 30, 31).**

Automatisches Spielen von Fill-Ins zwischen zwei Abschnitten der Begleitautomatik – Auto Fill In

HINWEIS
Fill
Eine kurze Phrase, um dem Style mehr Variation zu verleihen.

1



2 **Spielen Sie einen Style und schalten Sie während der Wiedergabe zwischen den Begleit-Sections um (Seite 30, 31).**
Bei jedem Wechsel zwischen den Sections A bis D von Main wird automatisch ein Fill-In eingefügt.

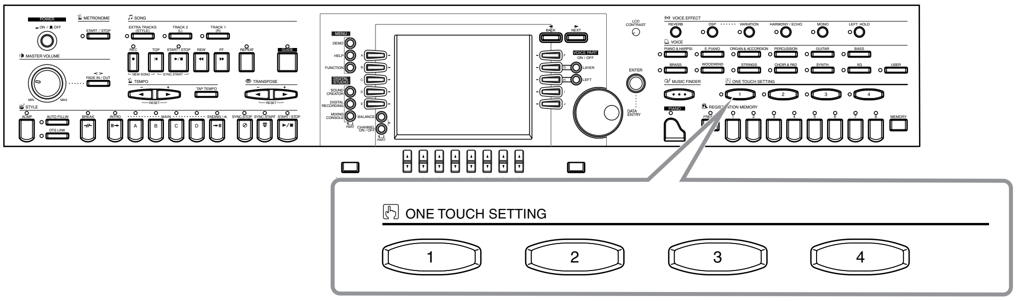
HINWEIS
Sie können einen Fill-In auch auslösen, indem Sie die aktuell gewählte MAIN-Taste erneut drücken.

END **Um die Funktion Auto Fill zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [AUTO FILLIN].**

HINWEIS
Sie können die Funktion „Auto Fill-In“ während des Spiels vorübergehend deaktivieren, indem Sie die Taste der nächsten Main-Section zweimal kurz hintereinander drücken.

Abrufen von Style-Einstellungen am Bedienfeld (ONE TOUCH SETTING)

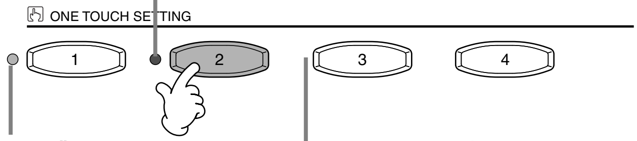
Die Funktion „One Touch Setting“ ermöglicht auf bequeme Art für den aktuell gespielten Style passende Voices und Effekte zu wählen. Für jeden der Preset Styles sind vier Einstellungen vorprogrammiert, die am Bedienfeld mit nur einem Tastendruck aufgerufen werden können.



1 **Wählen Sie einen Style aus (Seite 63).**

2 **Drücken Sie auf eine der [ONE TOUCH SETTING]-Tasten.**

LED leuchtet rot – Diese Einstellung der „One Touch Setting“ ist momentan ausgewählt.

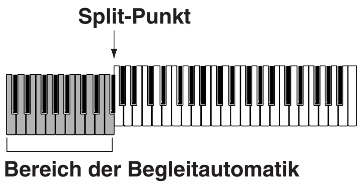


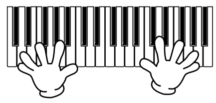
LED leuchtet grün – diese Einstellung der „One Touch Setting“ ist nicht ausgewählt.

LED leuchtet nicht – Keine Einstellung für “One Touch Setting“ vorhanden. Die Taste ist nicht verfügbar.

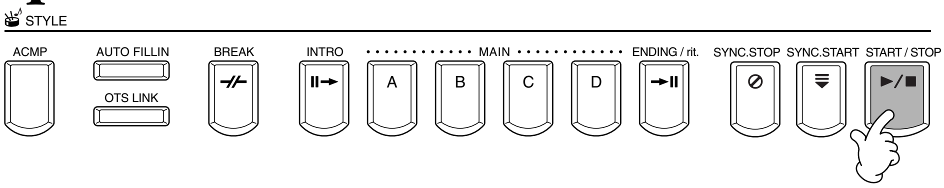
Verschiedene Einstellung (wie Voices, Effekte usw.) die zum gewählten Style passen, können unmittelbar wiederhergestellt werden. Wird gerade kein Style gespielt, werden Auto Accompaniment und Sync. Start automatisch eingeschaltet.
Weitere Informationen über die Parameter der One Touch Setting finden Sie in der beigefügten Datenliste (Parameter Chart).

3 **Sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen, startet die Begleitautomatik.**

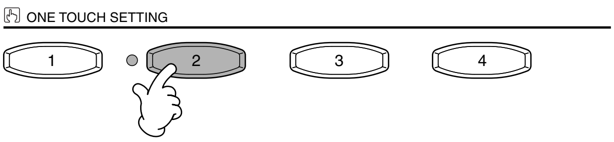


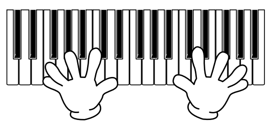


4 **Stoppen Sie die Begleitautomatik.**



5 Probieren Sie andere One-Touch-Einstellungen. Sie können auch eigene One-Touch-Einstellungen erstellen (Seite 72).

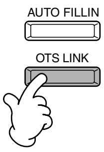




AutomatischerW echselzwischenOne-T ouch-Einstellungendur chSection-Umschaltung – O TS Link

Mit der Funktion „OTS (One Touch Setting) Link“ können Sie auf bequeme Art automatisch zwischen One-Touch-Einstellungen wechseln, sobald Sie eine neue Main-Section wählen (A - D).

1



2 **Wenn Sie zwischen verschiedenen Abschnitten von Main (A - D) wechseln, wird die zugeordnete One-Touch-Einstellung mit aufgerufen.** Die Main-Sections A, B, C und D entsprechen den One-Touch-Einstellungen 1, 2, 3, 4 und umgekehrt.

END **Um die Funktion OTS Link zu deaktivieren, drücken Sie die Taste [OTS LINK] erneut.**

> **HINWEIS**
> Der gleichzeitige Wechsel von One-Touch-Einstellung und Section kann wahlweise zu einem von zwei Zeitpunkten erfolgen (Seite 133):
> - Sofort, wenn die Taste für eine Section gedrückt wird.
> - Am Beginn des folgenden Taktes (in einem Begleit-Style), nachdem die Taste für eine Section gedrückt wurde.

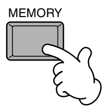
Speichern der Bedienfeldeinstellungen als One-Touch-Einstellung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihre eigenen One-Touch-Einstellungen einrichten können (vier Einstellungen pro Style). Eine Liste von Parametern für die One-Touch-Einstellungen finden Sie in der mitgelieferten Datenliste (Parameter Chart).

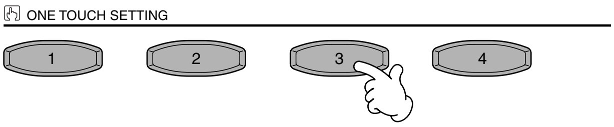
1 **Wählen Sie einen Style aus.**

2 **Nehmen Sie am Bedienfeld die gewünschten Einstellungen vor, etwa die Auswahl einer Voice.**

3 **Drücken Sie die Taste [MEMORY].**



4 **Drücken Sie eine der Tasten für ONE TOUCH SETTING: [1] bis [4].**



In den One-Touch-Einstellungen können die Einstellungen von Voice, Harmony und Pedal festgehalten werden.

END **Es erscheint eine Nachricht, die Sie zum Abspeichern des aktuellen Styles auffordert. Wählen Sie „YES“, um zum STYLE-Display zu gelangen und dort die aktuellen Bedienfeldeinstellungen zu speichern (Seite 40, 48).**

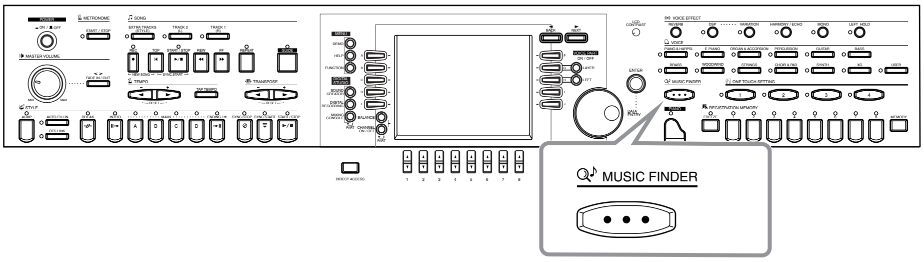
> **HINWEIS**
> Wenn Sie die Einstellungen des Bedienfelds nicht auf diese Weise abspeichern, werden Ihre Einstellungen überschrieben, sobald ein anderer Begleit-Style ausgewählt wird.

Abfrufen der besten Einstellungen für Ihre Musik – Music Finder

Mit der Funktion „Music Finder" können Sie alle passenden Einstellungen für das Instrument – darunter Voice-, Style- und One-Touch-Einstellungen – einfach durch die Auswahl des passenden Songtitels abrufen. Wenn Sie ein bestimmtes Lied spielen möchten, aber nicht wissen, welche Style- und Voice-Einstellungen passend sind, kann Ihnen der „Music Finder" bei der Auswahl behilflich sein. Die empfohlenen Einstellungen, die zusammen einen „Eintrag" bilden, können bearbeitet und gespeichert werden. Auf diese Weise können Sie im Music Finder Ihre eigenen Einträge speichern, um Sie später aufzurufen.

HINWEIS

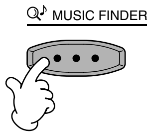
Die Einträge im MUSIC FINDER und deren Inhalte sind nur Beispiele für empfohlene Bedienfeldeinstellungen. Sie können auch Ihre eigenen Music-Finder-Einträge für Ihre Lieblingslieder und bevorzugten Stilrichtungen anlegen.



HINWEIS

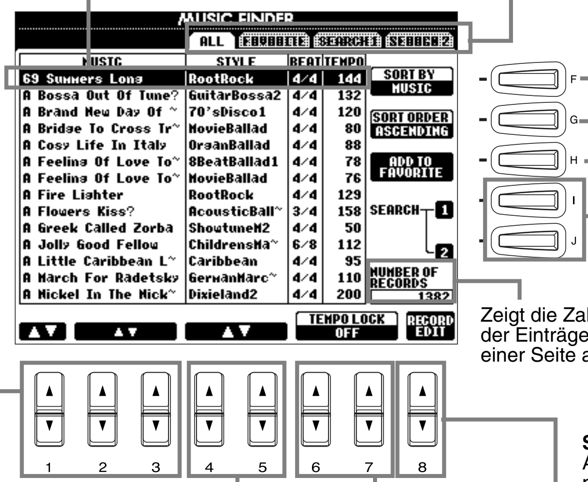
Denken Sie daran, daß der Music Finder eine Spielhilfe darstellt, indem er automatisch für Ihr Spiel geeignete Begleit-Styles und Voices findet. Sie können zwar Song-Titel angeben, aber es sind keine Song-Daten darin enthalten.

1



2 **Wählen Sie einen Eintrag.** Wählen Sie beispielsweise die erste Aufnahme aus, indem Sie die Taste [1▲▼] drücken, um die empfohlenen Einstellungen aufzurufen.
Die Einstellungsdaten werden hier als „Oberster Eintrag" (Top Record) bezeichnet.

All.................. Alle Einträge anzeigen.
FAVORITE..... Alle Einträge anzeigen, die zur Seite "**Favorite**" hinzugefügt wurden.
SEARCH1,2 .. Alle Einträge anzeigen, die mit der Suchfunktion SEARCH gefunden wurden (Seite 74).



Sortieren der Einträge
MUSIC........ Die Aufnahmen sind nach dem Songtitel sortiert.
STYLE .... Die Einträge sind nach dem Namen des Styles sortiert.
BEAT .... Die Einträge sind nach der Taktart sortiert.
TEMPO....... Die Einträge sind nach dem Tempo sortiert.

Ändern Sie die Reihenfolge der Einträge (auf- oder absteigend).

Fügen Sie den gewählten Eintrag zur „Favorite"-Seite (Lesezeichen) hinzu
Wenn Sie die Taste **[H]** drücken, erscheint die Meldung „**Add selected data to the favorite list? YES/NO**". Wählen Sie **[YES]**, um den gewählten Eintrag zu Ihren Favoriten auf der Seite „**FAVORITE**" hinzuzufügen.
Um die hinzugefügte Aufnahme zu löschen, markieren Sie die Aufnahme auf der Seite „**FAVORITE**", und drücken Sie die Taste **[H](DELETE FROM FAVORITE)**.

Zeigt die Zahl der Einträge einer Seite an.

Wählen Sie anhand des Songtitels einen Eintrag aus. Sind die Aufnahmen nach Songtiteln sortiert, so verschieben Sie mit der Taste [1▲▼] den Cursor durch die alphabetisch sortierten Songs vor oder zurück. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [▲▼], um den Cursor an der ersten Aufnahme zu plazieren.

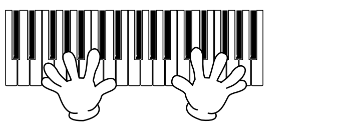
Suchen Sie Einträge. Tragen Sie die Suchkriterien in der Anzeige **MUSIC FINDER SEARCH** ein (Seite 74). Die Ergebnisse von **SEARCH 1** oder **2** erscheinen auf der Seite „**SEARCH 1**" oder entsprechend „**SEARCH 2**".

Wählen Sie eine Aufnahme anhand des Style-Namens aus. Sind die Aufnahmen nach Style-Namen sortiert, so drücken Sie diese Tasten, um den Cursor zum nächsten/vorhergehenden Style zu verschieben. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [▲▼], um den Cursor an der ersten Aufnahme zu plazieren.

Rufen Sie die Anzeige MUSIC FINDER RECORD EDIT (Seite 75) auf (um den ausgewählten Eintrag zu bearbeiten).

Stellen Sie TEMPO LOCK auf „on/off". Die Funktion **TEMPO LOCK** verhindert, daß das Tempo während der Style-Wiedergabe geändert wird, wenn ein anderer Eintrag gewählt wird. Die Einstellung „on/off" gilt für alle Display-Seiten (**ALL/ FAVORITE/SEARCH 1/SEARCH 2**).

3 **Starten Sie den Style (Seite 64).**



HINWEIS

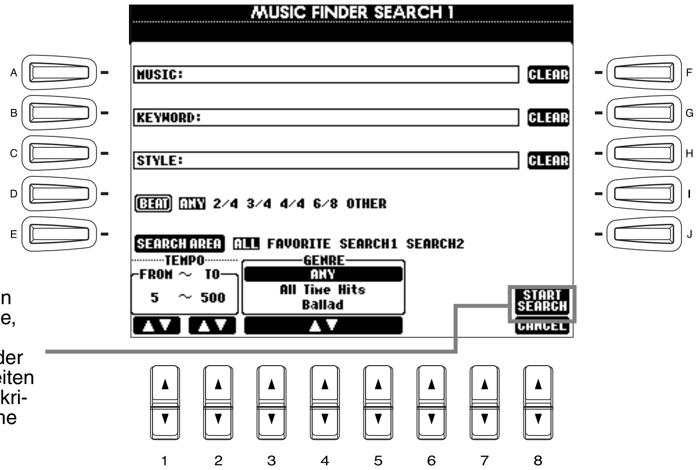
Einträge können mit dem Datenrad **[DATA ENTRY]** und der Taste **[ENTER]** ausgewählt werden.

Suche nach den idealen Einstellungen – Suchen im Music Finder

Sie können die Einträge nach Songtiteln oder Schlüsselworten durchsuchen. Die Ergebnisse werden in der Anzeige dargestellt.

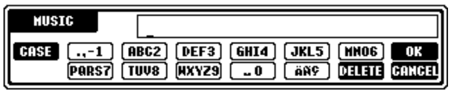
1 Drücken Sie die Taste **[I] (SEARCH 1)** oder die Taste **[J] (SEARCH 2)** in der Anzeige MUSIC FINDER.

2 Tragen Sie die Kriterien für die Suche ein (siehe unten), und starten Sie anschließend die Suche mit der Taste **[START SEARCH]**.



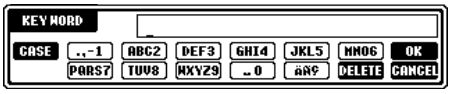
Starten Sie die Suche von Einträgen. Die Ergebnisse, welche die Suchkriterien erfüllen, erscheinen auf der Seite **SEARCH**. Einzelheiten zur Einstellung von Suchkriterien in der Anzeige siehe unten.

■ [A] MUSIC



Sucht nach dem Musik- oder Songtitel. Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige zur Eingabe des Songtitels aufzurufen.
Wenn Sie einen Songtitel eingeben (Seite 49), ruft die Suchfunktion alle Einträge auf, die das oder die eingegebenen Wort(e) enthalten.

■ [B] KEYWORD



Suche nach einem Schlüsselwort. Drücken Sie diese Taste um die Anzeige zur Eingabe eines Schlüsselworts aufzurufen.
Wenn Sie eine Schlüsselwort eingeben (Seite 49), ruft die Suchfunktion alle Einträge auf, die das bzw. die eingegebenen Wort(e) enthalten. Sie können gleichzeitig nach mehreren Schlüsselworten suchen, indem Sie die Begriffe durch ein Komma trennen. Die Suchfunktion findet und zeigt alle Einträge an, in denen mindestens eines der Schlüsselworte vorkommt.

■ [C] STYLE

Sucht anhand der Style-Namen. Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige **STYLE FILE SELECT** aufzurufen. Drücken Sie die Tasten **[A]** bis **[J]** in der Anzeige, um den gewünschten Begleit-Style auszuwählen. Mit Hilfe dieser ausgefeilten Funktion finden Sie alle Lieder, die einen bestimmten Begleit-Style verwenden.

> **HINWEIS**
> Die Anzeige STYLE FILE SELECT kann nur verwendet werden, um den Namen eines Styles zur Suche auszuwählen. Sie kann nicht verwendet werden, um einen Begleit-Style auszuwählen.

■ [D] BEAT

Sucht nach der Taktart oder dem rhythmischen Feeling.

■ [E] SEARCH AREA

Legt einen Bereich für die Suche fest. Sie können Ihre Suche weiter einschränken, indem Sie die Auswahl SEARCH 1 und 2 nutzen.

■ [F]~[H] CLEAR

Löscht den links eingegebenen Begriff.

■ [1▲▼] TEMPO FROM

Sie können die Suche durch die Angabe eines Tempobereichs eingrenzen. Hier wird das minimale Tempo für die Suche eingestellt. Drücken Sie die Tasten [▲▼] gleichzeitig, um den Tempowert direkt auf den Minimalwert zurückzusetzen.

■ [2▲▼]TEMPO TO

Sie können die Suche durch Angabe eines Tempobereichs eingrenzen. Hier wird das maximale Tempo für die Suche eingestellt. Drücken Sie die Tasten [▲▼] gleichzeitig, um den Tempowert direkt auf den Maximalwert zurückzusetzen.

■ [3▲▼]~[5▲▼] GENRE

Wählt ein bestimmtes Musik-Genre für die Suche. Die Wahlmöglichkeiten umfassen alle Genres (ANY), die voreingestellten Genres sowie Genres, die Sie selbst eingegeben haben (Seite 73).

■ [8▼] CANCEL

Drücken Sie hier, um den Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Einträge bearbeiten – Music Finder Record Edit

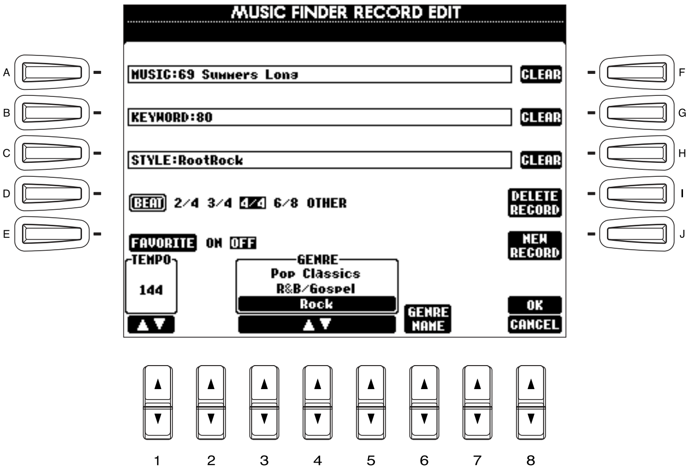
In dieser Anzeige können Sie bestehende Einträge aufrufen und Ihren eigenen Wünschen entsprechend anpassen. Sie können sogar eigene Music-Finder-Einträge erzeugen.

HINWEIS

Sie können auch voreingestellte Einträge ändern oder löschen. Um versehentliches Ändern/Löschen von Einträgen zu verhindern, speichern Sie den Eintrag nach dem Editieren als neuen Eintrag.

1 **Drücken Sie die Taste [8 ▲▼] (RECORD EDIT) in der Anzeige MUSIC FINDER.**

2 **Ändern/Löschen Sie die Daten eines Eintrags. Sie können auch neue Einträge anlegen. Einzelheiten zur Vorgehensweise und zu Einstellungen siehe unten.**



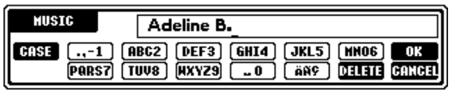
HINWEIS

Alle Music-Finder-Einträge können zusammen als eine Datei gespeichert werden (Seite 146). Wird eine solche Datei aufgerufen, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob die zu ladenden Einträge die aktuellen Einträge ersetzen („Replace“) oder daran angehängt werden („Append“) sollen.

- **Replace**:
  Alle im Instrument befindlichen Music-Finder-Einträge werden gelöscht und durch die Einträge der gewählten Datei ersetzt.
- **Append**:
  Die aufgerufenen Aufnahmen werden in die freien Aufnahmenummern eingefügt.

■ [A] MUSIC

Wählt den Musik- oder Songtitel zum Bearbeiten. Drücken Sie diese Taste, um zur Anzeige für die Eingabe von Musik- oder Songtitel zu gelangen, und bearbeiten Sie den Namen dann wie gewünscht.



■ [B] KEYWORD

Wählt das Schlüsselwort zur Bearbeitung. Drücken Sie diese Taste, um zur Anzeige für die Eingabe eines Schlüsselworts zu gelangen, und bearbeiten Sie den Begriff dann wie gewünscht.
Sie können gleichzeitig mehrere Schlüsselworte eingeben, indem Sie die Begriffe durch ein Komma trennen.



■ [C] STYLE

Wählt den Style-Namen zur Bearbeitung aus. Tragen Sie grundsätzlich einen Namen ein, wenn ein neuer Eintrag angelegt wird. Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige **STYLE FILE SELECT** aufzurufen. Drücken Sie die Tasten **[A]** bis **[J]** im Display, um den gewünschten Style zum Ändern/Löschen/Anlegen auszuwählen.

HINWEIS

Die Anzeige STYLE FILE SELECT kann nur verwendet werden, um den Namen eines Styles zur Suche auszuwählen. Sie kann nicht verwendet werden, um einen Begleit-Style auszuwählen.

■ [D] BEAT

Wählt eine Taktbezeichnung (Beat) zur Bearbeitung aus. Wurde eine andere Datei mit dieser Taste **[C]** ausgewählt, wird die aktuelle Einstellung der Taktart durch die Einstellung der gewählten Datei überschrieben.

HINWEIS

Bedenken Sie, daß die hier vorgenommene Beat-Einstellung nur für die Suche im Music Finder gedacht ist; Sie ändern dadurch nicht das tatsächliche Tempo des Begleit-Styles.

■ [E] FAVORITE

Fügt den ausgewählten Eintrag der Seite **FAVORITE** hinzu (Seite 73).

■ [F]~[H] CLEAR

Löscht den links eingegebenen Begriff.

■ [I] DELETE RECORD

Löscht den ausgewählten Eintrag. Der Eintrag mit der entsprechenden Indexnummer wird leer. Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Vorgang ausführen oder abbrechen möchten.

YES .... Drücken Sie hier, um den Eintrag zu löschen und die Anzeige zu schließen.
NO .... Drücken Sie hier, um die Anzeige zu schließen, ohne den Eintrag zu löschen.
CANCEL........... Drücken Sie hier, um die Meldung zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ [J] NEW RECORD

Legt einen neuen Eintrag an. Als Nummer wird dem Eintrag die niedrigste freie Indexnummer zugewiesen. Wenn Sie diese Taste drücken erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Vorgang ausführen oder abbrechen möchten.

YES ....Drücken Sie hier, um den Eintrag anzulegen und die Anzeige zu schließen.
NO .... Drücken Sie hier, um den die Anzeige zu schließen, ohne einen Eintrag anzulegen.
CANCEL........... Drücken Sie hier, um die Meldung zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

> **HINWEIS**
> Die maximale Zahl von Einträgen inklusive der internen Einträge beträgt 2500.

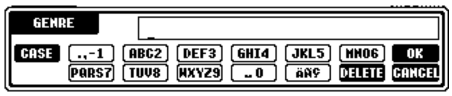
■ [1▼▲] TEMPO

Bestimmt das Tempo für den ausgewählten Styles. Wenn die Style mit der Taste [C] geändert wird, dann wechselt das Tempo automatisch auf das der geänderten Styles.

■ [3▼▲]~[5▼▲] GENRE

Zeigt das Genre an, dem der ausgewählte Eintrag zugeordnet ist, und ändert dieses. Die Auswahl umfaßt die voreingestellten Genres sowie Genres, die Sie selbst eingegeben haben.

■ [6▼▲] GENRE NAME



Eingabe eines Namens für ein Genre. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige für die Eingabe eines Namens für ein Genre aufzurufen, und bearbeiten Sie den Namen dann wie gewünscht. Sie können bis zu 200 Genre-Namen abspeichern.
Die von Ihnen eingegebene Genre-Bezeichnung wird aktiv, wenn Sie nach dem Bearbeiten (Überschreiben) der aktuellen Aufnahme die Taste [8▲] (OK) drücken, oder wenn Sie nach dem Eintragen einer neuen Aufnahme die Taste [J] (NEW RECORD) drücken.
Wenn Sie das Display MUSIC FINDER EDIT verlassen, ohne eine Aufnahme tatsächlich zu bearbeiten oder einzutragen, wird die eingegebene Genre-Bezeichnung gelöscht.

■ [8▲] OK

Führt alle Bearbeitungen und Änderungen am Eintrag aus. Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Vorgang ausführen oder abbrechen möchten.

YES.................... Drücken Sie hier, um den Eintrag zu ersetzen und die Anzeige zu schließen.
NO.................... Drücken Sie hier, um die Anzeige zu schließen, ohne den Eintrag zu ersetzen.
CANCEL............ Drücken Sie hier, um die Meldung zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

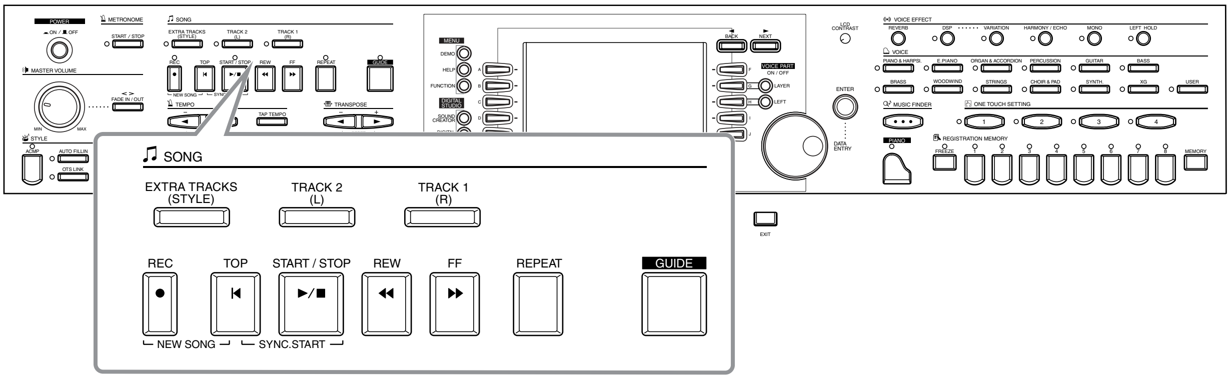
■ [8▼] CANCEL

Drücken Sie hier, um den Vorgang abzubrechen und zur Anzeige **MUSIC FINDER** zurückzukehren.

> ⚠ ***VORSICHT***
> **Damit die bearbeiteten und registrierten Daten erhalten bleiben, achten Sie darauf, sämtliche Einträge im Music Finder als Datei zu speichern (Seite 146). Falls sie nicht gespeichert werden, gehen die Daten verloren, wenn eine andere Music-Finder-Datei aufgerufen wird oder die werksseitig programmierten Einstellungen wiederhergestellt werden (Seite 146).**

Song-Wiedergabe

Hier erfahren Sie, wie Sie Songs wiedergeben können. Songs sind die internen Songs des Instruments, Spieldaten, die Sie selbst mit Hilfe der Aufnahme-Funktionen (Seite 96) erstellt haben, und im Handel erworbene Musik-Software. Sie können diese höchst vielseitige Funktion auf verschiedene Weise nutzen – für das gleichzeitige Spiel auf der Tastatur zum aufgenommenen Song, zum Üben und Erlernen von Songs mit Hilfe der Guide- (Seite 82) und Repeat-Funktionen (Seite 81). Sie können sich auch die Noten und den Text im LC-Display anzeigen lassen.



Kompatible Song-Typen

- **Interne Songs (Song Book (Song-Buch))**
- **Song-Daten auf der mitgelieferten Diskette (50 Greats for the Piano)**
- **Im Handel erhältliche Song-Daten**

Disketten mit diesem Logo enthalten Song-Daten im GM-Format (General MIDI).

Disketten mit diesem Logo enthalten Song-Daten im XG-Format von Yamaha. XG ist eine bedeutende Erweiterung des GM-Standards, für mehr Voices, bessere Bearbeitungsmöglichkeiten und Unterstützung mehrerer Effektsektionen und Effekttypen.

Disketten mit diesem Logo enthalten Song-Daten im DOC-Format (Disk Orchestra Collection) von Yamaha.

Disketten mit diesem Logo enthalten Song-Daten im eigenen MIDI-Dateiformat von Yamaha.

- **Songs, die Sie aufgenommen (Seite 96) und im CVP-206/204 oder auf Diskette gespeichert haben.**

HINWEIS

Im Handel erhältliche Musikdaten unterliegen urheberrechtlichen Bestimmungen und sind ausschließlich für Ihre persönliche Verwendung vorgesehen.

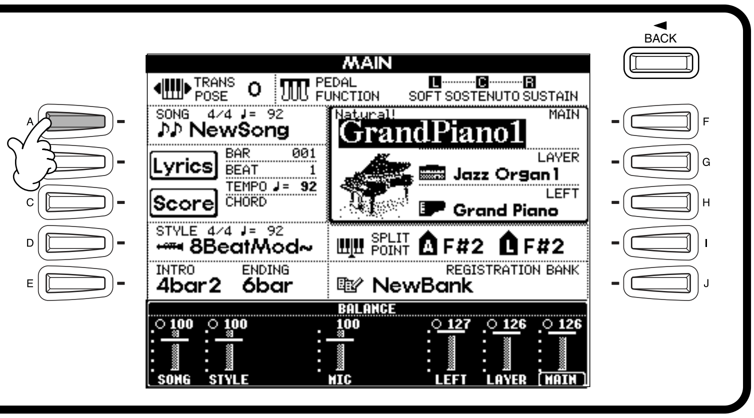
HINWEIS

Für weitere Informationen über die Song-Dateitypen, die mit dem Clavinova kompatibel sind, beachten Sie Seite 154.

Song-Wiedergabe

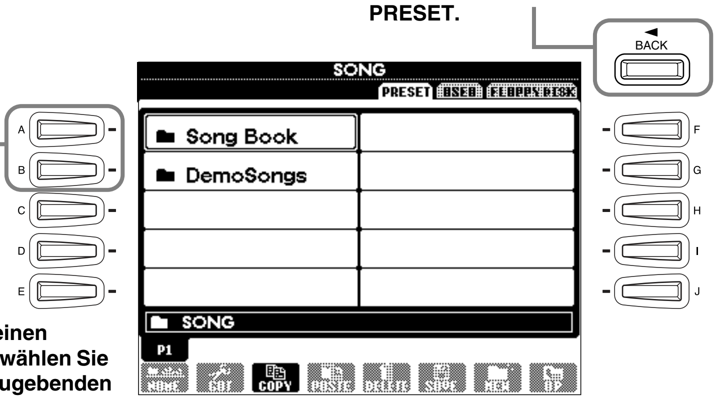
Wiedergabe der internen Songs

1



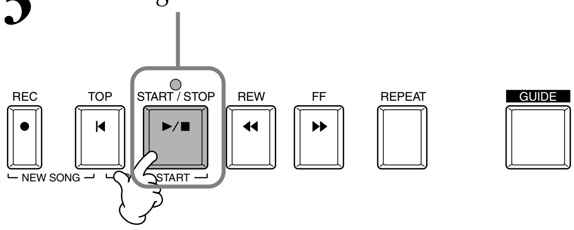
2

2-1 Wählen Sie mit der Taste [BACK] den Reiter PRESET.



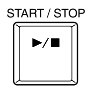
2-2 Öffnen Sie einen Ordner und wählen Sie den wiederzugebenden Song aus.

3 Der Song startet.



Stellen Sie das Tempo mit den **TEMPO-Tasten [◀][▶]** (Seite 54) oder mit **[TAP TEMPO]** ein.
Sie können das Wiedergabetempo sogar während der Wiedergabe durch Mitklopfen Ändern – tippen Sie einfach zweimal auf die Taste **[TAP TEMPO]**.

END



Wenn Sie die Wiedergabe abbrechen möchtendrücken Sie die Taste noch einmal.

Drücken Sie die Taste EXIT, um zur verhergehen den Anzeige zurückzuschalten.

HINWEIS

Wenn die Anzeige **MAIN** (links) nicht angezeigt wird, drücken Sie nacheinander die Tasten **[DIRECT ACCESS]** und **[EXIT]**.

HINWEIS

Sie können auch verschiedene andere Einstellungen vornehmen (wie z. B. Tempo, Voice-Auswahl, Einstellungen der Übungsfunktionen usw.) und diese automatisch mit der Song-Wiedergabe abrufen lassen (Seite 108).

HINWEIS

Sie können den Synchronstart des Songs einschalten, indem Sie gleichzeitig die Tasten **[TOP]** und **SONG [START/STOP]** drücken. Die Begleitautomatik startet, sobald Sie auf der Tastatur spielen. Sie können diese Funktion auch in Verbindung mit der Synchronstart-Funktion für Styles benutzen (Seite 64).

HINWEIS

Sie können die Lautstärke am Anfang und Ende des Songs automatisch ein- und ausblenden lassen. Drücken Sie einfach die Taste **[FADEIN/OUT]** am Anfang der Song-Wiedergabe, um den Song einzublenden, und drücken Sie am Song-Ende zum Ausblenden die gleiche Taste.

HINWEIS

Songs können auch fortlaufend wiedergegeben werden. Setzen Sie SONG CHAIN PLAY im Menü SONG SETTING auf ON (Seite 132).

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, daß das Instrument dieselbe Spracheinstellung (Seite 146) besitzt wie der Dateiname des Songs, den Sie wiedergeben.

Gleichzeitige Wiedergabe von Song und Begleit-Style

Wenn Sie einen Song und einen Begleit-Style zur gleichen Zeit starten, werden die Kanäle 9–16 der Song-Daten durch die Kanäle des Begleit-Styles ersetzt – und anstelle der Begleitspuren des Songs können Sie die Styles und Funktionen des aktuellen Styles benutzen. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, und spielen Sie anstelle der Akkorde in den Song-Daten Ihre eigenen Akkordfolgen.

- **[ACMP]-Taste ....ON**
- **[AUTO FILL IN]-Taste..........ON**

1 **Wählen Sie den Song aus, und starten Sie die Wiedergabe indem Sie die Taste SONG [START/STOP] drücken.**

2 **Wählen Sie den gewünschten Begleit-Style aus.**

3 **Starten Sie den Style mit der Taste STYLE [START/STOP].**

4 **Während der Song läuft, können Sie einen Break einfügen, oder Sections umschalten (mit den STYLE-Tasten für die Sections.)**
Auch die Fill-in-Patterns laufen ab, wenn Sie die Sections umschalten.

END

Der Style stoppt automatisch am Ende des Songs, oder wenn der Song gestoppt wird.

HINWEIS

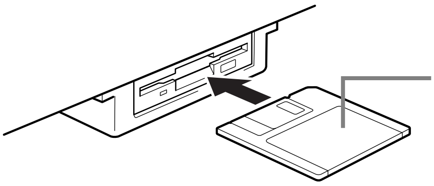
Einige der internen Songs wurden mit Hilfe der Begleit-Styles erstellt. Bei diesen Songs werden beim Starten der Song-Wiedergabe automatisch die Begleit-Styles geladen.

HINWEIS

Die Begleitung stoppt zusammen mit dem Song. Wenn der Begleit-Style läuft, und Sie starten den Song, stoppt die Begleitung automatisch. Bei internen Songs, die Begleit-Styles verwenden, wird der Begleit-Style jedoch nicht angehalten.

Wiedergabe von Songs auf Disketten

Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.



Legen Sie die Diskette mit dem Verschlußschieber voran und dem Etikett nach oben weisend ein.

Die Wiedergabe wird auf die gleiche Weise bedient wie bei „Wiedergabe der internen Songs“ (Seite 78), mit dem Unterschied, daß Sie im **SONG**-Display die Seite **FLOPPY DISK** wählen sollten.

> **HINWEIS**
> Lesen Sie, falls noch nicht geschehen, den Abschnitt „Verwenden des Diskettenlaufwerk (Floppy Disk Drive, FDD) und von Disketten“ (Seite 6).

> **HINWEIS**
> Sie können einstellen, ob das Clavinova automatisch den ersten Song von der Diskette laden und aufrufen soll, wenn eine Diskette eingelegt wird (Seite 145).

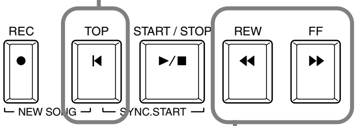
> **HINWEIS**
> Einige Song-Daten des Clavinova wurden mit speziellen Einstellungen für freie Tempi („free tempo“) aufgenommen. Während der Wiedergabe solcher Song-Daten entsprechen die Taktnummern im Display nicht dem aktuellen Takt; diese mögen noch als Anhaltspunkt dienen, wie viel „Strecke“ des Songs bereits abgespielt wurde.

> **HINWEIS**
> Bei Songs, die eine große Datenmenge enthalten, kann es sein, daß das Instrument sie nicht richtig lesen kann und Sie sie auch nicht auswählen können. Die Höchstkapazität beträgt etwa 200–300KB, kann aber je nach Dateninhalt der einzelnen Songs variieren.

Weitere Wiedergabefunktionen

■ Wiederholen / Zurückspulen / Vorspulen

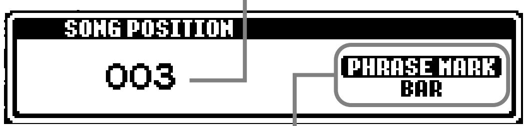
Wählend der Wiedergabe können Sie mit dieser Taste erreichen, daß der Song zurück zum Anfang springt und von dort aus startet. Wenn der Song nicht läuft, springen Sie mit dieser Taste einfach zum Song-Anfang.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeseite **SONG POSITION** (siehe unten) aufzurufen. Zur Rückkehr zum **SONG**-Display drücken Sie die Taste **[EXIT]**.

SONG-POSITION-Display

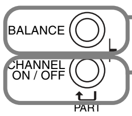
Wenn „**BAR**“ gewählt ist, können Sie mit den Tasten **[REW]** und **[FF]** eine Taktnummer angeben (beginnend am Song-Anfang).
Wenn „**PHRASE MARK**“ gewählt ist, geben Sie mit den Tasten **[REW]** und **[FF]** die Nummer der Phrasenmarkierung an.



„**PHRASE MARK**“ wird nur dann angezeigt, wenn der Song Phrasenmarkierungen enthält. Drücken Sie die Taste **[J]**, um zwischen „**BAR**“ und „**PHRASE MARK**“ umzuschalten, und wählen Sie dann den gewünschten Takt oder die Phrasenmarkierung mit **[REW]** oder **[FF]**.

> **HINWEIS**
> **Phrase Mark (Phrasenmarkierungen)**
> Diese Daten markieren einen bestimmten Punkt in den Song-Daten.

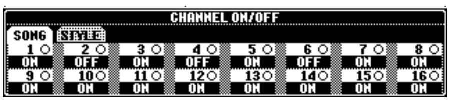
■ Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und Stummschalten einzelner Kanäle



Mit dieser Taste rufen Sie das **BALANCE**-Display auf (Seite 65).

Drücken Sie diese Taste, um das **CHANNEL ON/OFF**-Display aufzurufen (siehe unten).

CHANNEL-ON/OFF-Display



Wählen Sie den Reiter **[SONG]** mit der Taste **[CHANNEL ON/OFF]** button, und schalten Sie den gewünschten Kanal stumm, indem Sie ihn auf **[OFF]** stellen. Um einen Kanal auf **solo** zu schalten (so daß nur dieser Kanal zu hören ist), drücken Sie die Taste des entsprechenden Kanals. Um Solo für den Kanal wieder auszuschalten, dürcken Sie die Taste des Kanals erneut.

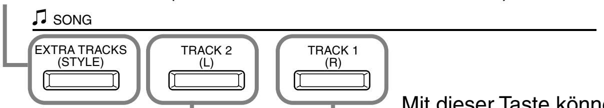
> **HINWEIS**
> **Kanal**
> Bezieht sich auf den MIDI-Kanal in den Song-Daten. Die Kanäle sind so zugewiesen, wie es hier für das CVP-206/204 angegeben ist.
> **Song**
> 1–16
> **Begleit-Style**
> 9–16

Stummschalten bestimmter Parts – Track 1 (Spur 1)/ Track 2 (Spur 2)/Extra Tracks (andere Spuren)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Spuren bzw. Parts des Songs (Track1, Track2, Extra Tracks) stummschalten und somit nur diejenigen wiedergeben, die Sie hören möchten. Wenn Sie zum Beispiel die Melodie eines Songs üben möchten, können Sie nur den Part für die rechte Hand stummschalten und den Part selbst spielen.

1 **Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 77).**

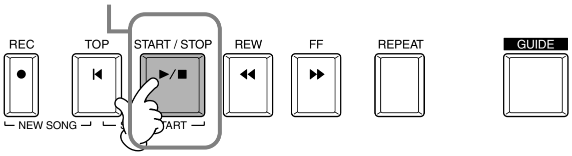
2 Mit dieser Taste können Sie alle weiteren Spuren stumm- und wieder einschalten (alle außer der linken/rechten Hand).



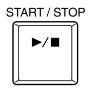
Mit dieser Taste können Sie die Spur der rechten Hand stumm- und wieder einschalten.

Mit dieser Taste können Sie die Spur der linken Hand stumm- und wieder einschalten.

3 Starten Sie den Song.
Stellen Sie das Tempo mit den TEMPO-Tasten [◄][►] ein (Seite 54).



END Um den Song zu stoppen, Sie die Taste noch einmal.



HINWEIS
Sie können die Kanalzuordnungen für „Track 1“ (Spur 1) und „Track 2“ (Spur 2; Seite 132) ändern und damit angeben, welcher Part stummgeschaltet werden soll, wenn Sie de Tasten **[TRACK 1]/[TRACK 2]/ [EXTRA TRACKS]** drücken.

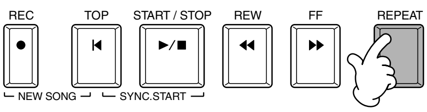
HINWEIS
Alle Spuren werden automatisch eingeschaltet, wenn Sie einen anderen Song auswählen.

Wiederholte Wiedergabe eines bestimmten Bereichs („Repeat“)

Mit dieser Funktion können Sie einen Bereich im Song angeben (zwischen Punkt A und Punkt B), und diesen wiederholt abspielen lassen.

1 **Starten Sie den Song (Seite 78, 80).**

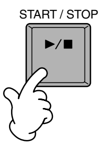
2

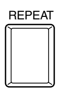


Drücken Sie diese Taste an dem Punkt im Song, an dem der wiederholte Bereich beginnen soll (Punkt A). Drücken Sie diese Taste an dem Punkt im Song, an dem der wiederholte Bereich enden soll (Punkt B).

3 Nach einem automatischen Vorzähler (mit dem Sie sich in das Tempo der Phrase einfühlen können), wird der Bereich von Punkt A bis Punkt B wiederholt abgespielt. Unabhängig davon, ob der Song läuft oder nicht, kehren Sie mit der Taste **[TOP]** zurück zu Punkt A.

4 **Stoppen Sie den Song.**



END Um die Repeat-Funktion zu stoppen, drücken Sie erneut die Taste  .

HINWEIS
Sie können die Punkte A und B auch bei gestoppter Wiedergabe angeben. Geben Sie Punkt A mit der Taste **[REPEAT]** an, fahren dann mit der Taste **[FF]** die gewünschte Endposition an und markieren diese wieder mit der Taste **[REPEAT]**.

HINWEIS
Punkt B kann nicht bestimmt werden, bevor nicht Punkt A festgelegt wurde.

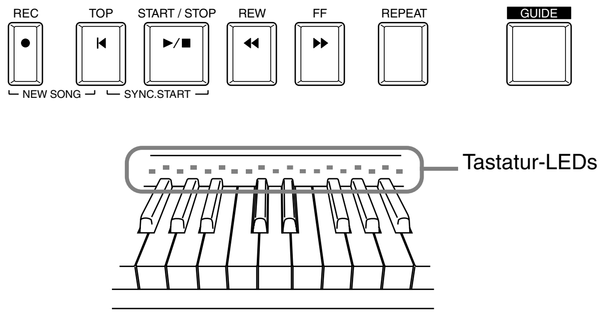
HINWEIS
Wenn nur Punkt A angegeben wird, wird der Bereich zwischen Punkt A und dem Song-Ende wiederholt.

HINWEIS
Die angegebenen Punkte A und B werden gelöscht, wenn Sie eine andere Song-Nummer auswählen, die Repeat-Funktion abbrechen oder einen anderen Wiederholungsmodus auswählen – z B. „Phrase Repeat" oder die Wiederholungsfunktion in „Song Chain Play" (Seite 132).

Benutzung der Übungsfunktionen – Guide

Diese außergewöhnlichen Funktionen erleichtern das Erlernen neuer Musikstücke. Die Tastatur-LEDs zeigen an, welche Noten Sie spielen sollten, wann Sie sie spielen sollten, und wie lang sie ausgehalten werden sollten. Wenn Sie mit einem angeschlossenen Mikrofon zu Ihrem Song singen und spielen (nur CVP-206), stellt das Clavinova automatisch das Song-Tempo nach Ihrem Gesang ein.

HINWEIS
Sie können die Tastatur-LEDs in der Anzeige **SONG SETTING** ein- und ausschalten (Seite 132).



Übungsfunktionen

Beim Spiel auf der Tastatur

■ Follow Lights (den Lichtern folgen)

Wenn dies ausgewählt ist, können Sie sehen, welche Noten Sie spielen sollten, indem Sie die Tastatur-LEDs beobachten. Diese leuchten im Tempo des Musikstücks auf und zeigen Ihnen, wann Sie eine Note spielen sollten. Sie können dabei auch in Ihrem ganz eigenen Tempo üben – die Begleitung wartet, bis Sie die Noten korrekt gespielt haben.

- **Guide-Begleitfunktionen**
  Wenn die von Ihnen verwendeten Song-Daten Akkorddaten enthalten, und die Taste **[ACMP]** eingeschaltet ist, können Sie die Tastatur-LEDs auch benutzen (Seite 132), um Akkorde zu spielen. Beachten Sie die Tastatur-LEDs und versuchen Sie, die passenden Akkorde zu spielen.

■ Any Key (jede Taste)

Mit dieser Funktion können Sie die Melodie eines Songs mit einer einzigen Taste im Rhythmus spielen (jede Taste kann benutzt werden). Solange Sie die Taste immer zur richtigen Zeit spielen, fließt die Melodie richtig mit dem Song mit.

HINWEIS
Sie können auch das Timing bestimmen, in dem die Tastatur-LEDs aufleuchten, um das Tempo Ihren Fähigkeiten anzupassen („Timing der Tastatur-LEDs" Seite 132).

HINWEIS
Wenn Sie lernen möchten, wie bestimmte Akkorde gegriffen werden, benutzen Sie den „Chord Tutor" (Seite 134).

HINWEIS
Die Begleitfunktionen des Guide können nicht benutzt werden, wenn die Akkordgriff-Methode auf **Single Finger, Full keyboard** oder **AI Full Keyboard** eingestellt ist.

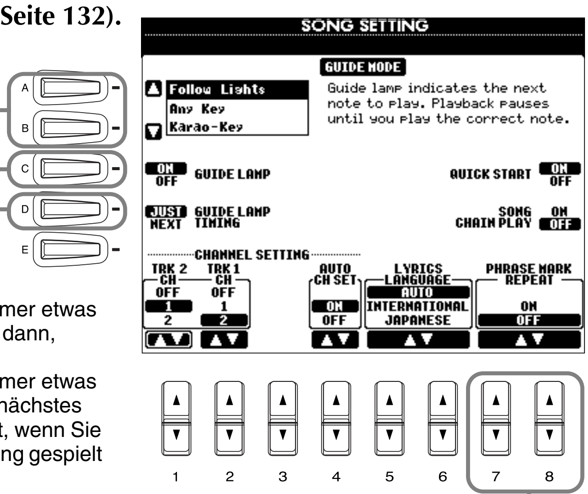
Beim Mitsingen

■ Karao-Key („Karaoke-Taste")

Mit dieser praktischen Funktion können Sie den Song und die Begleitung mit nur einem Finger steuern, während Sie dazu singen. Spielen Sie einfach eine Taste auf der Tastatur im Rhythmus zu der Musik – jede Taste kann benutzt werden – und die Begleitspuren des Songs folgen Ihrem Spiel. Dadurch können Sie das Timing und das Tempo des Songs und der Begleitung perfekt passend zu Ihrem Gesang steuern.

Üben mit den Guide-Funktionen

1 **Wählen Sie die gewünschte Übungsfunktion auf der Seite „SONG SETTING“ im FUNCTION-Display aus (Seite 132).**



Wählt die genaue Übungsfunktion aus.

Schaltet die Tastatur-LEDs ein/aus.

Bestimmt das Timing, mit dem die Tastatur-LEDs aufleuchten.

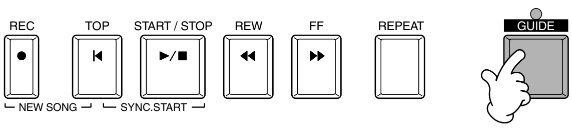
JUST ..... Die Tastatur-LEDs leuchten immer etwas vor den Noten auf, also genau dann, wenn Sie sie spielen müssen.

NEXT ..... Die Tastatur-LEDs leuchten immer etwas vor den Noten auf, die Sie als nächstes spielen müssen. Die LED blinkt, wenn Sie die Taste nicht im richtigen Timing gespielt haben.

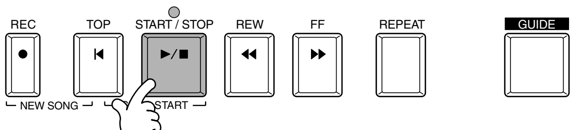
Bestimmt, ob Sections mit Phrasenmarkierungen im Song wiederholt werden oder nicht. Wenn dies eingeschaltet ist (ON), werden die angegebenen Takte der Phrase wiederholt abgespielt. Rufen Sie das SONG-POSITION-Display auf, indem Sie entweder die Taste [REW] oder [FF] drücken, und wählen Sie „PHRASE MARK“, indem Sie die Taste [J] drücken. Stellen Sie die Nummer der gewünschten Phrasenmarkierung mit den Tasten [REW] und [FF] ein.

2 **Wählen Sie den gewünschten Song (Seite 78, 80) und schalten Sie die Spur stumm, die Sie üben möchten (Seite 81).**

3

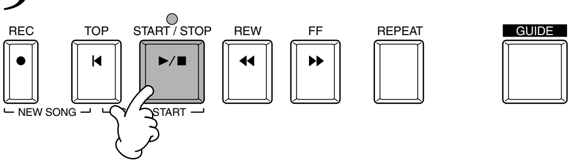


4



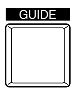
Starten Sie den Song, und versuchen Sie, den stummgeschalteten Part zu spielen. Stellen Sie das Tempo mit den **TEMPO-Tasten [◄][►]** ein (Seite 54).

5



Stoppen Sie den Song.

END

Um die Übungsfunktion auszuschalten, drücken Sie die Taste  nochmals.

HINWEIS

Für Näheres über die Display-Seite **SONG SETTING** siehe Seite 132.

HINWEIS

Die Tastatur-LEDs leuchten entsprechend der Song-Kanal, die auf den Spuren 1 und 2 aufgenommen wurden, sowie entsprechend der Akkordda-ten des Songs (falls im Song enthalten). Normalerweise können Sie die Funktion AUTO SET CH aktiviert lassen (ON), dann wird der Song-Kanal automatisch eingestellt. Wenn Sie mit den Ergebnissen nicht zufrieden sind, sollten Sie die Parameter für die **Kanalein-stellung „TRK1 CH"** und **„TRK2 CH"** an die entspre-chenden Parts für die linke und rechte Hand anpassen.

HINWEIS

Phrase Mark (Phrasenmarki-erungen)
Diese Daten markieren bestim-mte Stellen im Song.

HINWEIS

Es werden automatisch Spu-ren 1 oder Spuren 1 & 2 zum Üben ausgewählt, wenn Sie die Übungsfunktion starten – es sei denn, Sie haben die zu übende Spur stummgeschal-tet.

HINWEIS

Die Tastatur-LEDs leuchten manchmal ein oder zwei Okta-ven höher/tiefer als sie erklin-gen. Jegliche Noten außerhalb der 88 Tasten können nicht von den Tastatur-LEDs angezeigt werden.

HINWEIS

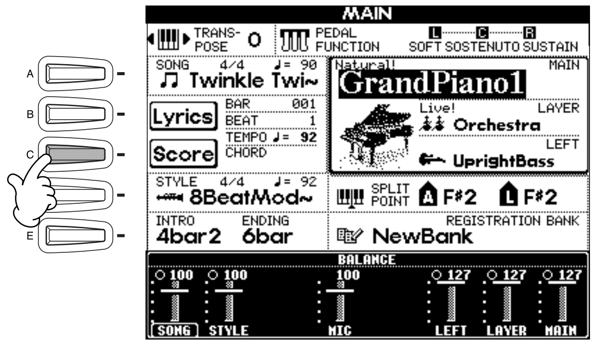
Wenn die in den Song-Daten aufgenommenen Parts für die linke und die rechte Hand nicht richtig aufgeteilt wurden, funk-tionieren die Übungsfunktionen evtl. nicht so wie gewünscht.

Anzeige von Noten – Score

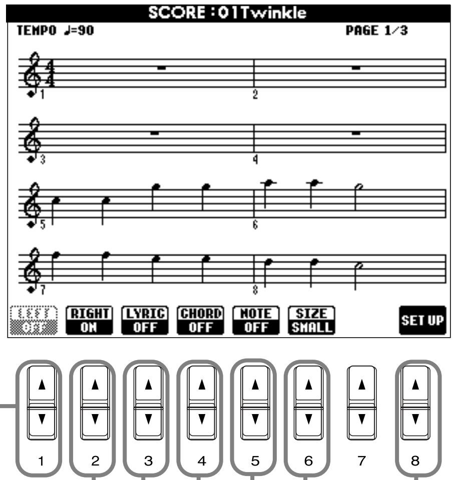
Mit dieser Funktion können Sie die Noten automatisch im Display anzeigen lassen, während der Song läuft. Dies ist sowohl für Ihre eigenen Aufnahmen als auch für die internen Demo-Songs möglich.

1 **Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 78, 80).**

2



3



Schaltet die Darstellung des linken Tastaturbereiches ein und aus. Abhängig von anderen Einstellungen kann es sein, daß dieser Parameter nicht zur Verfügung steht und in grau erscheint. In diesem Fall schalten Sie um auf die unten abgebildete Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen (benutzen Sie die Tasten **[8▲▼]**) und stellen Sie den Parameter **LEFT CH.** auf einen andere Einstellung als „**AUTO**". Rufen Sie außerdem die Display-Seite **SONG SETTING** im Function-Menü auf (Seite 132) und stellen Sie den Parameter **TRACK 2** auf einen beliebigen Kanal (nicht „**OFF**").

Schaltet die Darstellung des rechten Tastaturbereiches ein und aus.
Es wird automatisch Kanal 1 ausgewählt, wenn auf der Display-Seite **SONG SETTING** (Seite 132) der Parameter **[TRACK1]** auf **[OFF]** eingestellt wird.

Schaltet die Darstellung der Liedtexte (Lyrics) ein und aus. Wenn der ausgewählte Song keine Lyrics-Daten enthält, wird kein Text angezeigt.

Schaltet die Darstellung von Akkorden (Chords) ein und aus. Wenn der ausgewählte Song keine Akkorddaten enthält, werden keine Akkorde angezeigt.

Schaltet die Darstellung des Notennamens ein und aus.

Bestimmt die Auflösung (bzw. die Zoom-Ebene) der Notationsdarstellung.
SMALL......Die Notation wird klein dargestellt.
LARGE......Die Notation wird groß dargestellt.

Dies ruft die Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen auf. (Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Seite)

HINWEIS
Wenn die Display-Seite **MAIN** (links) nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[DIRECT ACCESS]** und dann **[EXIT]**.

HINWEIS
Die angezeigten Noten werden vom Clavinova anhand der Song-Daten erzeugt. Das hat zur Folge, daß diese nicht genau den Druckversionen des Songs in Notenheften entsprechen – besonders dann, wenn komplizierte Passagen oder viele kurze Noten dargestellt werden müssen.

HINWEIS
Einige Songdaten für das Clavinova wurden mit speziellen Einstellungen für freie Tempi („free tempo") aufgenommen. Bei diesen Songdaten werden das Tempo, die Beats, die Takte und die Notation nicht korrekt angezeigt.

HINWEIS
[RIGHT] und **[LEFT]** können nicht beide abgeschaltet werden.

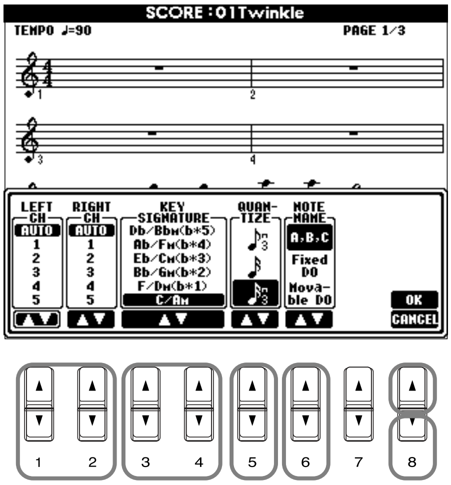
HINWEIS
Der Notenname wird links der Note angezeigt. Wenn der Leerraum zwischen den Noten zu klein ist, wird diese Anzeige nach oben links der Note verschoben.

HINWEIS
Sie können die Anzahl der angezeigten Takte erhöhen, indem Sie die Anzahl der übrigen darstellbaren Elemente verringern (Spuren, Liedtexte, Akkordnamen usw.).

HINWEIS
Wenn Vorzeichen (Kreuz und b) und Noten nicht in einer Zeile dargestellt werden können, werden sie in der nächsten Zeile von der Taktmitte an dargestellt.

HINWEIS
Die Notationsfunktionen können nicht benutzt werden, um per Eingabe Song-Daten zu erzeugen. Für Informationen zur Erstellung von Song-Daten lesen Sie bitte auf Seite 100.

Genaue Notationseinstellungen



HINWEIS

Wenn „**LEFT**“ und „**RIGHT**“ auf den gleichen Kanal eingestellt sind, werden die Noten der rechten und der linken Hand in einem verbundenen Notensystem angezeigt (Klaviernotation).

■ [1▲▼] LEFT CH/[2▲▼] RIGHT CH

Dies bestimmt den Kanal für LEFT (den Kanal für die linke Hand) und RIGHT (den Kanal für die rechte Hand). Diese Einstellung schaltet zurück auf **AUTO** wenn ein anderer Song ausgewählt wird.

AUTO ....Die Kanäle für die linke und die rechte Hand werden automatisch zugewiesen – das heißt, die Spuren werden dem Kanal zugewiesen, der auf der Display-Seite **SONG SETTING** im **Function**-Menü (Seite 132) eingestellt ist.

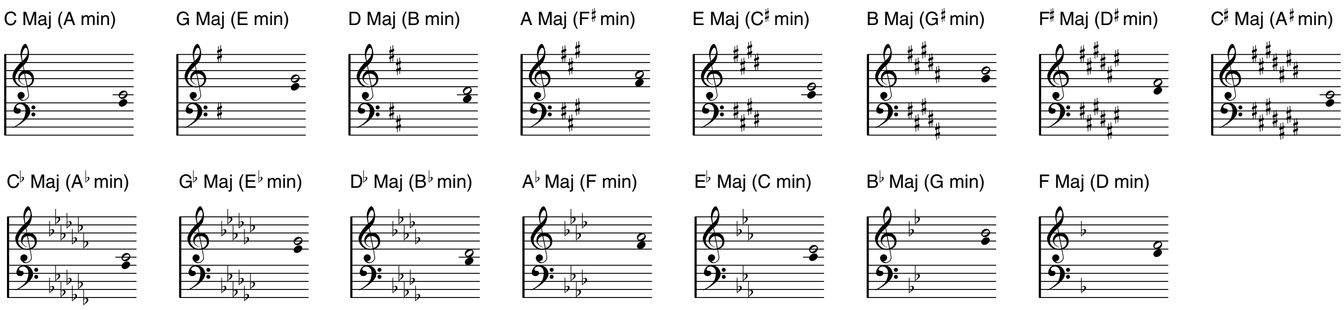
1-16 ....Weist die Spur dem angegebenen Kanal (1 - 16) zu.

OFF (LEFT CH nur) .....Keine Kanalzuweisung.

■ [3▲▼], [4▲▼] KEY SIGNATURE

Hiermit können Sie an der Position, an der der Song angehalten wurde, einen Wechsel der Tonart eingeben. Dieses Menü ist hilfreich, wenn der ausgewählte Song keine Tonarteinstellungen für die Notendarstellung enthält.
Die folgende Abbildung enthält eine Auflistung der Tonarten und ihrer parallelen Molltonarten und Vorzeichen.

Tonarten und Vorzeichen



Die Note ○ bezeichnet den Grundton der Durtonart, und die Note ● ist der Grundton der parallelen Molltonart.

■ [5▲▼] QUANTIZE

Mit dieser nützlichen Funktion können Sie die Notenauflösung in der Partitur steuern: so können Sie die Zeitwerte sämtlicher Noten ändern oder korrigieren, so daß sie nach einem bestimmten Notenwert arrangiert werden. Vergewissern Sie sich, daß Sie den kleinsten Notenwert eingeben, der im Song auftritt.

HINWEIS

Kurze Noten und Ornamente (wie Triller und Verzierungen), die kürzer als die Notenauflösung sind, werden in der Notendarstellung nicht angezeigt.

Notenauflösung:

1/4-Note, 1/8-Note, 1/16-Note, 1/32-Note, 1/4-Notentriole, 1/8-Notentriole, 1/16-Notentriole, 1/32-Notentriole

■ [6▲▼] NOTE NAME

Wählen Sie die Art der Notenbezeichnung (Note Name) aus, wenn „**NOTE**" (Seite 84) auf „ON" (ein) gestellt ist.

ABC .... Die Noten werden als Buchstaben angegeben (C, D, E, F, G, A, B) (Anm. d. Ü.: „B" ist im Deutschen die Note „H").

Fixed Do .... („Festes Do") Die Noten werden abhängig von der gewählten Sprache als Solmisationssilben angezeigt (Do = C).
Englisch............ Do Re Mi Fa Sol La Ti
Französisch ...... Ut Re Mi Fa Sol La Si
Italienisch .... Do Re Mi Fa Sol La Si
Deutsch............ Do Re Mi Fa Sol La Si
Spanisch........... Do re Mi Fa Sol La Si
Japanisch.......... ド レ ミ ファ ソ ラ シ

Movable Do..... („Bewegliches Do") Die Noten werden als Solmisationssilben entsprechend der Intervalle auf der Skala angezeigt, im Verhältnis zur jeweiligen Tonart. Beispiel: In der Tonart G-Dur würde der Grundton als „Do" gekennzeichnet.
Wie bei „**Fixed Do**" hängt die Anzeige von der jeweils gewählten Sprache ab.

■ [8▲] OK

Schließt die Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen und beginnt mit der Berechnung der Notationsdarstellung. Sie können diese Aktion auch mit der Taste **[ENTER]** auf dem Bedienfeld auslösen.

HINWEIS

Sie können die Display-Seiten (die jeweils vorige und nächste) mit den Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** oder dem Pedal (Seite 134) umschalten.

■ [8▼] CANCEL

Schließt die Display-Seite mit den genauen Notationseinstellungen, ohne die Einstellungen zu ändern. Sie können diese Aktion auch mit der Taste **[EXIT]** auf dem Bedienfeld auslösen.

Liedtextanzeige (Lyrics)

Mit dieser Funktion können Sie die Liedtexte (Lyrics) anzeigen lassen, während der Song läuft – um zu dem Song oder zu Ihrem Spiel mitzusingen.
* Der Mikrophoneingang ist nur beim CVP-206 vorhanden.

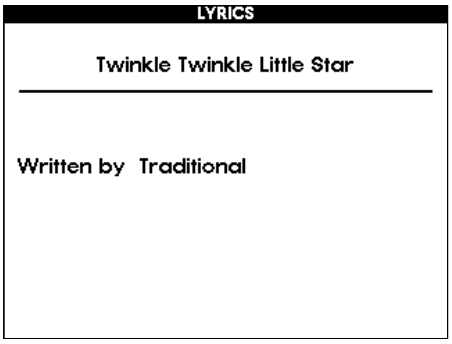
1 **Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 78, 80).**

2



> **HINWEIS**
> Die für den Liedtext verwendete Sprache hängt von den aktuellen Liedtext-Daten ab. Wenn der Liedtext durcheinander oder unleserlich sein sollte, können Sie dies in der Anzeige „**LYRICS LANGUAGE**" vom **SONG-SETTING**-Display aus ändern (Seite 132).

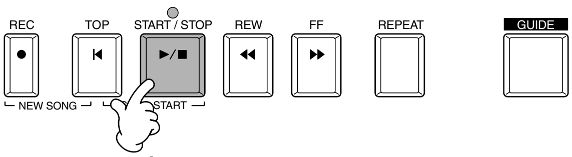
3



> **HINWEIS**
> Falls der ausgewählte Song keine Liedtextdaten enthält, wird kein Liedtext angezeigt.

> **HINWEIS**
> Wenn der ausgewählte Song Akkorddaten enthält, werden zusammen mit dem Liedtext die Akkordnamen angezeigt.

4

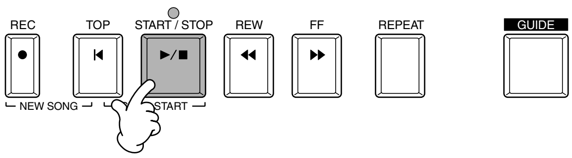


Starten Sie den Song.

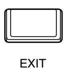
> **HINWEIS**
> Der Display-Inhalt kann auch auf einem angeschlossenen TV-Gerät (nur CVP-206; Seite 139, 148).

5 Der Text wird während der Song-Wiedergabe invertiert dargestellt.





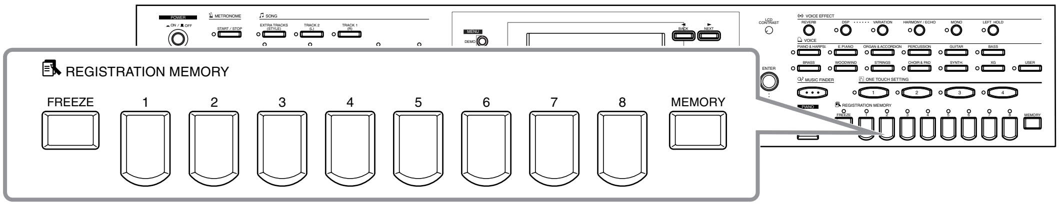
Stoppen Sie den Song.
Zur Rückkehr zur zuletzt angezeigten Display-Seite drücken Sie die Taste.



> **HINWEIS**
> Der Text läßt sich auch ändern (Seite 111).

Speichern und Abrufen eigener Bedienfeldeinstellungen – Registration Memory

Mit Hilfe der leistungsfähigen Funktion „Registration Memory“ („Speicher für Registrierungen“) können Sie das Clavinova wie gewünscht einstellen – indem Sie bestimmte Voices, Styles, Effekteinstellungen usw. – und diese Bedienfeldeinstellung (das „Panel Setup“) speichern. Wenn Sie die gleichen Einstellungen wieder benötigen, sollten, drücken Sie einfach die entsprechende REGISTRATION-MEMORY-Taste.



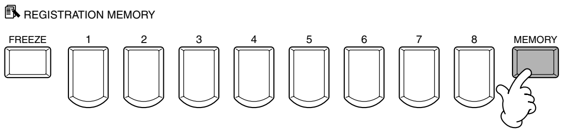
Speichern von Panel Setups – Registration Memory

Hier erfahren Sie, wie Sie eigene Panel Setups unter den REGISTRATION-MEMORY-Tasten speichern können. Nehmen Sie alle gewünschte Einstellungen mit den Reglern auf den Bedienfeld vor, und das „Registration Memory“ wird sich für Sie daran „erinnern“.

HINWEIS
Bedenken Sie, daß Songs oder Styles auf Disketten nicht im Registration Memory eingetragen werden. Wenn Sie einen Song oder Style von Disketten speichern möchten, kopieren Sie die entspechenden Daten im **SONG/STYLE** -Display in den Bereich „USER“ (Seite 40), und speichern Sie die Daten getrennt.

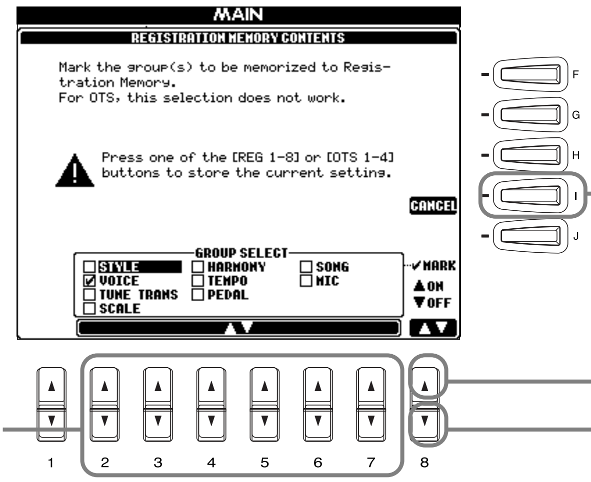
1 **Stellen Sie alle Elemente des Bedienfelds Ihren Wünschen entsprechend ein.**
Für eine Liste der speicherbaren Einstellungen beachten Sie die gesonderte Datenliste.

2



3

Wählen Sie die gewünschten Parametergruppen der Einstellungen aus, die Sie speichern möchten. Sie können ebenfalls das Datenrad **[DATA ENTRY]** benutzen, um zu dieser Anzeige zu gelangen. Um eine Parametergruppe zu speichern, kreuzen Sie das entsprechende Feld an. Parametergruppen ohne Kreuz werden nicht in das **Registration Memory** aufgenommen. Dadurch können Sie bestimmte Einstellungen schützen, die auch beim Umschalten der Panel Setups nicht verloren gehen. Sie können auch die Freeze-Funktion benutzen (Seite 90), um diese vor Änderungen durch das Registration Memory zu schützen – so daß bestimmte Einstellungen auf dem Bedienfeld nicht geändert werden.

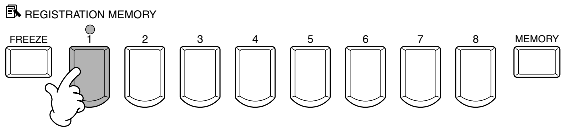


Bricht den Speichervorgang ab und schaltet zurück zum MAIN-Display. Sie können dafür auch die Taste **[EXIT]** benutzen.

Markiert das zugehörige Kästchen mit einem Kreuz. Sie können dazu auch die Taste **[ENTER]** benutzen.

Entfernt das Kreuz vom zugehörigen Kästchen. Sie können dazu auch die Taste **[ENTER]** benutzen.

END **Drücken Sie die gewünschte Zifferntaste zum Speichern der Einstellungen.**



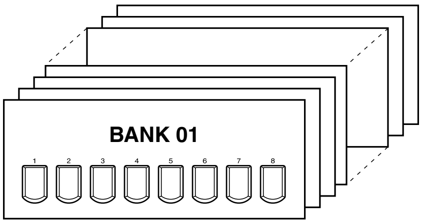
LED ist grün .... Das Panel Setup ist belegt, jedoch nicht ausgewählt.
LED ist rot................ Das Panel Setup ist belegt und momentan ausgewählt (aktiv).
LED leuchtet nicht ... Das Panel Setup ist nicht belegt.

Informationen zum Speichern der hier registrierten Einstellungen finden Sie auf der nächsten Seite.

HINWEIS
Um alle aktuell registrierten Einstellungen gleichzeitig zu löschen, halten Sie die Taste der höchsten Note H (englische Notenbezeichnung: B) auf der Tastatur gedrückt, und schalten Sie dann das Gerät ein.

Speichern Ihrer Panel Setups

Die Panel Setups, die auf den Speicherplätzen **REGISTRATION MEMORY [1]-[8]** liegen, werden in Form einer einzigen Datei gespeichert.

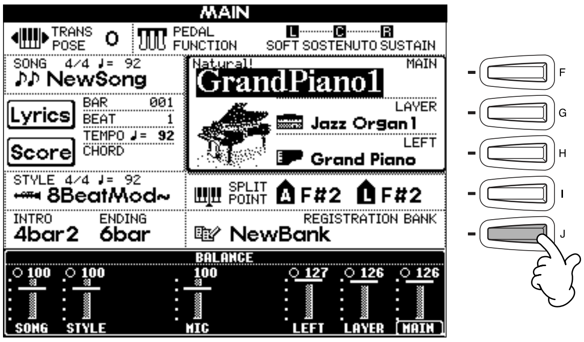


Alle Einstellungen der Tasten **[1]-[8]** bilden eine **„Bank“.** Die Bänke können unter **„USER“** oder **„FLOPPY DISK“** als Speicherbank-Datei („Registration Bank File“) abgelegt werden.

HINWEIS

Bedenken Sie, daß Größe und Speicherbedarf der Speicherbank-Datei von der Menge der Funktionen abhängt, die in jedem Speicher abgelegt sind.

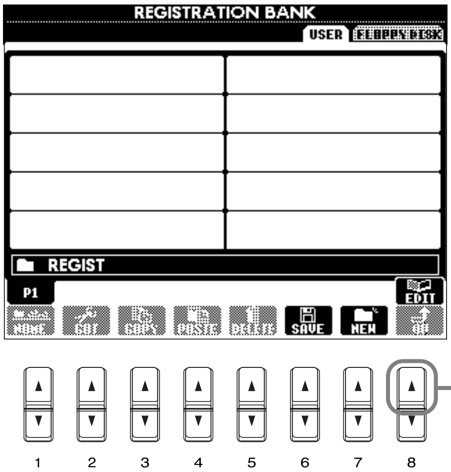
1



HINWEIS

Drücken Sie die Taste **[DIRECT ACCESS]** und dann **[EXIT]** , um das MAIN-Display aufzurufen.

2 **Speichern Sie alle aktuellen Panel Setups der Registration-Memory-Tasten als eine Speicherbank-Datei (Seite 48).**



Das **REGISTRATION-EDIT** -Display erscheint. (Siehe Parameterübersicht am Ende dieses Abschnitts.)

REGISTRATION-EDIT-Display

Der Inhalt der aktuellen Speicherbank-Datei (REGIST.) wird auf der Anzeige **REGISTRATION EDIT** dargestellt. Die Namen der gespeicherten Panel Setups werden im Display angezeigt, und die LEDs der entsprechenden REGISTRATION-MEMORY-Tasten leuchten grün. Auf dieser Display-Seite können Sie die Panel Setups auswählen, (um)benennen oder löschen.

Select (auswählen)...... Drücken Sie eine der Tasten **[A] - [J]**. Die Anzeige „REGIST.“ ist mit den REGISTRATION-MEMORY-Tasten **[1] - [8]** verbunden. Wenn Sie ein Panel Setup im Display auswählen, schalten die LEDs entsprechend um (jeweils eine LED leuchtet rot).

Name (benennen)....... Dieser Vorgang ist der gleiche wie bei „Benennen von Dateien und Ordnern“ (Seite 45) unter „Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten“.

Delete (löschen) .... Dieser Vorgang ist der gleiche wie bei „Löschen von Dateien und Ordnern“ (Seite 47) unter „Grundfunktionen – Organisation Ihrer Daten“.

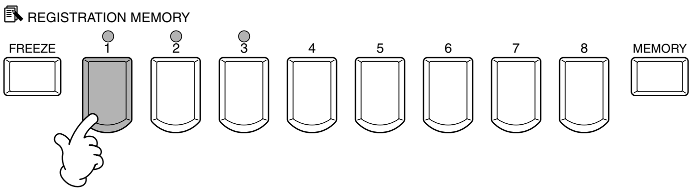
Speichern Sie das Ergebnis des Name-/Delete-Vorgangs, indem Sie zum Display REGISTRATION BANK zurückkehren und die Taste [8▼] (UP) drücken.

Abrufen von Panel Setups

Sie können alle Bedienfeldeinstellungen abrufen – oder nur diejenigen, die Sie benötigen. Wenn Sie z. B. den Eintrag „STYLE“ im **REGISTRATION MEMORY**-Display ausschalten, wird der aktuelle Style beibehalten, auch wenn Sie ein anderes Panel Setup auswählen.

Abrufen der gespeicherten Einstellungen

Wählen Sie die gewünschte Bank auf der Anzeige REGISTRATION BANK (Seite 89). Drücken Sie die entsprechende REGISTRATION-MEMORY-Taste (eine, deren Taste grün leuchtet), um die gewünschten Einstellungen abzurufen.

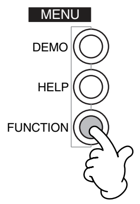


HINWEIS

Sie können Ihre Panel Setups so programmieren, daß sie der Reihe nach abgerufen werden, oder in jeder beliebigen Reihenfolge. Wenn programmiert, können die Presets 1–8 mit den Tasten **[BACK][NEXT]** oder dem Pedal der Reihe nach abgerufen werden (Seite 137).

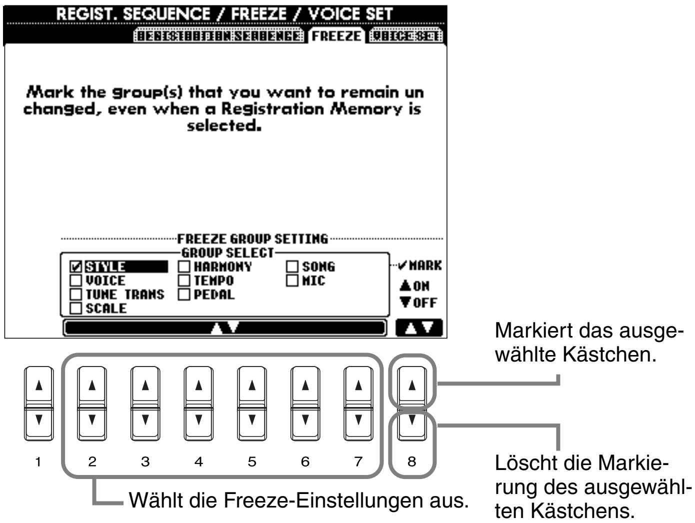
Freeze-Einstellungen auswählen

1

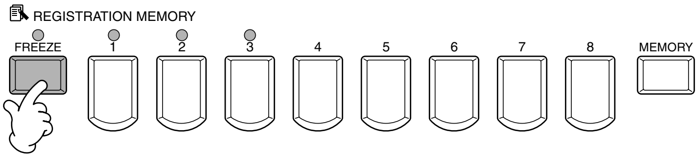


Rufen Sie von der Seite „REGIST.SEQUENCE/ FREEZE/VOICE SET“ aus die Seite „FREEZE“ auf (Seite 137).

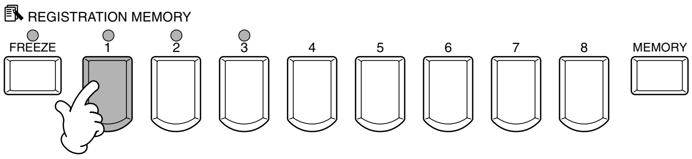
2



3 **Drücken Sie die Taste [FREEZE]. Wenn „Freeze“ („Einfrieren“) aktiv ist (LED leuchtet), bleiben die auf der Freeze-Seite ausgewählten Einstellungen beim Umschalten der Panel Setups erhalten bzw. werden nicht mit umgeschaltet.**



4 **Drücken Sie die entsprechende REGISTRATION-MEMORY-Taste (eine, deren Taste grün leuchtet), um die gewünschten Einstellungen abzurufen.**

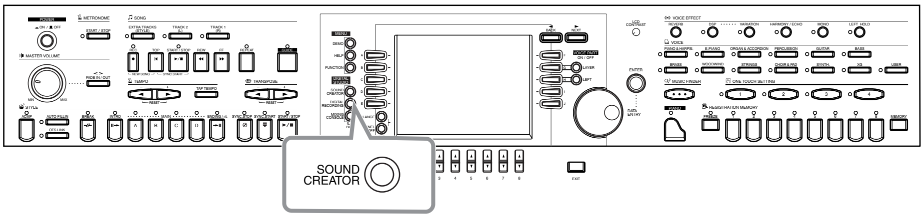


Voices bearbeiten – Sound Creator

Das CVP-206/204 verfügt über den sogenannten „Sound Creator“, mit dem Sie Ihre eigenen Voices erzeugen können, indem Sie die Parameter bestehender Voices verändern. Sobald Sie eine Voice erstellt haben, können Sie diese für den zukünftigen Gebrauch als USER-Voice speichern.

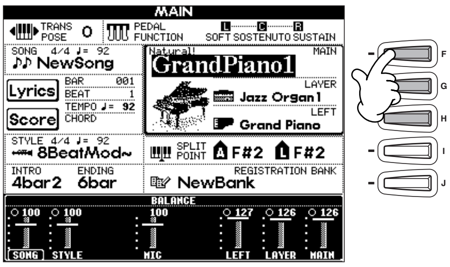
HINWEIS

- Eine Voice kann in Echtzeit auch während der Song- oder Style-Wiedergabe bearbeitet werden.
- Bedenken Sie, daß je nach den ursprünglichen Einstellungen der Voice die Änderungen der Parameter-Einstellungen eventuell nur wenig am Klang ändern.

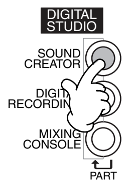


Vorgehensweise

1 **Drücken Sie eine der Tasten [F], [G] oder [H], um den Part auszuwählen (MAIN, LAYER oder LEFT), der die zu bearbeitende Voice enthält.**



2 **Drücken Sie die Taste [SOUND CREATOR].**



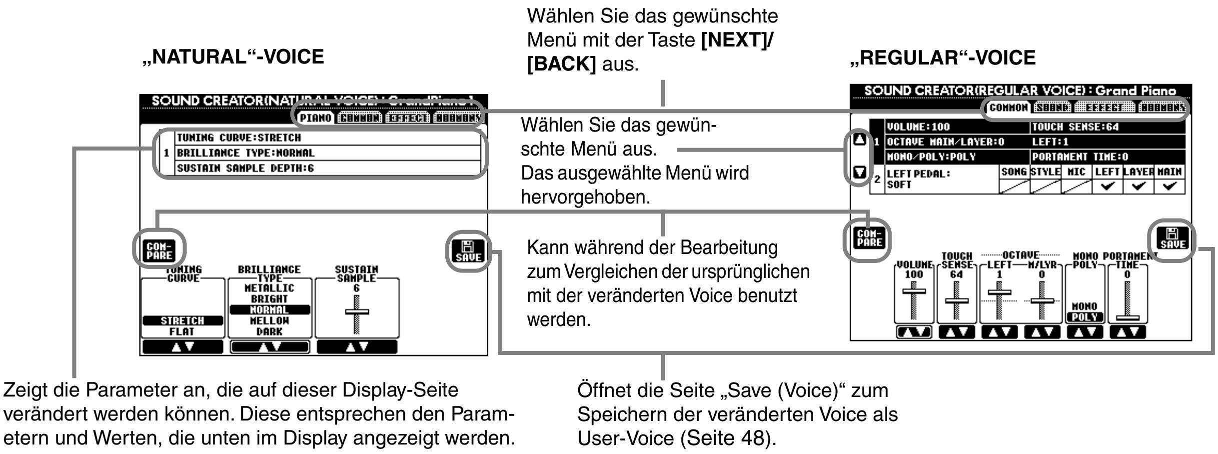
HINWEIS

Die Voice kann auch auf der SOUND-CREATOR-Display-Seite ausgewählt werden.

VORSICHT

Die Einstellungen gehen verloren, falls anstelle der bearbeiteten Voice des Parts eine andere Voice aufgerufen wird. Speichern Sie wichtige Daten auf dem USER-Laufwerk oder auf Diskette.

3 **Ändern Sie die Voice-Parameter wie gewünscht.**
Die Bedienungsvorgänge jeder Funktion, die Sie in diesem Schritt auswählen, sind ab Seite 93 genau beschrieben.



4 **Speichern Sie die veränderte Voice auf dem USER-Laufwerk (d. h. im Flash-ROM) als USER-Voice (Seite 48).**

5 **Drücken Sie die Taste [USER], um die veränderte Voice auszuwählen, und spielen Sie auf der Tastatur.**

Parameter des SOUND CREATOR

PIANO	Hier können die typischen Parameter für Klavierklänge eingestellt werden, z. B. die Stimmung (Temperierung) oder das „Sustain Sampling". Diese Seite steht nur zur Verfügung, wenn die „Natural"-Piano-Voice ausgewählt ist.
COMMON	Hier werden gemeinsame Einstellungen festgelegt wie Lautstärke oder Oktavlage der Voice (nur „Regular"-Voices).
SOUND	Hier wird Klangfarbe, EG (Hüllkurve) und Vibrato der Voice eingestellt.
EFFECT	Bestimmt den Effektanteil und den Effekttyp.
HARMONY	Bestimmt die Harmony- und Echo-Einstellungen.

HINWEIS

Die verfügbaren Parameter hängen ab vom ausgewählten Voice-Typ, „Regular" (normal) oder „Natural" (siehe unten).

HINWEIS

Beachten Sie, daß die Sound-Creator-Einstellungen bestimmter Parameter lediglich die Voice des Main Parts beeinflussen.

Die folgenden Parameter sind mit denen der einzelnen Display-Seiten verbunden.

Gemeinsame Parameter (Common)	Andere Orte	
MONO	VOICE EFFECT (OBERES BEDIENFELD)	Seite 62
PORTAMENTO TIME	MIXING CONSOLE	Seite 124
LEFT PEDAL TYPE	CONTROLLER (FUNCTION)	Seite 134
LEFT PEDAL SETTING	CONTROLLER (FUNCTION)	Seite 134
FILTER BRIGHTNESS	MIXING CONSOLE	Seite 124
FILTER HARMONIC CONTENT	MIXING CONSOLE	Seite 124
REVERB DEPTH	MIXING CONSOLE	Seite 125
CHORUS DEPTH	MIXING CONSOLE	Seite 125
DSP ON/OFFF	VOICE EFFECT (OBERES BEDIENFELD)	Seite 61
DSP DEPTH	MIXING CONSOLE	Seite 125
DSP TYPE/VARIATION	MIXING CONSOLE/VOICE EFFECT (OBERES BEDIENFELD)	Seite 61,125
HARMONY/ECHO TYPE	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 138
HARMONY/ECHO VOLUME	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 138
HARMONY/ECHO SPEED	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 138
HARMONY/ECHO ASSIGN	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 138
HARMONY/ECHO CHORD NOTE ONLY	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 138
HARMONY/ECHO TOUCH LIMIT	HARMONY/ECHO (FUNCTION)	Seite 138

„Natural"-Voices und „Regular"-Voices

Im CVP-206/204 sind zwei verschiedene Tonerzeugungen enthalten, „Natural" und „XG". Die Natural-Tonerzeugung und deren Voices besitzen einen riesigen Wellenformspeicher, wodurch Sie eine enorme und genau abgestimmte Kontrolle über den klanglichen Ausdruck erhalten. Der XG-Tongenerator (mit dem die „Regular"-Voices erzeugt werden) bietet die maximale Kompatibilität mit einer Vielzahl von Geräten und Song-Datenformaten.

Die maximale Polyphonie jedes Tongenerators ist so eingestellt, daß Ihr Spiel bestmöglich umgesetzt wird. Songs und Styles werden im allgemeinen mit dem XG-Tongenerator abgespielt, während die Natural-Voices auf der Tastatur gespielt werden – so können Sie die Natural-Voices mit der vollen Polyphonie spielen, auch dann, wenn die Song- und Style-Daten deren maximale Polyphonie überschreiten.

HINWEIS

Voices, die mit dem XG-Tongenerator erzeugt werden, sind in zwei Gruppen unterteilt. Die eine ist das Original-Set der Clavinova-Voices („Cool!", „Sweet!", „Live!"), die andere entspricht dem herkömmlichen XG-Set.

Natural!	Cool!	Sweet!	Live!	XG
Zusätzliche Voices im Clavinova				GM/XG-kompatible Voices
Natural-Voices (erzeugt durch die Natural-Tonerzeugung)	Regular-Voices (erzeugt durch die XG-Tonerzeugung)			
Hauptsächlich verwendet für Voices, die auf der Tastatur gespielt werden	Verwendet für Voices, die auf der Tastatur gespielt werden, sowie für die Song/Style-Wiedergabe*			

* Abhängig vom ausgewählten Style kann auch eine Natural-Voice für die Begleitung benutzt werden. Normalerweise werden Songs mit den XG Voices wiedergegeben (Seite 155); Sie können die Sounds des Songs aber auch automatisch umschalten lassen – so daß die außergewöhnlichen und realistischen Sounds des CVP-206/204 genutzt werden (Seite 123).

PIANO (die Piano-Voice wurde ausgewählt)

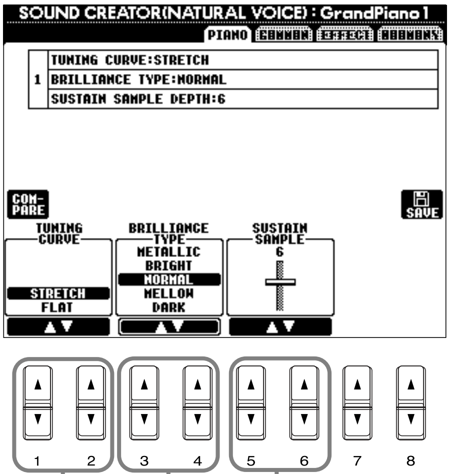
Die hier gegebenen Erklärungen gelten für Schritt Nr. 3 auf Seite 91.

Legt die Stimmung bzw. Temperierung (Tuning Curve) fest, insbesondere für Piano-Voices. Wählen Sie „FLAT“, wenn Sie das Gefühl haben sollten, daß die Stimmungskurve der Voice nicht so recht zu den Voices der anderen Instrumente paßt.

STRETCH.... Diese „Tuning Curve“ eignet sich besonders für Klavier-Voices.

FLAT............ Bei dieser „Tuning Curve“ verdoppelt sich die Frequenz mit jeder Oktave im gesamten Bereich der Klaviatur.

Diese Regler werden benutzt, um die Brillianz des Klanges einzustellen. Diese Einstellung betrifft übergreifend alle Natural-Voices. Wenn keine Piano-Voice (Natural) ausgewählt ist, stellen Sie dies auf der Seite EFFECT ein. Für Einzelheiten beachten Sie bitte die EFFECT-Display-Seite (Seite 95).



Bestimmt den Anteil des „Sustain Sampling“ für das Dämpferpedal.

HINWEIS

Die verfügbaren Parameter hängen ab vom ausgewählten Voice.

COMMON

Die hier gegebenen Erklärungen gelten für Schritt Nr. 3 auf Seite 91.

Die Parameter sind die gleichen wie auf der Display-Seite CONTROLLER. Für Einzelheiten siehe Seite 134.

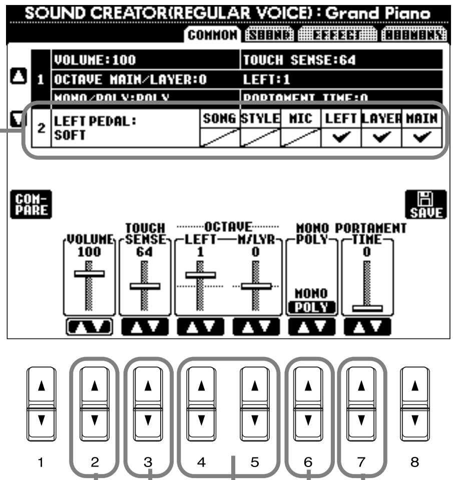
Stellt die Lautstärke der momentan bearbeiteten Voice ein.

Bestimmt die Anschlagsempfindlichkeit, bzw. wie stark die Lautstärke auf Ihre Anschlagstärke reagiert.

0.........Erzeugt drastischere Pegeländerungen, je weicher Sie spielen.

64.......Normale Reaktion.

127 ....Erzeugt eine hohe Lautstärke (Festwert) bei jeder Anschlagstärke.



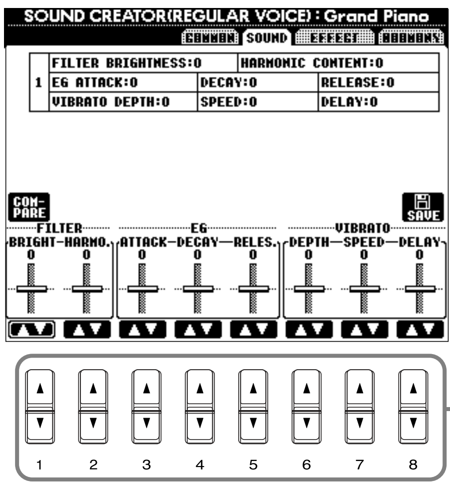
Stellt die Portamento-Zeit jedes Parts ein (MAIN/LAYER/VOICE) (nur bei Regular-Voices) (Seite 124).

Bestimmt, ob die Voice monophon gespielt wird oder nicht (nur „Regular“-Voices) (Seite 62).

Verschiebt die Oktavlage der ausgewählten Voice um jeweils eine Oktave nach oben oder nach unten. Wenn die Voice des Main- oder Layer-Parts genutzt wird, steht der Parameter M/LYR zur Verfügung; wird die Voice des „Left Part“ verwendet, steht der Parameter LEFT zur Verfügung.

SOUND (nur „Regular“-Voices)

Die hier gegebenen Erklärungen gelten für Schritt Nr. 3 auf Seite 91.



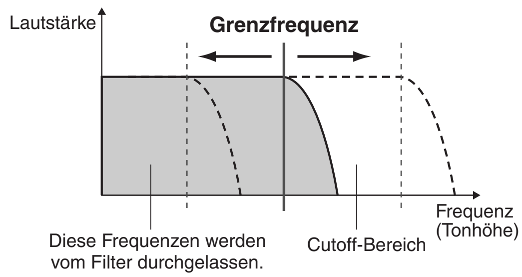
Bestimmt die Filter-, EG- und Vibrato-Einstellungen (siehe unten).

■ FILTER

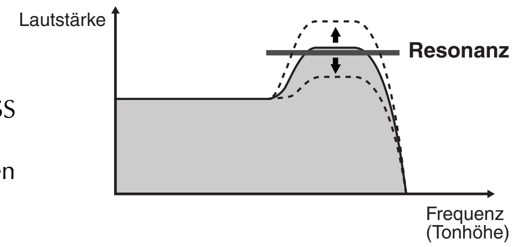
Die FILTER-Einstellungen bestimmen die Basis-Klangfarbe durch Anhebung oder Absenkung eines bestimmten Frequenzbemreichs.

> **HINWEIS**
> Mit dem Filter können Sie den Klang weicher oder heller einstellen, aber auch elektronische, synthesizer-artige Effekte erzeugen.

- **BRIGHTNESS**
  Bestimmt die Grenzfrequenz bzw. den wirksamen Frequenzbereich des Filters (siehe Abbildung). Höhere Werte bewirken einen helleren Klang.



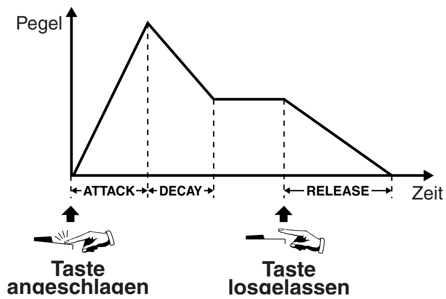
- **Harmonic Content (Gehalt an Harmonischen)**
  Bestimmt die Anhebung im Bereich der Grenzfrequenz, die oben bei BRIGHTNESS eingestellt wurde (siehe Abbildung). Höhere Werte erzeugen einen deutlicheren Effekt.



■ EG

Der EG („Envelope Generator" bzw. Hüllkurvengenerator) bestimmt, wie sich die Lautstärke des Klanges im Zeitverlauf ändert. Dadurch können Sie das Ein- und Ausschwingverhalten akustischer Instrumente nachempfinden – z. B. der schnelle Anstieg (Attack) und das Abklingen (Decay) von Percussion-Klängen, oder das lange Ausklingen (Release) eines ausgehaltenen Klaviertons.

- **ATTACK** ...... Bestimmt, wie schnell nach dem Anschlag die Lautstärke den maximalen Pegel erreicht. Je höher der Wert, desto langsamer ist das Attack.
- **DECAY**........ Bestimmt, wie schnell nach dem Maximum die Lautstärke den „Sustain"-Pegel (Haltepegel) erreicht (ein Wert etwas unterhalb des Maximums). Je höher der Wert, desto langsamer ist das Decay.



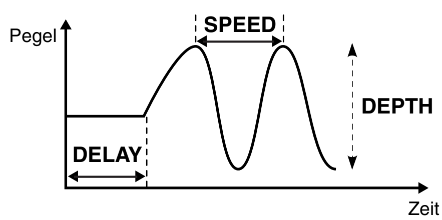
- **RELEASE** ..... Bestimmt, wie schnell die Lautstärke auf Null fällt, nachdem die Taste losgelassen wurde. Je höher der Wert, desto langsamer ist das Release.

> **HINWEIS**
> Wenn RELEASE auf einen hohen Wert gestellt wird, wird die Sustain-Zeit ebenfalls länger.

■ VIBRATO

> **HINWEIS**
> **VIBRATO**
> Erzeugt eine periodische Schwankung der Tonhöhe.

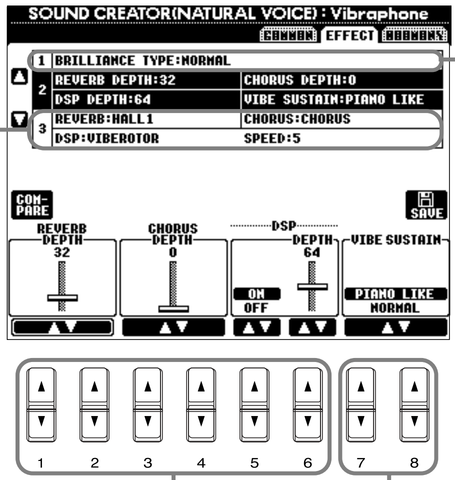
- **DEPTH**........ Bestimmt die Intensität des Vibrato-Effekts (siehe Abbildung). Höhere Werte erzeugen ein deutlicheres Vibrato.
- **SPEED**......... Bestimmt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effektes (siehe Abbildung).
- **DELAY** .... Bestimmt die Zeit, die zwischen dem Anschlagen der Taste und dem Einsatz des Vibrato-Effektes verstreicht (siehe Abbildung). Höhere Werte erhöhen die Verzögerung des Vibrato-Einsatzes.



EFFECT

Die hier gegebenen Erklärungen gelten für Schritt Nr. 3 auf Seite 91.

Bestimmt den Effekttyp (Reverb/Chorus/DSP) für die Natural-Voices. Wenn eine normale Voice (Regular) ausgewählt ist, werden DSP-Typ und -Variation in zwei getrennten Menüs eingestellt. Für Informationen zur Effektstruktur lesen Sie ab Seite 127; für eine Liste der verfügbaren Effekttypen beachten Sie die beiliegende Datenliste.



Bestimmt die Brillianz des Klanges für eine ausgewählte Natural-Voice (nur CVP-206). Dies kann auch auf der Display-Seite PIANO (Seite 93) eingestellt werden, wenn eine Piano-Voice ausgewählt ist.

- **Metallic** .... Scharfer, metallischer Klang
- **Bright** .... Heller Klang
- **Normal** .... Standardklang
- **Mellow** .... Weicher, dunklerer Klang
- **Dark** .... Dumpfer Klang

Entspricht dem „Mischpult“ auf Seite 125.

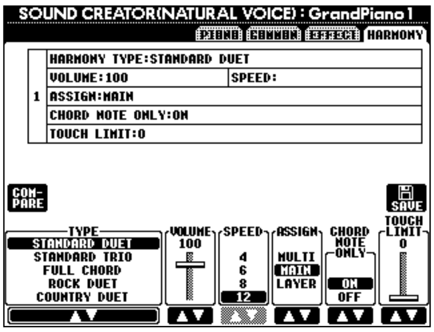
Mit diesem Parameter wählen Sie aus, ob der Klang ausgehalten wird, während Sie die Tasten auf der Klaviatur drücken („PIANO LIKE“), oder ob der Klang nur ausgehalten wird, wenn Sie das Dämpferpedal gedrückt halten, wie es beim echten Vibraphon der Fall ist („NORMAL“) (für die Vibraphone-Voice).

HINWEIS

- Wenn Sie als Brillianz-Einstellung [Bright] oder [Metallic] wählen, erhöht sich die Lautstärke geringfügig. Wenn Sie dann den Lautstärkeregler [MASTER VOLUME] voll aufregeln, kann es zu Verzerrungen kommen. Falls dies passiert, verringern Sie die Lautstärke entsprechend.
- Der Parameter „SPEED“ ist verfügbar, wenn Sie den Effekttyp VIBE ROTOR DSP wählen. Mit diesem Parameter können Sie daher, wenn Sie die Vibraphone-Voice ausgewählt haben, die Geschwindigkeit des Vibratos einstellen und so den Effekt des Rotor-Pedals eines Vibraphons simulieren.

HARMONY

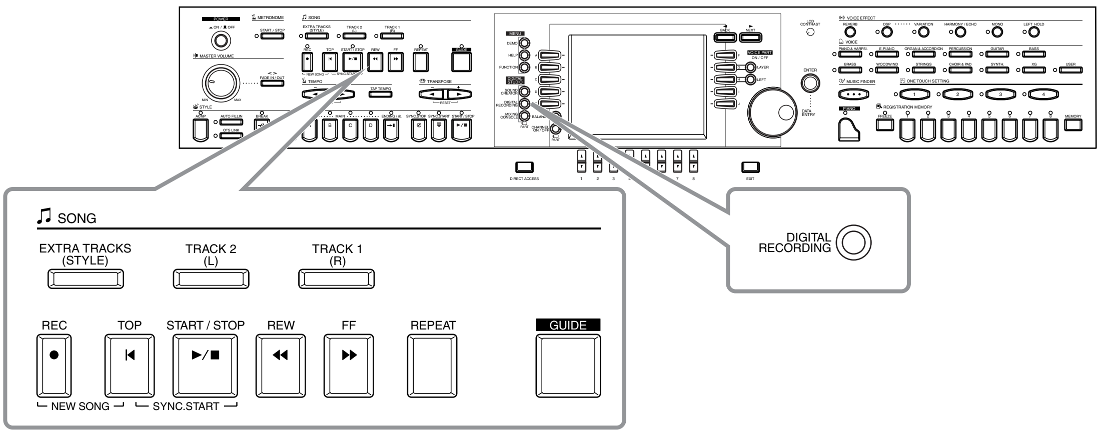
Die hier gegebenen Erklärungen gelten für Schritt Nr. 3 auf Seite 91.



Die Parameter sind die gleichen wie auf der Display-Seite HARMONY/ECHO in FUNCTION. Für Einzelheiten siehe Seite 139.

Aufnahme Ihres Spiels und Song-Erstellung – Song Creator

Mit diesen leistungsfähigen und doch einfach zu benutzenden Funktionen zur Song-Erstellung können Sie Ihr eigenes Spiel auf der Tastatur aufnehmen und zum späteren Abrufen speichern. Es stehen Ihnen mehrere Aufnahmemethoden zur Verfügung: die Schnellaufnahme (Seite 97), mit der Sie schnell und einfach aufnehmen können; die Mehrspuraufnahme (Seite 98), mit der Sie verschiedene Parts (Spuren) aufnehmen können; und die schrittweise Eingabe (Seite 100), mit der Sie einzelne Noten eingeben können. Songs können nicht nur die Voice-Einstellungen für das Spiel auf der Tastatur (Main, Layer, Left), sondern auch die Effekte sowie die Parts der automatischen Begleitung enthalten. Der aufgezeichnete Song kann entweder im internen Speicher oder auf Diskette gesichert werden (Seite 40, 48).



Informationen zur Song-Aufnahme

Es gibt zwei Aufnahmemethoden für Songs: Echtzeit- und Einzelschritt-Aufnahme.

■ Echtzeitaufnahme

Mit diesem Verfahren können Sie Ihr Spiel in Echtzeit aufnehmen. Es gibt zwei Arten der Echtzeitaufnahme: **Quick** und **Multi**.

Schnellaufnahme (Seite 97)
Dies ist die einfachste Aufnahmemethode, mit der Sie den Piano-Song, den Sie gerade üben, sofort aufzeichnen können. Sie können zwischen drei Parts auswählen: rechte Hand, linke Hand und automatische Begleitung. Sie können beispielsweise nur das Spiel mit der rechten Hand aufnehmen, oder Sie zeichnen etwa rechte Hand und automatische Begleitung gleichzeitig auf.

Mehrspuraufnahme (Seite 98)
Hiermit können Sie einen Song mit den Klängen von mehreren verschiedenen Instrumenten aufnehmen und den Sound einer kompletten Band oder eines Orchesters erzeugen. Nehmen Sie das Spiel jedes Instruments einzeln auf, und erzeugen Sie voll orchestrierte Kompositionen. Sie können auch den vorhandenen Part eines internen Songs oder eines Songs auf Diskette begleiten und Song und Begleitung zusammen aufzeichnen.

■ Schrittweise Eingabe (Seite 100)

Mit dieser Methode komponieren Sie Ihre Performance, indem Sie sie Event für Event zusammenstellen. Diese manuelle, nicht in Echtzeit erfolgende Aufnahmemethode ist mit dem Eintragen von Noten auf Notenpapier vergleichbar. Unter Verwendung der Eventliste (Seiten 109 - 111) können Sie Noten, Akkorde und andere Events einzeln eingeben.

■ Songbearbeitung (Seite 106)

Das CVP-206/204 ermöglicht es Ihnen außerdem, die mit einer der Aufnahmemethoden Schnellaufnahme, Mehrspuraufnahme oder schrittweise Eingabe aufgenommenen Songs zu bearbeiten.
Um einen bestimmten Abschnitt eines bereits aufgezeichneten Songs neu aufzunehmen, verwenden Sie die Punch-IN/OUT-Funktion (Seite 105).

HINWEIS
- Der interne Speicher des Clavinova besitzt eine Kapazität von ca. 580 KB. Die Speicherkapazität von 2DD- und 2HD-Disketten beträgt ungefähr 720 KB bzw. 1,44 MB. Wenn Sie Daten auf einem dieser Speichermedien sichern, werden alle Dateitypen des Clavinova (Voice, Style, Song, Aufnahme usw.) zusammen gespeichert.
- Das Mikrofon-Eingangssignal (trifft nur auf CVP-206 zu) kann nicht aufgezeichnet werden.
- Auf dem CVP-206/204 aufgenommene Songs werde automatisch im SMF-Format (Standard MIDI File 0) aufgezeichnet. Weitere Informationen über SMF finden Sie auf den Seite 154.
- Die Wiedergabe der aufgezeichneten Songdaten kann über den MIDI-OUT-Anschluß gesendet werden. Auf diese Weise können Sie die Sounds eines angeschlossenen Moduls abspielen (Seite 141).
- Der Lautstärkepegel jedes Kanals des Songs kann mit dem Mischpult eingestellt werden, und die Einstellungen können gespeichert werden. Außerdem können Sie, auch wenn Sie eine Voice für das Spiel auf der Tastatur während der Aufnahme eingestellt haben, eine Voice-Auswahl aufzeichnen, so daß die Voice während der Wiedergabe automatisch wechselt (Seite 108).

Schnellaufnahme

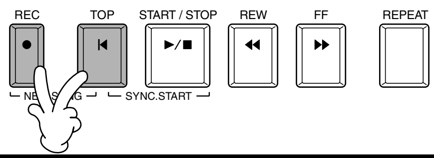
Dies ist die einfachste Aufnahmemethode – perfekt, um einen Piano-Song, den Sie gerade einstudieren, schnell aufzunehmen und abzuspielen, um Ihren Fortschritt zu überprüfen.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Aufnahme speichern möchten, müssen Sie sie im internen Speicher (USER-Laufwerk) oder auf Diskette ablegen (Seite 40, 48). Falls Sie das Gerät ausschalten oder eine vorhandene Spur erneut aufnehmen, ohne die vorherige Aufnahme zu speichern, wird diese gelöscht.

■ Wenn Sie einen neuen Song erstellen:

1



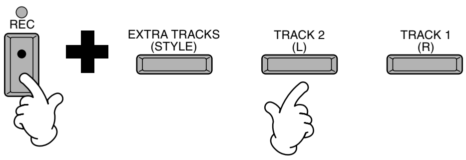
■ Wenn Sie Ihre Begleitung des Parts eines internen Songs oder eines Songs auf Diskette aufnehmen:

1 Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 78, 80).

2 Wählen Sie die gewünschte Voice und den gewünschten Begleit-Style für den Song aus.
Wenn Sie die Layer-/Left-Voices aufzeichnen möchten, stellen Sie die Tasten **[LAYER]**/**[LEFT]** auf ON. Nehmen Sie sonstige gewünschte Einstellungen vor (Reverb, Chorus usw.).

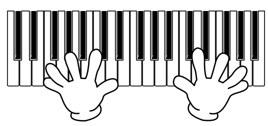
3 HUm ohne Angabe einer bestimmten Spur aufzunehmen, drücken Sie die [REC]-Taste.
In diesem Fall wird Ihr Spiel automatisch auf TRACK 1 aufgezeichnet.
Um die Aufnahmespur anzugeben, halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Taste, die der gewünschten Spur entspricht.
Sie können TRACK 1 oder TRACK 2 und EXTRA TRACKS zur gleichzeitigen Aufnahme auswählen.

- **Angeben der Aufnahmespur**
  So zeichnen Sie Ihr Spiel auf der Tastatur auf:
  Drücken Sie entweder die Taste **[TRACK 1]** oder **[TRACK 2]**.
  So zeichnen Sie das Spiel der automatischen Begleitung auf:
  Drücken Sie die Taste **[EXTRA TRACKS]**.



  Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die Taste **[REC]**.

4 Die Aufnahme beginnt, sobald Sie auf der Tastatur spielen.
Sie können die Aufnahme auch starten, indem Sie die Taste SONG/STYLE **[START/STOP]** drücken.
Wenn die Aufnahme-Start/Stop-Funktion dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 134), kann die Aufnahme auch durch Betätigen des Pedals gestartet



END Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [RECORD].
Wenn die Start/Stop-Funktion für die Aufnahme dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 134), kann die Aufnahme auch durch Betätigen des Pedals beendet werden.

HINWEIS
Wurde die Taste „**LAYER**“ oder „**LEFT**“ aktiviert, bevor die Taste REC gedrückt wurde, werden die entsprechenden Parts für Layer und Links automatisch in verschiedenen Kanälen aufgenommen.

HINWEIS
Das Spiel von Spur 1/2 wird auf dem Kanal aufgezeichnet, der im Display SONG SETTING angezeigt wird (Seite 132).

HINWEIS
Nach der Aufnahme des ersten Durchgangs mit der rechten Hand (einschließlich der Layer-Voices) auf Spur 1 können Sie auf Spur 2 einen zweiten Durchgang aufnehmen (Overdubbing). Stellen Sie dazu die Taste **[LEFT]** auf OFF, und wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

HINWEIS
Um die Aufnahme zu unterbrechen, drücken Sie die Taste **[START/STOP]**. Um die Aufnahme fortzusetzen, drükken Sie erneut die Taste **[START/STOP]**.

HINWEIS
Sie können während der Aufnahme auch das Metronom ticken lassen.
Das Ticken des Metronoms wird nicht aufgezeichnet.

■ Wiedergabe des neuen Songs

Um Ihr soeben aufgenommenes Spiel wiederzugeben, bringen Sie die Song-Wiedergabeposition mit der Taste [TOP] zurück zum Song-Anfang und drücken Sie die SONG-Taste **[START/STOP]**.
Die Wiedergabe hält automatisch am Ende des Songs an und kehrt an den Songanfang zurück.
Auf den Display-Seiten **SONG CREATOR (1 - 16)** (Seite 109) können Sie die aufgezeichneten Songdaten bearbeiten.
Drücken Sie im Open/Save-Dialog für Songs die Taste [6▼], um die aufgenommenen Daten zu speichern (Seite 40, 48).

Mehrspuraufnahme

Hiermit können Sie auf bis zu 16 Kanälen einen Song mit den Klängen von verschiedenen Instrumenten aufnehmen und den Sound einer kompletten Band oder eines Orchesters erzeugen.
Die Struktur der Kanäle und Parts wird im nachfolgenden Diagramm dargestellt.

Kanäle	Parts (Standard-einstellungen)	Verfügbare Parts
1	Voice MAIN	Voices MAIN, LAYER, LEFT Begleit-Style RHYTHM 1 Begleit-Style RHYTHM 2 Begleit-Style BASS Begleit-Style CHORD1 Begleit-Style CHORD2 Begleit-Style PAD Begleit-Style PHRASE1 Begleit-Style PHRASE2 MIDI
2	Voice MAIN	
3	Voice MAIN	
4	Voice MAIN	
5	Voice MAIN	
6	Voice MAIN	
7	Voice MAIN	
8	Voice MAIN	

Kanäle	Parts (Standard-einstellungen)	Verfügbare Parts
9	Begleit-Style RHYTHM 1	Voice MAIN, LAYER, LEFT Begleit-Style RHYTHM 1 Begleit-Style RHYTHM 2 Begleit-Style BASS Begleit-Style CHORD1 Begleit-Style CHORD2 Begleit-Style PAD Begleit-Style PHRASE1 Begleit-Style PHRASE2 MIDI
10	Begleit-Style RHYTHM 2	
11	Begleit-Style BASS	
12	Begleit-Style CHORD1	
13	Begleit-Style CHORD2	
14	Begleit-Style PAD	
15	Begleit-Style PHRASE1	
16	Begleit-Style PHRASE2	

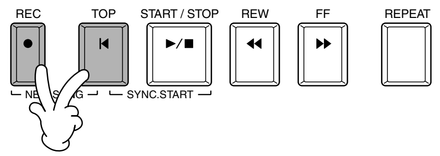
Informationen zu den Begleit-Style-Parts
Rhythm ..... Die Basis der Begleitung, die die Drum- und Percussion-Rhythmuspatterns enthält. In der Regel wird eines der Drum Kits verwendet.
Bass .... Der Bass-Part verwendet verschiedene zum Style passende Instrumentalsounds wie z. B. akustischer Baß, Synth Bass usw.
Chord .... Die rhythmische Akkordbegleitung, die in der Regel mit Piano- oder Gitarren-Voices benutzt wird.
Pad .... Dieser Part verfügt über gehaltene Akkorde und verwendet in der Regel üppige Sounds wie z. B. Streicher, Orgel und Chor.
Phrase ...... Dieser Part wird für verschiedene Verzierungen und Riffs verwendet wie z. B. Betonungen der Bläsersektion und Akkord-Arpeggios

VORSICHT

Wenn Sie die Aufnahme speichern möchten, müssen Sie sie im internen Speicher (USER-Laufwerk) oder auf Diskette ablegen (Seite 40, 48). Falls Sie das Gerät ausschalten oder eine vorhandene Spur erneut aufnehmen, ohne die vorherige Aufnahme zu speichern, wird diese gelöscht.

■ Wenn Sie einen neuen Song erstellen:

1



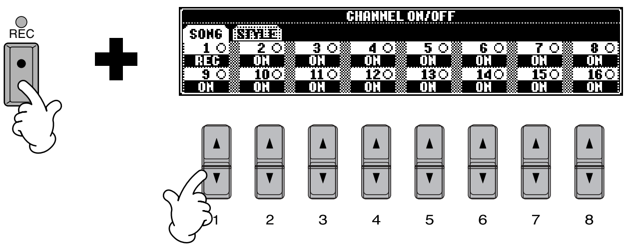
■ Wenn Sie Ihre Begleitung des Parts eines internen Songs oder eines Songs auf Diskette aufnehmen:

1 **Wählen Sie den gewünschten Song aus (Seite 78, 80).**

2 **Wählen Sie den gewünschten Kanal für die Aufnahme aus (stellen Sie ihn auf „REC“), indem Sie die [REC]-Taste gedrückt halten und gleichzeitig die entsprechende Taste [1▲▼] - [8▲▼] drücken.** Es können mehrere Kanäle gleichzeitig ausgewählt werden.

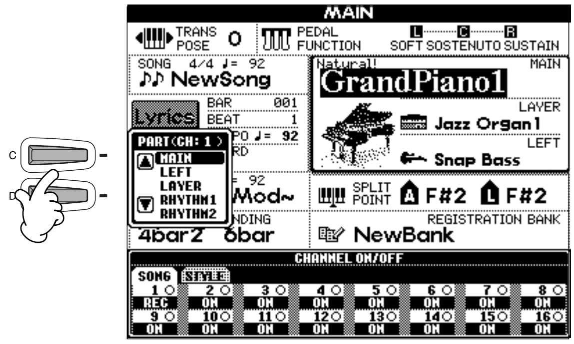
REC .... Aktiviert die Aufnahme für den Kanal
ON .... Aktiviert die Wiedergabe des Kanals
OFF .... Schaltet den Kanal stumm

Um die Aufnahme abzubrechen oder zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste **[REC]**.

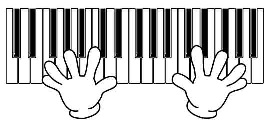


HINWEIS
Wenn Sie mehrere Kanäle gleichzeitig auf „REC“ stellen, wird der Part automatisch ausgewählt.

3 **Wählen Sie den Part aus, den Sie dem Kanal zuweisen möchten, auf dem aufgenommen werden soll.**
Hiermit wird festgelegt, welche der auf der Klaviatur gespielten Parts (Main/Layer/Left) und der Parts des Begleitungsstyles (RHYTHM 1/2, BASS, etc.) in den in Schritt 2 ausgewählten Kanälen aufgezeichnet werden.
Die Liste der anfänglichen Standardzuweisungen finden Sie auf Seite 98.



4 **Die Aufnahme beginnt, sobald Sie auf dem Keyboard spielen.**
Sie können die Aufnahme auch starten, indem Sie die Taste SONG/STYLE **[START/STOP]** drücken. Wenn die Punch In/Out-Funktion für die Aufnahme dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 105), kann die Aufnahme auch durch Betätigen des Pedals gestartet/beendet werden.



5 **Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die Taste [REC].**
Wenn die Aufnahme-Punch In/Out-Funktion dem Fußpedal zugewiesen ist (Seite 105), können Sie die Aufnahme auch durch Loslassen des Pedals beenden.

6 **Spielen Sie den neuen Song ab.**
Um Ihr soeben aufgenommenes Spiel wiederzugeben, bringen Sie die Song-Wiedergabeposition mit der Taste [TOP] zurück zum Song-Anfang und drükken Sie die SONG-Taste **[START/STOP]**.
Die Wiedergabe hält automatisch am Ende des Songs an und kehrt an den Songanfang zurück.

END **Um einen neuen Part aufzuzeichnen, wiederholen Sie die Schritte 2 - 6 (s. o.).**
Sie können zuvor aufgenommene Parts auf Wiedergabe einstellen, um sie beim Aufzeichnen eines neuen Parts mitzuhören. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Ihr Song vollständig ist.
Auf den Display-Seiten **SONG CREATOR (1 - 16)** (Seite 109) können Sie die aufgezeichneten Songdaten bearbeiten.
Drücken Sie im Open/Save-Dialog für Songs die Taste [6▼], um die aufgenommenen Daten zu speichern (Seite 40, 48).

HINWEIS
Bei Auswahl des MIDI-Parts
- **Einstellen eines einzelnen Kanals auf MIDI**
  Alle auf einem der MIDI-Kanäle 1 - 16 empfangenen Daten werden aufgezeichnet. Wenn Sie für die Aufnahme ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Controller verwenden, brauchen Sie auf diese Weise den MIDI-Sendekanal an das externe Gerät nicht einzustellen.
- **Einstellen von mehreren Kanälen auf MIDI**
  Wenn Sie für die Aufnahme ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Controller verwenden, werden nur die Daten des eingestellten MIDI-Kanals aufgezeichnet, d. h., das externe Gerät muß auf den gleichen Kanal eingestellt sein.

HINWEIS
Ein einzelner Part (mit Ausnahme der MIDI-Parts) kann nicht mehreren Kanälen zugewiesen werden.

HINWEIS
Die Einstellungen der aufgenommenen Parts werden vorübergehend gespeichert, bis Sie Quick Recording auswählen, auf einen anderen Song umschalten oder das Gerät ausschalten.

HINWEIS
Um die Aufnahme zu unterbrechen, drücken Sie die Taste **[START/STOP]**. Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste **[START/STOP]**.

HINWEIS
Sie können während der Aufnahme auch das Metronom ticken lassen.
Das Ticken des Metronoms wird nicht aufgezeichnet.

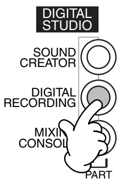
Aufnehmen einzelner Noten – Step Record

Mit dieser Methode können Sie einen Song erstellen, indem Sie die Noten einzeln eingeben, ohne sie in Echtzeit spielen zu müssen. Mit diesem Verfahren lassen sich Akkorde und Melodie auch getrennt aufzeichnen.

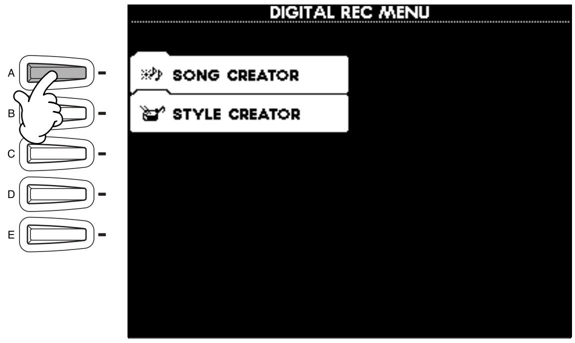
Vorgehensweise

1 **Wählen Sie einen vorhandenen Song aus (Seite 78, 80), dem Sie Parts hinzufügen oder den Sie neu aufnehmen möchten. Wenn Sie einen neuen Song erstellen möchten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten [RECORD] und [TOP].**

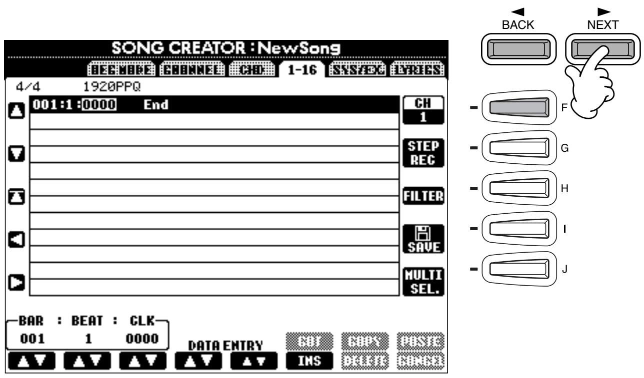
2 **Drücken Sie die Taste [DIGITAL RECORDING].**



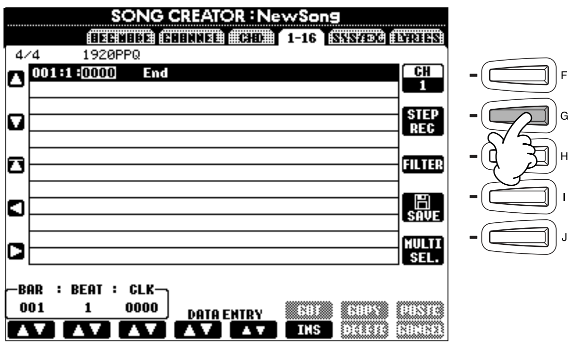
3 **Drücken Sie die Taste [A], um das Display „Song Creator“ aufzurufen.**



4 **Wählen Sie mit den Tasten [BACK]/[NEXT] die Registerkarte „1 - 16“ aus, um Melodien und andere Parts aufzuzeichnen, oder wählen Sie die Registerkarte „CHD“ (Chord) aus, um Akkorde aufzuzeichnen; nachdem Sie die Registerkarte „1 - 16“ ausgewählt haben, wählen Sie mit der Taste [F] (CH) einen Aufnahmekanal aus.**



5 **Drücken Sie die Taste [G], um das Display „Step Record“ aufzurufen.**



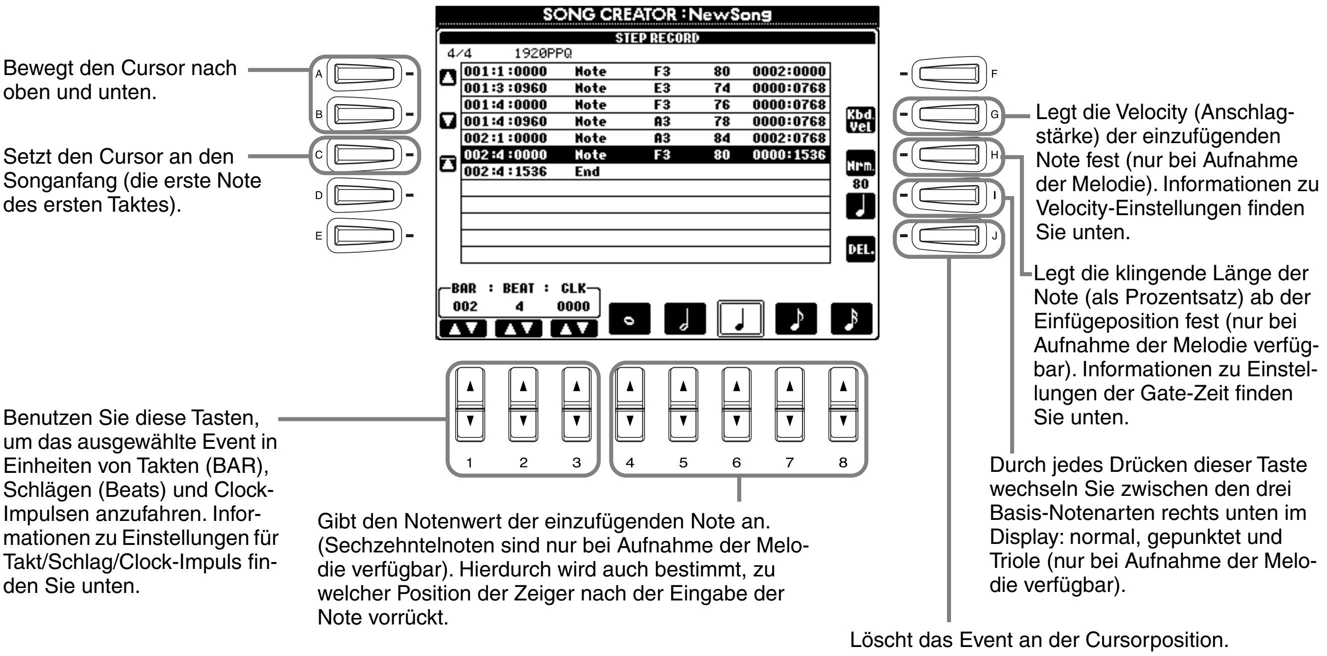
HINWEIS

Wenn Sie die Seite CHD (Chord; Akkord) aufrufen, werden automatisch alle Einstellungen der Voice, des Effekts und sonstige Einstellungen abgebrochen, die Sie in der Funktion MIXING CONSOLE vorgenommen haben.

HINWEIS

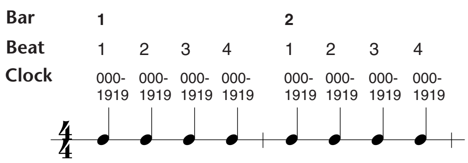
Die Voices der Seiten USER und FLOPPY DISK können nicht für die Step-Aufnahme ausgewählt werden. Sie können Voices aus der Seite PRESET auswählen; diese können jedoch leicht anders als die Original-Voice klingen.

6 **Wählen Sie als erstes die gewünschte Voice aus. Geben Sie die Note ein, indem Sie in diesem Display zunächst die Länge und Lautstärke und dann die Tonhöhe (durch Anschlagen der Note auf der Tastatur) angeben.**



Um das Display STEP RECORD zu schließen, drücken Sie die Taste [EXIT]. Vergessen Sie nicht, die aufgezeichneten Daten durch Drücken der Taste [I] (SAVE) zu speichern (Seite 48).

■ Bar (Takt)/Beat (Schlag)/Clock (Clock-Impuls)



■ Velocity (Anschlagstärke)

Die Tabelle zeigt die zur Verfügung stehenden Einstellungen und die entsprechenden Velocity-Werte.

Kbd. Vel	fff	ff	f	mf	mp	p	pp	ppp
Effektive Anschlagstärke	127	111	95	79	63	47	31	15

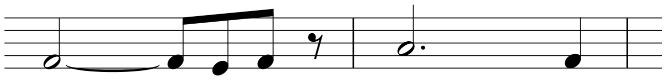
■ Gate-Zeit

Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

Normal 80%
Tenuto 99%
Staccato...................... 40%
Staccatissimo 20%
Manual ....Die Gate-Zeit (Notenlänge) kann mit Hilfe des Datenrads **[DATA ENTRY]** als Prozentzahl angegeben werden.

Aufnehmen von Melodien – Step Record (Note)

Dieser Abschnitt enthält eine Demonstration der Anwendung der schrittweisen Eingabe anhand des rechts angezeigten Musikbeispiels.
Diese Vorgehensweise bezieht sich auf Schritt 6 auf Seite 101.

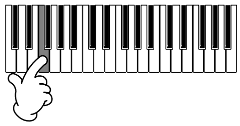


1

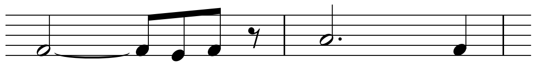


1-1 Wählen Sie diese Note aus.

1-2 Während Sie diese Note gedrückt halten, …



1-3 … drücken Sie hier (zum Einfügen eines Haltebogens).



HINWEIS

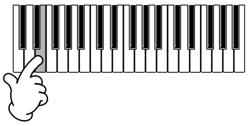
Die Anzeige der Notenschrift am Instrument ist möglicherweise ungenau, vor allem bei Noten mit Haltebögen oder längeren Noten. Damit die Notenschrift genau angezeigt wird, stellen Sie mit Hilfe der Taste [H] die Gate-Zeit auf Tenuto und geben Sie die Noten Ihren Wünschen entsprechend ein.

2

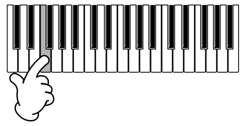


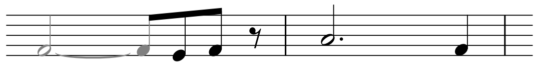
2-1 Wählen Sie diese Note aus.

2-2



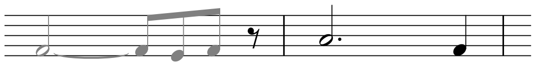
2-3





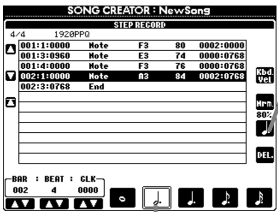
3





Wählen Sie diese Note aus.
Durch Auswahl einer Note wird eine Pause gleichen Werts eingegeben. Wenn Sie hier z. B. eine Achtelnote eingeben (♪) wird einer Achtelpause eingefügt (𝄾).

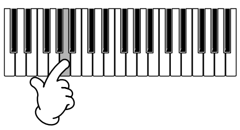
4

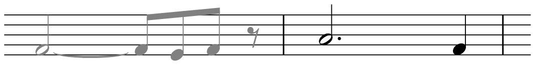


4-1 Drücken Sie diese Taste, um die punktierten Noten anzuzeigen.

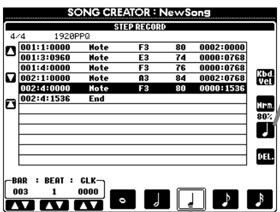
4-2 Wählen Sie diese Note aus.

4-3





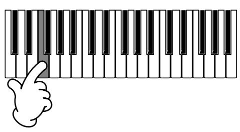
5

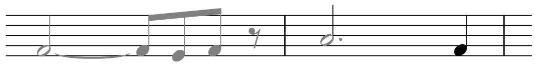


5-1 Rufen Sie die normalen Noten auf, indem Sie hier drücken.

5-2 Wählen Sie diese Note aus.

5-3





■ Spielen Sie die neu erstellte Melodie ab.

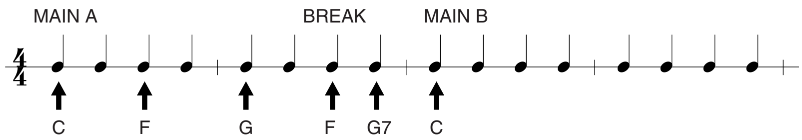
Drücken Sie die Taste **[C] (▲)**, um den Cursor an den Songanfang zu setzen, und drücken Sie die Taste SONG **[START/STOP]** , um die soeben aufgezeichneten Noten abzuspielen. Um die Eingabe der aufgezeichneten Daten zu bestätigen, drücken Sie die Taste **[EXIT]**. Die eingegebenen Daten können im Display **SONG CREATOR (1 - 16)** (Seite 109) bearbeitet werden.

Aufzeichnen von Akkordwechseln für die automatische Begleitung – Step Record (Chord)

Mit Hilfe der Einzelakkordaufnahme („Chord Step“) können Sie Akkordwechsel der automatischen Begleitung einzeln und präzise aufzeichnen. Da die Wechsel nicht in Echtzeit gespielt werden müssen, können Sie problemlos komplexe und schwierige Akkordwechsel erzeugen – über die Sie anschließend die Melodie auf normale Art aufnehmen können. Diese Vorgehensweise bezieht sich auf Schritt 6 auf Seite 101.

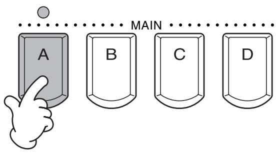
Eingeben von Akkorden und Sections (Chord Step)

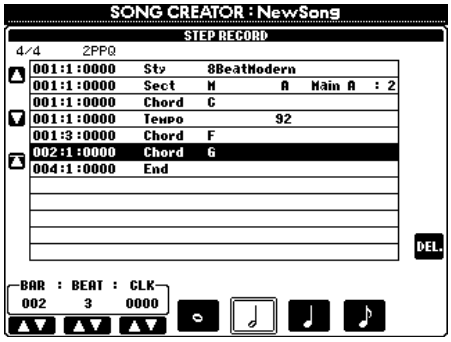
Mit der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise können Sie beispielsweise die folgende Akkordfolge eingeben.



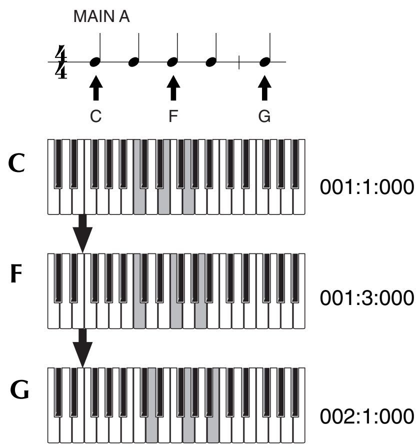
HINWEIS
Geben Sie die Akkorde mit der aktuell ausgewählten Akkordgriffmethode im Tastaturbereich für die Begleitung ein.

1 **Drücken Sie zur Angabe der Section die Taste MAIN [A], und geben Sie die rechts angezeigten Akkorde ein.**

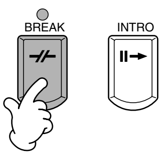




Wählen Sie diesen Notenwert aus, und spielen Sie die rechts angezeigten Akkorde.

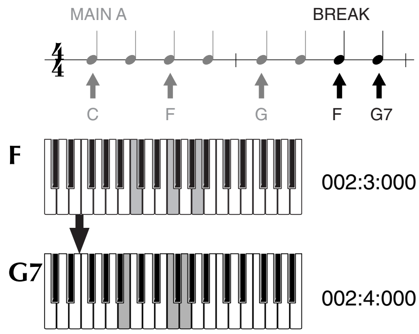


2 **Drücken Sie zur Auswahl der Break-Section die Taste [BREAK], und geben Sie die rechts angezeigten Akkorde ein.**

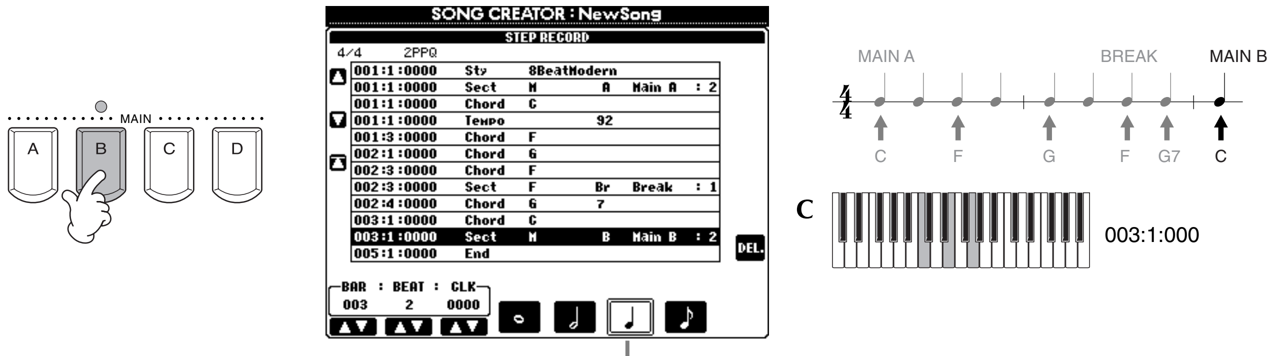




Wählen Sie diesen Notenwert aus, und spielen Sie die rechts angezeigten Akkorde.



3 **Drücken Sie zur Angabe der Section die Taste MAIN [B], und geben Sie die rechts angezeigten Akkorde ein.**



Wählen Sie diesen Notenwert aus, und spielen Sie die rechts angezeigten Akkorde.

■ Wiedergabe der neu erstellten Akkordfolge

Drücken Sie die Taste **[C] (▲)**, um den Cursor an den Songanfang zu setzen, und drücken Sie die Taste SONG **[START/STOP]** , um die soeben aufgezeichneten Noten abzuspielen. Um die Eingabe der aufgezeichneten Daten zu bestätigen, drücken Sie die Taste **[EXIT]**. Die eingegebenen Daten können im Display **SONG CREATOR (CHD)** (Seite 110) bearbeitet werden. Drücken Sie schließlich die Taste **[F] (EXPAND)** im Display **SONG CREATOR (CHD)**, um die eingegebenen Daten in Songdaten umzuwandeln.

HINWEIS

Drücken Sie zum Eingeben eines Fill-Ins die Taste **[AUTO FILL IN]** sowie eine der Tasten **MAIN [A]–[D]**.

HINWEIS

END-Marke

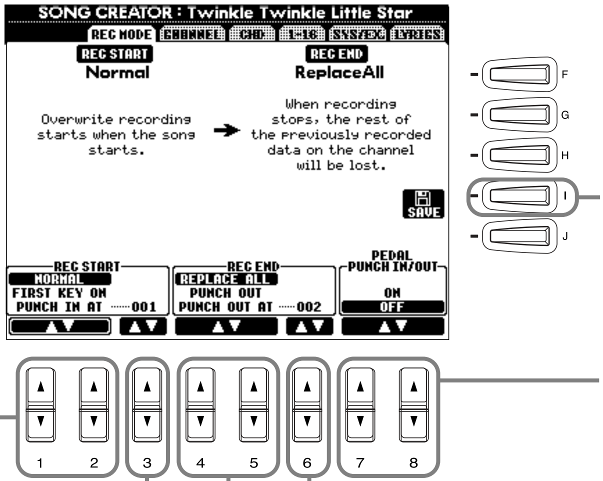
Im Display wird eine Marke „END“ angezeigt, die das Ende der Songdaten angibt.

Die tatsächliche Position der END-Marke variiert in Abhängigkeit von der Section, die als Ende des Songs eingegeben wurde. Wenn eine Schlußsequenz (Ending) eingegeben wird, folgt die END-Marke automatisch auf die Daten der Schlußsequenz. Wenn eine andere Section (keine Schlußsequenz) eingegeben wird, wird die END-Marke zwei Takte nach dem Finalabschnitt festgelegt.

Die Ende-Marke kann an jeder beliebigen Position eingestellt werden.

Auswählen der Aufnahmeoptionen: Starten, Beenden, Punch In/Out – Rec Mode

In diesem Display können Sie einstellen, wie die Schnell- und Mehrspuraufnahme gestartet und angehalten werden. Um diese Einstellungen aufzurufen, wählen Sie mit Hilfe der Taste **[BACK][NEXT]** das Display REC MODE, nachdem Sie Schritt 1 - 3 auf Seite 100 ausgeführt haben.



Diese Einstellungen legen fest, wie die Aufnahme gestartet wird.

Normal
Die Overwrite-Aufnahme (Überschreiben) wird gestartet, sobald Sie die Taste SONG **[START/STOP]** drücken oder im Bereitschaftsmodus der Synchronstart-Funktion auf der Tastatur zu spielen beginnen.

First Key On
Die Overwrite-Aufnahme startet, sobald Sie auf der Tastatur spielen. Diese Einstellung behält außerdem die vorherigen Lead-In-Daten bei und ermöglicht es Ihnen, über den ursprünglichen Lead-In aufzunehmen, ohne ihn zu löschen.

Punch In At
Der Song wird bis zum angegebenen Punch-In-Takt (der mit den Tasten **[3▲▼]** eingestellt wird) normal wiedergegeben, und die Overwrite-Aufnahme startet in diesem Punch-In-Takt.

Legt den Takt fest, in dem die Punch-In-Overwrite-Aufnahme gestartet wird (wenn „PUNCH IN AT“ ausgewählt ist).

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Wenn hier ON eingestellt ist, können Sie den Punch-In- und Punch-Out-Punkt mit dem Sostenuto-Pedal (mittleres Pedal) steuern. Um aufzunehmen, betätigen Sie das Sostenuto-Pedal und halten es gedrückt. Um die Aufnahme zu beenden, lassen Sie es los.

Legt den Punch-Out-Takt fest, d. h., den Takt, in dem die Punch-In-Overwrite-Aufnahme beendet wird (wenn „PUNCH OUT AT“ ausgewählt ist).

Diese Einstellungen legen fest, wie die Aufnahme beendet wird, und was mit den bereits aufgenommenen Daten geschehen soll.

Replace All
Löscht alle Daten, die auf den Punkt folgen, an dem die Aufnahme beendet wird.

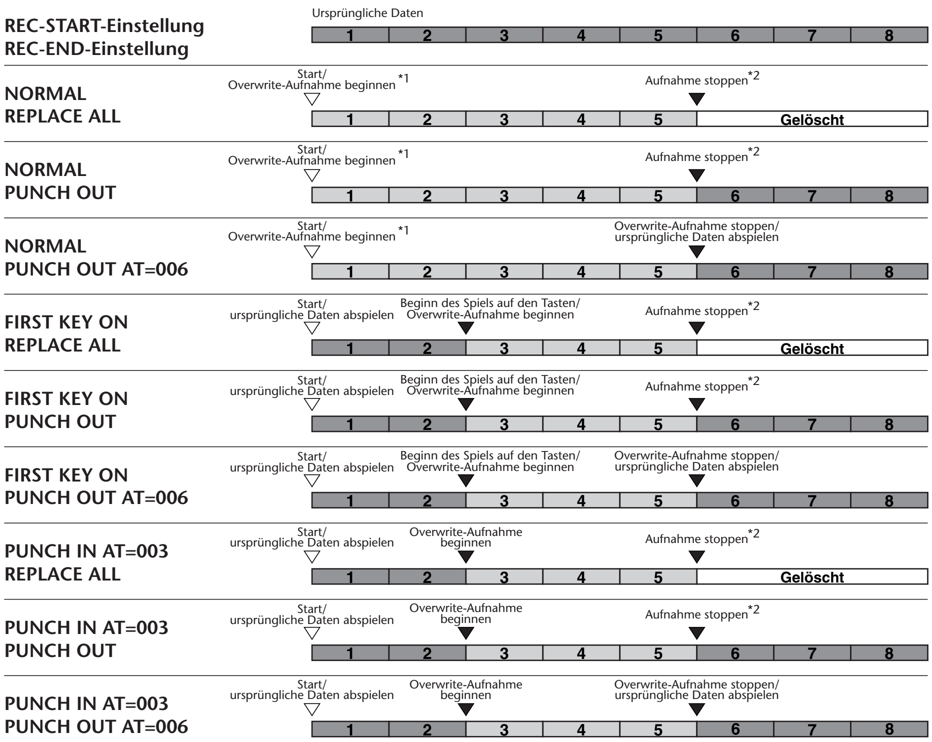
Punch Out
Erhält alle Daten, die auf den Punkt folgen, an dem die Aufnahme beendet wird.

Punch Out At
Die Overwrite-Aufnahme wird bis zum angegebenen Punch-Out-Takt (der mit den Tasten **[6▲▼]** eingestellt wird) fortgesetzt und endet dann in diesem Punch-Out-Takt. Danach wird die normale Songwiedergabe fortgesetzt.

HINWEIS
Wenn die Funktion „Pedal Punch In/Out“ auf ON gestellt ist, wird die aktuelle Funktionszuweisung des Sostenuto-Pedals aufgehoben.

Informationen zur Punch-In/Out-Funktion

Diese Funktion dient in erster Linie der Neuaufnahme oder Ersetzung einer bestimmten Sequenz auf einem bereits aufgenommenen Kanal. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen mehrere Situationen, in denen ausgewählte Takte in einer 8-taktigen Phrase neu aufgenommen werden.



*1 Wenn Takte 1–2 nicht überschrieben werden, beginnt die Aufnahme bei Takt 3.

*2 Sie müssen die **[REC]**-Taste nach 5 abgelaufenen Takten drücken.

Vorher aufgezeichnete Daten
Neu aufgezeichnete Daten
Gelöschte Daten

Bearbeiten eines aufgenommenen Songs

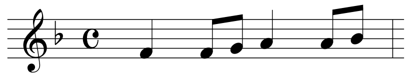
Unabhängig davon, ob Sie einen Song mit der Schnellaufnahme, Mehrspuraufnahme oder schrittweisen Eingabe aufgezeichnet haben, können Sie mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen die Songdaten ändern.

Bearbeiten von kanalbezogenen Parametern – Channel

Die Auswahl dieser Funktionen erfolgt wie in Schritt 4 auf Seite 100. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** das nachfolgend angezeigte Display auf.

Quantize (Quantisieren)

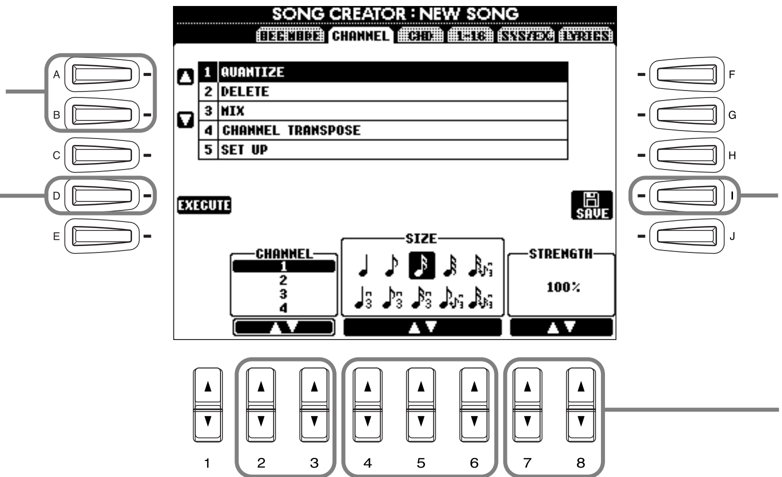
Mit der Quantize-Funktion können Sie das Timing eines zuvor aufgenommenen Kanals korrigieren bzw. straffen. Die folgende musikalische Phrase besteht beispielsweise aus Viertel- und Achtelnoten.



Auch wenn Sie der Meinung sind, daß Sie die Phrase korrekt wiedergegeben haben, trifft Ihr tatsächliches Spiel möglicherweise den Taktschlag nicht exakt. Mit der Quantize-Funktion können Sie alle auf einem Kanal aufgezeichneten Noten so ausrichten, daß das Timing präzise den angegebenen Notenwerten entspricht (siehe unten).

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den Vorgang „Quantize“ aus. Nachdem der Vorgang ausgeführt wurde, ändert sich diese Taste zu [**UNDO**]. Wenn Sie mit den Ergebnissen von „Quantize“ nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wieder herstellen. Die Funktion „Undo“ (Rückgängig machen) verfügt nur über eine einzige Ebene. Es kann nur der zuletzt ausgeführte Vorgang rückgängig gemacht werden.



Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können

Legt den prozentualen Grad der Quantisierung fest. Ist der ausgewählte Wert kleiner als 100%, werden die Noten nur um den angegebenen Betrag auf die entsprechenden Taktschläge zu bewegt. Durch die Auswahl eines Quantize-Werts von weniger als 100% erhalten Sie einen „menschlichen Touch“ in der Aufnahme.

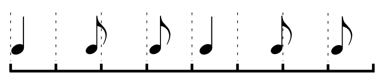
Dient der Auswahl des zu quantisierenden Kanals.

Dient der Auswahl der Quantize-Größe (Auflösung).Weitere Informationen finden Sie weiter unten.

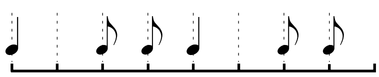
■ Informationen zur Quantize-Größe

Stellen Sie die Quantize-Größe auf den kleinsten Notenwert im zu bearbeitenden Kanal ein. Wenn die aufgezeichneten Daten beispielsweise sowohl Viertel- als auch Achtelnoten enthalten, geben Sie 1/8 als Quantize-Wert an. Wenn Sie die Quantize-Größe 1/4 verwenden, werden die Achtelnoten auf die Viertelnoten geschoben.

Ein Takt mit Achtelnoten vor der Quantisierung



Nach der Quantisierung mit Quantize-Größe 1/8



Quantize-Größe

Viertelnote
Achtelnote
Sechzehntelnote
Zweiunddreißigstelnote
Sechzehntelnote + Achteltriolen *
Vierteltriolen
Achteltriolen
Sechzehnteltriolen
Achtelnote + Achteltriolen *
Sechzehntelnote + Sechzehnteltriolen *

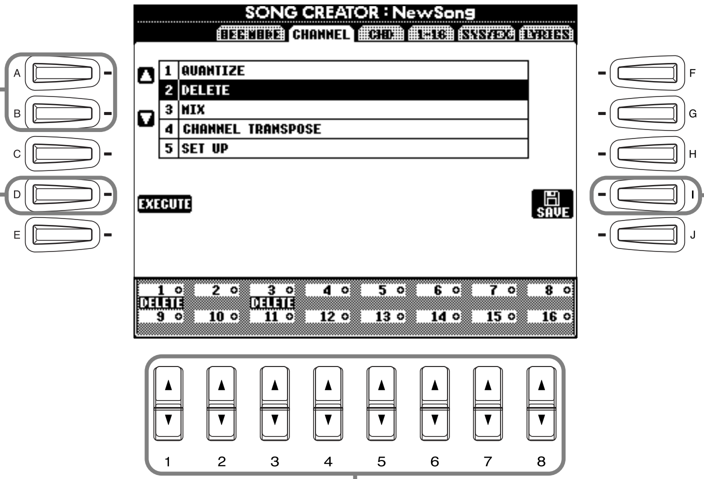
Die drei mit einem Sternchen (*) markierten Quantize-Einstellungen sind besonders praktisch, da sie es Ihnen erlauben, zwei verschiedene Notenwerte gleichzeitig anzugeben, ohne den einen von beiden an den anderen anpassen zu müssen. Wenn auf einem Kanal z. B. sowohl normale Achtelnoten als auch Triolen enthalten sind und Sie die Quantize-Funktion auf der Basis von Achtelnoten ausführen, werden alle Noten auf dem Kanal zu normalen Achtelnoten, wodurch der Trioleneffekt vollständig aus dem Rhythmus eliminiert wird. Wenn Sie jedoch die aus Achtelnoten und Triolen bestehende Quantize-Größe verwenden, werden beide Notenwerte korrekt quantisiert.

Delete (Löschen)

Mit dieser Funktion können Sie die auf einem Kanal aufgezeichneten Daten löschen.

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Löscht alle Daten auf dem ausgewählten Kanal. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Beschriftung der Taste in **[UNDO]**. Mit dieser Taste können Sie dann die ursprünglichen Daten wiederherstellen. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.



Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

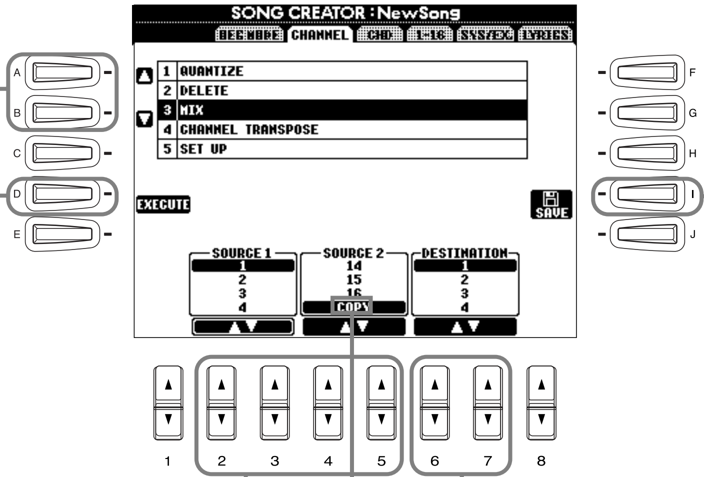
Dient der Auswahl des zu löschenden Kanals.

Mix (Mischen)

Mit dieser Funktion können Sie die Daten von zwei Kanälen mischen und das Ergebnis auf einem anderen Kanal ablegen. Darüber hinaus können Sie die Daten eines Kanals auf einen anderen kopieren.

Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den Mix-Vorgang aus. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Beschriftung der Taste in **[UNDO]**. Mit dieser Taste können Sie dann die ursprünglichen Daten wiederherstellen, wenn Sie mit dem Ergebnis der Mix-Funktion nicht zufrieden sind. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.



HINWEIS
Alle Daten außer den gemischten Notendaten werden dem Kanal „Source 1“ (Quelle 1) entnommen.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

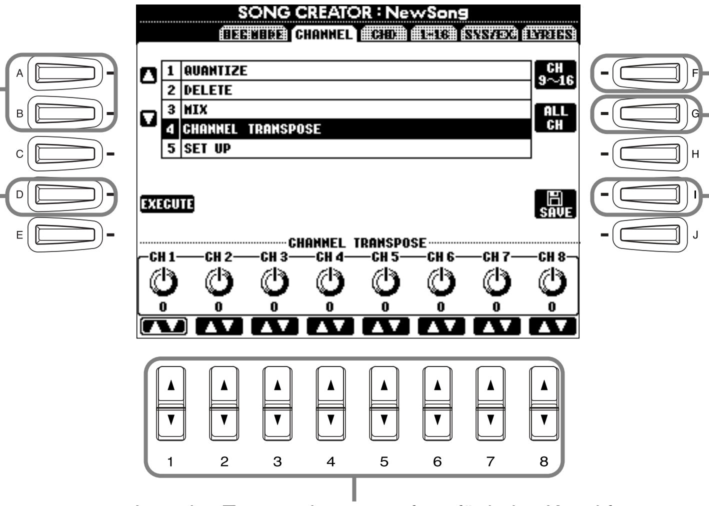
Dient der Angabe der beiden zu mischenden Quellkanäle.

Legt den Kanal fest, auf den das Misch- oder Kopierergebnis abgelegt wird.

Wenn hier „COPY“ ausgewählt ist, werden die Daten von „Source 1“ zum Zielkanal kopiert.

Channel Transpose

Mit dieser Funktion können Sie die auf einzelnen Kanälen aufgezeichneten Daten in Halbtonschritten um maximal zwei Oktaven noch oben oder unten transponieren.



Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt die Funktion „Channel Transpose“ (Transposition des Kanals) aus. Nach Ausführung des Vorgangs ändert sich die Beschriftung der Taste in **[UNDO]**, mit der Sie die ursprünglichen Daten wieder herstellen können, wenn Sie mit den Ergebnissen von „Channel Transpose“ nicht zufrieden sind. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h., nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.

Wechselt zwischen den beiden Kanal-Displays: CH 1 - CH 8 und CH 9 - CH 16.

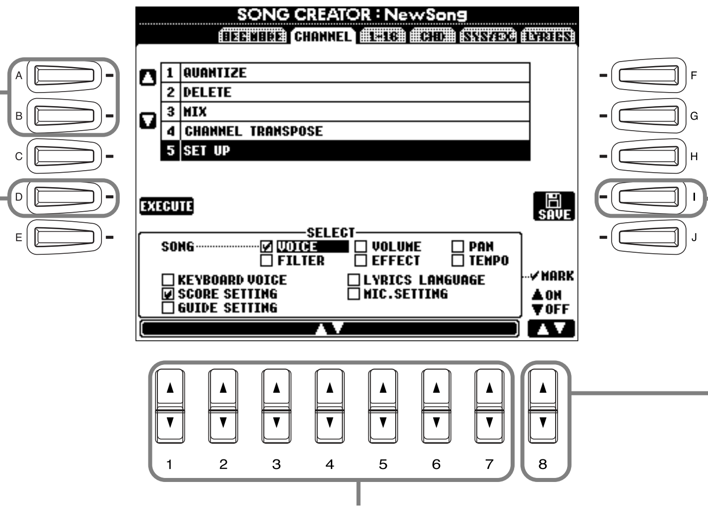
Um gleichzeitig alle Kanäle um den gleichen Wert zu transponieren, stellen Sie den Channel-Transpose-Wert für einen der Kanäle ein und halten dabei diese Taste gedrückt.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Legt den Transponierungsumfang für jeden Kanal fest.

Set Up (Einrichten)

Sie können die Anfangseinstellungen des Songs (z. B. Voice, Pegel und Tempo) auf die aktuellen Einstellungen des Mischpults oder der Bedienelemente umstellen.



Hiermit wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

Führt den SET-UP-Vorgang aus. Nachdem die SET-UP-Funktion ausgeführt wurde, kann sie nicht mehr aufgehoben oder rückgängig gemacht werden.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Hiermit aktivieren Sie das markierte Element. Aktivierte (mit einem Häkchen versehene) Elemente werden mit dem Song gespeichert.

Legt fest, welche Wiedergabemerkmale und -funktionen automatisch mit dem ausgewählten Song aufgerufen werden. Alle Elemente mit Ausnahme von „KEYBOARD VOICE“ können nur am Songanfang aufgezeichnet werden. Bevor Sie eines dieser Elemente (mit Ausnahme von „Keyboard Voice“) markieren oder aktivieren, müssen Sie unbedingt mit Hilfe der Taste **[TOP]** an den Songanfang zurückkehren und die Wiedergabe anhalten.

Song .... Speichert die Tempo-Einstellung und alle im Mischpult vorgenommenen Einstellungen.

Keyboard Voice .... Dadurch können Sie automatisch die Voice der auf der Klaviatur gespielten Parts (Main/Layer/Left) einstellen, wenn Sie den Song wiedergeben. Speichert die auf der Tastatur gespielte Voice und die ON/OFF-Einstellungen der Parts.Um eine Änderung der Voice für den auf der Klaviatur gespielten Part in der Mitte des Songs aufzunehmen, halten Sie den Song an dem gewünschten Punkt an, nehmen Sie die Voice-Änderung vor und drücken Sie die Taste [D] (EXECUTE).

Lyrics Language .... Speichert die Einstellungen des Displays „Lyrics“ (Liedtext).

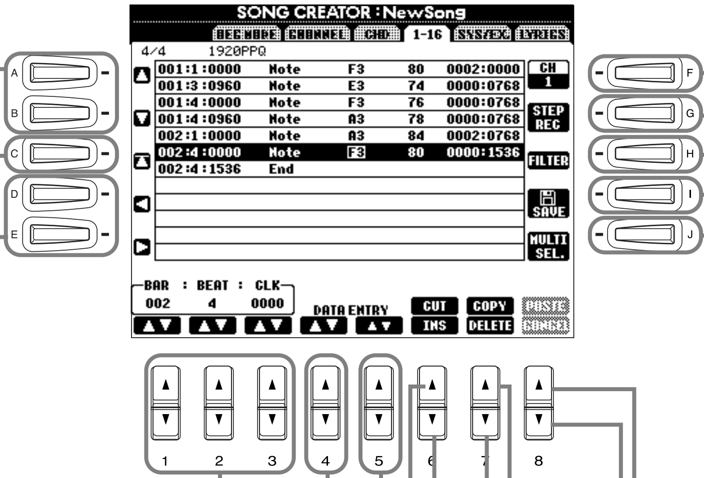
Score Setting .... Speichert die Einstellungen des Displays „Score“.

Guide Setting .... Speichert die Einstellungen der Übungsfunktionen. Wenn die Einstellungen gespeichert sind, schaltet die Song-Auswahl automatisch die Guide-Funktionen aus.

Mic. Setting .... Speichert die Mikrofoneinstellungen im Mischpult (nur CVP-206).

Bearbeiten von Noten-Events – 1–16

In diesem Display können Sie einzelne Noten-Events bearbeiten (siehe unten). Die Auswahl dieser Funktionen erfolgt wie in Schritt 4 auf Seite 100. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** das nachfolgend angezeigte Display auf.



Hiermit bewegen Sie den Cursor nach oben und unten und markieren das gewünschte Event.

Setzt den Cursor an die Anfangsposition des aktuellen Songs (die erste Note des ersten Taktes).

Hiermit bewegen Sie den Cursor nach links/rechts und wählen den gewünschten Parameter für das markierte Event aus.

Legt den zu bearbeitenden Kanal fest.

Ruft das Display **Step Recording** auf (Seite 101).

Ruft das Display **Filter** auf (Seite 111), in dem Sie die Events auswählen können, die in der Event-Liste angezeigt werden sollen.

Ruft das Display **SONG** auf, in dem Sie die bearbeiteten Daten speichern können.

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, während Sie die Tasten **[A]** und **[B]** verwenden, können Sie mehrere Events gleichzeitig markieren.

Legt die aktuelle Position des bearbeiteten Events fest.

Dient der Grobeinstellung des Event-Werts.

Dient der Feineinstellung des Event-Werts.

Schneidet alle markierten Events aus (d. h., löscht sie). Die ausgeschnittenen Events werden kopiert und können an einer anderen Position eingefügt werden.

Fügt der Event-Liste ein neues Event hinzu.

Fügt alle ausgeschnittenen oder kopierten Events an der ausgewählten Position ein.

Falls der Wert an der Cursorposition geändert wurde, können Sie hiermit den Ursprungswert wiederherstellen.

Kopiert alle markierten Events. Die kopierten Events können an einer anderen Position eingefügt werden.

Löscht das Event an der Cursorposition.

> **HINWEIS**
> Um die Eingabe eines bearbeiteten Werts zu bestätigen, bewegen Sie den Cursor auf einen anderen Wert, oder drücken Sie die Taste SONG **[START/STOP]**.

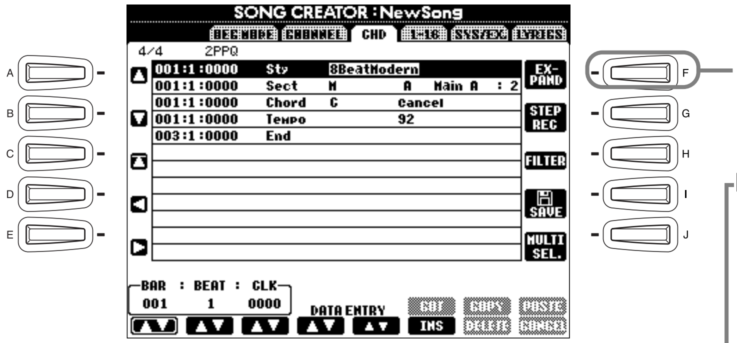
Noten-Events

Parameter	Beschreibung
Note	Legt Tonhöhe, Velocity (Anschlagstärke) und Notenlänge fest.
Ctrl (Steuerbefehl)	Legt Steuerbefehlsnummer und Controller-Änderung fest. Detailinformationen zu Steuermeldungen finden Sie im separaten Heft „Datenliste“.
Prog (Programmwechsel)	Legt die Voice-Nummer (Programmwechselnummer) fest. Detailinformationen zu Programmwechselbefehlen und ihrer Einstellung finden Sie im separaten Heft „Datenliste“ (Voice List).
P.Bnd (Pitch Bend)	Legt den Pitch Bend-Wert fest.
A.T. (After Touch)	Legt den After-Touch-Wert fest (nachträglicher Druck auf die Tastatur).

> **HINWEIS**
> Der Sound der mit der Step-Aufnahme aufgenommenen Voices klingt möglicherweise etwas anders als das Original.

Bearbeiten von Akkord-Events – CHD

In diesem Display können Sie die für den Song aufgezeichneten Akkord-Events bearbeiten.
Die Auswahl dieser Funktionen erfolgt wie in Schritt 4 auf Seite 100. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** das nachfolgend angezeigte Display auf. Mit Ausnahme der Taste **[F] (EXPAND)** stimmen die Funktionen dieses Displays mit den unter „Bearbeiten von Noten-Events“ (Seite 109) beschriebenen Funktionen überein.



Drücken Sie hier, um die aufgezeichneten Akkord- und Section-Eingaben in Songdaten umzuwandeln.

HINWEIS

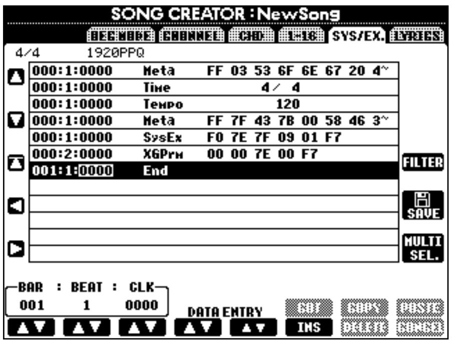
Um die Eingabe eines bearbeiteten Werts zu bestätigen, bewegen Sie den Cursor auf einen anderen Wert, oder drücken Sie die Taste SONG **[START/STOP]**.

Akkord-Events

Parameter	Beschreibung
Style (Begleit-Style)	Zeigt den Namen des Begleit-Styles an. Um einen Begleit-Style einzugeben, rufen Sie das Display **STYLE** auf, und wählen Sie den gewünschten Style aus.
Tempo	Legt den Tempo-Wert fest.
Chord	Gibt den Akkord an – Grundton, Akkordtyp und „On-Bass“-Note.
Sect (Section)	Gibt die Section an – den Namen und die Variation.
OnOff (Kanal ein/aus)	Gibt an, ob bestimmte Kanäle (Rhythm, Bass usw.) ein- oder ausgeschaltet sind.
CH.Vol (Kanallautstärke)	Legt den Pegel von bestimmten Kanälen (Rhythm, Bass usw.) fest.
S.Vol (Style-Lautstärke)	Legt den Pegel für den ganzen Begleit-Style fest.

Bearbeiten von System-Events – SYS/EX (System Exclusive)

In diesem Display können Sie aufgezeichnete System-Events bearbeiten.
Die Auswahl dieser Funktionen erfolgt wie in Schritt 4 auf Seite 100. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** das nachfolgend angezeigte Display auf. Die Funktionen dieses Displays stimmen mit den unter „Bearbeiten von Noten-Events“ (Seite 109) beschriebenen Funktionen überein.



System-Events

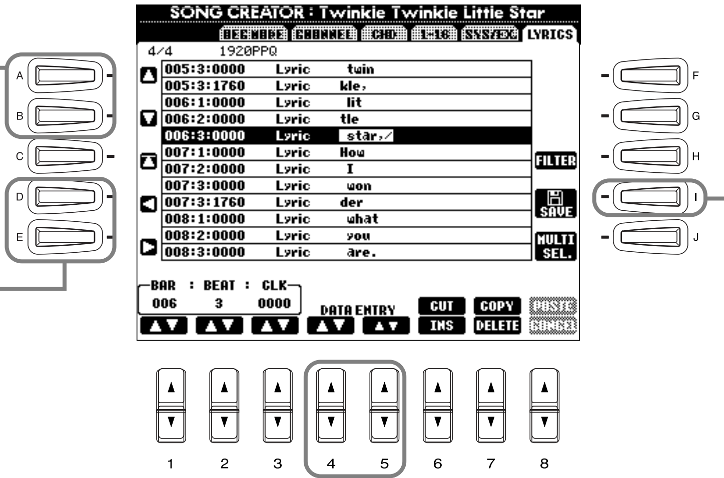
Parameter	Beschreibung
ScBar (erster Takt der Notenschrift)	Hier wird der erste Takt festgelegt. Die Taktnummer wird im Display MAIN oder in der Notation angezeigt. Für den Anfang der Songdaten kann nur ein Wert festgelegt werden.
Tempo	Legt den Tempo-Wert fest.
Time (Taktart)	Legt die Taktart fest.
Key	Legt die Tonart und die Dur-/Moll-Einstellung fest.
XG Prm (XG-Parameter)	Ermöglicht es Ihnen, verschiedene Detailänderungen an den Daten vorzunehmen. Weitere Informationen zu XG-Parametern finden Sie im separaten Heft „Datenliste“.
SysEx (System Exclusive)	Zeigt die System Exclusive-Daten im Song an. Keine Änderung möglich. Damit können Sie den tatsächlichen Inhalt der Daten nicht ändern; Sie können die Daten jedoch löschen, ausschneiden, kopieren und einfügen.
Meta (Meta-Event)	Zeigt die SMF Meta-Events im Song an. Es ist keine Bearbeitung möglich. Damit können Sie den tatsächlichen Inhalt der Daten nicht ändern; Sie können die Daten jedoch löschen, ausschneiden, kopieren und einfügen.

Eingeben und Bearbeiten von Liedtexten

Diese praktische Funktion ermöglicht es Ihnen, Namen und Liedtext eines Songs einzugeben. Darüber hinaus können Sie bereits vorhandene Liedtexte ändern oder korrigieren. Weitere Informationen zu Lyric-Events finden Sie in der folgenden Tabelle. Die Auswahl dieser Funktionen erfolgt wie in Schritt 4 auf Seite 100. Rufen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** das nachfolgend angezeigte Display auf. Diese Bedienvorgänge stimmen mit den unter „Bearbeiten von Noten-Events“ (Seite 109) beschriebenen Funktionen überein.
Im folgenden Beispiel wird ein Teil des Liedtextes des Songs „Twinkle Twinkle Little Star“ geändert.
Wählen Sie den internen Song „Twinkle Twinkle Little Star“ aus. Die Auswahlmethode entspricht der auf Seite 78 beschriebenen.

1 **Bewegen Sie den Cursor zu dem Event, das das Wort „star“ enthält.**

2 **Bewegen Sie den Cursor zum Wort „star“.**



4 **Drücken Sie diese Taste, um die soeben geänderten Liedtextdaten zu speichern.**

HINWEIS
Der Song **„Twinkle Twinkle Little Star“** befindet sich im Ordner **„Children“** im Notenheft (Seite 78).

HINWEIS
Um die Eingabe eines bearbeiteten Werts zu bestätigen, bewegen Sie den Cursor auf einen anderen Wert, oder drücken Sie die Taste SONG **[START/STOP]**.

3 **Rufen Sie mit diesen Tasten das Display „Lyrics“ auf, in dem Sie Liedtexte eingeben können.**
Geben Sie im Display **Lyric** als neues Wort „(Ihren Namen)“ ein (Seite 49).

Lyric-Events

Parameter	Beschreibung
Name (Songname)	Legt den Namen des Songs fest. Ruft das Display NAME auf, in dem Sie den Namen eingeben können.
Lyrics	Ermöglicht Ihnen die Eingabe von Liedtext.
Code (Andere Steuer-elemente)	CR : Fügt einen Zeilenumbruch in den Liedtext ein. LF : Löscht den aktuell angezeigten Liedtext und zeigt die nächsten Textdaten an.

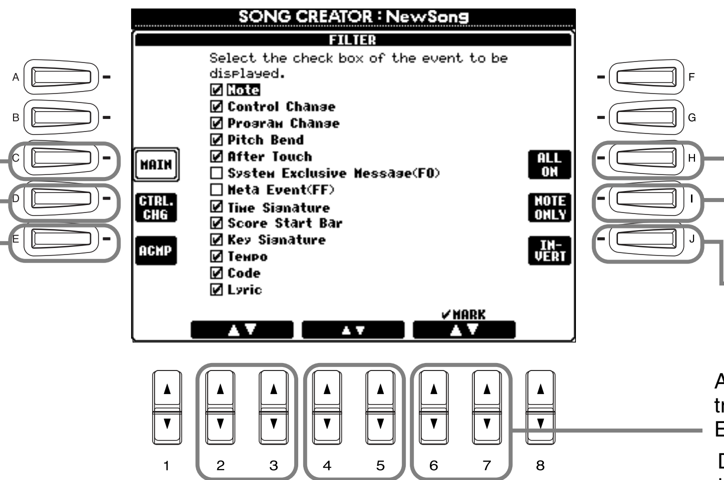
Anpassen der Event-Liste – Filter

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, welche Event-Typen in den Displays zur Event-Bearbeitung angezeigt werden. Um ein Event zur Anzeige auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Event-Namen. Um ein Event herauszufiltern und es nicht in der Liste anzuzeigen, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Um das nachstehende Display anzuzeigen, drücken Sie in einem der folgenden Displays die Taste **[H] (FILTER)**: CHD, 1 - 16, SysEX oder LYRICS (Seite 109 - Seite 111).

Ruft das Display „Main Filter“ auf. Weitere Informationen zu jedem Event-Typ finden Sie im separaten Heft „Datenliste“.

Ruft das Display „Control Change Filter“ auf. Weitere Informationen zu jedem Event-Typ finden Sie im separaten Heft „Datenliste“.

Ruft das Display „Accompaniment Filter“ auf. Weitere Informationen zu jedem Event-Typ finden Sie im separaten Heft „Datenliste“.



Aktiviert die Kontrollkästchen aller Elemente.

Wählt nur Notendaten aus; alle anderen Kontrollkästchen werden deaktiviert.

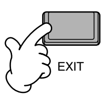
Kehrt die Markierung aller Kontrollkästchen um. Mit anderen Worten: Deaktivierte Kontrollkästchen werden aktiviert und umgekehrt.

Aktiviert/deaktiviert das Kontrollkästchen des markierten Elements.

Dient der Auswahl des markierten Elements in Schritten von einem Element nach oben/ unten.

Wenn **„MAIN FILTER“** oder **„ACCOMPANIMENT FILTER“** ausgewählt ist, wird hiermit über den Bildlauf nach oben/unten der Eintrag ausgewählt. Wenn **„CONTROL CHANGE FILTER“** ausgewählt ist, wird hiermit über den Bildlauf jeweils acht Einträge nach oben/unten der Eintrag ausgewählt.

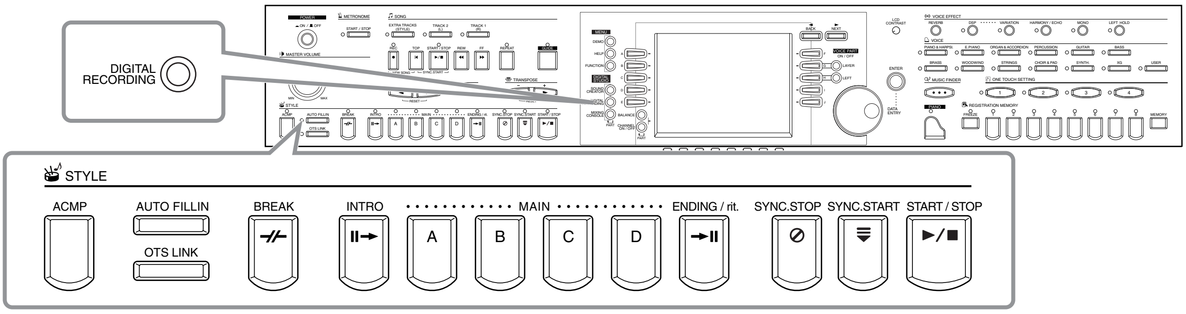
END



Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie die Taste [EXIT].

Erstellen von Begleit-Styles – Style Creator

Mit Hilfe dieser leistungsstarken Funktion können Sie Ihre eigenen, persönlichen Styles erstellen. Diese Styles können später – wie die Preset-Styles auch – für die automatische Begleitung genutzt werden.



Über das Erstellen von Begleit-Styles

In der Tabelle rechts finden Sie die Parts (oder „Kanäle“), aus denen die einzelnen Sections (Song-Abschnitte) eines Begleit-Styles bestehen. Um einen Begleit-Style zu erstellen, nehmen Sie für jede einzelne zu erstellende Section nacheinander Patterns auf den verschiedenen Kanälen auf.

Section	Kanal
INTRO A – D	RHYTHM 1, RHYTHM 2, BASS, CHORD 1, CHORD 2, PAD, PHRASE 1, PHRASE 2
MAIN A – D	
FILL IN A – D	
BREAK	
ENDING A – D	

HINWEIS

Informationen über die Part-Struktur von Begleit-Styles finden Sie auf Seite 98.

■ Echtzeitaufnahme (Seite 114)

Sie können Begleit-Styles aufnehmen, indem Sie die Parts einfach in Echtzeit auf der Klaviatur spielen. Es ist jedoch nicht notwendig, daß Sie jeden Part selbst aufnehmen – um Ihren eigenen, persönlichen Style zu erzeugen, können Sie einen bereits vorhandenen Preset-Begleit-Style auswählen, der dem von Ihnen gewünschten Style sehr ähnlich ist, und anschließend Parts in diesen Style einfügen oder aus diesem löschen.

Eigenschaften der Echtzeitaufnahme

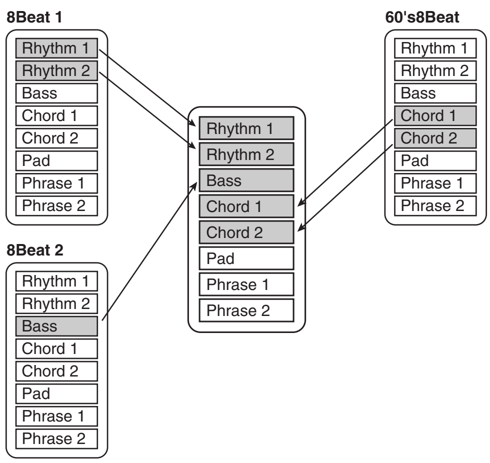
- **Loop-Aufnahme (Schleifen)**
  Da bei der Wiedergabe der automatischen Begleitung die Begleit-Patterns einiger Takte in einer Schleife („Loop“) wiederholt werden, können Sie Patterns auch in einer solchen Loop aufnehmen. Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme einer zweitaktigen Section MAIN starten, werden diese zwei Takte in ständiger Wiederholung aufgenommen. Aufgenommene Noten werden von der nächsten Loop (Wiederholung) an wiedergegeben, so daß Sie gleichzeitig neue Parts aufnehmen und die zuvor aufgenommenen Parts anhören können.
- **Overdub-Aufnahme**
  Mit dieser Funktion können Sie neues Material auf einer Spur aufnehmen, auf der bereits Daten aufgenommen wurden, ohne die vorhandenen Daten zu löschen. Bei der Aufnahme von Styles bleiben die aufgenommenen Daten solange erhalten, bis sie ausdrücklich von Ihnen gelöscht werden. Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme einer zweitaktigen Section MAIN starten, werden diese zwei Takte ständig wiederholt. Wenn Sie während der einzelnen Durchläufe der Loop (Wiederholung) Noten aufnehmen, werden diese Noten in der nächsten Loop wiedergegeben. Auf diese Weise können Sie neues Material hinzufügen und gleichzeitig die vorherigen Parts anhören.

■ Einzelschritt-Aufnahme (Step Recording, Seite 115)

Diese Methode gleicht dem Aufschreiben von Noten auf Papier, da Sie jede Note einzeln eingeben und ihren Notenwert vorgeben können. Diese Vorgehensweise ist besonders für das Anfertigen präziser Aufnahmen oder für das Aufnehmen schwer zu spielender Parts geeignet.

■ Zusammenstellen eines Begleit-Styles (Seite 116)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie zusammengesetzte Styles erstellen, indem Sie verschiedene Patterns der internen Preset-Begleit-Styles kombinieren. Wenn Sie beispielsweise einen eigenen 8-taktigen Style erstellen möchten, könnten Sie den Rhythmus von Style „8 Beat 1“, den Baß von Style „8 Beat 2“ nehmen und das Akkordmuster von Style „60's 8 Beat“ importieren – und diese Elemente zu einem neuen Style kombinieren.



■ Bearbeiten des erstellten Begleit-Styles (Seite 117)

Mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen können Sie die von Ihnen durch Echtzeit-Aufnahme, Schrittweise Aufnahme und Zusammenstellen anderer Styles erstellten Styles nach Belieben bearbeiten.

Style-Dateiformat

Das Style File Format (SFF) vereinigt das gesamtes Know-How von Yamaha zur Begleitautomatik in einem vereinheitlichten Dateiformat. Bei Verwendung der Bearbeitungsfunktionen können Sie sich aller Vorteile des SFF-Formats bedienen und ohne Einschränkungen eigene Styles erzeugen.
Das Diagramm rechts zeigt den Prozeß, der zur Wiedergabe der Begleitung führt. (Dies gilt nicht für die Rhythmuskanäle.) Das Grund- oder „Quell"-Pattern im Diagramm wird aus den ursprünglichen Style-Daten gebildet. Dieses Quell-Pattern wurde mit Hilfe der Aufnahme von Begleit-Styles aufgenommen (siehe unten).
Wie aus dem Diagramm rechts hervorgeht, werden die tatsächlichen Ausgabedaten für die Begleitung durch verschiedene Parametereinstellungen und Akkordänderungen (im Begleitabschnitt der Klaviatur gespielt) bestimmt, die in dieses Quell-Pattern eingegeben wurden.

Quell-Pattern
- ❶ Quell-Grundton (Grundton des Grundakkords)
- ❷ Quell-Akkord (Art des Grundakkords)

Dies sind die Patterns, welche als Begleit-Styles aufgenommen wurden (Seite 120).

↓ Akkordwechsel (im Begleitabschnitt der Klaviatur)

Diese Daten werden durch Akkorde erzeugt, die im Begleitabschnitt der Klaviatur gespielt werden (Seite 66).

Picht Conversion (Tonhöhenänderung)
- ❸ NTR (Notentransponierungsregel)
- ❹ NTT (Notentransponierungstabelle)

↓

Andere Einstellungen
- ❺ High Key (Höchste Note, Grenzwert für die Tonhöhenänderung)
- ❻ Note Limit (Tonumfang, klingender Bereich)
- ❼ RTR (Retrigger-Regel; wie sich die Tonhöhen der Akkorde ändern)

Diese Einstellungen werden im Display PARAMETER bearbeitet. Diese Parameter legen fest, wie die Tonhöhe des Quell-Patterns beim Erzeugen von Akkorden im Klaviaturbereich der Begleitautomatik modifiziert wird (Seite 120).

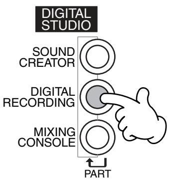
↓

Ausgabe

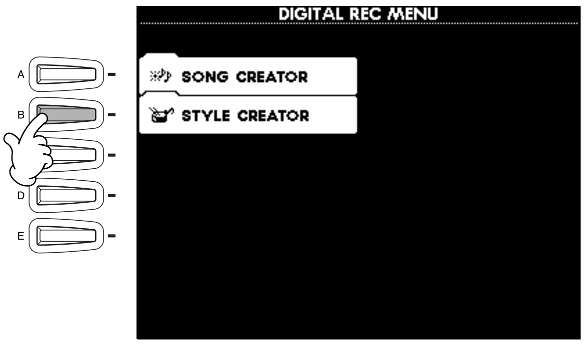
Vorgehensweise

1 **Wählen Sie den für die Bearbeitung gewünschten Begleit-Style aus.** Um einen Begleit-Style von Grund auf neu aufzunehmen, rufen Sie im Display **„Style Creator"** die Seite **BASIC** auf, und wählen Sie durch Drücken der Taste **[C]** die Option **„New Style"** aus.

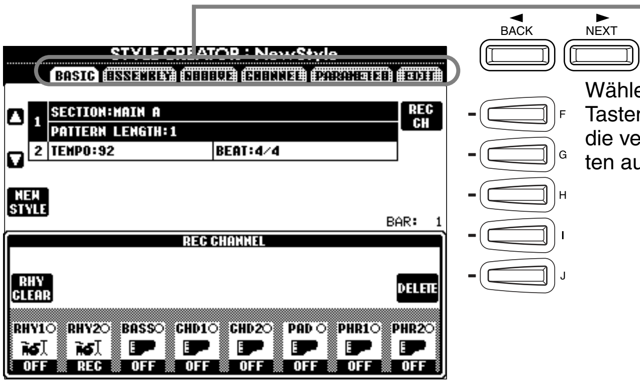
2



3



4 **Nehmen Sie den Begleit-Style auf und bearbeiten Sie diesen.** Weitere Informationen zu den Bedienungsvorgängen in den einzelnen Displays finden Sie in den Erläuterungen auf den folgenden Seiten.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[BACK]/[NEXT]** die verschiedenen Seiten aus.

5 **Rufen Sie durch Drücken der Taste [I] (SAVE) (auf der Seite „Assembly": Taste [J]) das Display „Style" auf, und speichern Sie dann die aufgenommenen / bearbeiteten Daten auf der Seite USER oder FLOPPY DISK.**

END Drücken Sie die Taste **[EXIT]**, um das Display **STYLE CREATOR** zu schließen.

Echtzeitaufnahme – Basic

Mit Hilfe der Funktionen zu „Realtime Recording“ (Echtzeitaufnahme) können Sie Ihre eigenen Begleit-Styles erstellen – entweder von Grund auf, oder ausgehend von vorgegebenen Begleitungs-Daten. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 113.

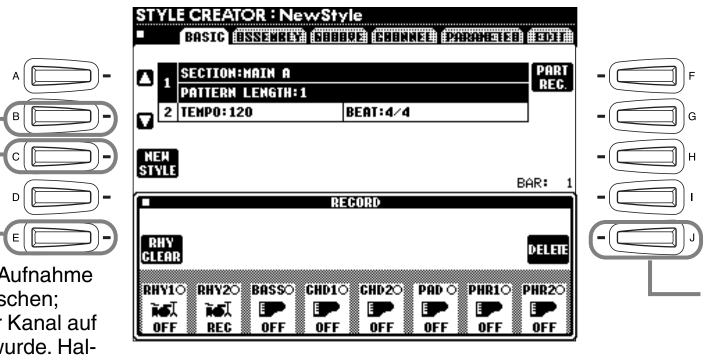
1 **Wählen Sie den Kanal für die Aufnahme aus, indem Sie die Taste [F] (REC CH) gedrückt halten und gleichzeitig die entsprechende Taste [1▲▼] - [8▲▼] drücken.**

Stellen Sie sicher, daß Sie die bereits vorhandenen Daten des entsprechenden Kanals löschen, bevor Sie Daten auf einen der Nicht-Rhythmus-Kanäle (**BASS - PHR 2**) aufnehmen. Nach Schließen des Displays **REC CHANNEL** können Sie weitere Einstellungen vornehmen (siehe „Weitere Parameter auf der Seite **BASIC**“ auf Seite 115), indem Sie die Taste **[EXIT]** drücken. Um das Display **REC CHANNEL** erneut aufzurufen, drücken Sie die Taste **[F] (REC CH)**.

Ruft das Display zum Ändern von **Tempo** oder **Beat** (Taktmaß) auf.

Wenn Sie diese Taste drücken, wird für Kanäle, die Daten enthalten, ein „**DELETE**“ angezeigt. Um die Daten auf einem bestimmten Kanal zu löschen, halten Sie diese Taste gedrückt, und betätigen Sie die entsprechende Taste [1▲] - [8▲]. Um die Auswahl aufzuheben oder den Vorgang abzubrechen, drücken Sie diejenige der Tasten [1▼] - [8▼], die dem Kanal, dessen Auswahl Sie aufheben möchten, entspricht.

Wählt einen leeren Style aus, wodurch Sie einen neuen Style von Grund auf erstellen können.



Solange Sie die Taste **[J]** gedrückt halten, können Sie zwischen dem Löschen und Laden der ausgewählten Daten hin- und herschalten. **Beim Loslassen der Taste [J] werden die Daten gelöscht.** Stellen Sie sicher, daß Sie die bereits vorhandenen Daten des entsprechenden Kanals löschen, bevor Sie Daten auf einen der Nicht-Rhythmus-Kanäle (**BASS - PHR 2**) aufnehmen.

Hiermit können Sie während der Aufnahme bestimmte Percussion-Sounds löschen; steht nur zur Verfügung, wenn der Kanal auf **[RHY1]** oder **[RHY2]** eingestellt wurde. Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste (auf der Klaviatur), welche dem zu löschenden Instrument zugeordnet ist.

REC.....Kanal ist für Aufnahme aktiviert.
ON.......Kanal ist für Wiedergabe aktiviert.
OFF.... Kanal ist stummgeschaltet.

2 **Wählen Sie als erstes die gewünschte Voice aus. Starten Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste STYLE [START/STOP] drücken.**

Die Wiedergabe der ausgewählten Section des Styles wird gestartet. Da das Rhythmus-Pattern als Loop wiederholt wird, können Sie bei jedem Durchlauf neue Sounds und Noten aufnehmen und dabei das Pattern anhören. Die den einzelnen Tasten der Klaviatur zugeordneten Percussion-Instrumente sind leicht an den Symbolen über den Tasten zu erkennen.

HINWEIS

Wenn Sie die Funktion „Sync Start“ (durch Drücken der Taste **[SYNC. START]**) aktiviert haben, können Sie die Aufnahme starten, indem Sie einfach eine Taste auf der Klaviatur drücken.

3 **Stoppen Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste STYLE [START/STOP] nochmals drücken.**

HINWEIS

- Für den Kanal RHY 2 kann nur „Drum Kit/SFX Kit“ ausgewählt werden.
- Für die Kanäle, die keine Rhythmuskanäle sind (BASS bis PHR 2), können alle Voices außer den Drum Kit/SFX Kit ausgewählt werden.

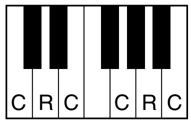
END **Schließen Sie das angezeigt Display REC CHANNEL, indem Sie die Taste [EXIT] drücken.**

Weitere Parameter auf der Seite BASIC
- **Taste [I] (SAVE)**
  Ruft das Display STYLE zum Speichern der Begleit-Style-Daten auf.
- **Tasten [3▲▼][4▲▼] (Abschnitt)**
  Legen die aufzunehmende Section fest.
- **Tasten [5▲▼][6▲▼] (Patternlänge)**
  Bestimmen die Länge des Patterns der ausgewählten Section in Takten (1–32), Section „Fill-In/Break" ist fest auf die Länge von einem Takt eingestellt.
- **Taste [D] (Ausführung)**
  Führt die Änderung der Patternlänge aus.

HINWEIS
Sie können die gewünschte Section für die Aufnahme auch auswählen, indem Sie die entsprechende Bedienfeldtaste drücken. Wenn Sie eine der Section-Tasten drücken, rufen Sie das Display SECTION auf, von dem aus Sie mit Hilfe der Tasten [6▲▼]/[7▲▼] die Sections ändern können. Um die Änderung tatsächlich zu aktivieren, drücken Sie die Taste [8▲]. Um die Section **Fill In** auszuwählen, drücken Sie die Taste **[AUTO FILL IN]**.

Aufnahme — Vorsichtsmaßnahmen

- Der für den Begleitungsstyle verwendete Grundakkord wird „Quell-Akkord" genannt. Alle gespielten Akkorde und alle erklingenden Tonhöhen werden aus dem Quell-Akkord entnommen. Beachten Sie bei Aufnahme der Sections MAIN und FILL IN (für den Quell-Akkord CM7) die folgenden Punkte:
  * Versuchen Sie bei Aufnahme der Baß- oder Phrase-Kanäle nur die empfohlenen Noten zu verwenden; dadurch wird gewährleistet, daß Sie verschiedene Akkorde mit dem Begleitungsstyle spielen können und optimale Ergebnisse erhalten.(Andere zur Verfügung stehende Noten funktionieren möglicherweise, verwenden Sie diese als kurze Überleitungen.)
  * Verwenden Sie bei Aufnahme der Akkord- oder Pad-Kanäle nur die Noten des Akkords CM7; dadurch wird gewährleistet, daß Sie verschiedene Akkorde mit dem Begleitungsstyle spielen können und optimale Ergebnisse erhalten. Andere zur Verfügung stehende Noten funktionieren möglicherweise, verwenden Sie diese als kurze Überleitungen.)



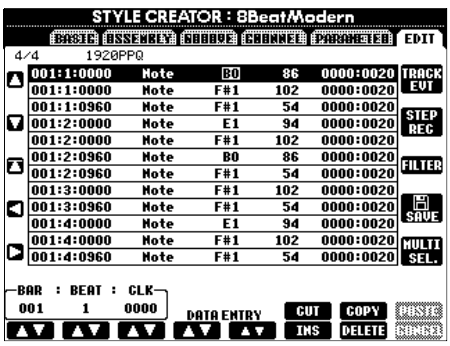
C = Akkordnote
C, R = Recommanded Note

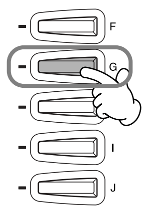
Der Quell-Akkord ist auf CM7 voreingestellt; Sie können ihn jedoch in jeden beliebigen Akkord ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Einstellungen für das Style-Dateiformat – PARAMETER" auf Seite 120.

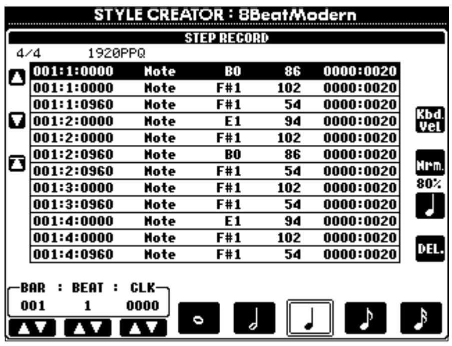
- Bei Aufnahme der Sections INTRO und ENDING können Sie den Quell-Akkord ignorieren und beliebige Noten oder Akkord-Sequenzen verwenden. In diesem Fall werden, wenn Sie den NTR-Parameter auf „ROOT TRANSPOSE" und NTT auf „HARMONIC MINOR" oder „MELODIC MINOR" stellen (auf der Seite PARAMETER), die normalen Tonhöhenänderungen, die sich durch das Spiel verschiedener Akkorde ergeben würden, aufgehoben (für die Wiedergabe) – das bedeutet, daß die Tonhöhenänderung der Begleitung nur bei geändertem Grundton oder Dur/Moll-Wechseln eintritt.

Einzelschrittaufnahme

Mit dieser Methode können Sie ein Style-Pattern erstellen, indem Sie Noten und sonstige Daten einzeln eingeben, ohne diese Daten in Echtzeit spielen zu müssen. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 113.







Der eigentliche Aufnahmevorgang ist, mit Ausnahme der im folgenden erläuterten Punkte, der gleiche wie bei der Einzelschrittaufnahme von Songs (Seite 100). Auch bei diesem Vorgang können Sie auf der Seite EDIT jedes einzelne Ereignis bearbeiten, wobei der Bearbeitungsvorgang der gleiche ist wie beim Bearbeiten von Songs (Seite 109).

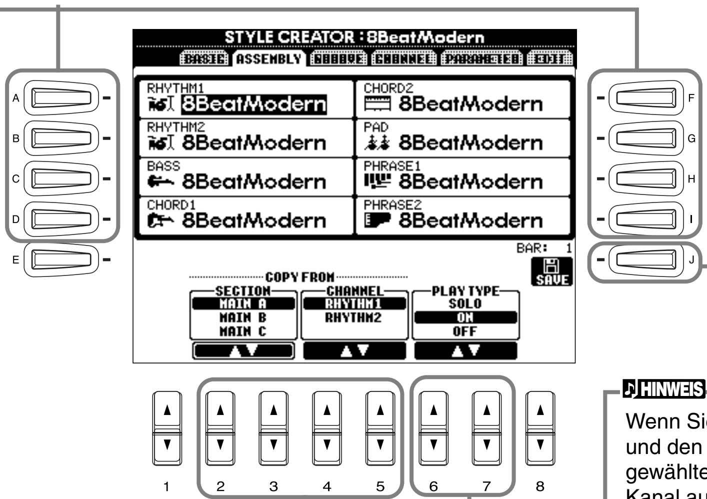
- Bei der Song-Aufnahme kann die Position der Ende-Marke nach Belieben verändert werden. Beim Erstellen von Begleit-Styles kann diese Marke jedoch nicht geändert werden. Der Grund hierfür ist, daß die Länge des Begleit-Styles entsprechend der ausgewählten Section automatisch festgelegt ist. Wenn Sie beispielsweise einen auf einer viertaktigen Section basierenden Begleit-Style erstellen, wird die Ende-Marke automatisch an das Ende des vierten Taktes gesetzt und kann im Display STEP RECORD nicht verschoben werden.
- Wenn Sie die aufgenommenen Daten auf der Seite EDIT bearbeiten, können Sie zwischen dem Typ der zu bearbeitenden Daten (Event-Daten oder Steuerdaten) wechseln. Drücken Sie die Taste [F] (TRACK EVT), um zwischen dem Display EVENT (Note, Control Change (ein Steuerbefehl)) usw. und dem Display CONTROL (System Exclusive usw.) zu wechseln.
  Vergewissern Sie sich, daß vorher in einem anderen Display (z. B. Display BASIC; Seite 114) der Aufnahmekanal eingestellt wurde.

Zusammenstellen eines Begleit-Styles – Assembly

Mit Hilfe dieser bequemen Funktion können Sie Begleitungselemente – wie z. B. Rhythmus, Baß, und Akkordmuster – bereits vorhandener Styles kombinieren und zum Erstellen Ihrer persönlichen Begleit-Styles verwenden. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 113.

1 **Mit diesen Tasten können Sie den Begleit-Style auswählen, der für die einzelnen Kanäle Ihres eigenen Styles verwendet wird.** Wählen Sie den gewünschten Kanal aus, indem Sie eine der Tasten **[A]** - **[D]**, **[F]** – **[I]** drücken, und drücken Sie nochmals dieselbe Taste, um das Display **STYLE** aufzurufen. In diesem Display können Sie den Begleit-Style auswählen.

3 Nachdem Sie die Schritte 1und 2 entsprechend wiederholt haben, drücken Sie die Taste **[J] (SAVE)**, um die zusammengestellten Style-Daten zu speichern. Hiermit können Sie die Einstellungen sämtlicher Kanäle (RHYTHM1, RHYTHM2, BASS usw.) zu einem einzelnen Begleit-Style speichern.



HINWEIS

Wenn Sie in den Schritten 1 und 2 die Section und den Kanal ändern, werden die aktuell ausgewählte Section und der aktuell ausgewählte Kanal auch geändert. Die Kanäle, die aufgenommen werden, werden auch geändert und die Aufnahme hält automatisch an.

HINWEIS

The PLAY TYPE parameter affects only the playback, and does not change the actual accompaniment style data.

2 Wählt die Section des Styles und den Kanal aus, welche in die entsprechenden Kanäle gespeichert werden, die weiter oben mit Hilfe der Tasten **[A]**-**[D]** und **[F]**-**[I]** ausgewählt wurden.

Bestimmt die Wiedergabeeinstellungen für jeden Kanal.
Sie können die Begleit-Styles komponieren, während die zu kopierende Style Section und der zu kopierende Kanal gespielt werden.

SOLO............ Schaltet alle anderen Kanäle außer den ausgewählten Kanal stumm. Die im Display REC CHANNEL (Seite 114) auf REC gesetzten RHYTHM-Kanäle werden gleichzeitig wiedergegeben.

ON................ Gibt die ausgewählten Kanäle wieder. Alle im Display REC CHANNEL (Seite 114) auf ON gesetzten Kanäle werden gleichzeitig wiedergegeben.

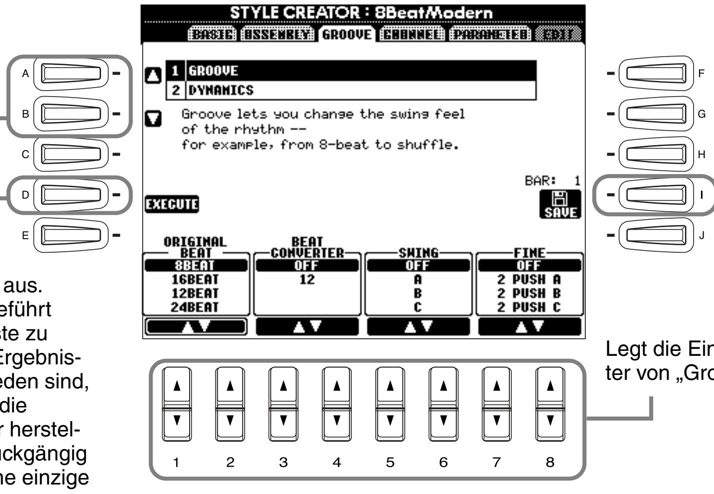
OFF............... Schaltet den ausgewählten Kanal stumm. Wurde der im Display REC CHANNEL (Seite 114) auf ON gesetzte Kanal ausgewählt, erscheint die Option OFF nicht und steht nicht zur Verfügung.

Bearbeiten des erstellten Begleit-Styles

Variieren Sie das Rhythmus-Feeling – Groove und Dynamics

Diese vielseitigen Funktionen geben Ihnen eine breite Palette von Werkzeugen in die Hand, mit denen Sie das rhythmische Gefühl („Feeling") der von Ihnen erstellten Begleit-Styles beeinflussen können. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 113.

■ Groove



Mit diesen Tasten wählen Sie den gewünschten Bearbeitungsvorgang aus.

Ruft das Display **STYLE** auf und dient zum Speichern der Daten des Begleit-Styles.

Führt den Vorgang „Groove" aus. Nachdem der Vorgang ausgeführt wurde, ändert sich diese Taste zu **[UNDO]**. Wenn Sie mit den Ergebnissen von „Groove" nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wieder herstellen. Die Funktion „Undo" (Rückgängig machen) verfügt nur über eine einzige Ebene. Es kann nur der zuletzt ausgeführte Vorgang rückgängig gemacht werden.

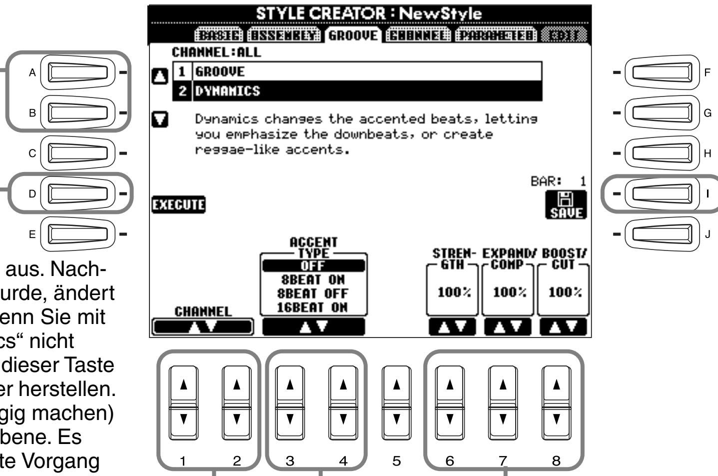
Legt die Einstellungen der einzelnen Parameter von „Groove" fest (siehe folgende Liste).

Parameter von „Groove"

Original Beat	Legt die Beats (Schläge) fest, auf die das Timing von „Groove" angewendet werden sollen. Anders gesagt, wenn „8 Beat" ausgewählt ist, wird das Timing von „Groove" auf die Achtelnoten angewendet, wenn „12 Beat" ausgewählt ist, wird das Timing von „Groove" auf Achtelnotentriolen angewendet.
Beat Converter	Eigentliche Änderung des Timings der (oben im Parameter ORIGINAL BEAT angegebenen) Beats auf den ausgewählten Wert. Beispiel: wenn ORIGINAL BEAT auf „8 Beat" und BEAT CONVERTER auf „12" eingestellt sind, werden alle Achtelnoten in der Section zu einem Achtelnotentriolen-Timing verschoben. Die Einstellungen „16A" und „16B" von „Beat Converter", die bei der Einstellung von ORIGINAL BEAT auf „12" angezeigt werden, sind Varianten einer zugrundeliegenden Sechzehntelnoten-Einstellung.
Swing	Erzeugt ein „Swing"-Feeling durch Verschieben des Timings der „Back Beats" entsprechend der Einstellung des Parameters ORIGINAL BEAT.Wenn beispielsweise der festgelegte Wert für den ORIGINAL BEAT „8 Beat" besteht, verzögert der Parameter „Swing" in jedem Takt den zweiten, vierten, sechsten und achten Schlag und erzeugt so ein Swing-Feeling. Die Einstellungen von „A" bis „E" entsprechen verschiedenen Graden des „Swings", wobei „A" den sanftesten und „E" den deutlichsten Swing-Effekt erzeugt.
Fine (Fein)	Wählt eine Reihe von Groove-„Mustern" aus, die auf die ausgewählte Section anzuwenden sind. Die Einstellungen „PUSH" bewirken, daß bestimmte Beats früher gespielt werden, wohingegen Einstellungen „HEAVY" das Timing bestimmter Schläge verzögern. Die numerierten Einstellungen (2, 3, 4, 5) legen fest, welche Schläge verändert werden sollen. Alle Schläge bis zum angegebenen Schlag – nicht jedoch der erste Schlag – werden frühzeitiger bzw. verzögert gespielt (wenn z. B. „3" ausgewählt ist, der zweite und der dritte Schlag). In jedem Falle erzeugt Typ „A" den geringsten, Typ „B" einen mittelstarken und Typ „C" den maximalen Effekt.

■ Dynamics

Mit diesen Tasten wählen Sie den gewünschten Bearbeitungsvorgang aus.



Ruft das Display **STYLE** auf und dient zum Speichern der Daten des Begleit-Styles.

Führt den Vorgang „Dynamics" aus. Nachdem der Vorgang ausgeführt wurde, ändert sich diese Taste zu **[UNDO]**. Wenn Sie mit den Ergebnissen von „Dynamics" nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wieder herstellen. Die Funktion „Undo" (Rückgängig machen) verfügt nur über eine einzige Ebene. Es kann nur der zuletzt ausgeführte Vorgang rückgängig gemacht werden.

Legt die Einstellungen der einzelnen Parameter von „Dynamics" fest (siehe folgende Liste).

Wählt den gewünschten Kanal aus, auf den „Dynamics" angewendet werden soll.

Parameter von „Dynamics"

Accent Type	Wählt die Art des Akzents aus.
Strength	Legt die Stärke fest, mit welcher die (oben) ausgewählte Akzentart angewendet wird. Je höher der Wert, desto stärker der Effekt.
Expand/Compress	Erweitert oder komprimiert den Bereich der Anschlagwerte (Velocity) um einen zentralen Anschlagwert von „64". Werte über 100% erweitern den Dynamikbereich, und Werte unter 100% komrpimieren den Dynamikbereich.
Boost/Cut	Erhöht alle Anschlagwerte der gewählten Section oder des Kanals oder senkt sie ab. Werte über 100% erhöhen die Velocity, Werte unter 100% verringern die Velocity.

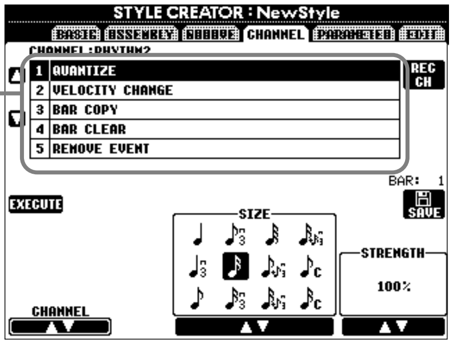
HINWEIS

Der **Anschlag** (Velocity) wird dadurch bestimmt, wie stark Sie die Tasten der Klaviatur anschlagen.
Je stärker Sie die Tasten anschlagen, desto höher ist der Anschlagwert und desto lauter ist somit auch der Sound.

Bearbeiten der Daten in Channel

In diesem Display gibt es fünf Bearbeitungsfunktionen für den Kanal. Eine dieser Funktionen heißt „Quantize“ (Quantisieren). Diese Funktion dient zum Bearbeiten der aufgenommenen Begleit-Style-Daten. Die nachfolgenden Bedienvorgänge beziehen sich auf Schritt 4 auf Seite 113.

Genaue Erläuterungen finden Sie in den folgenden Ausführungen.



HINWEIS
Der Preset-Kanal BASS – PHRASE2 kann nicht bearbeitet werden.

■ Quantize (Quantisieren)

Siehe Seite 106.

■ Velocity Change (Ändern der Anschlagstärke)

Erhöht oder verringert die Anschlagstärke aller Noten im ausgewählten Kanal (mit Hilfe der Tasten **[1▲▼]/[2▲▼] (CHANNEL)** ausgewählt) um den angegebenen Prozentsatz (mit den Tasten [4▲▼]/[5▲▼] (BOOST/CUT) ausgewählt).

■ Bar Copy (Kopieren eines Taktes)

Mit dieser Funktion können Sie Daten aus einem Takt oder einer Gruppe von Takten an eine andere Position innerhalb des angegebenen Kanals kopieren. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[4▲▼] (TOP)** und **[5▲▼] (LAST)** den ersten und den letzten Takt des zu kopierenden Bereichs aus. Wählen Sie mit Hilfe der Taste **[6▲▼] (DEST)** den ersten Takt des Zielbereichs aus, in den die Daten kopiert werden sollen.

■ Bar Clear (Löschen eines Taktes)

Mit dieser Funktion können Sie alle Daten in einem angegebenen Taktbereich des ausgewählten Kanals löschen. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[4▲▼] (TOP)** und **[5▲▼] (LAST)** den ersten und den letzten Takt des zu löschenden Bereichs aus.

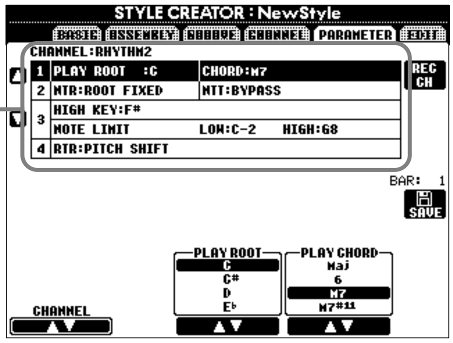
■ Remove Event (Ereignis löschen)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Events im ausgewählten Kanal löschen. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[4▲▼] – [6▲▼] (EVENT)** den zu löschenden Event-Typ aus.

Einstellungen für das Style-Dateiformat – Parameter

In diesem Display finden Sie eine Reihe von Steuermöglichkeiten für den Style – Sie können z. B. festlegen, wie Tonhöhe und Sound des aufgenommenen Styles wechseln, wenn Sie die Akkorde im Klaviaturbereich für die linke Hand spielen. Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen den Parametern finden Sie unter „Style-Dateiformat“ auf Seite 113. Die hier beschriebenen Vorgänge sind die gleichen wie in Schritt 4 auf Seite 113.

Genaue Erläuterungen finden Sie in den folgenden Ausführungen.



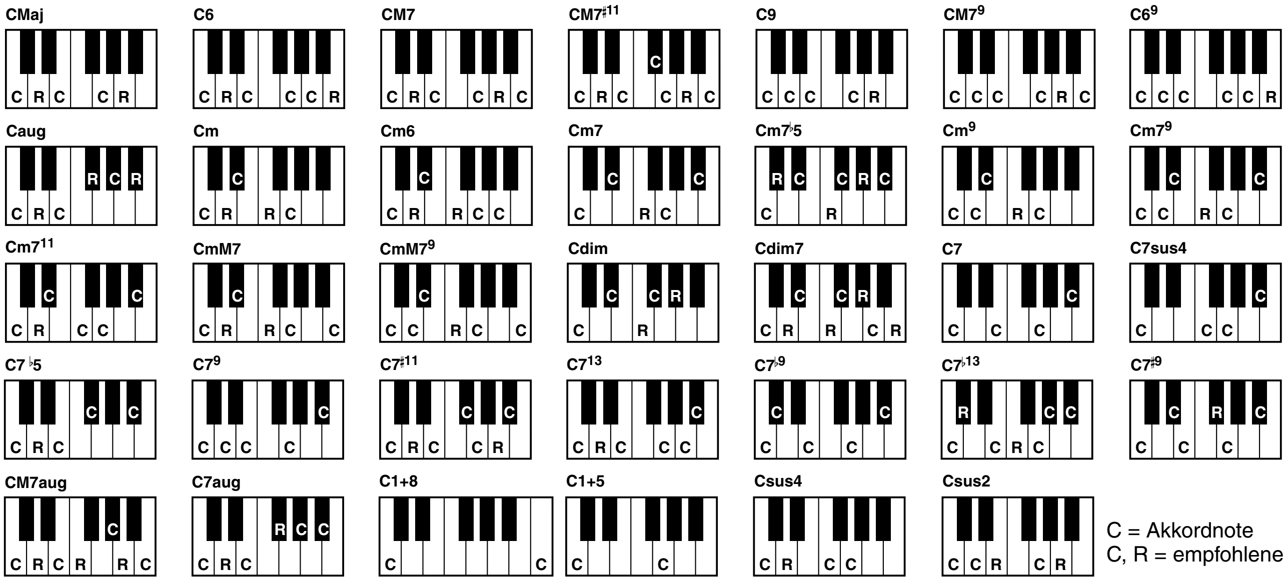
HINWEIS

Wenn **NTR** auf „**Root Fixed**“ und **NNT** auf „**Bypass**“ eingestellt sind, ändern sich die Parameter „**Source Root**“ und „**Source Chord**“ zu „**Play Root**“ bzw. „**Play Chord**“. In diesem Falle können Sie Akkorde wechseln und den sich ergebenden Sound aller Kanäle hören.

■ Source Root/Chord (Quell-Grundton/Akkord)

Diese Einstellungen bestimmen die ursprüngliche Tonart des Source-Patterns (d. h. die bei der Aufnahme des Patterns verwendete Tonart). Wenn die voreingestellten Daten vor der Aufnahme eines neuen Styles gelöscht werden, wird, unabhängig von „Source Root“ (Quell-Grundton) und „Source Chord“ (Quell-Akkord) der voreingestellten Daten, automatisch die Voreinstellung „CM7“ (mit dem Grundton „C“ und der Akkordart „M7“) ausgewählt. Wenn Sie die Voreinstellung für „Source Root / Chord“ (CM7) in einen anderen Akkord ändern, ändern sich auch die Akkord- und Tonleiternoten entsprechend der neu ausgewählten Akkordart. Für Einzelheiten zu den Akkordnoten und den empfohlenen Noten lesen Sie auf Seite 115.

Bei einem Quell-Grundton „C“:

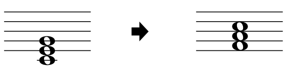


C = Akkordnote
C, R = empfohlene Note

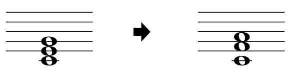
■ NTR (Notentransponierungsregel) und NTT (Notentransponierungstabelle)

- **NTR (Notentransponierungsregel)**
  Diese Regel legt das System für die Tonlagenänderung des Quell-Patterns fest. Zwei Einstellungen stehen zur Verfügung.

Root Trans (Root Transpose, Transponieren des Grundtons)
Wird der Grundton transponiert, bleibt das Tonhöhenverhältnis zwischen den Noten erhalten. Beispiel: die Noten C3, E3 und G3 der Tonleiter C werden zu F3, A3 und C4, wenn die Tonleiter zu F transponiert wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle, die Melodielinien enthalten.



Root Fixed (Grundton fest)
Die Noten werden möglichst nahe am ursprünglichen Notenbereich gehalten. Beispiel: die Noten C3, E3 und G3 der Tonleiter C werden zu C3, F3 und A3, wenn die Tonleiter zu F transponiert wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle, die Akkord-Parts enthalten.



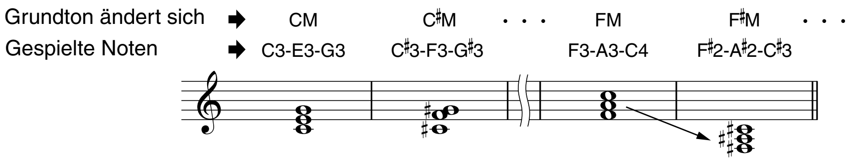
- **NTT (Notentransponierungstabelle)**
  Dieser Parameter legt die Notentransponierungstabelle für das Quell-Pattern fest. Es stehen sechs Transponierungsarten zur Auswahl.

  Bypass
  Keine Transponierung.
  Melody
  Geeignet für die Transponierung von Melodielinien. Verwenden Sie diese Option für Kanäle wie z B. **Phrase 1** und **Phrase 2**.
  Chord
  Geeignet für die Transponierung von Akkorden. Verwenden Sie diese Option für die Kanäle **Chord 1** und **Chord 2**, besonders wenn diese Klavier-Parts und gitarrenähnliche Akkord-Parts enthalten.
  Bass
  Geeignet für die Transponierung von Baß-Linien. Im wesentlichen ähnelt diese Tabelle der obigen Tabelle „Melody“ , sie erkennt jedoch die in der Akkordspielmethode **Fingered On Bass** erlaubten, auf der Baßnote basierenden Akkorde. Verwenden Sie diese Tabelle vorzugsweise für Baßlinien.
  Melodic Minor (Melodisch Moll)
  Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord zu einem Moll-Akkord wechselt, können Sie mit Hilfe dieser Tabelle das dritte Intervall der Tonleiter um einen Halbton tiefer setzen. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord in einen Dur-Akkord wechselt, wird das dritte Intervall des Moll-Akkords um einen Halbton erhöht. Alle anderen Noten bleiben unverändert.
  Harmonic Minor (Harmonisch Moll)
  Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord in einen Moll-Akkord wechselt, können Sie mit Hilfe dieser Tabelle das dritte und das sechste Intervall der Tonleiter um einen Halbton tiefer setzen. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord in einen Dur-Akkord wechselt, werden das dritte Intervall des Moll-Akkords und das erniedrigte sechste Intervall um einen Halbton erhöht. Alle anderen Noten bleiben unverändert.

■ High Key/Note Limit

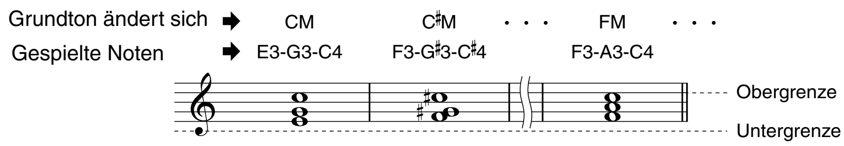
- **High Key (Höchste Note)**
  Hier wird die höchste Note (Grenze der oberen Oktave) der Notentransponierung für den Wechsel des Akkord-Grundtons festgelegt. Alle Noten, für die eine höhere Tonlage als die höchste Note errechnet wird, werden auf die Oktave direkt unter der höchsten Noten nach unten transponiert. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der Parameter „NTR“ (Seite 120) auf „Root Trans“ eingestellt ist.

Beispiel: wenn „F“ die höchste Note ist:



- **Note Limit (Tonumfang)**
  Dieser Parameter legt den Notenbereich (tiefste und höchste Note) für Voices fest, die auf die Style-Kanäle aufgenommen wurden. Durch eine vernünftige Einstellung dieses Bereichs können Sie sicherstellen, daß die Voices so realistisch wie möglich klingen – anders gesagt, daß keine Noten außerhalb des natürlichen Tonumfangs erklingen (z. B. zu hohe Baßtöne oder zu tiefe Töne einer Piccoloflöte). Die tatsächlich erklingenden Noten werden automatisch in den eingestellten Bereich verschoben.

Beispiel: wenn die tiefste Note C3 und die höchste Note D4 ist:



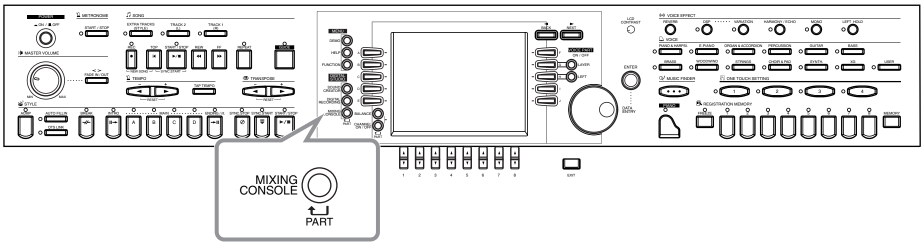
■ RTR (Retrigger-Regel)

Diese Einstellung legt fest, ob Noten bei einem Akkordwechsel aufhören zu klingen oder nicht, und wie sich die Tonhöhe der Noten gegebenenfalls ändert.

Stop
Die Noten hören auf zu klingen.
Pitch Shift
Die Tonhöhe der Note wird ohne neues Einsetzen entsprechend der neuen Akkordart geändert.
Pitch Shift to Root
Die Tonhöhe der Note wird ohne neues Einsetzen entsprechend dem Grundton des neuen Akkords geändert.
Retrigger
Die Note wird bei einem neuen Einsetzen erneut ausgelöst und erklingt in einer dem nächsten Akkord entsprechenden neuen Tonhöhe.
Retrigger To Root
Die Note wird bei einem neuen Einsetzen erneut ausgelöst und erklingt im Grundton des nächsten Akkords. Die Oktave der neuen Note ändert sich jedoch nicht.

Einstellen der Lautstärken und Voice-Umschaltung – Mixing Console

Im Aufbau an ein echtes Mischpult angelehnt, haben Sie auf der Display-Seite „Mixing Console“ eine umfassende Kontrolle über den Klang.

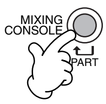


> **HINWEIS**
> **Mixing Console**
> Mit diesem Satz von Reglern können Sie die Lautstärkeverhältnisse der Voices untereinander und deren Position im Stereopanorama ebenso bestimmen wie den Effektanteil für jede Voice.

Weitere grundlegende Mischfunktionen können Sie mit der Taste **[BALANCE]** und der Taste **[CHANNEL ON/OFF]** aufrufen (Seite 65).

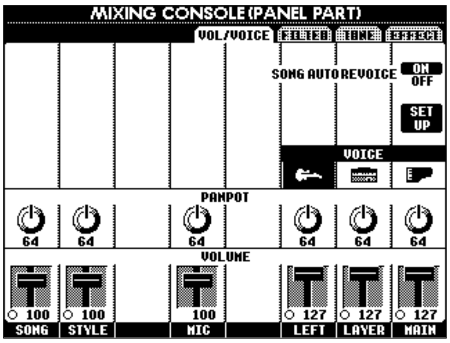
Vorgehensweise

1



Drücken Sie in der Anzeige MIXING CONSOLE diese Taste so oft, bis die gewünschte Anzeige aufgerufen wird. Mit jedem Tastendruck wechseln Sie zwischen den unten aufgeführten Anzeigen.

PANEL PART
Umfaßt die Parts der Klaviatur (Main/Layer, Left), die Parts der Begleitautomatik, Songs und den Mikrofoneingang (nur CVP-206)
STYLE PART
Begleit-Parts
SONG CH 1–8
Kanäle 1–8 der Songwiedergabe
SONG CH 9–6
Kanäle 9–16 des Songwiedergabe



> **HINWEIS**
> Sie können schnell und einfach einen Parameter für alle Parts auf den gleichen Wert einstellen (Ausnahme ist der Parameter VOICE). Drücken und halten Sie eine der Tasten **[A]**–**[J]**, die dem jeweiligen Parameter zugeordnet ist und ändern Sie gleichzeitig den Wert mit Hilfe der Tasten **[1]** - **[8]** oder dem Datenrad **[DATA ENTRY]**.

> **HINWEIS**
> Weitere Hinweise zu Parametern des **Sound Creator** finden Sie auf Seite 92.

2 **Rufen Sie weitere Display-Seiten des Mischpults mit den Tasten [BACK]/[NEXT] auf und stellen Sie die gewünschten Parameter ein.** Informationen über die verschiedenen Parameter, deren Einstellung und Anwendung finden Sie in den Erläuterungen ab Seite 123.

END Schließen Sie die Anzeige **Mixing Console** indem Sie die Taste **[EXIT]** drücken.

■ Die Parameter

- **VOL/VOICE (Volume/Voice) (Seite 123)**
  Umfaßt die Einstellungen von Lautstärke und Voice für jeden Part/Kanal. An dieser Stelle können Sie außerdem die Funktion „Auto Revoice“ nutzen – damit werden bei der Wiedergabe XG-kompatibler Songs (Seite 155) die vollen und dynamischen Voices des CVP-206/204 eingesetzt. Sie erhalten damit viel authentischere und realistische Instrumentalklänge für die Wiedergabe eines Songs.
- **FILTER (Seite 124)**
  Diese Regler beeinflussen das Frequenzspektrum einer Voice, Sie können den Klang z. B. druckvoller oder höhenreicher einstellen.
- **TUNE (Seite 124)**
  Bietet verschiedene Einstellungen für die Tonhöhe.
- **EFFECT (Seite 125)**
  Bietet Einstellungen für den Effektanteil.

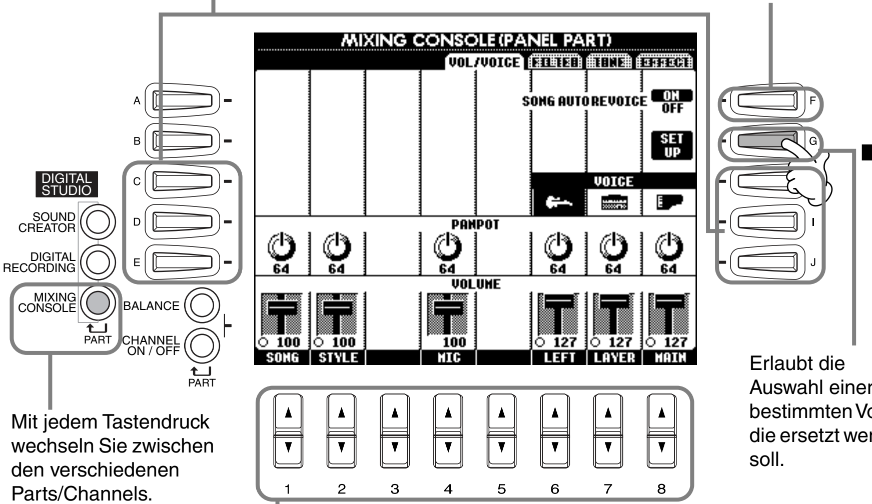
Einstellen der Lautstärkeverhältnisse und der Voice – Volume/Voice

Die Vorgehensweise auf dieser Seite bezieht sich auf den Bedienungsschritt 2 auf Seite 122.

1

Verwenden Sie diese Tasten, um die Parameter **VOICE**, **PANPOT**, oder **VOLUME** auszuwählen.

Stellen Sie dies auf ON, um die automatische Ersetzung der XG-Voices (bei XG-Songdaten) durch die speziellen Voices des CVP-206/204 zu aktivieren. Um das normale XG-Voice-Set zu verwenden, wählen Sie hier „OFF“.



Erlaubt die Auswahl einer bestimmten Voice, die ersetzt werden soll.

Mit jedem Tastendruck wechseln Sie zwischen den verschiedenen Parts/Channels.

Mit diesen Tasten wählen Sie die Voice jedes Parts an, für die Sie dann Panorama und Lautstärke einstellen können.

VOICE
Ruft die Anzeige **VOICE** auf, von der aus Sie die gewünschte Voice anwählen können (Seite 58). Ist der Style-/Song-Part gewählt, können keine User-Voices ausgewählt werden.

PANPOT
Hier wird die Position im Stereopanorama für eine ausgewählte Voice oder Spur bestimmt. Der Wert 0 läßt den Klang ganz links orten, der Wert 64 entspricht der Mitte und 127 ganz rechts.

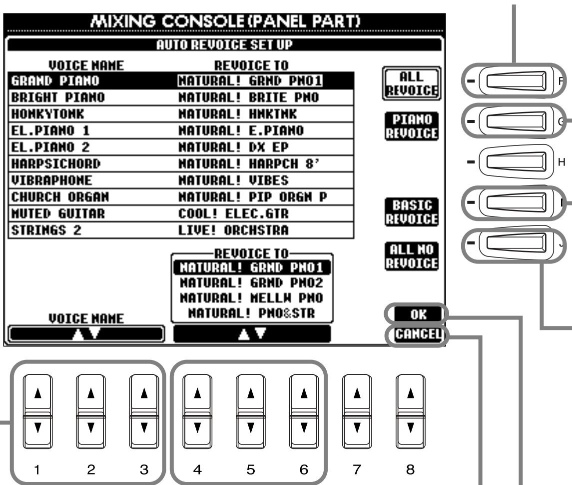
VOLUME
Hier wird die Lautstärke jedes Kanals bestimmt, wodurch eine gute Kontrolle über die Lautstärkeverhältnisse der Parts ermöglicht wird.

HINWEIS
Bei der Wiedergabe von GM-Songdaten kann der Kanal 10 (in der Seite **SONG CH 9–16**) nur für eine Drum-Kit-Voice verwendet werden.

HINWEIS
Wenn die Rhythmus-/Percussion-Voices (Drum Kits usw.) des Begleitungsstyle und -songs aus dem Parameter VOICE geändert werden, werden die zur Drum Voice gehörenden detaillierten Einstellungen zurückgesetzt; in manchen Fällen können Sie den Originalsound möglicherweise nicht wieder aufrufen. Für die Song-Wiedergabe können Sie den Originalsound wieder aufrufen, indem Sie an den Anfang des Songs zurückkehren und die Wiedergabe an diesem Punkt beginnen. Für die Wiedergabe des Begleitungsstyles können Sie den Originalsound wieder aufrufen, indem Sie den gleichen Style noch einmal auswählen.

2

ALL REVOICE
Ersetzt, wo möglich, alle XG-Voices durch die vollen und authentischen Voices des CVP-206/204.



PIANO REVOICE
Ersetzt nur die Piano-Voices.

BASIC REVOICE
Ersetzt nur die empfohlenen Voices, die für die Wiedergabe des Songs geeignet sind

ALL NO REVOICE
Für alle Voices werden wieder die originalen XG-Voices verwendet.

Wählt die zu ersetzenden XG-Voices aus (Voices, die normalerweise bei der Wiedergabe verwendet werden)

Dienen zur Auswahl der Voices, welche die XG-Voices ersetzen sollen (wenn **SONG AUTO REVOICE** auf **ON** steht).

Verläßt die Anzeige **Auto Revoice Setup**, ohne die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen.

Führt die vorgenommenen Einstellungen aus und schließt die Anzeige **Auto Revoice Setup**.

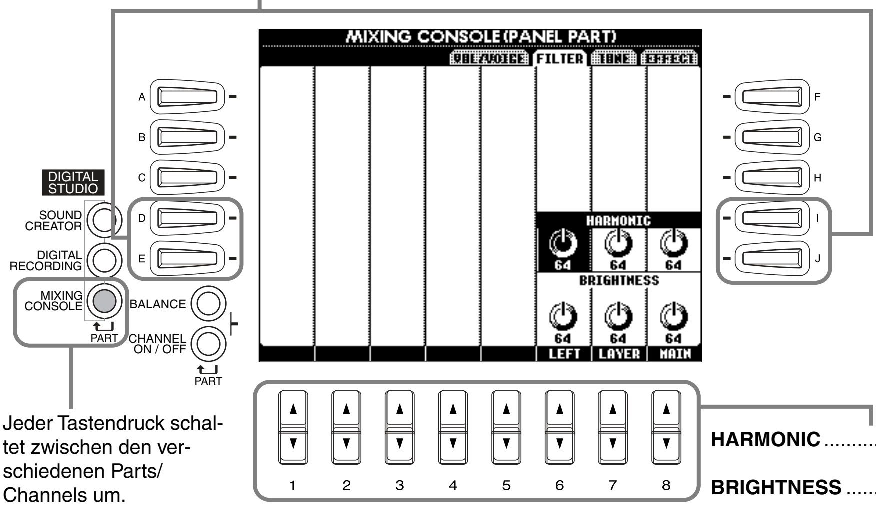
HINWEIS
PIANO und **BASIC** können gleichzeitig aufgerufen werden.

HINWEIS
Beachten Sie, daß bei der Verwendung der Funktion REVOICE in Abhängigkeit von den jeweiligen Songdaten der Sound unnatürlich oder unerwartet klingen kann.

Änderung des Frequenzspektrums einer Voice – Filter

Die Vorgehensweise auf dieser Seite entspricht dem Bedienungsschritt 2 auf Seite 122.

Schaltet zwischen den Parametern **HARMONIC** und **BRIGHTNESS** um.



Jeder Tastendruck schaltet zwischen den verschiedenen Parts/Channels um.

HARMONIC .... Erlaubt die Einstellung des Resonanzeffekts (siehe auch „Harmonic Content“ auf Seite 94).

BRIGHTNESS ...... Hier wird die Brightness (Obertonanteil) eines Klangs durch die Einstellung der Eckfrequenz bestimmt (Seite 94).

HINWEIS

Weitergehende Informationen über den Filter finden Sie auf Seite 94.

HINWEIS

Ist eine **Natural Voice** ausgewählt, können die Parameter **Harmonic** und **Brightness** nicht verändert werden.

HINWEIS

Setzen Sie diese Regler nur maßvoll ein. Abhängig von der ausgewählten Voice können extreme Einstellungen Rauschen oder Verzerrungen zur Folge haben.

Ändern von Einstellungen der Tonhöhe – Tune

Die Vorgehensweise auf dieser Seite bezieht sich auf Schritt 2 der Verfahrensanweisung auf Seite 122.

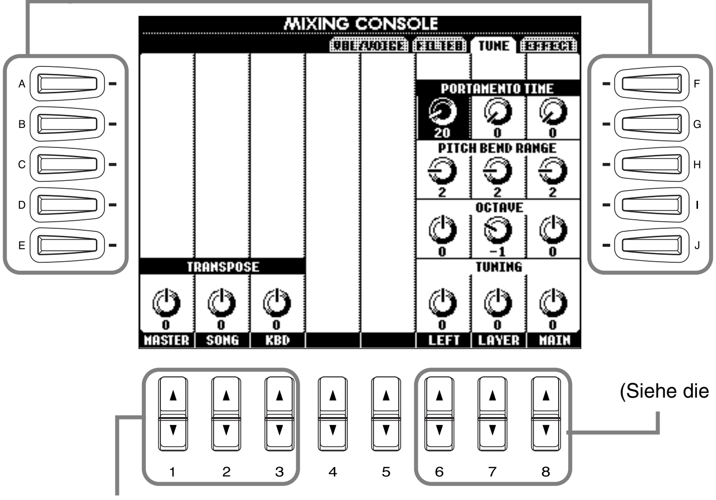
HINWEIS

Portamento wird eingesetzt, um einen weichen Übergang zwischen den Tonhöhen von einer Note zur nächsten zu erzeugen.

HINWEIS

Falls eine **Natural Voice** ausgewählt ist, kann die **Portamento Time** nicht verändert werden.

Schaltet zwischen den verfügbaren Parametern um: **PORTAMENTO TIME**, **PITCH BEND RANGE**, **OCTAVE**, und **TUNING**.



(Siehe die nachfolgende Erläuterung.)

Damit wird die Tonhöhe in Halbtonschritten erhöht oder verringert (transponiert).

MASTER .... Transponiert sowohl die Tonhöhe der Klaviatur als auch der Songwiedergabe.

SONG......... Transponiert die Tonhöhe der Songwiedergabe.

KBD............ Transponiert die Tonhöhe der Klaviatur.

PORTAMENTO TIME .... Ist ein Part auf Mono gestellt (Seite 62, 93), wird damit die Zeit für den Tonhöhenübergang eingestellt. Je höher der Wert, desto länger benötigt die Tonhöhe für das Erreichen des Werts der folgenden Note. Portamento wird nur aktiviert, wenn Sie legato spielen (d. h. die nächste Note wird angeschlagen, bevor die vorherige losgelassen wird).

PITCH BEND RANGE .... Ist der Effekt Pitch Bend oder Glide dem Pedal zugeordnet, wird damit der Bereich der Tonhöhenänderung in Halbtönen festgelegt.

OCTAVE .... Hier wird der Wert der Tonhöhenänderung in Oktaven bestimmt; zwei Oktaven nach unten oder oben.

TUNING .... Hier wird die Grundstimmung des Instruments eingestellt.

Einstellung der Effekte

Die Vorgehensweise auf dieser Seite entspricht dem Bedienungsschritt 2 auf Seite 122.

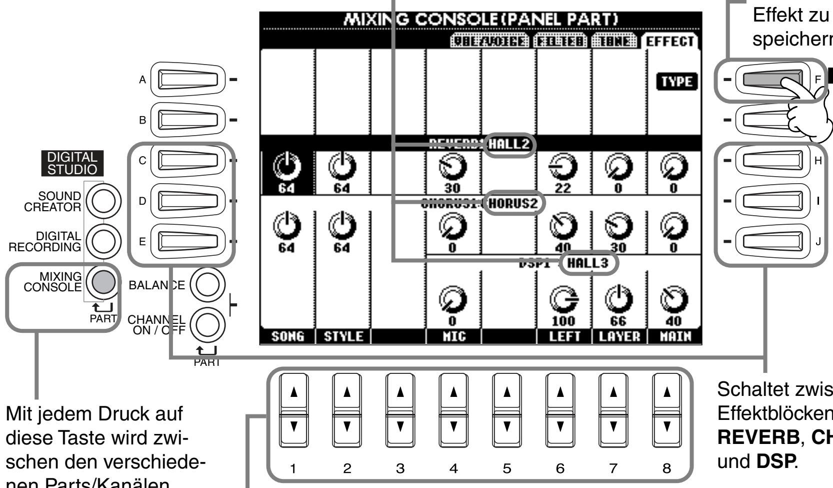
HINWEIS

Es gibt drei Effektblöcke: Reverb, Chorus und DSP (eine Auswahl verschiedener Effekttypen). Diese stehen für die Natural Voices und die Regular Voices jeweils unabhängig zur Verfügung. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Blockdiagramm zu den Effekten (Seite 126).

1

Zeigt die Typenbezeichnung für jeden Effektblock an.

Drücken Sie hier, um einen Effekt zu bearbeiten und zu speichern (Seite 125, 126).



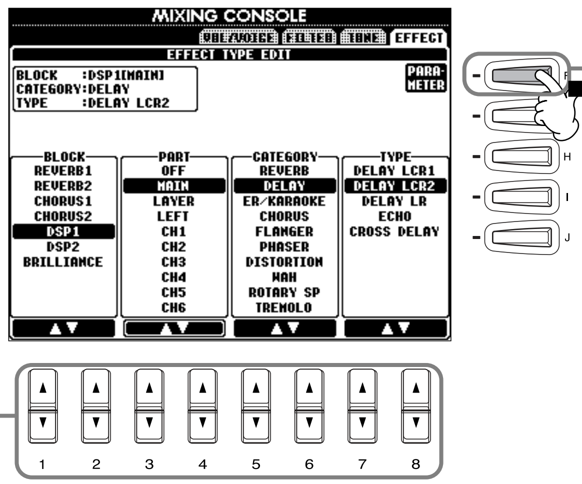
Mit jedem Druck auf diese Taste wird zwischen den verschiedenen Parts/Kanälen gewechselt.

Schaltet zwischen den Effektblöcken um: **REVERB**, **CHORUS** und **DSP**.

Hier wird der Effektanteil für jeden Part festgelegt. Weitere Informationen über den Charakter der verschiedenen Effekte finden Sie im **Blockdiagramm** auf Seite 126.

2

Ist der Parameter **BLOCK** auf **REVERB1**, **CHORUS1** oder **DSP1** gestellt, drücken Sie hier, um die Anzeige aufzurufen, in der Sie die Effekt-Einstellungen im Detail ändern können.



Damit wird der Effektblock gewählt und ein Effekt zugeordnet.

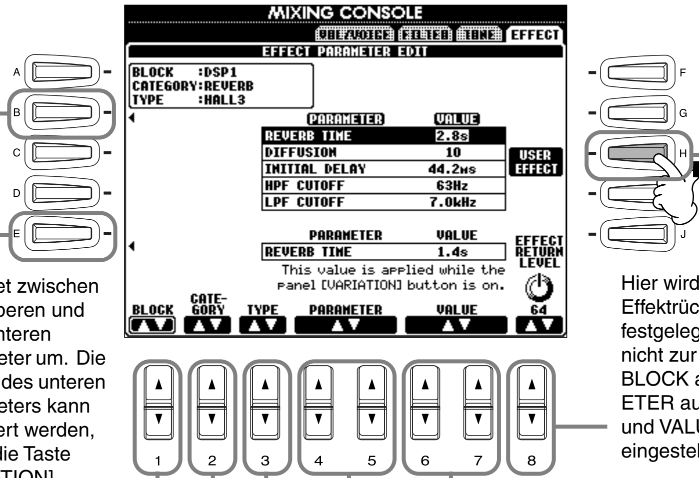
BLOCK........Bestimmt den Effektblock (Gruppe ähnlicher oder zusammengehöriger Effekte).

PART............Hier wird der Part ausgewählt, auf den der „Insertion“ Effekt angewendet werden soll. Dies wird nur wirksam, wenn die Option BLOCK auf „DSP1“ und der Parameter CONNECTION auf „Insertion“ (Seite 126) eingestellt wird.

CATEGORY..Die verschiedenen Effektprogramme (**Type** siehe unten) sind in Kategorien zusammengefaßt. Abhängig vom ausgewählten Block kann es sein, daß dieser Parameter nicht zur Verfügung steht.

TYPE............Hier wird der Effekttyp bestimmt, der dem ausgewählten Effektblock zugeordnet ist. Welche Effekttypen zur Auswahl stehen, kann sich abhängig vom gewählten Effektblock unterscheiden.

3



Ruft die Anzeige zum Speichern eines Effekts auf.

Schaltet zwischen dem oberen und dem unteren Parameter um. Die Stärke des unteren Parameters kann geändert werden, wenn die Taste [VARIATION] aktiviert ist.

Hier wird die Lautstärke des Effektrückwegs (Return Level) festgelegt. Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn BLOCK auf „DSP1“, PARAMETER auf „CONNECTION“ und VALUE auf „Insertion“ eingestellt ist.

Hier wird der Wert des ausgewählten Parameters verändert.

Hier wird der Effektblock ausgewählt.

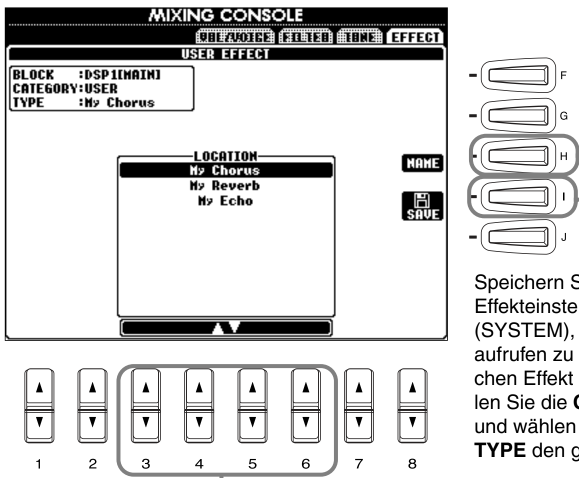
Hier wird die Kategorie des Effekts bestimmt.

Hier wird der Effekt-Typ bestimmt.

Hier wird der einzustellende Parameter des Effekts ausgewählt.

HINWEIS
Dieser Parameter kann nicht eingestellt werden, wenn die Option BLOCK auf REVERB2, CHORUS2 oder DSP2 (oder BRILLIANCE; nur CVP-206) eingestellt wurde.

4



Ruft das Display zur Benennung des User Effect auf (Seite 49).

Speichern Sie vorgenommene Effekteinstellungen als **User Effect** (SYSTEM), um diese später wieder aufrufen zu können. Um einen solchen Effekt wieder aufzurufen, stellen Sie die **CATEGORY** auf **USER** und wählen Sie beim Parameter **TYPE** den gewünschten Effekt aus.

Wählen Sie das Ziel, unter dem der Effekt abgespeichert werden soll. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Speicherplätze für das Ziel unterscheidet sich für jeden Block (siehe nachfolgende Tabelle).

HINWEIS
Beachten Sie, daß in einigen Fällen Geräusche auftreten können, wenn Sie die Effektparameter ändern, während Sie auf dem Instrument spielen.

Effektblock

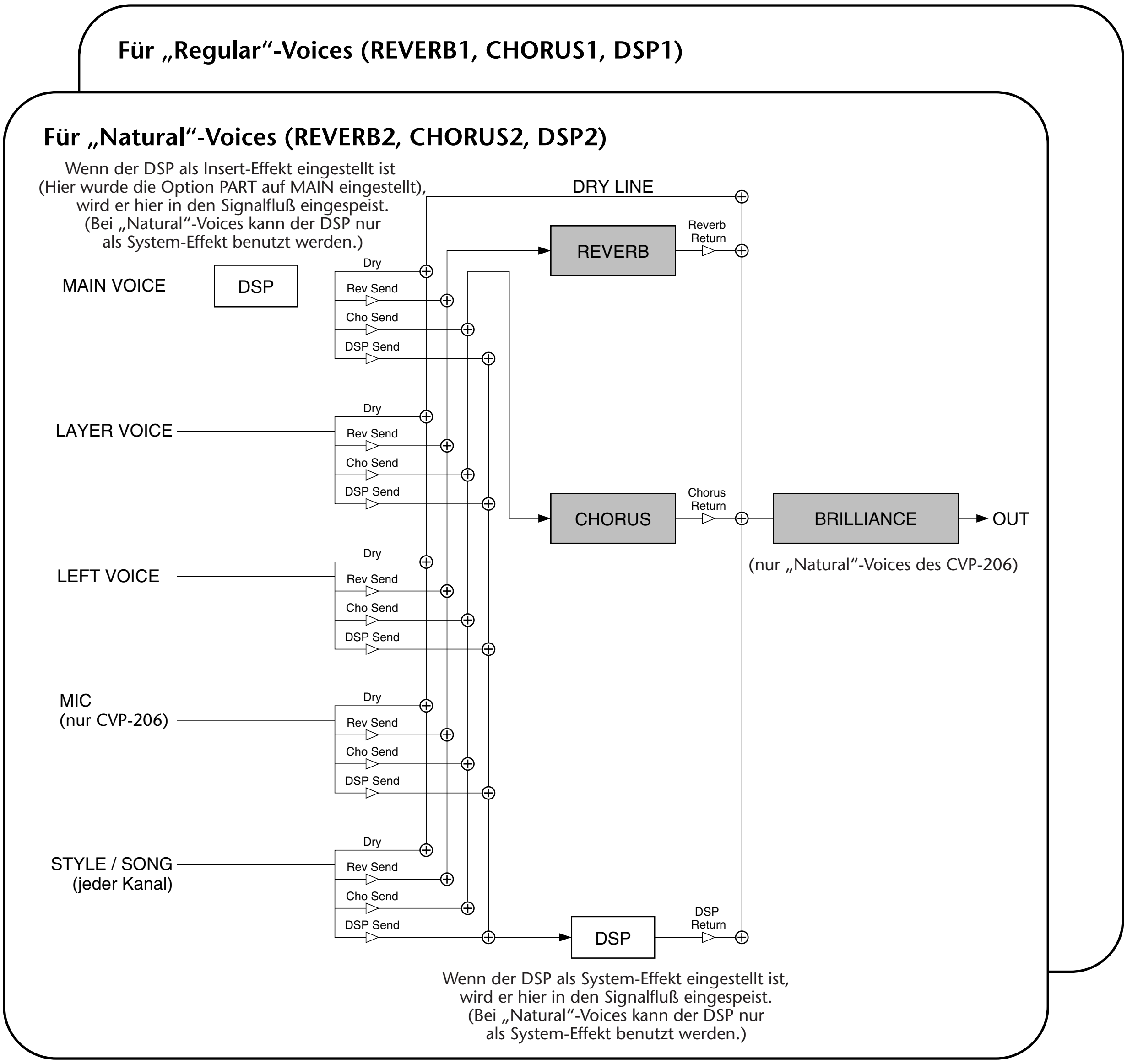
Block	Parts	Charakter	Zahl des USER EFFECT
REVERB 1 (für Regular-Voices)	Alle Parts	Reproduziert die warme Atmosphäre beim Spiel in einer Konzerthalle oder einem Jazz-club.	3
REVERB 2 (für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme von Mikrofon (MIC)		—
CHORUS 1 (für Regular-Voices)	Alle Parts	Erzeugt einen vollen, „fetten“ Sound, als ob mehrere Teile simultan gespielt werden.	3
CHORUS 2 (für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme von Mikrofon (MIC)		—
DSP 1 (für Regular-Voices)	Main, Layer, Left, Song (Kanäle 1–16) (MIC)	Neben Reverb und Chorus bietet dieser Bereich eine Auswahl spezieller Effekte wie Distortion (Verzerrer).	3
DSP 2 (für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme von Mikrofon (MIC)		—
BRILLIANCE (nur CVP-206) (für Natural-Voices)	Alle Parts mit Ausnahme von Mikrofon (MIC)	Verändert einen Klang bezüglich seines Obertongehalts bzw. Höhenanteils.	—

Effektstruktur

Der CVP-206/204 bietet ein digitales Effektsystem, das unabhängig für Natural-Voices (Seite 92) und Regular-Voices (Seite 92) eingesetzt werden kann. Effekttyp, Effektanteil (Depth) und andere Parameter können mit den Reglern des Bedienfelds eingestellt werden.

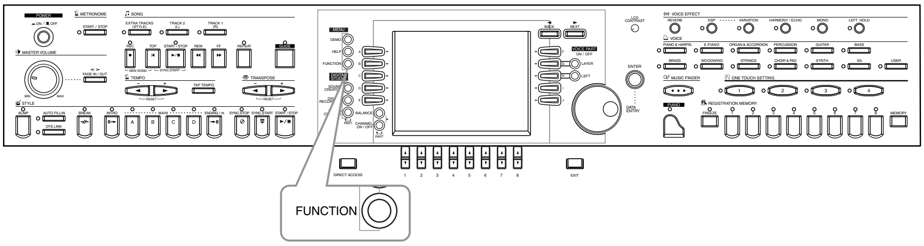
- **Reverb** .... Im Normalfall werden die Einstellungen aufgerufen, die für den ausgewählten Style geeignet sind. Für die meisten Natural-Voices werden Einstellungen aufgerufen, die zur verwendeten Voice passen.
- **Chorus**.......... Im Normalfall werden die Einstellungen aufgerufen, die für den ausgewählten Style geeignet sind. Für die meisten Natural-Voices werden Einstellungen aufgerufen, die zur verwendeten Voice passen.
- **DSP** .... Im Normalfall werden Einstellungen aufgerufen, die für die ausgewählte Voice geeignet sind. Der Variation-Parameter (ein Parameter, der sich je nach Effekttyp ändert) ist für jeden Effekttyp vorbereitet und kann mit der Taste **[VARIATION]** im Bedienfeld auf ON/OFF gestellt werden.
  Wurde die Natural Voice ausgewählt, funktioniert die Taste [VARIATION] nicht.

Die folgende Abbildung zeigt, wie die verschiedenen Effektblöcke als Funktionseinheiten angeordnet sind und verdeutlicht den Signalfluß für die Regler Send/Return beim CVP-206/204.



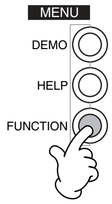
Globale und andere wichtige Einstellungen – Function

Der Modus Function ermöglicht Ihnen den Zugang zu verschiedenen erweiterten Funktionen, die das Instrument als Ganzes betreffen. Mit diesen hochentwickelten Funktionen können Sie das Clavinova an Ihre eigenen musikalischen Anforderungen und Präferenzen anpassen.

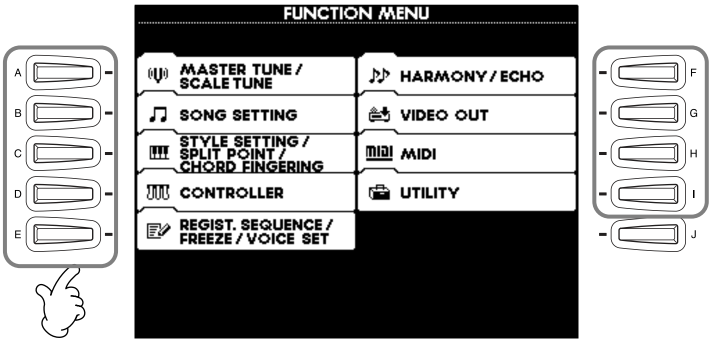


Vorgehensweise

1



2 Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.



3 Stellen Sie die Parameter für die ausgewählte Funktion ein.
Die Vorgänge für die einzelnen Funktionen werden in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.

END **Um zum vorhergehenden Display zurückzukehren, drücken Sie die Taste [EXIT].**

Anpassen der Tonhöhe (Pitch) und der Stimmung (Tuning) – Master Tune / Scale Tune

■ **Master Tune (Seite 130)**
Mit dieser Option können Sie die Feineinstellungen für die Gesamttonhöhe des Instrumentes vornehmen – dadurch können Sie die Stimmung genau auf die anderen Instrumente anpassen.

■ **Scale Tune (Seite 130)**
Hier können Sie die jeweilige Tonskala (oder Temperierung) für das Instrument einstellen. Dies ist besonders für das Spielen von Stücken bestimmter Epochen hilfreich, um so das Tonsystem auf die jeweilige musikalische Epoche abzustimmen.

Einstellen von Song-Parametern – Song Setting (Seite 132)

Hier können Sie die Song-Wiedergabe betreffende Parameter ebenso wie die Typen der Übungsfunktion einstellen.

Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – Style Setting / Split Point / Chord Fingering

■ **Style Setting / Split Point (Seite 133)**
Hier können Sie die Einstellungen für die Begleitautomatik vornehmen sowie den Trennpunkt (Split Point) einstellen.

■ **Chord Fingering (Seite 134)**
Hier können Sie die Methode für die Wiedergabe bzw. Kennzeichnung der Akkorde festlegen, wenn Sie die Begleitautomatik einsetzen. Sie können auch prüfen, wie die Akkorde gespielt werden, da die einzelnen Noten im Display angezeigt werden.

Vornehmen der Einstellungen für Pedale und Klaviatur – Controller

■ Pedal (Seite 134)
Mit diesen Einstellungen können Sie festlegen, wie die angeschlossenen Pedale (einschließlich Schwellerpedal und Fußschalter) verwendet werden. Die Pedale können einer Vielzahl an Funktionen zugewiesen werden, wodurch Sie Vorgänge mit den Füßen steuern können – beispielsweise Aktivierung und Deaktivierung des Begleit-Styles oder Auslösen der Fill-In-Patterns.

■ Keyboard / Panel (Seite 136)
Mit diesen Einstellungen legen Sie die Anschlagempfindlichkeit (Touch Sensitivity) der Klaviatur fest (d. h. wie der Anschlag die Lautstärke beeinflußt); Sie können auch unabhängig die Klaviatur-Voice, die Song-Daten oder das gesamte Instrument transponieren (d. h. die Tonhöhe verschieben).

Einstellen von Regist. Sequence / Freeze / Voice Set

■ Regist. Sequence (Seite 137)
Hier stellen Sie ein, in welcher Reihenfolge die Panel Setups (1 bis 8) mit Hilfe der Taste [BACK]/[NEXT] oder des Pedals aufgerufen werden.

■ Freeze (Seite 137)
Hier können Sie die Einstellungen bestimmen, die Sie unverändert behalten möchten, auch wenn Sie das Panel Setup umschalten.

■ Voice Set (Seite 138)
Hier können Sie festlegen, ob bestimmte Einstellungen der Voices (beispielsweise Effekte, EQ, Harmonie usw.) automatisch aufgerufen werden sollten oder nicht, wenn Sie eine Voice auswählen.

Einstellen von Harmony / Echo (Seite 138)

Hier können Sie den Typ der Effekte Harmony oder Echo, der bei auf der Klaviatur gespielten Voices angewendet werden soll, sowie die Stärke des Effekts einstellen.

Anzeigen des Displays des Clavinova auf einem Fernseher – Video Out (nur CVP-206) (Seite 139)

Mit diesen Einstellungen können Sie die Displaymerkmale festlegen, wenn der Displayinhalt des CVP-206 an ein Fernsehgerät ausgegeben wird (angeschlossen an den Anschluß VIDEO OUT). Sie können Größe und Farbe der angezeigten Zeichen sowie die Farbe des Displayhintergrunds festlegen.

Vornehmen der Einstellungen für MIDI

■ System (Seite 140)
Hier können Sie zahlreiche Einstellungen der System-Events (z. B. Clock, Start/Stop, Sys/Ex), ebenso wie die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Local Control vornehmen.

■ Transmit (Seite 141)
Hier können Sie festlegen, wie die Wiedergabedaten an angeschlossene MIDI-Geräte gesendet werden – d. h. welche Parts welchen MIDI-Sendekanälen zugeordnet werden. Dadurch können Sie den Datentyp bestimmen, der über jeden Kanal gesendet wird.

■ Receive (Seite 142)
Hier können Sie festlegen, wie die Parts des CVP-206/204 auf Daten von angeschlossenen MIDI-Geräten reagieren sollen – d. h. welche Parts welchen MIDI-Empfangskanälen zugeordnet werden. Dadurch können Sie den Datentyp bestimmen, der über jeden Kanal empfangen wird.

■ Root (Seite 142)
Hier werden die erkannten Kanäle für die Grundtöne zur Verwendung mit der Begleitautomatik festgelegt.

■ Chord Detect (Seite 142)
Hier werden die erkannten Kanäle für die Akkorde zur Verwendung mit der Begleitautomatik festgelegt.

Weitere Einstellungen – Utility

■ Config 1 (Seite 143)
Diese Seite enthält Einstellungen für die Parameter Fade In/Out, Metronome, Parameter Lock sowie den Tap-Sound.

■ Config 2 (Seite 144)
Auf dieser Seite können Sie das Display anpassen, Lautsprechereinstellungen vornehmen und die Anzeige der Voice-Nummer ändern.

■ Disk (Seite 145)
Mit Hilfe dieser Seite können Sie Disketten formatieren und von Diskette zu Diskette kopieren.

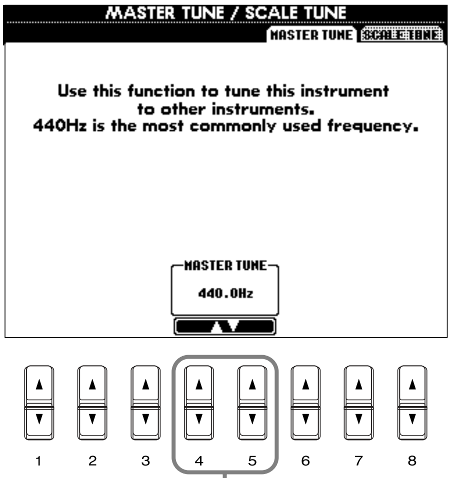
■ Owner (Seite 146)
Auf dieser Seite können Sie die Sprache für das Instrument einstellen und Ihren eigenen Namen eingeben, der dann bei jedem Einschalten des Instruments angezeigt wird.

■ System Reset (Seite 146)
Mit dieser Funktion können Sie die Einstellungen des CVP-206/204 auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen. Sie können auch festlegen, welche Arten an Einstellungen zurückgesetzt werden sollen; Sie können aber auch Ihre eigenen Einstellungen speichern, um sie später wieder aufrufen zu können.

Feinabstimmen der Tonhöhe/Auswählen einer Tonleiter – Master Tune / Scale Tune

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

Abstimmen der Grundtonhöhe – Master Tune



Hier können Sie die Grundtonhöhe des CVP-206/204 in einem Bereich von 414,8 bis 466,8 Hz einstellen. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 4 und 5 [▲▼], um den Wert unmittelbar auf die Werksvorgabe von 440,0 Hz zurückzusetzen.

HINWEIS

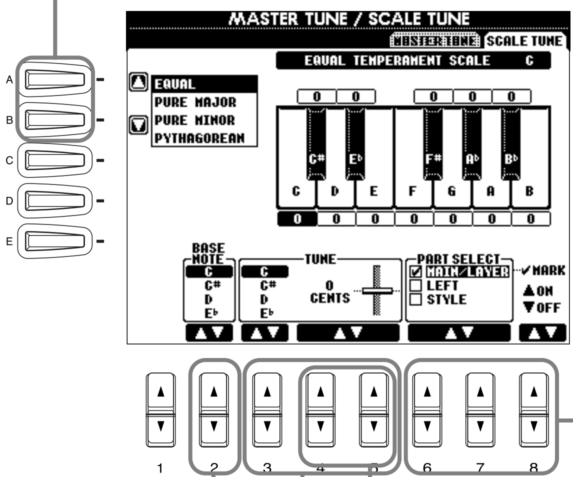
Hz (Hertz)
Diese Maßeinheit bezieht sich auf die Frequenz eines Tons und gibt an, wie oft sich eine periodische Schwingung pro Sekunde wiederholt.

HINWEIS

Diese Funktion zur Stimmung hat keinen Einfluß auf die Voices „Drum Kit“ oder „SFX Kit“.

Auswählen einer Tonleiter – Scale Tune

Hiermit wählen Sie die gewünschte Tonleitervorlage aus.



Hiermit wählen Sie die von der festgelegten Tonleiter betroffenen Parts aus. Wählen Sie den Part mit den Tasten 6 oder 7 [▲▼] aus, und schalten Sie die Funktion mit Taste 8 [▲▼] ein (ON) oder aus (OFF).

Legt den Grundton für jede Tonleiter fest. Wenn der Grundton geändert wird, wird die Tonhöhe der Tastatur transponiert, wobei die ursprünglichen Tonhöhenverhältnisse zwischen den Noten erhalten bleiben.

Legt die Feinabstimmung der ausgewählten Note in Schritten von 1 Cent fest. Drücken Sie die Tasten 4 und 5 [▲▼] gleichzeitig, um den Wert auf die Werksvorgabe zurückzusetzen.

Bestimmt die zu stimmende Note und den Umfang der Stimmung. Der Stimmungsbereich reicht von „-64“ über „0“ bis „+63“. Jeder Schritt entspricht einem Cent (ein „Cent“ = ein Hundertstel-Halbton).

HINWEIS

Cent
Eine Einheit der Tonhöhe; 100 Cents = 1 Halbton.

HINWEIS

Sie können eine REGISTRATION-MEMORY-Taste mit Ihren eigenen Temperierungen belegen. Aktivieren Sie dafür im Display REGISTRATION MEMORY das Kontrollkästchen SCALE (Seite 88).

Scale (Tonleiter)

■ Equal (Gleichmäßig temperiert)

Der Tonhöhenbereich aller Oktaven wird gleichmäßig in zwölf Teile unterteilt, wobei der Abstand zwischen den Halbschritten in der Tonhöhe gleich ist. Dies ist die in der heutigen Musik am häufigsten verwendete Stimmung.

■ Pure Major (Reine Dur-Stimmung) /Pure Minor (Reine Moll-Stimmung)

Diese Stimmungen bewahren die reinen mathematischen Intervalle jeder Tonleiter, insbesondere bei Dreiklängen (Grundton, Terz, Quinte). Sie können dies am besten in wirklichen Vokal-Harmonien hören, beispielsweise bei Chören und A-cappella-Gesängen.

■ Pythgorean (Pythagoreisch)

Diese Tonleiter wurde von dem großen griechischen Philosophen erarbeitet und wird aus Serien vollständiger Quinten erstellt, die zu einer einzigen Oktave zusammengeschoben werden. Die Terzen in dieser Stimmung schwanken ein wenig, aber die Quarten und Quinten sind sehr schön und eignen sich für gewisse führende Stimmen.

■ Mean-Tone (Mitteltönige Stimmung)

Diese Tonleiter wurde als eine Verbesserung der Pythagoreischen Tonleiter entwickelt, indem das Dur-Terz-Intervall besser „gestimmt" wurde. Besonders beliebt war sie vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Unter anderem hat auch Händel diese Tonleiter verwendet.

■ Werckmeister/Kirnberger

Diese kombinierte Tonleiter vereint die Systeme von Werckmeister und Kirnberger, welche selbst Verbesserungen der mitteltönigen und der Pythagoreischen Tonleitern waren. Das Hauptmerkmal dieser Tonleiter ist, daß jede Note ihren eigenen, unverwechselbaren Charakter hat. Die Tonleiter wurde zur Zeit von Bach und Beethoven viel genutzt, und sogar heute wird sie häufig eingesetzt, wenn die Musik früherer Epochen auf dem Cembalo gespielt wird.

■ Arabic (Arabisch)

Verwenden Sie diese Stimmungen zum Spielen von arabischer Musik.

Einstellungen der Tonhöhe für jede Tonleiter (in Cents; Beispiel: Tonleiter C)
Die in dieser Tabelle gezeigten Werte sind für den Gebrauch am Instrument auf die nächste Ganzzahl abgerundet.

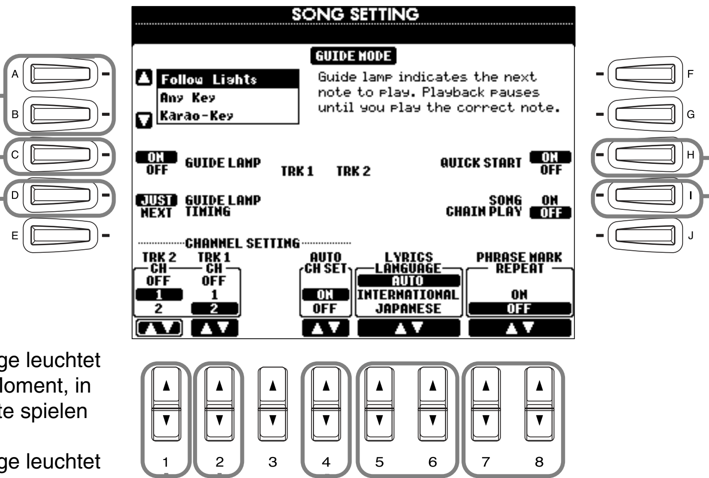
	C	C♯	D	E♭	E	F	F♯	G	A♭	A	B♭	B
Equal (Gleichmäßig temperiert)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pure Major (Dur)	0	-29.7	3.9	15.6	-14.1	-2.3	-9.4	2.3	-27.3	-15.6	18.0	-11.7
Pure Minor (Moll)	0	33.6	3.9	15.6	-14.1	-2.3	31.3	2.3	14.1	-15.6	18.0	-11.7
Pythagorean (Pythagoreisch)	0	14.1	3.9	-6.3	7.8	-2.3	11.7	2.3	15.6	6.3	-3.9	10.2
Mean-Tone (Mitteltönige Stimmung)	0	-24.2	-7.0	10.2	-14.1	3.1	-20.3	-3.1	-27.3	-10.2	7.0	-17.2
Werckmeister	0	-10.2	-7.8	-6.3	-10.2	-2.3	-11.7	-3.9	-7.8	-11.7	-3.9	-7.8
Kirnberger	0	-10.2	-7.0	-6.3	-14.1	-2.3	-10.2	-3.1	-7.8	-10.2	-3.9	-11.7
Arabic 1	0	0	-50	0	0	0	0	0	0	-50	0	0
Arabic 2	0	0	0	0	-50	0	0	0	0	0	0	-50

Einstellen von Song-Parametern – Song Setting

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

Mit dieser Option können Sie alle Songs aus demselben Ordner ohne Pause wiedergeben.

Schaltet den Schnellstart (Quick Start) ein (ON) oder aus (OFF) (siehe Hinweis).



Bestimmt die Methode des Guides.

Schaltet die Notenanzeigen ein (ON) und aus (OFF)

Bestimmt das Timing für die Notenanzeigen.

JUST .... Die Notenanzeige leuchtet genau in dem Moment, in dem Sie die Note spielen sollten.

NEXT .... Die Notenanzeige leuchtet einen Moment bevor Sie die Note spielen sollten. Falls Ihnen das richtige Timing fehlt, nutzen Sie die Notenanzeigen.

Bestimmt den MIDI-Kanal, welcher der Taste **[TRACK2]** zugewiesen ist.

Bestimmt den MIDI-Kanal, welcher der Taste **[TRACK1]** zugewiesen ist.

Bestimmt, ob die Funktion Phrase Mark Repeat für den Song aktiv oder inaktiv ist. Bei Aktivierung können Sie eine festgelegte Phrase (Auswahl an Takten) des Songs wiederholt wiedergeben. Die Methode zur Angabe einer Phrasenmarkierung ist identisch mit derjenigen im Display **SONG POSITION** (Seite 80).

Bestimmt die Sprache der angezeigten Liedtexte. Bei Einstellung auf „**AUTO**“ ist die Sprache auf die der Songdaten voreingestellt. Ist diese Option nicht auf „**AUTO**“ eingestellt, wird die Sprache auf Japanisch voreingestellt, wenn die interne Einstellung (Seite 146) „**JAPANISCH** “ ist; für alle anderen Sprachen ist diese Option auf „**INTERNATIONAL**“ eingestellt.

Bei Aktivierung (ON) werden automatisch die richtigen Kanäle für Spur 1 und Spur 2 zur Verwendung mit den Übungsfunktionen eingestellt. Normalerweise sollte diese Option aktiviert (ON) sein.

HINWEIS

Quick Start
Bei einigen im Handel erhältlichen Songdaten wurden bestimmte, den Song betreffende Einstellungen (z. B. Voice-Auswahl, Lautstärke usw.) im ersten Takt, vor den eigentlichen Notendaten aufgenommen. Wenn die Funktion QUICK START aktiviert wird (ON), werden von dem CVP-206/204 alle Anfangsdaten, die keine Noten sind, mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit gelesen. Anschließend kehrt es auf das entsprechende Tempo der ersten Song-Note zurück. Dies ermöglicht den schnellstmöglichen Start der Wiedergabe, mit einer minimalen Pause zum Lesen der Daten.

HINWEIS

Channel (Kanal)
Verweist auf den MIDI-Kanal (Seite 153). Die Kanäle sind folgendermaßen zugewiesen:
Song
1 - 16
Begleit-Style
9 - 16

HINWEIS

Die Notenanzeigen leuchten als Reaktion auf die Song-Kanäle, die den Spuren 1 und 2 zugewiesen sind, sowie auf die Akkorddaten (wenn diese im Song enthalten sind). Normalerweise können Sie die Funktion AUTO SET CH aktiviert lassen (ON), dann wird der Song-Kanal automatisch eingestellt. Wenn Sie mit den Ergebnissen nicht zufrieden sind, sollten Sie die Parameter für die Kanaleinstellung „TRK1 CH“ und „TRK2 CH“ an die entsprechenden Parts für die linke und rechte Hand anpassen.

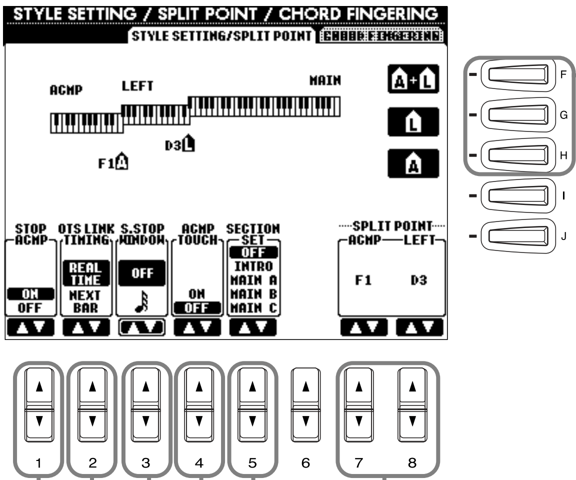
HINWEIS

Phrase Mark (Phrasenmarkierung)
Diese Daten legen eine bestimmte Stelle in den Songdaten fest.

Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – Style Setting / Split Point / Chord Fingering

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

Einstellen von Parametern der Begleitautomatik – Style Setting / Split Point



Hier können Sie den Part auswählen, auf den die Einstellung des „Split Point" (Trennpunkt) angewendet wird: Begleitung, Bereich für die linke Hand oder beide. Drücken Sie die gewünschte Taste für den Split-Punkt, während Sie eine dieser Tasten gedrückt halten. Die gedrückte Taste gehört dann zum Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur (ACMP) oder zum Bereich für die linke Hand (LEFT).

A+L (ACMP + LEFT)
Hier können Sie sowohl den Split Point für den Bereich der linken Hand als auch für den Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur festlegen.

L (LEFT)
Hier können Sie den Split-Punkt für den Bereich der linken Hand der Klaviatur festlegen.

A (ACMP)
Hier können Sie den Split-Punkt für den Begleit-Abschnitt der Klaviatur festlegen.

> **HINWEIS**
> **Über die Einstellungen der Sections**
> Gehört eine der Sections MAIN A bis D nicht zu den Style-Daten der Begleitung, wird automatisch die nächstgelegene Section ausgewählt. Beispiel: wenn MAIN D nicht im ausgewählten Begleit-Style enthalten ist, wird MAIN C aufgerufen.

Bestimmt die Split-Punkte für die Begleitautomatik (ACMP) und den Bereich der linken Hand (LEFT). Sie können den gleichen Wert für beide Split-Punkte oder für jeden Split-Punkt unabhängig einstellen; verwenden Sie dazu die Tasten [F], [G] und [H] (siehe oben). Mit diesen Tasten können Sie den Wert des Split-Punktes festlegen.

Bestimmt die Standard-Section, der automatisch aufgerufen wird, wenn verschiedene Begleit-Styles ausgewählt werden (wenn die Begleitung gestoppt wird).

Schaltet die Anschlagsempfindlichkeit (Touch Response) für die Begleitung ein oder aus. Bei Aktivierung (ON) ändert sich die Lautstärke der Begleitung je nach Ihrer Anschlagstärke (im Begleit-Abschnitt der Klaviatur).

Mit dem CVP-206/204 können Sie automatisch die Funktion SYNC STOP (Seite 69) aktivieren, indem Sie einfach Tasten im Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur drücken bzw. loslassen. Mit diesem Parameter können Sie die Länge der Tasten-Haltezeit einstellen.

Dies wird auf die Funktion OTS LINK angewendet, in der die One-Touch-Einstellungen automatisch beim Section-Wechsel mit aufgerufen werden. Bestimmt das Timing, in dem die One-Touch-Einstellungen mit der Section wechseln. (Die Taste [OTS LINK] muß aktiv sein.)

REAL TIME (Echtzeit)
Die One-Touch-Einstellung wird sofort aufgerufen, wenn Sie eine der Section-Tasten drücken.

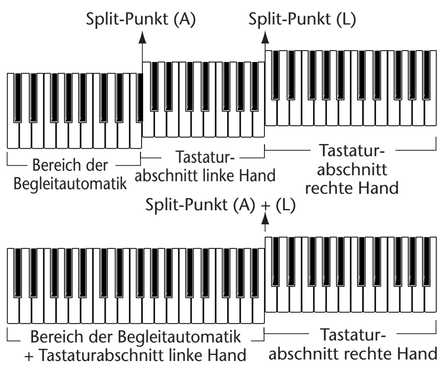
NEXT BAR (Nächster Takt)
Die One-Touch-Einstellung wird beim nächsten Takt aufgerufen, nachdem Sie eine der Section-Tasten gedrückt haben.

Hiermit legen Sie fest, ob der im Akkordbereich gespielte Akkord im Stop-Accompaniment-Modus gespielt werden soll.
Wenn hier "OFF" (Aus) festgelegt wird, können Sie den Harmony-Effekt (Seite 62) verwenden, ohne daß ein Style wiedergegeben werden muß.

> **HINWEIS**
> Der Split-Punkt kann im Display MAIN eingestellt werden.

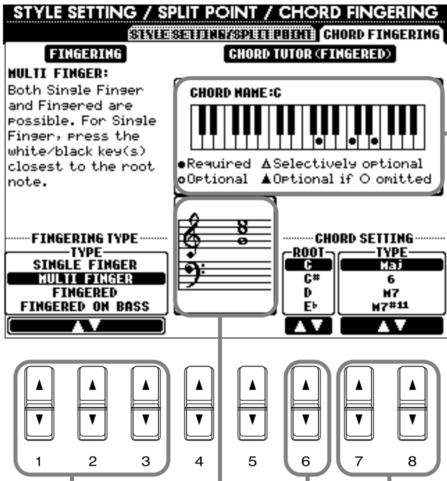
> **HINWEIS**
> **Stop Accompaniment**
> Wenn die Begleitautomatik aktiviert und die Synchronstart-Funktion deaktiviert ist, können Sie beim Spielen von Akkorden im Tastaturbereich der linken Hand (Begleitbereich) die Begleitakkorde hören, auch wenn die Style-Wiedergabe angehalten ist.

Informationen zum Split-Punkt (Trennpunkt)
Der „Split Point" ist die Position auf der Klaviatur, der den Begleit-Abschnitt (ACMP) und den Bereich der linken Hand (LEFT) vom Bereich der rechten Hand (MAIN) trennt. Der LEFT-Split-Punkt kann nicht tiefer als der ACMP-Split-Punkt eingestellt werden, und der ACMP-Split-Punkt kann nicht höher als der LEFT-Split-Punkt eingestellt werden.



Einstellen der Akkordgriffmethode – Chord Fingering

Hiermit wird festgelegt, wie die von Ihnen auf der Tastatur gespielten Noten die Akkorde der Begleitung anzeigen oder spielen. Um das Spielen bestimmter Akkorde zu erlernen, können Sie die praktische Funktion Chord Tutor verwenden (siehe nachstehender Hinweis).



Zeigt die Noten an, die zu einem Akkord gehören. Einige Noten können ausgelassen werden. Der Akkordname wird neben dem Feld „CHORD NAME“ angezeigt.

●... Notwendig
○... Kann weggelassen werden
△... Eine note kann weggelassen werden
▲... KANN weggelassen werden, wenn die mit ○ gekennzeichnete note weggelassen wurde

Bestimmt den Fingering-Typ (Seite 66).

Hier können Sie den Akkordtyp ändern.

Zeigt die Noten an, die zu einem Akkord in der Musik gehören.

Hier können Sie den Grundton des Akkords ändern.

HINWEIS

Die Akkordanzeige im Display gilt für die Methode „Fingered“ (normale Akkordgriffe), unabhängig davon, ob eine andere Methode tatsächlich ausgewählt wurde.

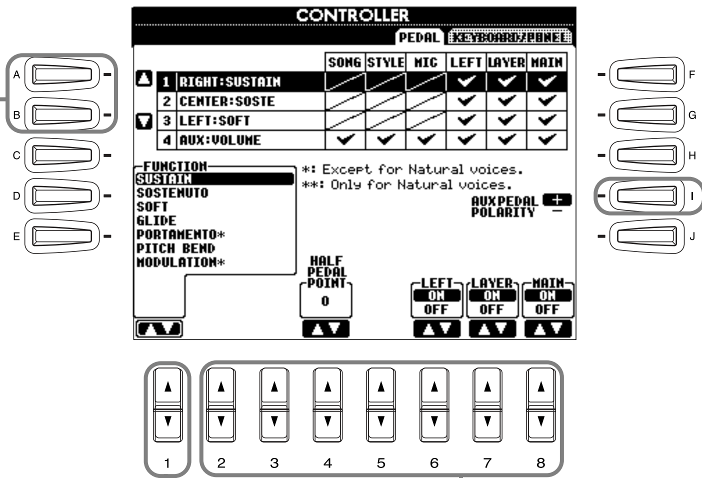
HINWEIS

Chord Tutor
Die Funktion Chord Tutor (Akkordtutor) ist im Grunde ein elektronisches „Akkordbuch“, das Ihnen die entsprechenden Griffe für die Akkorde anzeigt; dies ist nützlich, wenn Sie bestimmte Akkorde spielen möchten. Legen Sie einfach den gewünschten Akkord mit den Tasten **[6▲▼]** - **[8▲▼]** fest, und die Griffe für die Methode „Fingered“ werden im Display angezeigt.

Einstellungen für Pedale und Klaviatur – Controller

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

Einstellungen für die Pedale – Pedal



Bestimmt das jeweilige Pedal, welchem eine Funktion zugewiesen werden soll.

Der Vorgang zum Ein- und Ausschalten des Pedals kann unterschiedlich sein, je nachdem, welches Pedal Sie an den Anschluß [AUX PEDAL] angeschlossen haben. Durch Drücken eines Pedals aktivieren Sie beispielsweise die ausgewählte Funktion, während Sie durch Drücken eines anderen Pedals die Funktion deaktivieren. Verwenden Sie ggf. diese Einstellung, um den Vorgang umzukehren.

Bestimmt die Funktion, die dem ausgewählten Pedal zugewiesen werden soll. Jede der zur Verfügung stehenden Funktionen kann einem beliebigen Pedal zugewiesen werden.
Weitere Informationen zu zuweisbaren Funktionen finden Sie im Kapitel „Durch Pedale steuerbare Funktionen“ auf der nächsten Seite.

Gegebenenfalls können Sie den entsprechenden Part ein- oder ausschalten (ON/OFF) oder die Controller-Intensität einstellen (siehe nächste Seite).

Durch Pedale steuerbare Funktionen

VOLUME*	Ermöglicht Ihnen den Einsatz eines Schwellerpedals (nur AUX-Pedal) für die Lautstärkeregelung.
SUSTAIN	Wenn das Pedal betätigt wird, haben die gespielten Noten ein längeres „Sustain“ (sie klingen aus). Durch Loslassen des Pedals wird der Sustain-Effekt sofort angehalten (gedämpft).
SOSTENUTO	Wenn Sie das Pedal hier drücken und gedrückt halten, wird nur die erste Note gehalten (die Note, die Sie spielen und halten, wenn das Pedal gedrückt wird). Auf diese Weise können Sie beispielsweise einen Akkord halten (sustain) und gleichzeitig andere Noten „staccato“ spielen.
SOFT	Durch Betätigen des Pedals wird die Lautstärke der gespielten Noten leicht verringert sowie ihre Klangfarbe verändert. Der Effekt kann nur auf bestimmte Voices angewendet werden, beispielsweise auf PIANO.
GLIDE	Wird das Pedal gedrückt, ändert sich die Tonhöhe; wird das Pedal losgelassen, wird wieder die normale Tonhöhe eingestellt.
PORTAMENTO	Bei Betätigung des Pedals kann der Portamento-Effekt erzeugt werden (ein weicher Übergang zwischen Noten). Portamento wird erzeugt, wenn die Noten legato gespielt werden (d. h. eine Note wird bereits gespielt, wenn die vorhergehende Note noch gehalten wird). Die Portamento-Zeit kann im Display „Mixing Console“ eingestellt werden (Seite 124). Der Effekt wirkt nicht bei Natural Voices.
PITCHBEND*	Während das Pedal gedrückt wird, werden die Noten nach oben oder unten verschoben. Dieser Effekt kann nur für das AUX-Pedal und das Dämpferpedal des CVP-206 eingestellt werden.
MODULATION*	Wendet einen Vibrato-Effekt auf die Noten an, die auf der Klaviatur gespielt werden. Während das Pedal gedrückt wird, nimmt die Intensität des Effekts zu. Der Effekt wirkt nicht auf Natural Voices.
DSP VARIATION	Identisch mit Taste **[VARIATION]**. Der Effekt wirkt nicht auf Natural Voices.
VIBROTOR ON/OFF	Schaltet den Effekttyp „VibRotor“ (Seite 125) ein und aus. Der Effekt wirkt nur auf Natural Voices.
HARMONY/ECHO	Identisch mit Taste **[HARMONY/ECHO]**.
SCORE PAGE+	Wenn der Song angehalten wurde, können Sie zur vorhergehenden Seite wechseln (nur eine Seite).
SCORE PAGE-	Wenn der Song angehalten wurde, können Sie zur nächsten Seite wechseln (nur eine Seite).
SONG START/STOP	Identisch mit Taste **[SONG START/STOP]**.
STYLE START/STOP	Identisch mit Taste **[STYLE START/STOP]**.
TAP TEMPO	Identisch mit Taste **[TAP TEMPO]**.
SYNCHRO START	Identisch mit Taste **[SYNC. START]**.
SYNCHRO STOP	Identisch mit Taste **[SYNC. STOP]**.
INTRO	Identisch mit Taste [**INTRO**].
MAIN A	Identisch mit Taste **[MAIN A]**.
MAIN B	Identisch mit Taste **[MAIN B]**.
MAIN C	Identisch mit Taste **[MAIN C]**.
MAIN D	Identisch mit Taste **[MAIN D]**.
FILL DOWN	Ein Fill-In (Füllmuster) wird gespielt, auf das automatisch die Section MAIN der Taste unmittelbar links davon folgt.
FILL SELF	Fill-In (Füllmuster) wird wiedergegeben.
FILL BREAK	Ein Break (Pause) wird wiedergegeben.
FILL UP	Ein Fill-In (Füllmuster) wird gespielt, auf das automatisch der Abschnitt MAIN der Taste unmittelbar rechts davon folgt.
ENDING	Identisch mit Taste **[ENDING/rit.]**.
FADE IN/OUT	Identisch mit Taste **[FADE IN/OUT]**.
FING/ON BASS	Das Pedal wechselt zwischen den Modi „Fingered“ und „On Bass“ (Seite 66).
BASS HOLD	Solange das Pedal gedrückt wird, wird die Baßnote des Begleit-Styles gehalten, auch wenn der Akkord gewechselt wird. Falls der Fingering-Modus auf FULL KEYBOARD eingestellt wurde, steht die Funktion nicht zur Verfügung.
PERCUSSION	Mit dem Pedal geben Sie ein Percussion-Instrument wieder, das mit den Tasten **[4▲▼]** – **[8▲▼]** ausgewählt wurde. Sie können mit Hilfe der Klaviatur das gewünschte Percussion-Instrument auswählen.
LAYER ON/OFF	Identisch mit Taste **[LAYER]**.
LEFT ON/OFF	Identisch mit Taste **[LEFT]**.
OTS +	Ruft die nächste One Touch-Einstellung auf.
OTS -	Ruft die vorhergehende One Touch-Einstellung auf.

* Für optimale Ergebnisse sollten Sie den als Zubehör erhältlichen Fuß-Controller FC7 von Yamaha verwenden.

Die folgenden Parameter entsprechen den Tasten **[2▲▼]** – **[8▲▼]**, ihre Verfügbarkeit hängt vom ausgewählten Controller-Typ (Steuertyp) ab. Wurde beispielsweise SUSTAIN als Typ ausgewählt, werden die Parameter „**HALF PEDAL POINT**“, „**MAIN**“, „**LAYER**“ und „**LEFT**“ automatisch im Display angezeigt.

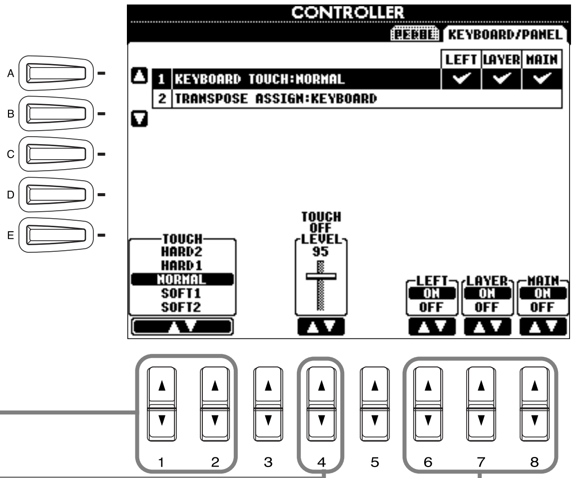
SONG, STYLE, MIC (nur CVP-206), LEFT, LAYER, MAIN	Legen die Parts fest, die durch das Pedal beeinflußt werden.
HALF PEDAL POINT*	Sie können festlegen, wie weit Sie das rechte Pedal durchdrücken müssen, bis die Aufhebung des Dämpfungseffekts beginnt (Seite 62). Dies kann für verschiedene Arten an Pedalen eingestellt werden, beispielsweise für das AUX-Pedal (YAMAHA FC7) oder das Dämpferpedal des CVP-206.
DEPTH	Bestimmt die Intensität des Effekts des Linkes Pedal (Pianopedal), wenn SOFT ausgewählt wurde. Der Effekt wirkt nur bei Natural Voices.
UP/DOWN	Wurde GLIDE oder PITCH BEND ausgewählt, wird hier bestimmt, ob sich die Tonhöhenänderung nach oben oder unten auswirken soll.
RANGE	Wurde GLIDE oder PITCH BEND ausgewählt, wird hier der Bereich der Tonhöhenänderung in Halbtönen bestimmt.
ON SPEED	Wurde GLIDE ausgewählt, wird hier die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung bestimmt, wenn das Pedal gedrückt wird.
OFF SPEED	Wurde GLIDE ausgewählt, wird hier die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung bestimmt, wenn das Pedal losgelassen wird.
KIT	Wurde dem Pedal die Option PERCUSSION zugewiesen, werden hier alle zur Verfügung stehenden Drum Kits angezeigt, damit können Sie das jeweilige Schlagzeug-Set auswählen, das für das Pedal verwendet werden soll.
PERCUSSION	Wurde dem Pedal die Option PERCUSSION zugewiesen, werden hier alle Sounds für das ausgewählte Drum Kits (oben in KIT) angezeigt. Dadurch wird der jeweilige Instrumentenklang dem Pedal zugewiesen.

* Für optimale Ergebnisse sollten Sie den als Zubehör erhältlichen Fuß-Controller FC7 von Yamaha verwenden.

Ändern der Anschlagempfindlichkeit und der Transponierung – Keyboard/Panel

Keyboard Touch

Mit Hilfe der Touch-Funktion (Anschlag) können Sie die Lautstärke der Voices durch Ihre Spielstärke steuern. Mit diesen Einstellungen können Sie die Anschlagempfindlichkeit (Touch Sensitivity) der Klaviatur auf Ihre persönlichen Spielpräferenzen anpassen.



Bestimmt die Einstellung der Anschlagempfindlichkeit (siehe Tabelle rechts).

Bestimmt einen fest eingestellten Lautstärkepegel bei deaktivierter Funktion TOUCH (OFF).

Bestimmt, ob die Funktion TOUCH für die entsprechenden Parts aktiviert oder deaktiviert ist.

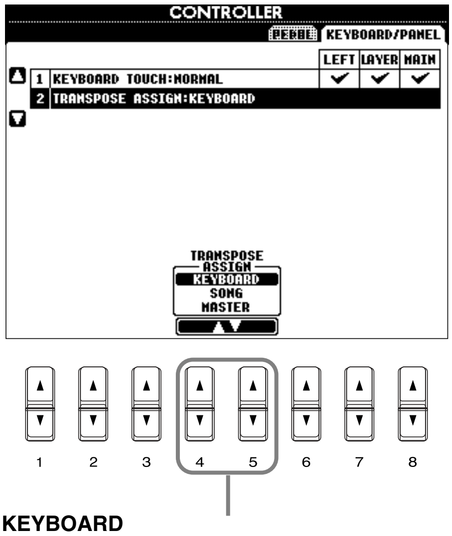
HARD 2	Erfordert einen kräftigen Anschlag, um eine große Lautstärke zu erzeugen. Geeignet für Spieler mit einem harten Anschlag.
HARD 1	Erfordert einen mittelmäßig kräftigen Anschlag, um größere Lautstärken zu erzeugen.
NORMAL	Standardanschlag.
SOFT 1	Erzeugt schon bei mittlerem Anschlag eine relativ große Lautstärke.
SOFT 2	Erzeugt relativ große Lautstärken, auch bei leichter Spielstärke. Geeignet für Spieler mit einem zarten Anschlag.

HINWEIS

Die Einstellung TOUCH beeinflußt alle Voices global. Beachten Sie, daß Sie für jede einzelne Voice eine unterschiedliche Anschlagempfindlichkeit (TOUCH SENSE) einstellen können. Beispiel: um eine Orgelpfeife authentisch spielen zu können, läßt sich diese so einstellen, daß die Voice nicht durch den Anschlag beeinflußt wird (Seite 93).

Transpose Assign

Hier wird festgelegt, welcher Aspekt des Instruments von der Taste **[TRANSPOSE]** beeinflußt wird.



KEYBOARD
Bei dieser Einstellung beeinflußt die Transponierung die Tonhöhe der auf der Klaviatur gespielten Voices (Main, Layer und Left) sowie der Begleit-Styles.

SONG
Bei dieser Einstellung beeinflußt die Transponierung nur die Tonhöhe der Songs.

MASTER
Bei dieser Einstellung beeinflußt die Transponierung die Tonhöhe des gesamten Instruments (Klaviatur-Voices, Begleit-Styles und Songs).

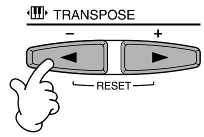
HINWEIS

Diese Funktion zur Transponierung hat keinen Einfluß auf die Voices des Typs „Drum Kit“ oder „SFX Kit“.

Transponierung

Damit können Sie die Tonhöhe der auf der Klaviatur gespielten Voices, die Wiedergabe des Begleit-Styles sowie die Songdaten in Halbtönen verschieben.

1 **Drücken Sie eine der Tasten [TRANSPOSE].**



2 **Ein Einblendfenster TRANSPOSE wird angezeigt, das über TRANSPOSE ASSIGN ausgewählt wird.**



3 **Passen Sie den Wert mit Hilfe der Tasten [TRANSPOSE] an.**

END

Schließen Sie das Fenster TRANSPOSE, indem Sie die Taste [EXIT] drücken.

- **Getrennte Transponierung der Klaviatur (Keyboard) bzw. des Songs**

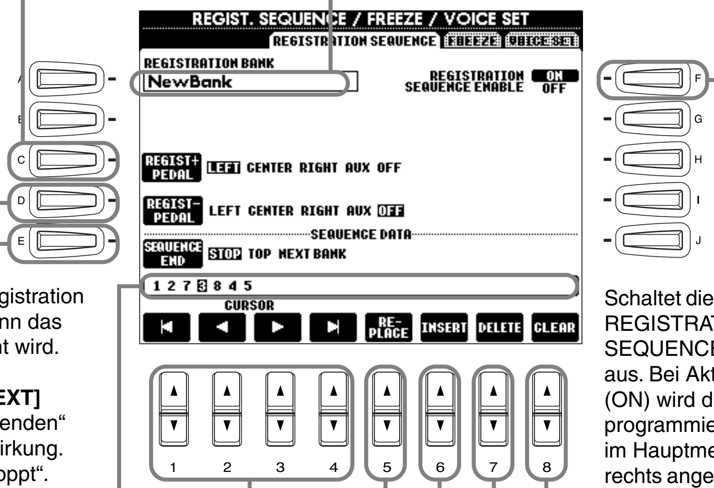
Diese Einstellungen können verwendet werden, um den Song und Ihr Spiel auf der Klaviatur an eine bestimmte Tonlage anzupassen. Angenommen, Sie möchten zu einem aufgenommenen Song singen und spielen. Die Tonart des Songs ist F, für Sie es jedoch günstiger, in D zu singen, und den Klaviatur-Part beherrschen Sie in C. Um die Tonarten aneinander anzupassen, stellen Sie die Einstellungen MASTER auf „0“, KEYBOARD auf „2“ und SONG auf „-3“. Der von Ihnen gesungenen Tonlage entsprechend wird die Tonlage der Klaviatur nach unten und die des Songs nach oben transponiert.

Einstellen von Regist. Sequence / Freeze / Voice Set

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

Festlegen der Reihenfolge für den Aufruf der Voreinstellungen des Registration Memory – Registration Sequence

Sie können Ihre persönlichen Einstellungen auf dem Bedienfeld („Panel Setup“) speichern und durch Drücken der entsprechenden Tasten REGISTRATION MEMORY (Registrierungs-Speicher) **[1]** – **[8]** wieder aufrufen. Mit der praktischen Registration-Sequence-Funktion können Sie die Panel Setups in einer von Ihnen festgelegten Reihenfolge aufrufen; verwenden Sie dazu die Tasten **[BACK]**/**[NEXT]** oder, wenn Sie spielen, das Pedal.



HINWEIS
Wenn Sie das Pedal verwenden, um angegebene Voreinstellungen aufzurufen, können Sie problemlos die Registrierungsfolge zurücksetzen und zum ersten Eintrag zurückkehren, indem Sie das Pedal einige Sekunden gedrückt halten (die rote Feldanzeige oben rechts im MAIN-Displays geht aus). Drücken Sie das Fußpedal, und lassen Sie es los, um den ersten Eintrag der Sequenz erneut auszuwählen.

HINWEIS
Bei aktivierter Einstellung Registration Sequence Enable (ON) werden alle anderen Pedal-einstellungen überschrieben (für Pedale, die hier den Optionen „Regist (+) Pedal“ und „Regist (-) Pedal“ zugewiesen wurden). Dazu gehören die Pedaleinstellungen auf Seite 134 und „Voice Set“ (Voice-Voreinstellungen) auf Seite 138.

HINWEIS
Wurden beide Optionen „Regist (+) Pedal“ und „Regist (-) Pedal“ deaktiviert (OFF), können die Pedale nicht verwendet werden, um die Panel-Setup-Reihenfolge abzurufen; sondern nur die Tasten **[BACK]/[NEXT]** im Display MAIN.

HINWEIS
Wurden beide Optionen „Regist (+) Pedal“ und „Regist (-) Pedal“ dem gleichen Pedal zugewiesen, hat die Option „Regist (+) Pedal“ Priorität.

HINWEIS
Die Daten der „Registration Sequence“ werden als Teil der Speicherbank-Datei aufgenommen. Um Ihre neu programmierte Folge zu sichern, speichern Sie die aktuelle Speicherbank-Datei (Seite 40, 48). Alle Daten der Folge gehen verloren, wenn die Speicherbank gewechselt wird, es sei denn, Sie haben diese in der Speicherbank-Datei gesichert.

END **Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie die Taste [EXIT].**

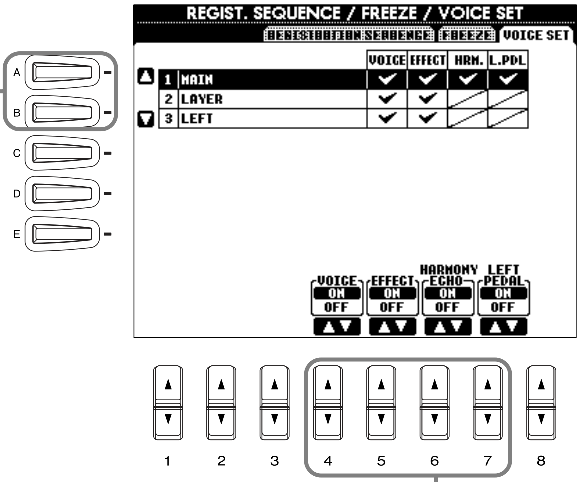
Beibehalten der Bedienfeldeinstellungen – Freeze

Hier können Sie die Einstellungen bestimmen, die Sie unverändert behalten möchten, auch wenn Sie die Panel Setups umschalten. Einzelheiten siehe Seite 90.

Ändern der automatisch ausgewählten Voice-Einstellungen – Voice Set

Wenn Sie Voices ändern (eine Voice-Datei auswählen), werden die besten zur Voice (identisch mit denen im Sound Creator festgelegten) passenden Einstellungen immer und automatisch aufgerufen. Auf dieser Seite können Sie den Status ON/OFF (Ein/Aus) jedes einzelnen Parts einstellen. Beispiel: jede einzelne der voreingestellten Voices verfügt über eine eigene Einstellung für LEFT PEDAL; auch wenn Sie die Voices ändern, ändert sich die Einstellung LEFT PEDAL nicht, wenn Sie diese auf dieser Seite deaktiviert haben (OFF).

Wählen Sie hiermit den gewünschten Part aus.



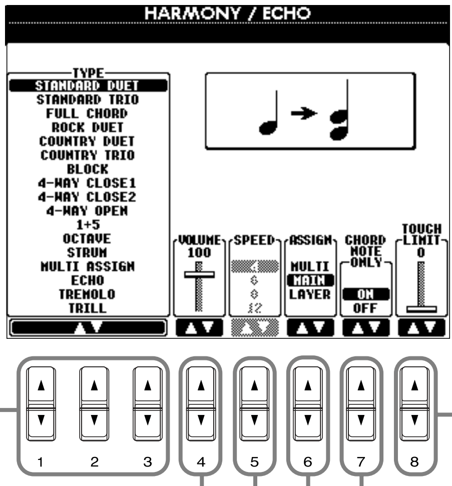
Hiermit wird festgelegt, ob die entsprechenden Voice-bezogenen Einstellungen (Voice-Auswahl, Effects, Harmony/Echo und Zuweisung für das linke Pedal) automatisch aufgerufen werden sollen, wenn Sie eine Voice auswählen. Diese Einstellungen können für jeden Part unabhängig ein- und ausgeschaltet werden.

HINWEIS
Normalerweise sollten diese Optionen alle aktiviert (ON) sein.

HINWEIS
Der Harmony-/Echo-Typ und die Zuweisung für das linke Pedal können für die Parts „Layer“ und „Left“ nicht eingestellt werden.

Einstellen von Harmony / Echo

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.



Bestimmt den Harmony-Typ. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 139.

Bestimmt den Pegel des Harmony-Effekts.

Bestimmt die Geschwindigkeit der Effekte Echo, Tremolo und Trill. Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn der Typ Echoi, Tremolo oder Trill ausgewählt ist.

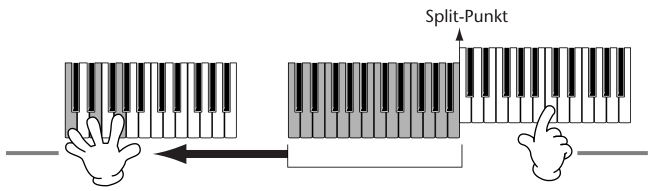
Hiermit können Sie den Harmony-Effekt zahlreichen Parts zuweisen. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 139.

Bei Aktivierung (ON) wird der Harmony-Effekt nur auf die Note angewendet, die zu einem im Bereich der Begleitautomatik der Klaviatur gespielten Akkord gehört. Dieser Parameter ist nicht verfügbar, wenn der Typ Multi Assign, Echo, Tremolo oder Trill ausgewählt ist.

Legt die Mindestanschlagstärke fest, ab der Harmonienoten erzeugt werden. Mit dieser Option können Sie den Harmonieeffekt durch Ihre Spielstärke getrennt anwenden, wodurch Sie Harmonieakzente in der Melodie erzeugen können. Der Harmonie-Effekt wird angewendet, wenn Sie die Tasten kräftig spielen (über dem eingestellten Wert).

Informationen zu Harmony-Typen

Bei Auswahl eines normalen Harmony-Typs (Standard Duet bis Strum)



Bei Auswahl von „Multi Assign"

MULTI ASSIGN weist gleichzeitig im Klaviaturbereich der rechten Hand gespielte Noten automatisch verschiedenen Parts (Voices) zu. Wenn Sie beispielsweise zwei aufeinanderfolgende Noten spielen, wird die erste von der Voice MAIN und die zweite von der Voice LAYER gespielt.

Bei Auswahl von „Echo"

Auf die auf der Klaviatur gespielten Noten wird im aktuell eingestellten Tempo ein Echoeffekt angewendet.

Bei Auswahl von „Tremolo"

Auf die auf der Klaviatur gespielten Noten wird im aktuell eingestellten Tempo ein Tremolo-Effekt angewendet.

Bei Auswahl von „Trill"

Zwei auf der Klaviatur gehaltene Noten werden abwechselnd mit dem aktuell eingestellten Tempo gespielt.

Informationen zu Harmoniezuweisungen

Multi

Diese Option weist die erste, zweite und dritte hinzugefügte Harmonienote automatisch verschiedenen Parts (Voices) zu. Wenn beispielsweise die Parts MAIN und LAYER aktiviert sind und der Typ STANDARD DUET ausgewählt ist, wird die auf der Klaviatur gespielte Note in der Voice MAIN und die hinzugefügte Harmonienote in der Voice LAYER gespielt.

Main

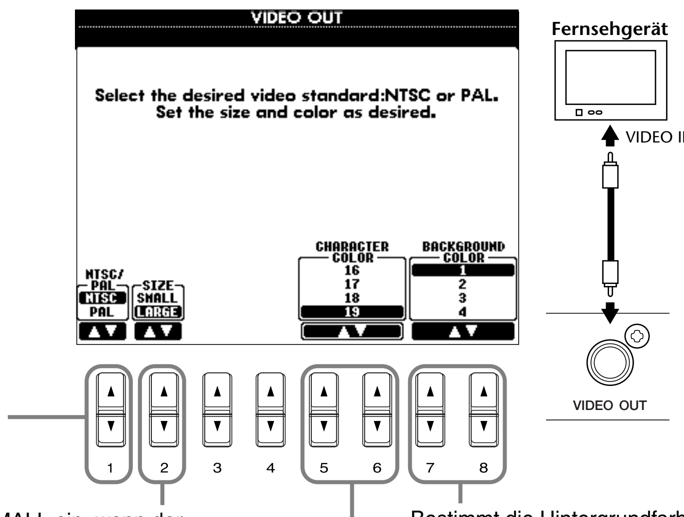
Die Harmonie wird nur auf den Part MAIN angewendet.

Layer

Die Harmonie wird nur auf den Part LAYER angewendet. Wurde der Part LAYER deaktiviert, wird keine Harmonie angewendet.

Anzeigen des Displays des Clavinova auf einem Fernseher – Video Out (nur CVP-206)

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.



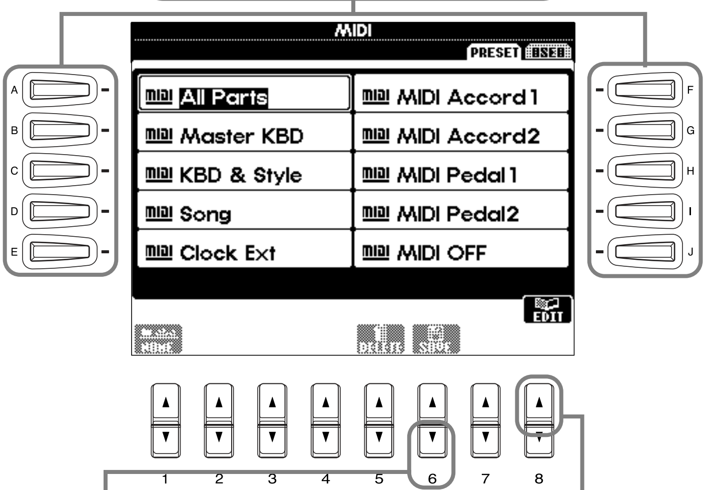
HINWEIS

- Gelegentlich können ein paar leuchtende parallele Linien auf dem Fernseher oder auf dem Video-Monitor aufblinken. Hierbei handelt es sich nicht unbedingt um eine Fehlfunktion des Monitors. Möglicherweise kann dies durch Einstellen der Parameter für Zeichen- oder Hintergrundfarbe behoben werden. Um ein optimales Ergebnis zu erhalten, sollten Sie außerdem die Farbeinstellungen am Monitor überprüfen.
- Vermeiden Sie, längere Zeit auf den Fernseher oder den Video-Bildschirm zu schauen, da dies Ihr Sehvermögen verschlechtern könnte. Legen Sie hin und wieder Pausen ein und konzentrieren Sie Ihre Augen auf entfernte Objekte, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.
- Bedenken Sie, daß der von Ihnen verwendete Monitor auch nach den hier empfohlenen Anpassung aller Einstellungen den Inhalt des Displays des CVP-206 möglicherweise nicht wie erwartet darstellt; beispielsweise, daß der Inhalt des Displays nicht auf den Bildschirm paßt, daß die Zeichen möglicherweise nicht sauber dargestellt werden oder die Farben nicht korrekt sind.

Einstellen der Parameter MIDI

In diesem Abschnitt können Sie die MIDI-relevanten Einstellungen für das Instrument vornehmen. Diese Einstellungen können alle zusammen für einen späteren Wiederaufruf gespeichert werden, nutzten Sie dafür das Display USER. Allgemeine Informationen sowie Einzelheiten zu MIDI finden Sie im Abschnitt „Was ist MIDI?“ (Seite 151).
Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

1 Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus.



3 Rufen Sie das Display „User“ auf, und drücken Sie diese Taste, um die soeben bearbeiteten MIDI-Einstellungen zu speichern.
Es können bis zu zehn Einstellungen gespeichert werden.

2 Rufen Sie das Display EDIT auf, wählen Sie dann die gewünschten Funktionen bzw. Parameter aus und stellen Sie diese ein.
Weitere Informationen zu jedem der MIDI-Displays EDIT finden Sie auf den folgenden Seiten.

END Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum vorhergehenden Display zurückzukehren.

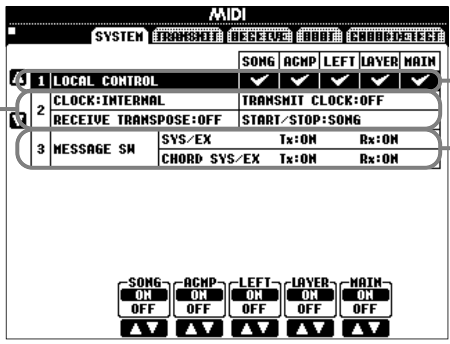
Voreingestellte MIDI-Vorlagen (Werkseinstellungen)

All Parts	Sendet alle Parts, einschließlich MAIN, LAYER und LEFT.
Master KBD	Das Clavinova funktioniert als Master-Keyboard zur Steuerung externer Klangerzeuger oder anderer Geräte.
KBD & Style	Sendet das Spiel der Oberen und Unteren Klaviatur anstatt der einzelnen Parts (MAIN/LAYER/LEFT).
Song	Alle Sendekanäle werden auf die entsprechenden Songkanäle 1 bis 16 eingestellt. Verwenden Sie diese Option, um Songdaten des Clavinova mit einem externen Klangerzeuger wiederzugeben oder die gesamten Spieldaten auf einem externen Sequenzer aufzunehmen.
Clock Ext.	Die MIDI-IN-Schnittstelle empfängt die MIDI-Clock und das Clavinova wird mit einem externen MIDI-Gerät synchronisiert.
MIDI Accord 1	Eine ideale Einstellung zur Steuerung von Klaviatur-Voice und Begleit-Style mit einem MIDI-Akkordeon.
MIDI Accord 2	Akkorde und Baßtasten auf einem MIDI-Akkordeon werden zur Steuerung der Begleit-Styles sowie zum Spielen der Akkord- und Baß-Parts verwendet.
MIDI Pedal 1	Mit dem an die MIDI-IN-Schnittstelle angeschlossenen MIDI-Pedal steuern Sie die Baßnoten der Begleitung.
MIDI Pedal 2	Mit dem an die MIDI-IN-Schnittstelle angeschlossenen MIDI-Pedal spielen Sie den Baßpart.
MIDI OFF	MIDI-Signale werden weder gesendet noch empfangen.

HINWEIS
Die gespeicherten Einstellungen können auf der Seite „User“ benannt (Seite 45) oder gelöscht werden (Seite 47).

Allgemeine Systemeinstellungen (Local Control, Clock usw.) – System

Rufen Sie das Display auf, wie vorstehend in Schritt 2 beschrieben.



Zur Bearbeitung der Parameter Clock, Transmit Clock, Receive Transpose und Start/Stop.

Zur Bearbeitung der Parameter 0 (Lokalsteuerung).

Zur Bearbeitung des Parameters Message Sw.

Local Control

Schaltet „Local Control“ für jeden einzelnen Part ein oder aus. Bei Aktivierung von „Local Control“ (ON) steuert die Klaviatur des CVP-206/204 den eigenen (lokalen) internen Klangerzeuger, wodurch die eigenen Voices direkt auf der Klaviatur gespielt werden können. Wenn Sie „Local Control“ deaktivieren (OFF), werden die Klaviatur und die Regler intern von der Klangerzeugung des CVP-206/204 getrennt, so daß kein Sound entsteht, wenn Sie auf der Klaviatur spielen oder die Reglern verwenden. Dadurch können Sie beispielsweise mit einem externen MIDI-Sequenzer die internen Voices des CVP-206/204 spielen, und mit Hilfe der Klaviatur des CVP-206/204 Noten auf dem externen Sequenzer aufnehmen bzw. einen externen Klangerzeuger spielen.

Clock, Transmit Clock, Receive Transpose, Start/Stop

■ Clock (Taktgeber)

Bestimmt, ob das CVP-206/204 durch den eigenen internen Taktgeber (Clock) oder durch ein MIDI-Taktsignal (MIDI Clock) gesteuert wird, das von einem externen Gerät empfangen wird. Wenn das CVP-206/204 allein benutzt wird, ist INTERNAL die normale Einstellung. Wenn Sie das CVP-206/204 mit einem externen Sequenzer, einem MIDI-Computer oder einem anderem MIDI-Gerät benutzen, und Sie das CVP-206/204 mit dem externen Gerät synchronisieren möchten, dann stellen Sie diese Funktion auf EXTERNAL ein. In dem letztgenannten Fall muß das externe Gerät mit dem MIDI IN-Anschluß des CVP-206/204 verbunden werden, und es muß ein entsprechendes MIDI-Taktsignal übermittelt werden.

■ Transmit Clock (Clock senden)

Schaltet die Übertragung von MIDI-Taktsignalen ein oder aus. Bei Deaktivierung (OFF) werden keine MIDI-Clock- oder START/STOP-Signale gesendet.

■ Receive Transpose (Transponierung empfangen)

Wurde dieser Parameter deaktiviert (OFF), werden vom CVP-206/204 empfangene Daten nicht transponiert; bei Aktivierung (ON) werden die Daten entsprechend der aktuellen Einstellung für die Klaviaturtransponierung des CVP-206/204 transponiert (Seite 136).

■ Start/Stop

Bestimmt, ob die eingehenden FA- (Start) und FC- (Stop) Events die Song- oder Stylewiedergabe beeinflussen.

> HINWEIS
> **FA, FC**
> MIDI-Events für den Start bzw. Stop des Songs oder Styles. Das Event FA entspricht der Startmeldung und FC der Stopmeldung.

Message Switch (Event-Schalter)

SYS/EX. Tx (TRANSMIT)..................... Schaltet die MIDI-Übertragung der Daten der exklusiven MIDI-System Events ein (ON) oder aus (OFF).

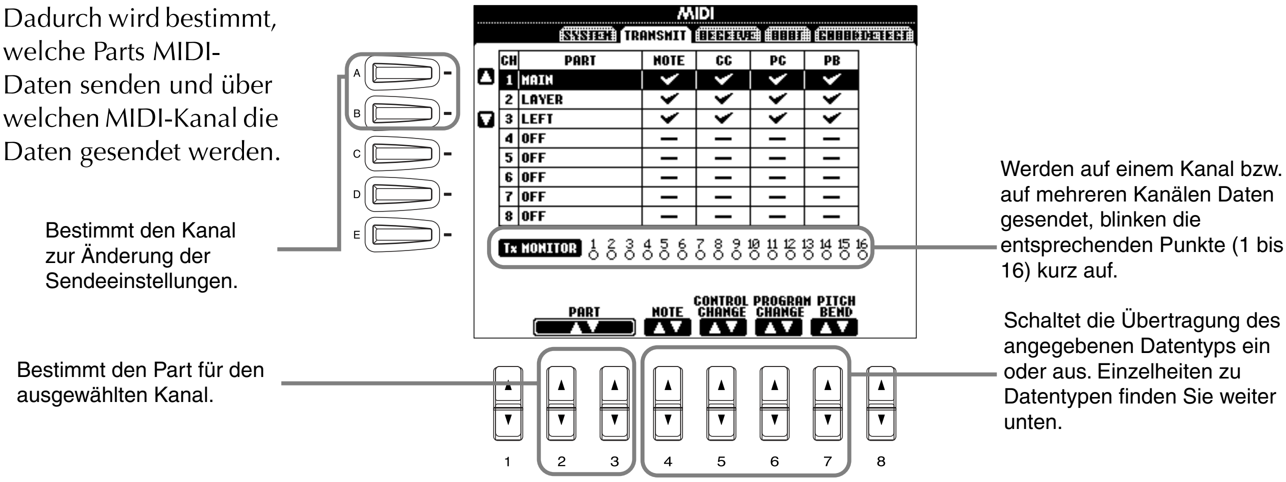
SYS/EX. Rx (RECEIVE)........................ Schaltet den MIDI-Empfang exklusiver MIDI-Daten, die von den externen Geräten erzeugt werden, ein (ON) oder aus (OFF).

CHORD SYS/EX. Tx (TRANSMIT) ...... Schaltet die MIDI-Übertragung der (systemexklusiven) MIDI-Akkorddaten (Akkord-Erkennung – Grundton und Typ) ein (ON) oder aus (OFF).

CHORD SYS/EX. Rx (RECEIVE).......... Schaltet den MIDI-Empfang der (systemexklusiven) MIDI-Akkorddaten, die von den externen Geräten erzeugt generiert werden, ein (ON) oder aus (OFF).

Senden von MIDI-Daten – Transmit

Dadurch wird bestimmt, welche Parts MIDI-Daten senden und über welchen MIDI-Kanal die Daten gesendet werden.



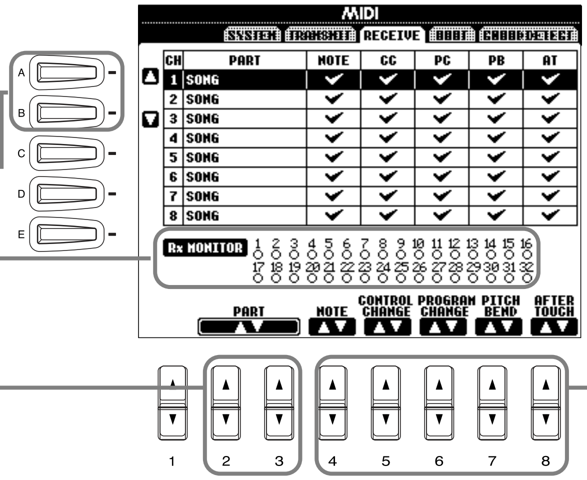
Datentypen in den MIDI-Displays TRANSMIT und RECEIVE

Note	Meldungen, die beim Spielen auf der Klaviatur erzeugt werden. Jede Meldung (Event) enthält eine festgelegte Notennummer, die der gedrückten Taste entspricht, sowie einen Velocity-Wert, der davon abhängt, wie stark die Taste gespielt wurde.
CC (Control Change; Controller-Wertänderung)	Control-Change-Daten umfassen Pedal- sowie alle weiteren Controller-Daten.
PC (Program Change; Programmwechsel)	Programmwechsel-Daten entsprechen den Voice- oder „Patch“-Nummern.
PB (Pitch Bend; Tonhöhenverstimmung)	Siehe Seite 135.
AT (Aftertouch; Nachanschlag)	Mit dieser Funktion mißt das Clavinova, mit wieviel Druck Sie die Tasten beim Spielen anschlagen und verwendet diesen Druck, um den Sound in Abhängigkeit von der ausgewählten Voice auf verschiedene Arten zu beeinflussen. Dadurch können Sie mit größerer Ausdruckskraft spielen und mit Ihrer Spieltechnik Effekte hinzufügen.

* Nur verfügbar im Display RECEIVE (Seite 142).

Empfangen von MIDI-Daten – Receive

Dadurch wird bestimmt, welche Parts MIDI-Daten empfangen und über welchen MIDI-Kanal die Daten empfangen werden.



Bestimmt den Kanal zur Änderung der Empfangseinstellungen.

Werden auf einem Kanal bzw. auf mehreren Kanälen Daten empfangen, blinken die entsprechenden Punkte (1 bis 32) kurz auf.

Bestimmt den Part für den ausgewählten Kanal. Einzelheiten zu den Empfangsparts finden Sie weiter unten.

Schaltet den Empfang des angegebenen Datentyps ein oder aus. Einzelheiten zu Datentypen finden Sie auf Seite 141.

HINWEIS

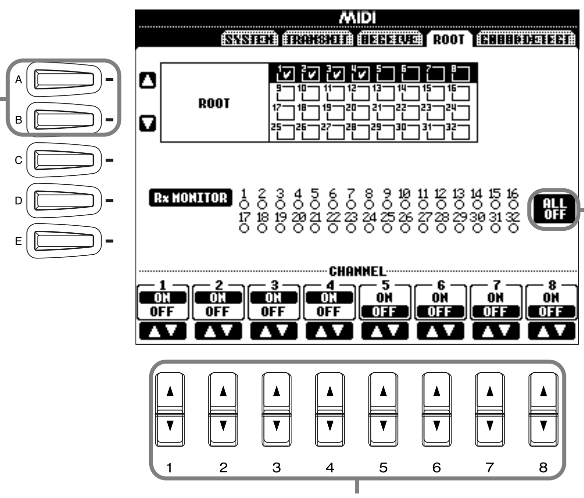
Die MIDI-IN/OUT-Buchsen und Port 1 der USB-Schnittstelle entsprechen den Kanälen 1 bis 16. Port 2 der USB-Schnittstelle entspricht den Kanälen 17 bis 32.

MIDI-Empfangs-Parts

OFF	Es werden keine MIDI-Daten empfangen.
SONG	Normalerweise entspricht der Part, der MIDI-Daten empfängt, dem Part bzw. der Voice, der bzw. die für die Wiedergabe der Songdaten genutzt wird. Die Kanäle 1 bis 16 entsprechen den Song-Kanälen 1 bis 16.
MAIN	Der Part MAIN wird durch die MIDI-Daten gesteuert, die auf dem entsprechenden Kanal empfangen werden.
LAYER	Der Part LAYER wird durch die MIDI-Daten gesteuert, die auf dem entsprechenden Kanal empfangen werden.
LEFT	Der Part LEFT wird durch die MIDI-Daten gesteuert, die auf dem entsprechenden Kanal empfangen werden.
KEYBOARD	Vom Clavinova empfangene MIDI-Notendaten erzeugen die entsprechenden Noten genau so, als ob sie auf der Klaviatur gespielt würden.
ACMP RHYTHM1-2	Die empfangenen Noten werden als Noten für die Begleitung RHYTHM 1 und RHYTHM 2 genutzt.
ACMP BASS	Die empfangenen Noten werden als Noten für den Begleitungspart BASS genutzt.
ACMP CHORD1-2	Die empfangenen Noten werden als Noten für die Begleitung CHORD 1 und CHORD 2 genutzt.
ACMP PAD	Die empfangenen Noten werden als Noten für den Begleitungspart PAD genutzt.
ACMP PHRASE1-2	Die empfangenen Noten werden als Noten für die Begleitung PHRASE 1 und PHRASE 2 genutzt.
EXTRA PART1-5	Es stehen fünf Parts zur Verfügung, die speziell für den Empfang und die Wiedergabe der MIDI-Daten reserviert sind. Normalerweise werden diese Parts durch das Instrument selbst nicht verwendet. Wenn diese fünf Kanäle aktiviert sind, können Sie das Instrument als einen multi-timbralen Klangerzeuger mit 32 Kanälen verwenden.

Einstellen der Kanäle für den Grundton – Root

Die „Note ON/OFF"-Events, die auf den aktivierten Kanälen (ON) empfangen werden, werden im Bereich der Begleitung der Klaviatur als Grundtöne erkannt. Die Grundtöne werden unabhängig von den Einstellungen ON/OFF für Begleitung und Split-Punkt erkannt.



Wählt die Kanäle in Achter-Gruppen aus: 1 bis 8, 9 bis 16, 17 bis 24 sowie 25 bis 32.

Stellt den gewünschten Kanal ein (ON) oder aus (OFF).

Deaktiviert alle Kanäle (OFF).

HINWEIS

Die MIDI-IN/OUT-Buchsen und Port 1 der USB-Schnittstelle entsprechen den Kanälen 1 bis 16. Port 2 der USB-Schnittstelle entspricht den Kanälen 17 bis 32.

HINWEIS

Sind mehrere Kanäle gleichzeitig aktiviert (ON), wird der Grundton aus den aus mehreren Kanälen zusammengestellten empfangenen MIDI-Daten erkannt.

Einstellen der Kanäle für die Akkorde – Chord Detect

Die „Note ON/OFF"-Events, die auf den aktivierten Kanälen (ON) empfangen werden, werden im Bereich der Begleitung der Klaviatur als Akkorde erkannt. Die zu erkennenden Akkorde sind abhängig vom Fingering-Typ. Die Grundtöne werden unabhängig von den Einstellungen ON/OFF für Begleitung und Split-Punkt erkannt. Die Bedienung ist grundsätzlich mit der des Displays ROOT identisch.

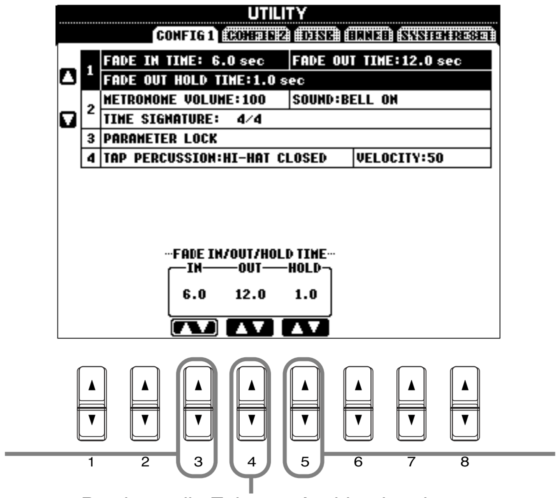
Weitere Einstellungen – Utility

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Schritt 3 des Vorgangs auf Seite 128.

Vornehmen von Einstellungen für die Parameter Fade In/Out, Metronome, Parameter Lock und Tap – CONFIG 1.

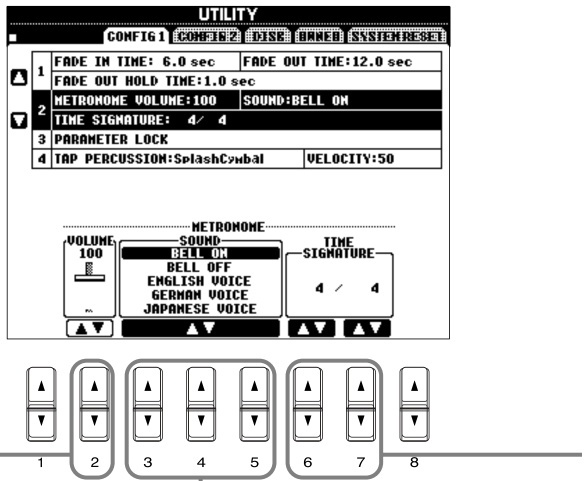
Fade In Time, Fade Out Time, Fade Out Hold Time

Hier können Sie die Zeit zum Ein- und Ausblenden des Begleit-Styles und des Songs bestimmen.



Metronome

Hier können Sie die Metronom-relevanten Parameter einstellen.

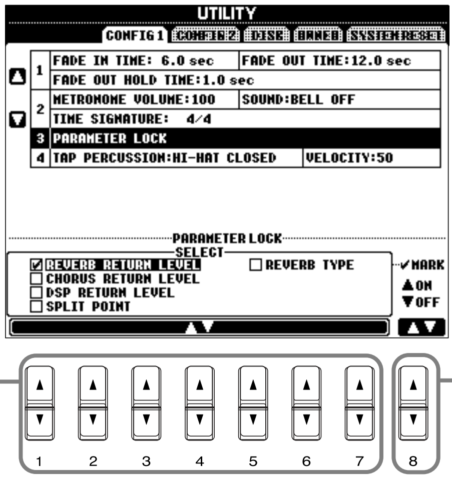


Bestimmt, welcher Klang für das Metronom verwendet werden soll.

BELL OFF .... Herkömmlicher Metronomklang, ohne Glockenklang.
BELL ON .... Herkömmlicher Metronomklang, mit Glockenklang.
English Voice .... Zählen in Englisch (One, Two, Three, Four)
German Voice .... Zählen in Deutsch (Eins, Zwei, Drei, Vier)
Japanese Voice .... Zählen in Japanisch (Ichi, Ni, San, Shi)
French Voice .... Zählen in Französisch (Un, Deux, Trois, Quatre)
Spanish Voice .... Zählen in Spanisch (Uno, Dos, Tres, Quatro)

Parameter Lock (Parameter sperren)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Parameter „sperren“, so daß diese nur direkt über die Bedienfeldregler geändert werden können; anders ausgedrückt, sie können nicht über die Funktionen Registration Memory, One Touch Setting, Music Finder geändert werden.

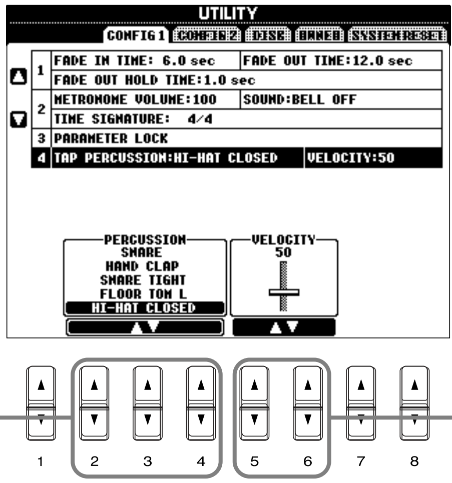


Wählen Sie den gewünschten Parameter zum Sperren bzw. zum Aufheben der Sperre aus.

Bestimmt, ob der ausgewählte Parameter gesperrt ist (Kontrollkästchen markiert) oder nicht gesperrt ist (Kontrollkästchen leer).

Tap Count (Takt einzählen)

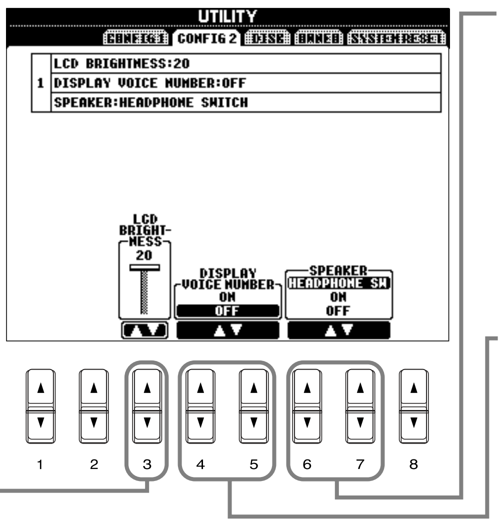
Hier können Sie die Einstellungen für den Tap-Sound ändern, der mit der Funktion Tap Start (Seite 55) verwendet wird.



Bestimmt den jeweiligen Sound, der für die Funktion Tap Start verwendet wird. Ein Drum- oder Percussion-Sound kann im Standard Kit (Seite 59) ausgewählt werden.

Bestimmt den Pegel des Tap-Sounds.

Vornehmen der Einstellungen für Display, Speaker System und Voice Number-Kennzeichnung – CONFIG 2



HEADPHONE SW (SWITCH) (Kopfhörerschalter)
Normalerweise ist der Sound über die Lautsprecher zu hören, er wird jedoch unterdrückt, wenn Kopfhörer an den Anschluß PHONES angeschlossen werden.

ON
Der Sound ist immer über die Lautsprecher zu hören.

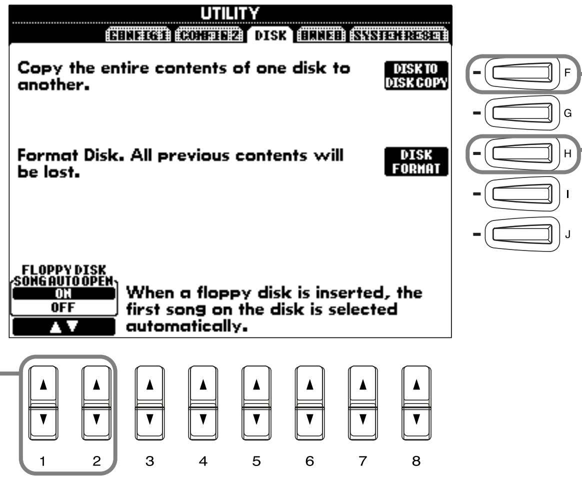
OFF
Der Sound ist nicht über die Lautsprecher zu hören.

Bestimmt, ob Bank und Nummer der Voice im Display VOICE auf der Seite PRESET angezeigt werden (Seite 58). Diese Option ist hilfreich, wenn Sie die Werte der richtigen Bankauswahl MSB/LSB und die Programmnummer prüfen möchten, um sie festzulegen, wenn die Voice von einem externen MIDI-Gerät ausgewählt wird.

Bestimmt die Helligkeit des beleuchtet Displays.

Kopieren und Formatieren von Disketten – Disk

Schaltet die Funktion Song Auto Open ein (ON) oder aus (OFF). Bei Aktivierung (ON) wird durch das Clavinova automatisch der erste Song der Diskette aufgerufen, wenn Sie eine Diskette einlegen.



Mit dieser Funktion können Sie alle Daten von einer Diskette auf eine andere kopieren, dadurch können Sie alle wichtigen Daten vor der Bearbeitung sichern. Anleitungen finden Sie im folgenden Abschnitt „Kopieren von Diskette auf Diskette“.

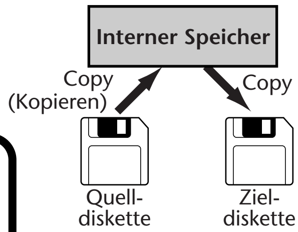
Mit dieser Funktion können Sie eine Diskette formatieren (siehe unten).

HINWEIS

- Der Kopiervorgang kann nicht zwischen einer 2DD- und einer 2HD-Diskette vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich beim Kopiervorgang, daß Sie Disketten gleichen Typs verwenden.
- In Abhängigkeit vom Datenumfang auf der Originaldiskette müssen Sie möglicherweise mehrere Male zwischen den Disketten wechseln, bis alle Daten richtig kopiert wurden.
- Lesen Sie unbedingt den Abschnitt „Verwenden des Diskettenlaufwerks (FDD) und von Disketten“ auf Seite 6.

Kopieren von Diskette auf Diskette

Wie unten gezeigt, werden die Daten der Originaldiskette (Quelle) zuerst in den Speicher des CVP-206/204 und dann zurück auf die Sicherungsdiskette (Ziel) kopiert.



1 Drücken Sie die Taste **[F]**. Eine Meldung wird angezeigt und fordert Sie auf, die Quelldiskette einzulegen.

2 Legen Sie die Diskette mit den Originaldaten in das Laufwerk ein und drücken Sie **„OK“**. Die Meldung **„Now copying“ (Kopiervorgang läuft)** wird angezeigt, und der Kopiervorgang der Daten in den internen Speicher des CVP-206/204 beginnt. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste **„CANCEL“ (Abbrechen).**

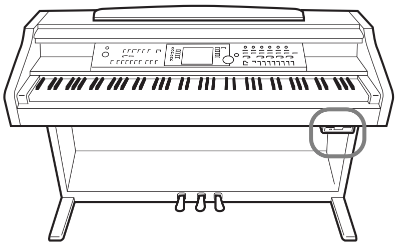
3 Entnehmen Sie bei Erscheinen der Anzeige **„Please insert a destination disk and press the OK button“ (Bitte legen Sie eine Zieldiskette ein und drücken Sie OK.)** die Quelldiskette, legen Sie dafür eine leere, formatierte Diskette ein und drücken Sie dann **„OK“**. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste **„CANCEL“ (Abbrechen)**.

4 Entnehmen Sie die Zieldiskette nach Abschluß des Vorgangs, oder, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

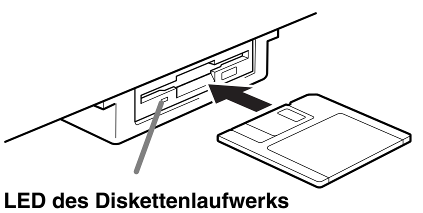
HINWEIS

Im Handel erhältliche Musikdaten unterliegen dem Schutz durch das Copyright. Das Kopieren im Handel erhältlicher Musikdaten ist nur für Ihren Privatgebrauch zulässig und sonst streng untersagt. Manche Musiksoftware ist aus diesem Grund kopiergeschützt und kann nicht kopiert werden.

Formatieren einer Diskette



Vergewissern Sie sich bei der erstmaligen Verwendung einer unformatierten Diskette, daß Sie diese mit dem CVP-206/204 richtig formatieren. Dazu gehören leere Disketten sowie solche, die bereits in einem anderen Format initialisiert wurden. Durch Formatieren werden alle Daten einer Diskette gelöscht.



LED des Diskettenlaufwerks
Wenn Sie das Instrument einschalten, leuchtet die Laufwerks-LED (links unterhalb des Diskettenschachtes) und zeigt dadurch an, daß das Laufwerk betriebsbereit ist.

Legen Sie die Diskette mit dem Metallschieber nach vorn und dem Etikett nach oben ein. Um die Formatierung zu beginnen, drücken Sie in der obigen Seite DISK die Taste **[H]** **(DISK FORMAT)**.

HINWEIS

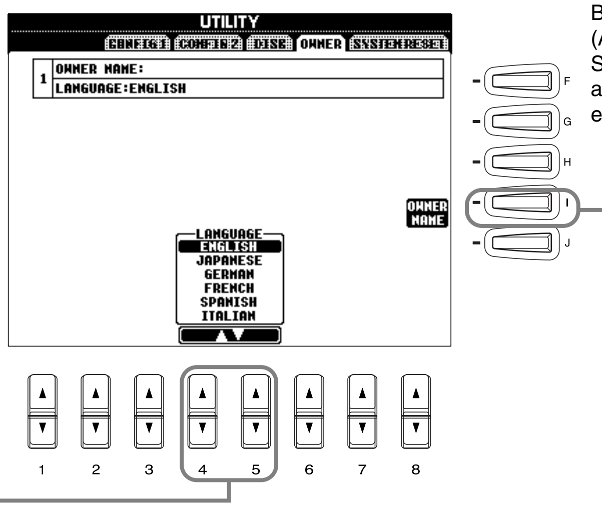
Durch den Formatierungsvorgang wird eine Diskette mit einem bestimmten Dateisystem initialisiert, dadurch kann das entsprechende Gerät (hier das CVP-206/204) richtig auf die Diskette zugreifen. Da verschiedene Formattypen und Diskettentypen zur Verfügung stehen, sollten Sie wissen, welcher Typen mit dem CVP-206/204 verwendet werden. 2DD-Disketten werden mit einer Kapazität von 720 KB, 2HD-Disketten mit einer Kapazität von 1,44 MB formatiert.

⚠ VORSICHT

Durch Formatieren einer Diskette werden alle Daten auf der Diskette gelöscht. Vergewissern Sie sich, daß die zu formatierende Diskette keine wichtigen Daten enthält!

Eingeben Ihres Namens und der Sprache – Owner

Drücken Sie diese Taste, um den Namen des Besitzers (Owner) (Seite 17; einzugeben (Anleitungen zur Benennung finden Sie auf Seite 49)). Dieser Name wird automatisch angezeigt, wenn Sie das Instrument einschalten



Bestimmt die Sprache für die Meldungen der Displays. Wenn Sie diese Einstellung ändern, werden alle Meldungen in der ausgewählten Sprache angezeigt.

HINWEIS

Wenn Sie an dieser Stelle eine andere Sprache auswählen, kann dies zu folgenden Problemen führen.

- Einige Zeichen in Dateinamen werden möglicherweise in unleserliche Zeichen verwandelt.
- Dateien lassen sich unter Umständen nicht mehr öffnen.

Diese Probleme lassen sich beheben, indem Sie die ursprüngliche Sprache wiederherstellen.
Wenn Sie versuchen, die Dateien auf einem Computer mit einem anderen Sprachsystem zu öffnen, können ähnliche Probleme wie die oben beschriebenen auftreten.

Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen des CVP-206/204 – System Reset

Mit diesem Vorgang können Sie die originalen Werkseinstellungen des CVP-206/204 wieder herstellen. Zu diesen Einstellungen gehören Systemeinstellungen, MIDI-Einstellungen, die USER-Effekte, Daten des Music Finder sowie Dateien und Ordner.

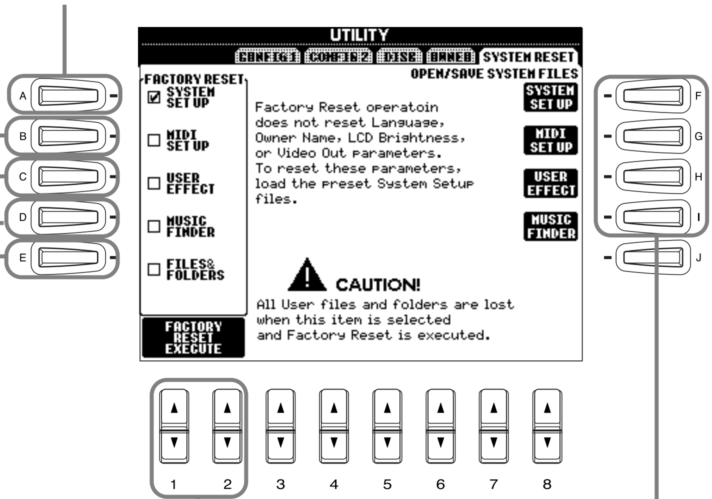
Stellt die Parameter des System Setup auf die originalen Werkseinstellungen ein. Sie können auch nur die Einstellungen des System Setup wiederherstellen, indem Sie die Taste der höchsten Note (C7) auf der Klaviatur drücken und das Instrument einschalten.

Stellt die MIDI-Vorlagen (Templates) auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein.

Stellt die User Effects (Seite 126) auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein.

Stellt die Daten des Music Finder auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein.

Löscht alle Dateien und Ordner der Seite User.



Führt den Vorgang Factory Reset für alle oben markierten Elemente aus.

Damit werden die entsprechenden Open/save-Displays aufgerufen. Hiermit können Sie die entsprechenden Daten als Dateien auf Diskette speichern, um sie später wieder aufrufen zu können. Durch Drücken jeder einzelnen Taste wird das entsprechende Display Open/save aufgerufen, wo Sie die entsprechende Seite PRESET auswählen können. Ausgehend von dieser Seite PRESET können Sie die relevanten Daten speichern.

HINWEIS

Die folgenden Funktionen und Einstellungen sind von dem Vorgang Factory Reset nicht betroffen. Sie können diese jedoch mit ihren Originaleinstellungen wiederherstellen, indem Sie die voreingestellte Datei „System Setup“ mit Hilfe der Funktion Open/Save System Files aufrufen.
Sprache
Name des Besitzers
Helligkeit des LC-Displays
Einstellungen des Video Out (NTSC/PAL, Größe, Zeichenfarbe, Hintergrundfarbe) (nur CVP-206)

HINWEIS

Alle Aufnahmen des MUSIC FINDER können zusammen als eine Datei gespeichert werden. Wird eine solche Datei aufgerufen, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob die zu ladenden Einträge die aktuellen Einträge ersetzen („Replace“) oder daran angehängt werden sollen („Append“).

Replace:
Alle aktuell im Instrument befindlichen Aufnahmen des MUSIC FINDER werden gelöscht und durch die Aufnahmen der gewählten Datei.

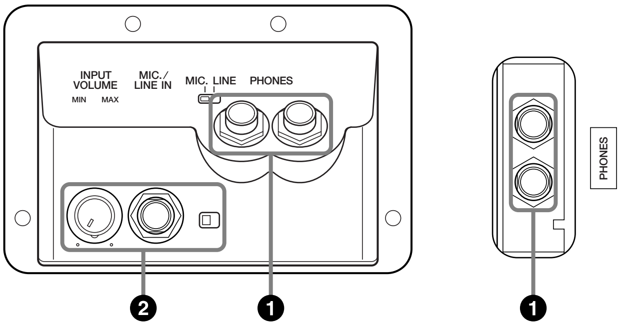
Append (Anhängen)
Die aufgerufenen Aufnahmen werden in die freien Aufnahmenummern eingefügt.

Nutzung des Clavinova mit anderen Geräten

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Clavinova mit anderen elektronischen Geräten verbinden möchten, schalten Sie zuerst alle Geräte aus. Stellen Sie zunächst alle Lautstärkeregler an den Geräten auf Minimum (0) ein, bevor Sie die Instrumente ein- oder ausschalten. Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder eine Beschädigung der Komponenten auftreten.

CVP-206 **CVP-204**



❶ Verwendung eines Kopfhörers (PHONES-Buchsen).

Für die Verwendung eines Kopfhörers schließen Sie diesen an die Buchse PHONES an (Standard 6,3 mm Stereobuchse), die sich unterhalb der Tastatur befindet. Sie können dabei bestimmen, ob die eingebauten Stereo-Lautsprecher beim Anschluß eines Kopfhörers an die Buchse PHONES stummgeschaltet werden oder nicht (Seite 144). Es stehen zwei Kophöreranschlüsse zur Verfügung, so daß zwei Personen gleichzeitig das Clavinova über Kopfhörer spielen können.

❷ Anschluß eines Mikrofons oder einer Gitarre (MIC./LINE IN-Buchse) (Nur CVP-206).

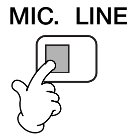
Wenn Sie ein Mikrofon an das CVP-206 anschließen, können Sie zu Ihrem eigenen Spiel oder der Wiedergabe eines Songs singen. (Empfohlen wird ein dynamisches Mikrofon.) Das Clavinova gibt dabei Ihre Stimme oder den Gitarrenklang über die eingebauten Lautsprecher wieder.

1 Schließen Sie Ihr Mikrofon an die Buchse MIC./LINE IN an (Standard-Klinkenbuchse 6,3 mm).

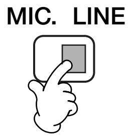
HINWEIS

Verwenden Sie für beste Ergebnisse ein Richtmikrofon.

2 Stellen Sie den [MIC. LINE]-Schalter (befindet sich neben der Buchse MIC./LINE IN) in die Stellung MIC.



Bei Anschluß eines Mikrofons

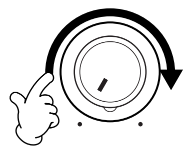


Beim Anschluß einer Gitarre

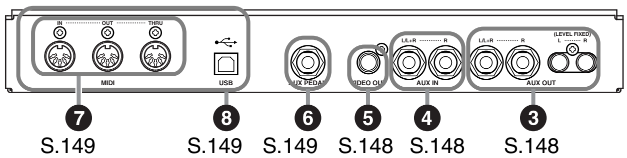
HINWEIS

Sie sollten den [MIC. LINE]-Schalter in die Stellung LINE schalten, wenn Sie an der Buchse MIC./LINE IN eine Audioquelle mit einem Line-Ausgang anschließen.

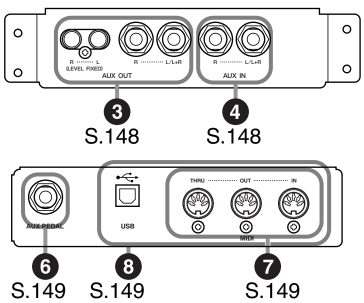
3 Verwenden Sie den Drehregler **[INPUT VOLUME]** (befindet sich neben der Buchse MIC./LINE IN), um die Mikrofonlautstärke einzustellen.



CVP-206



CVP-204



❸❹❺ Anschließen von Audio- & Videogeräten

Sie können das Clavinova mit einer Vielzahl von Audiogeräten verbinden, indem Sie die an der linken Unterseite des Instruments befindlichen Buchsen AUX IN und AUX OUT verwenden.
Stellen Sie die Verbindung wie unten dargestellt her, und verwenden Sie Standard-Audiokabel.

HINWEIS

Verwenden Sie Audiokabel und Adapter ohne Widerstand.

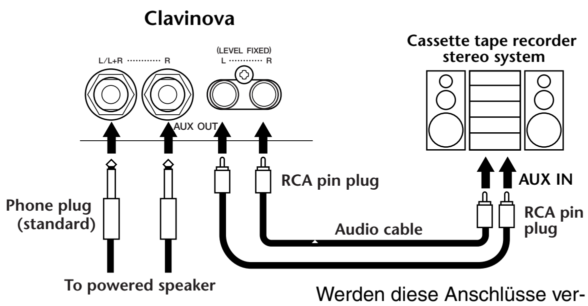
VORSICHT

Wenn an die AUX-OUT-Buchsen des Clavinova eine externe Tonanlage angeschlossen wird, schalten Sie zuerst das Clavinova ein und dann die externe Anlage. Schalten Sie die Geräte in umgekehrter Reihenfolge aus.

❸ Wiedergabe des Clavinova-Signals über eine externe Anlage und Aufnahme auf einem angeschlossenen Gerät (AUX-OUT-Buchsen)

VORSICHT

Verbinden Sie niemals die Buchsen Clavinova AUX OUT mit den Buchsen AUX IN, sei es direkt oder über angeschlossene Audio-Geräte. Eine derartige Verbindung stellt eine Rückkopplungsschleife dar, die einen extrem hochpegeligen Pfeifton erzeugt, der Ihr Gehör und auch das Clavinova beschädigen kann.



Werden diese Anschlüsse verwendet (Standard-6,3-mm-Buchsen), können Sie mit dem Regler [MASTER VOLUME] den Lautstärkepegel zum externen Gerät bestimmen.

Werden diese Anschlüsse verwendet (Verbindung mit Cinch-Steckern, LEVEL FIXED), erfolgt die Übertragung zu einem angeschlossenen Gerät unabhängig von der Stellung des Einstellreglers [MASTER VOLUME] mit einem festen Lautstärkepegel.

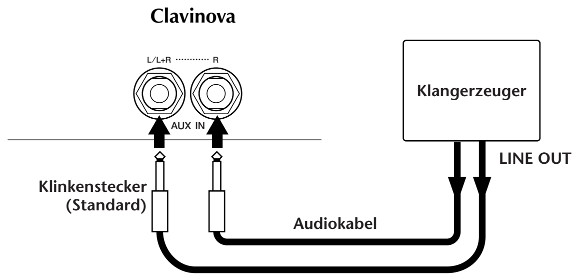
HINWEIS

- Wenn Sie das Clavinova an ein Mono-Gerät anschließen, schließen Sie nur die Buchse AUX OUT L/L+R an.

❹ Wiedergabe des Klangs eines externen Geräts über die eingebauten Lautsprecher des Clavinova (AUX-IN-Buchsen)

VORSICHT

Wenn an den Buchsen AUX IN des Clavinova ein externes Gerät angeschlossen wird, schalten Sie zuerst das externe Gerät und dann das Clavinova ein.



HINWEIS

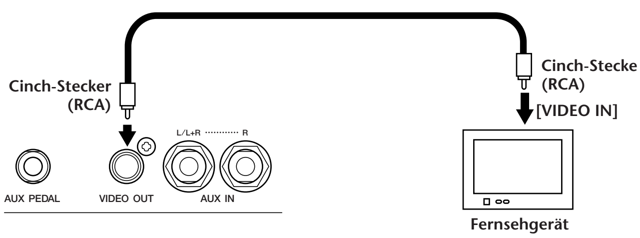
- Die Einstellung des Reglers [MASTER VOLUME] am Clavinova beeinflußt das Signal an den Buchsen AUX IN.
- Wenn Sie ein Mono-Gerät an das Clavinova anschließen, schließen Sie nur die Buchse AUX IN L/L+R an.

❺ Darstellung des Clavinova Displays auf einem angeschlossenen TV-Bildschirm (VIDEO OUT) (nur CVP-206)

Sie können das Clavinova an einen Fernseh- oder Videobildschirm anschließen, um die Liedtexte Ihrer Song-Daten auf einem größeren Bildschirm anzuzeigen.
Sie können dabei sowohl die Größe und Farbe der Zeichen einstellen als auch die Farbe des Display-Hintergrunds (Seite 139).

HINWEIS

- Informationen zur Einstellung des Video-Standards (NTSC oder PAL) finden Sie auf Seite 139. Die Standardeinstellung ist „PAL“.
- Verwenden Sie für die Verbindung des Clavinova mit einem Fernseh- oder Videomonitor ein für hochfrequente Signale geeignetes Audio-Videokabel mit Cinch-Steckern.



CVP-206

❻ Anschluß eines Fußschalters oder stufenlosen Fußreglers (AUX-PEDAL-Buchse)

Wenn Sie an die Buchse AUX PEDAL einen stufenlosen Fußregler (etwa den FC7) anschließen, können Sie damit einen Parameter der umfangreichen Funktionen mit dem Fuß steuern – beispielsweise, um die Lautstärke während des Spiels dynamisch zu variieren (Seite 134).

Wenn Sie an die Buchse einen Fußschalter anschließen (etwa den FC4 oder den FC5), können Sie die Funktion einer Taste des Bedienfelds mit dem Fuß ausführen, etwa die Start/Stop-Funktionen der Begleitung.

> ⚠ **VORSICHT**
> Achten Sie darauf, das Pedal nur dann anzuschließen oder abzuziehen, wenn das Instrument ausgeschaltet ist.

❼ Anschluß externer MIDI-Geräte (MIDI-Buchsen)

Schließen Sie externe MIDI-Geräte über Standard-MIDI-Kabel an die eingebauten MIDI-Buchsen an. Weitere Informationen über die Nutzung von MIDI-Anschlüssen finden Sie im Abschnitt „Einsatzmöglichkeiten von MIDI" auf Seite 153.
Die MIDI-Buchsen können nicht verwendet werden, wenn die USB-Schnittstelle an einen Computer angeschlossen und aktiv ist.

MIDI IN........... Empfängt MIDI-Nachrichten von einem externen MIDI-Gerät.
MIDI OUT....... Sendet MIDI-Nachrichten, die vom Clavinova erzeugt wurden.
MIDI THRU..... Leitet die an MIDI IN empfangenen MIDI-Nachrichten unverändert weiter.

Für einen allgemeinen Überblick über MIDI und die sinnvolle Nutzung der Möglichkeiten schlagen Sie in einem der folgenden Abschnitte nach:
- Was ist MIDI? (Seite 151)
- Einsatzmöglichkeiten von MIDI (Seite 153)
- MIDI-Funktionen (Seite 140)

> **HINWEIS**
> - Verwenden Sie niemals MIDI-Kabel, die länger als 15 Meter sind.

❽ Anschließen an einen Computer (USB-Schnittstelle, MIDI-Buchse)

Wenn Sie das CVP-206/204 an einen Computer anschließen, können Sie Daten zwischen den beiden Geräten austauschen und die Vorteile der verfügbaren leistungsstarken und vielseitigen Musikanwendungen ausnutzen. Sie können die beiden Geräte auf zwei Arten miteinander verbinden:

■ Über die USB-Schnittstelle
■ Über die MIDI-Buchsen

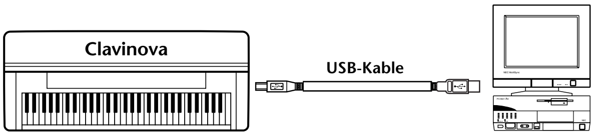
Bei Verwendung der USB-Schnittstelle können die MIDI-Buchsen nicht verwendet werden.

Sie benötigen eine geeignete MIDI-Anwendung für Ihre Computerplattform.
Einzelheiten zu den notwendigen MIDI-Einstellungen für Computer und Sequenzerprogramm finden Sie in den entsprechenden Benutzerhandbüchern.

> Das Handbuch **„The Clavinova-Computer Connection"** ist eine Zusatzanleitung, die sich an Anfänger richtet und beschreibt, wie Sie das Clavinova mit einem PC einsetzen können und wie ein aus dem Clavinova und einem Computer bestehendes System eingerichtet wird (die Anleitung ist nicht auf ein bestimmtes Modell ausgerichtet). Das Dokument ist als PDF-Datei (in englischer Sprache) unter folgender Internetadresse erhältlich:
> **Clavinova-Website (nur auf Englisch verfügbar):**
> http://www.yamahaclavinova.com/
> **Yamaha Manual Library**
> http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/

Verwendung der USB-Schnittstelle

Verbinden Sie die USB-Schnittstelle eines Computers über ein USB-Kabel mit der USB-Schnittstelle des CVP-206/204. Verwenden Sie ausschließlich ein Standard-USB-Kabel mit dem USB-Logo.



USB-Treiber

Um zwischen dem Computer und dem CVP-206/204 Daten übertragen zu können, muß auf dem Computer zunächst der angegebene USB-Treiber (YAMAHA USB MIDI Driver) installiert werden.
Aus der XG Library der Yamaha-Website können Sie kostenlos eine Kopie des YAMAHA USB MIDI Driver herunterladen (http://www.yamaha-xg.com).

⚠ *VORSICHT*

Um das Clavinova über ein USB-Kabel mit einem Computer zu verbinden, müssen Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie das Instrument einschalten.
Außerdem darf das Clavinova nicht ein- oder ausgeschaltet werden, während auf dem Computer eine Anwendungssoftware ausgeführt wird, die die USB- oder MIDI-Verbindung verwendet.
Wenn Sie unter einer der folgenden Bedingungen das Clavinova ein- oder ausschalten oder das USB-Kabel anschließen oder abziehen, kann dies dazu führen, daß das Computersystem abstürzt oder das Clavinova nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert:

- Während der Treiber installiert wird.
- Während das Betriebssystem hoch- oder heruntergefahren wird.
- Während der Computer sich im Energiesparmodus befindet.
- Wenn eine MIDI-Anwendung gestartet wird.

Auch die folgenden Vorgänge sind unbedingt zu vermeiden. Andernfalls könnte der Computer abstürzen oder das Clavinova nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren:

- Zu häufiges Ein-/Ausschalten des Geräts bzw. Anschließen/Abziehen des Kabels.
- Aktivieren oder Beenden des Energiesparmodus während der Übertragung von MIDI-Daten.
- Anschließen oder Abziehen des Kabels bei eingeschaltetem Clavinova.
- Ein- oder Ausschalten des Clavinova, Hochfahren des Computers oder Installieren eines Treibers während der Übertragung einer großen Datenmenge.

HINWEIS

- Das Clavinova beginnt die Übertragung, kurz nachdem die USB-Verbindung hergestellt wurde.
- Wenn Sie das Clavinova über ein USB-Kabel mit einem Computer verbinden, stellen Sie die Verbindung direkt her, und verwenden Sie keinen USB-Hub.
- Je nach Zustand des Computers kann der Betriebszustand des Clavinova instabil werden. Führen Sie auf dem Computer keine Aktionen aus, die einen instabilen Betriebszustand des Clavinovas verursachen können.

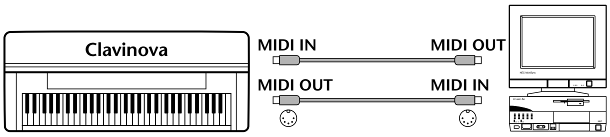
Anschluß über die MIDI-Buchsen

Wenn Sie ein am PC installiertes MIDI-Interface verwenden, verbinden Sie die MIDI-Buchsen des PCs und des CVP-206/204 miteinander über Standard-MIDI-Kabel.

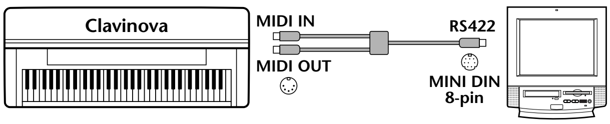
HINWEIS

Schalten Sie zunächst sowohl das Clavinova als auch den Computer aus, bevor Sie irgendwelche Kabel an die Geräte anschließen.
Wenn Sie alle erforderlichen Verbindungen und Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie zuerst den Computer und dann das Clavinova ein.

- Ist am Computer eine MIDI-Schnittstelle installiert, verbinden Sie die MIDI-OUT-Buchse des PCs mit der MIDI-IN-Buchse.



- Wenn Sie eine MIDI-Schnittstelle an einem Macintosh-Computer verwenden, verbinden Sie den seriellen RS-422-Anschluß des Computers (Modem-/Drucker-Schnittstelle) mit dem MIDI-Interface. Verbinden Sie anschließend die MIDI-OUT-Buchse des MIDI-Interface mit dem MIDI-IN-Anschluß des CVP-206/204 (siehe Abbildung unten).

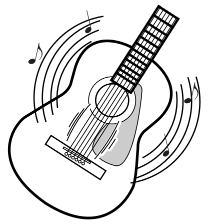


- Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, stellen Sie in der Anwendungs-Software die Taktrate für das MIDI-Interface entsprechend den Anforderungen des Interface-Herstellers ein. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der verwendeten Software.

Was ist MIDI?

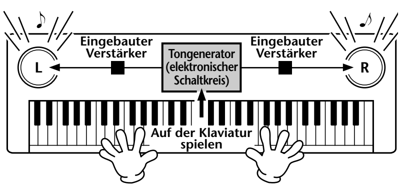
Typische Beispiele für Akustikinstrumente sind das akustische Klavier und die klassische Gitarre. Bei einem Klavier schlagen Sie eine Taste an, und ein Hammer im Inneren des Instruments schlägt eine oder mehrere Saiten an, und die Note erklingt. Bei der Gitarre zupft der Spieler selbst die Saite, und die Note erklingt.
Aber wie erzeugt ein digitales Instrument Töne?

Tonerzeugung bei einer akustischen Gitarre



Eine Saite wird gezupft, und der Resonanzkörper verstärkt den Klang.

Tonerzeugung bei einem digitalen Instrument

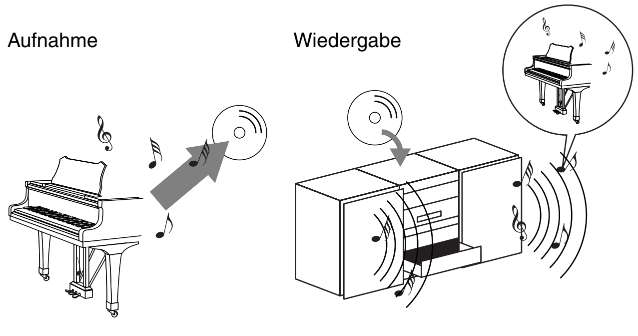


Auf der Basis von Daten, die durch Spielen auf der Klaviatur erzeugt werden, wird über die Lautsprecher eine im Tongenerator gespeicherte Sampling-Note wiedergegeben.

Wie in der Abbildung oben gezeigt, wird in einem elektronischen Instrument eine im **Klangerzeuger-Bereich** (elektronischer Schaltkreis) gespeicherte, gesampelte (zuvor aufgezeichnete) Note je nach den Daten gespielt, die das Instrument von der Klaviatur erhält.

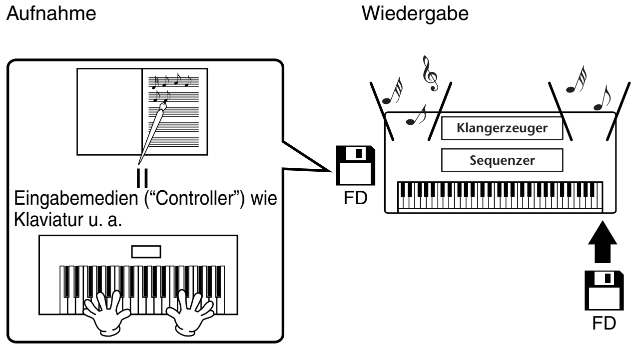
Lassen Sie uns nun betrachten, was bei der Wiedergabe einer Aufnahme erfolgt. Wenn Sie eine Musik-CD wiedergeben (beispielsweise eine Klavieraufnahme), hört man den Klang (akustische Schwingungen) des akustischen Instruments. Wir wollen diese als Audio-Daten bezeichnen, zur Unterscheidung von den MIDI-Daten.

Aufnahme und Wiedergabe des Spiels an einem akustischen Instrument (Audio-Daten)



In dem oben angeführten Beispiel wird das Klavierspiel in Form von Audio-Daten festgehalten und auf CD gespeichert. Gibt man die CD auf einer Tonanlage wieder, hört man die Klavierdarbietung. Das Klavier selbst wird dazu nicht benötigt, weil die Aufnahme den Klavierklang umfaßt und die Lautsprecher diesen wiedergeben.

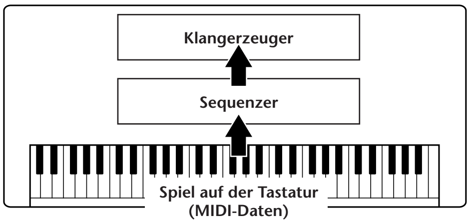
Aufnahme und Wiedergabe des Spiels an einem digitalen Instrument (MIDI-Daten)



HINWEIS

Im Fall eines digitalen Instruments werden die Audiosignale durch die Ausgangsbuchsen am Instrument gesendet.

Die „Eingabemedien“ („Controller“) und „Tonerzeuger“ in der obigen Abbildung entsprechen dem Klavier in dem Beispiel für ein akustisches Instrument. In diesem Fall wird die Darbietung des Spielers als MIDI-Song-Daten festgehalten (siehe untenstehende Abbildung). Um eine akustische Darbietung aufzunehmen, wird zunächst spezielles Aufnahmezubehör benötigt. Weil der Clavinova einen integrierten **Sequenzer** enthält, mit dem die Daten Ihre Spiels selbst festgehalten werden, benötigt man keine weiteren Aufnahmegeräte. Besser noch: Mit Ihrem digitalen Instrument – dem Clavinova – können Sie die Daten sowohl aufnehmen als auch wiedergeben.



Dennoch wird eine Quelle für die Wiedergabe der Audio-Daten benötigt, die etwa über Lautprecher wiedergegeben werden sollen. Der **Tongenerator** (die Klangerzeugung) des Clavinova übernimmt diese Aufgabe. Die aufgenommenen Spieldaten werden vom Sequenzer beim Abspielen der Song-Daten wiederholt, der Klangerzeuger generiert während des Abspielens die verwendeten Instrumentklänge (Voices). Anders betrachtet, die Beziehung zwischen dem Sequenzer und der Klangerzeugung entspricht der zwischen dem Pianisten und dem Klavier – einer spielt das andere. Weil digitale Instrumente die Wiedergabe der Spieldaten und die eigentlichen Klänge unabhängig behandeln, können wir unsere Klavieraufnahme auch nachträglich mit einem anderen Instrumentenklang wie etwa Gitarre oder Geige wiedergeben.

HINWEIS

Obwohl es sich beim Clavinova um ein einzelnes Instrument handelt, kann man sich eine Verbindung verschiedener elektronischer Komponenten vorstellen: einen Controller, einen Klangerzeuger und einen Sequenzer.

Abschließend werfen wir einen Blick auf die eigentlich aufgenommenen Daten, welche die Grundlage für die Wiedergabe der Klänge bilden. Angenommen, Sie spielen auf der Klaviatur des CVP-206/204 eine Viertelnote C mit dem Flügel-Sound. Anders als bei einem akustischen Instrument, das einen entsprechenden Klang erzeugt, gibt ein elektronisches Instrument Informationen der Klaviatur wie „mit welcher Voice“, „welche Taste“, „mit welcher Stärke“, „Zeitpunkt des Tastenanschlags“ und „Zeitpunkt des Loslassens der Taste“ weiter. Anschließend werden diese Informationen als Zahlenwerte zum Tongenerator gesendet. Auf Grundlage dieser Zahlen spielt der Klangerzeuger die gespeicherte Sampling-Note.

■ Beispiele für Spieldaten

Voice-Nummer (mit welcher Voice)	01 (Grand Piano; Flügel)
Notennummer (welche Taste)	60 (C3)
„Note On“ (wann wurde die Taste gedrückt) und „Note Off“ (Zeitpunkt des Loslassens)	Numerisch ausgedrücktes Timing (Viertelnote)
Anschlagstärke (wie stark)	120 (stark)

Bedienungsfunktionen am CVP-206/204, wie das Spielen der Klaviatur und die Auswahl von Voices, werden als MIDI-Daten verarbeitet und gespeichert. Auch die Begleitautomatik Styles und Songs bestehen aus MIDI-Daten.

MIDI ist die Abkürzung für Musical Instrument Digital Interface (Digitale Schnittstelle für Musikinstrumente). Durch MIDI können elektronische Musikinstrumente durch Senden und Empfangen von kompatiblen MIDI-Daten bzw. -Nachrichten wie „Note“, „Control Change“, „Program Change“ usw. miteinander kommunizieren.
Das CVP-206/204 kann andere MIDI-Geräte durch die Übertragung von Daten bezogen auf Noten und verschiedene Controller steuern. In gleicher Weise kann das CVP-206/204 durch eingehende MIDI-Nachrichten gesteuert werden, welche automatisch die Klangerzeugung steuern, dabei MIDI-Kanäle, Voices und Effekte auswählen, Parameter verändern und natürlich die für die verschiedenen Parts zugewiesenen Voices anspielen.

HINWEIS

MIDI-Daten haben im Vergleich zu Audio-Daten folgende Vorteile:
- Die anfallende Datenmenge ist sehr gering, so daß MIDI-Songs auch auf eine Diskette passen.
- Die Daten können wirksam und einfach bearbeitet werden, sogar so weit, daß Voices nachträglich verändert und die Daten transformiert werden.

MIDI-Nachrichten können in zwei Gruppen eingeteilt werden: Kanal-Nachrichten und System-Nachrichten.

■ Kanal-Nachrichten

Das CVP-206/204 ist ein elektronisches Instrument, das 16 Kanäle verwalten kann (bei Verwendung des USB-Anschlusses sogar 32 Kanäle). Normalerweise läßt sich das auch ausdrücken mit: „Es kann 16 Instrumente zur gleichen Zeit spielen“. Kanal-Meldungen übermitteln für jeden der 16 Kanäle Daten wie Note ON/OFF, Programmwechsel usw.

Name der MIDI-Nachricht	CVP-206/204 Funktion/Bedienfeldeinstellung
Note On/Off (Note ein/aus)	Befehle, die beim Spielen auf der Tastatur erzeugt werden. Jede Nachricht enthält den der angeschlagenen Taste entsprechenden Notenwert sowie einen Anschlagswert, der angibt, mit welcher Stärke die Taste angeschlagen wurde.
Program Change (Programmwechsel)	Voice-Auswahl (Control Change, Bank Select, MSB/LSB-Einstellung)
Control Change (Controller-Wertänderung)	Lautstärke, Stereoposition (Mischpult) usw.

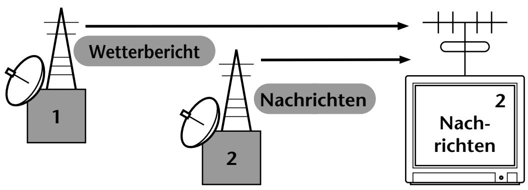
HINWEIS

Die Spieldaten aller Songs und Styles werden in Form von MIDI-Daten verwaltet.

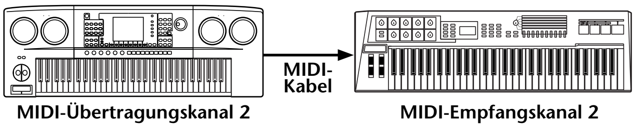
MIDI-Kanäle

Die MIDI-Daten werden einem der 16 MIDI-Kanäle zugewiesen. Mit Hilfe dieser Kanäle, die von 1 bis 16 durchnumeriert sind, können die Spielinformationen für 16 verschiedene Instrumentalparts gleichzeitig über ein einzelnes MIDI-Kabel gesandt werden.

Sie können sich die MIDI-Kanäle als eine Art von Fernsehkanälen vorstellen. Jeder Fernsehsender überträgt sein Programm auf einem bestimmten Kanal. Ihr Fernsehgerät empfängt nun gleichzeitig verschiedene Programme und Sie können einen bestimmten Kanal wählen, um das Programm zu betrachten.



Eine MIDI-Übertragung funktioniert nach dem gleichen Grundprinzip. Das sendende Instrument sendet MIDI-Daten über einen bestimmten MIDI-Kanal (MIDI-Übertragungskanal) über ein einfaches MIDI-Kabel an das empfangende Instrument. Wenn der Empfangskanal des MIDI-Gerätes (Receive Channel) mit dem Sendekanal (Transmit Channel) übereinstimmt, spielt das empfangende Gerät die Musikdaten, die von dem sendenden Gerät auf diesem Kanal abgesandt wurden.

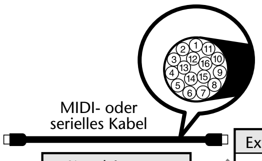


HINWEIS

Die Klaviatur des Clavinova ist mit dem internen Klangerzeuger ebenfalls über MIDI verbunden (Seite 140).

Beispielsweise können mehrere Spuren (Kanäle) gleichzeitig übertragen werden, einschließlich der Style-Daten (wie unten abgebildet).

Beispiel: Aufnahme der Daten der Begleitautomatik des Clavinova auf einem externen Sequenzer



Clavinova-Spur (Kanal)		Externer Sequenzer
MAIN	Kanal 1	Spur 1
LAYER	Kanal 2	Spur 2
LEFT	Kanal 3	Spur 3
STYLE-Instrument	Kanal 4	Spur 4
STYLE-Instrument	Kanal 5	Spur 5
STYLE-Instrument	Kanal 6	Spur 6
STYLE-Instrument	Kanal 7	Spur 7
STYLE-Instrument	Kanal 8	Spur 8
STYLE-Instrument	Kanal 9	Spur 9
STYLE-Instrument	Kanal 10	Spur 10
STYLE-Instrument	Kanal 11	Spur 11

Wie Sie dieser Abbildung entnehmen können, ist es von entscheidender Bedeutung, bei der Übertragung festzulegen, welche Daten über welchen MIDI-Kanal gesendet werden (Seite 141). Mit dem Clavinova können Sie außerdem bestimmen, in welcher Weise die empfangenen Daten wiedergegeben werden. (Seite 142).

■ System-Nachrichten

Das sind Daten, die im allgemeinen vom gesamten MIDI-System benutzt werden. System-Meldungen beinhalten Meldungen wie systemexklusive Nachrichten, die herstellerspezifische Daten enthalten und Realtime- (Echtzeit-) Nachrichten, die MIDI-Geräte steuern.

MIDI-Nachricht	CVP-206/204 Funktion/Bedienfeldeinstellung
Systemexklusive Nachricht:	Effektart-Einstellungen (Mischpult) usw.
Realtime Messages	Takteinstellung, Start/Stop-Befehle

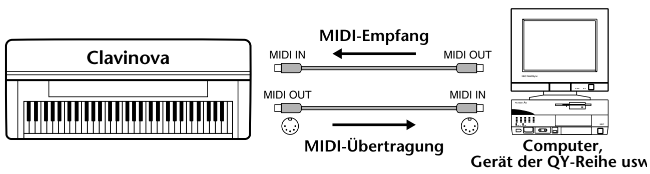
Die Meldungen, die vom CVP-206/204 gesendet/empfangen werden, sind in den Abschnitten über das MIDI-Datenformat und in der MIDI-Implementationstabelle in der mitgelieferten Datenliste aufgeführt.

Einsatzmöglichkeiten von MIDI

Die folgenden MIDI-Einstellungen können am Clavinova vorgenommen werden:

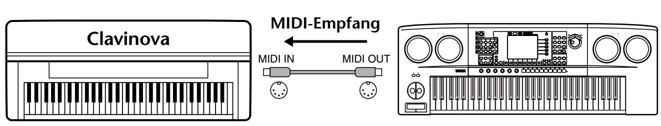
- MIDI Templates (Voreinstellungen der MIDI-Einstellungen für verschiedene Anwendungen) (Seite 140)
- Transmit (Senden) (Seite 141)
- Receive (Empfangen) (Seite 142
- Local Control (Seite 140)
- Clock (Seite 141)

● Aufzeichnen von Spieldaten (Kanäle 1 bis 16) mit Hilfe der Funktionen der CVP-206/204 Begleitautomatik auf einem externen Sequenzer (beispielsweise ein Computer). Nach der Aufzeichnung können die Daten mit dem Sequenzer bearbeitet und anschließend wieder zum CVP-206/204 zurückgespielt werden.



Falls Sie das Clavinova als einen XG-kompatiblen mehrstimmigen Klangerzeuger nutzen wollen, stellen Sie den Empfangspart für die MIDI-Kanäle 1 bis 16 im Menü „MIDI Receive" (Seite 142) auf „SONG" ein.

■ Clavinova von einem externen Keyboard aus spielen und steuern



MIDI-Datenkompatibilität

Dieser Abschnitt behandelt grundsätzliche Fragen zur Datenkompatibilität: ob also die vom CVP-206/204 aufgezeichneten Daten von anderen MIDI-Geräten wiedergegeben werden können oder nicht, und ob im Handel erhältliche Songdateien, die für andere Instrumente oder einen Computer erstellt wurden, auf dem CVP-206/204 wiedergegeben werden können oder nicht. Abhängig von den Eigenschaften des MIDI-Geräts oder der Daten können die Daten entweder problemlos wiedergegeben werden, oder Sie müssen vor der Wiedergabe bestimmte Einstellungen vornehmen. Lesen sich Sie bei Problemen mit der Datenwiedergabe die nachfolgenden Hinweise durch.

Diskettenformat

Das wichtigste Speichermedium für Daten, die mit unterschiedlichen Geräten, einschließlich Computern, verarbeitet werden, sind Disketten. Unterschiedliche Geräte nutzen unterschiedliche Wege zum Speichern der Daten auf der Diskette. Aus diesem Grunde muß in einem ersten Schritt die Diskette für das verwendete Gerät konfiguriert werden. Dieser Vorgang wird „Formatieren“ genannt.

- Es gibt zwei Arten von Disketten: MF2DD (zweiseitig, doppelte Dichte) und MF2HD (zweiseitig, hohe Dichte). Jede dieser Arten verfügt über unterschiedliche Formatierungssysteme.
- Das CVP-206/204 kann beide Arten von Disketten zur Aufnahme und zur Wiedergabe verwenden.
- Werden die Disketten mit dem CVP-206/204 formatiert, können auf eine Diskette der Art 2DD bis zu 720 KB (Kilobyte) und auf eine Diskette der Art 2HD bis zu 1,44 MB (Megabyte) gespeichert werden. (Die Werte „720 KB“ und „1,44 MB“ geben die Speicherkapazität des jeweiligen Mediums an. Sie dienen auch zum Kennzeichnen des Formattyps der Diskette.)
- Eine Wiedergabe ist nur dann möglich, wenn das MIDI-Gerät die Formatierung der Diskette lesen kann.

Sequenzformat

Das System, mit welchem Songdaten aufgenommen werden, wird „Sequenzformat“ genannt.
Eine Wiedergabe ist nur möglich, wenn das Sequenzformat auf der Diskette mit dem des MIDI-Geräts übereinstimmt. Das CVP-206/204 kann die folgenden Formate verarbeiten.

■ SMF (Standard-MIDI-Datei)

Dies ist das am häufigsten verwendete Format.
Standard MIDI-Dateien gehören in der Regel einem von zwei Typen an: Format 0 oder Format 1. Viele MIDI-Geräte sind mit Format 0 kompatibel und die meiste kommerziell erhältliche Software ist im Format 0 aufgezeichnet.

- Das CVP-206/204 ist sowohl mit Format 0 als auch mit Format 1 kompatibel.
- Mit dem CVP-206/204 aufgenommene Song-Daten werden automatisch im SMF-Format 1 aufgezeichnet.
- In den Speicher des CVP-206/204 geladene Songdaten werden unabhängig vom Datenformat des Originals im SMF-Format 0 gespeichert.

■ ESEQ

Dieses Sequenzformat ist kompatibel mit zahlreichen MIDI-Geräten von Yamaha, darunter die Instrumente der Clavinova-Serie. Es ist auch ein übliches Format bei zahlreichen Software-Produkten von Yamaha.

■ XF

Das Yamaha XF-Format erweitert den SMF-Standard (Standard MIDI File) durch mehr Funktionalität und unbeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft.

- Bei der Wiedergabe einer XF-Datei mit Songtexten können Sie diese Texte auf dem Display des CVP-206/204 anzeigen.

■ Style-Datei

Das Style-Dateiformat (SFF, Style File Format) ist das Originalformat der Style-Dateien von Yamaha. Es verwendet ein einzigartiges Konvertierungssystem, um hochwertige automatische Styles auf der Basis eines breiten Spektrums von Akkordarten zur Verfügung zu stellen.

Voice-Zuordnungsformat

MIDI weist den Voices bestimmte Nummern zu, die sogenannten „Programmnummern". Der Standard der Numerierung (Einordnung einer Voices unter einer bestimmten Nummer) wird als „Voice-Zuweisungsformat" (Voice Allocation Format) bezeichnet.

Wenn das Voice-Zuweisungsformat der Songdaten nicht mit dem zur Datenwiedergabe verwendeten MIDI-Gerät kompatibel ist, werden die Voices u. U. nicht korrekt wiedergegeben.

Das CVP-206/204 ist zu folgenden Formaten kompatibel.

> **HINWEIS**
> Selbst wenn die Geräte und die verwendeten Daten allen oben aufgeführten Bedingungen entsprechen, kann es vorkommen, daß die Daten dennoch nicht vollständig kompatibel sind. Der Grund hierfür liegt beispielsweise in unterschiedlichen Geräte-Spezifikationen und insbesondere an den Methoden der Datenaufzeichnung.

■ GM System Level 1

Hierbei handelt es sich um eines der am weitesten verbreiteten Voice-Zuweisungsformate.

- Viele MIDI-Geräte sowie der Großteil der kommerziell vertriebenen Software sind kompatibel zum GM System Level 1.

■ XG

XG ist eine wichtige Erweiterung des GM-System-Level-1-Formats. Es wurde von Yamaha entwickelt, um mehr Voices und Variationen zur Verfügung zu stellen, sowie mehr Ausdrucksmöglichkeiten für Voices und Effekte zu erhalten und Daten-Kompatibilität für zukünftige Entwicklungen zu garantieren.

- Song Daten, die mit dem CVP-206/204 unter Verwendung von Voices der Kategorie [XG] aufgenommen werden, sind XG-kompatibel.

■ DOC

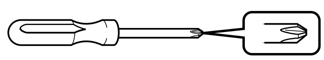
Dieses Voice-Zuweisungsformat ist mit vielen Yamaha MIDI-Geräten kompatibel, darunter die Instrumente der Clavinova-Serie. Es ist außerdem ein gebräuchliches Format bei zahlreichen Software-Produkten von Yamaha.

CVP-206: Montage des Keyboard-Ständers

⚠ ***VORSICHT***

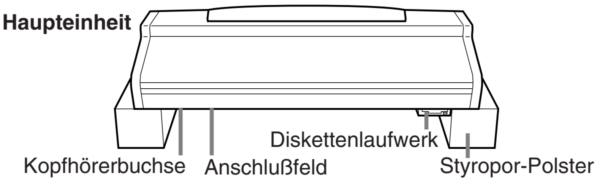
- **Achten Sie darauf, daß Sie keine Teile verwechseln und daß Sie alle Teile richtig herum anbringen. Führen Sie die Montage in der unten angegebenen Reihenfolge aus.**
- **Die Montage sollte von mindestens zwei Personen ausgeführt werden.**
- **Verwenden Sie nur Schrauben der unten angegebenen Größe. Die Verwendung ungeeigneter Schrauben kann zu Beschädigungen führen.**
- **Ziehen Sie nach der Montage jeder einzelnen Baugruppe die Schrauben fest.**
- **Für eine Demontage führen Sie die im folgenden erläuterten Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.**

Sie benötigen einen Kreuzschlitz-Schraubendreher (+).

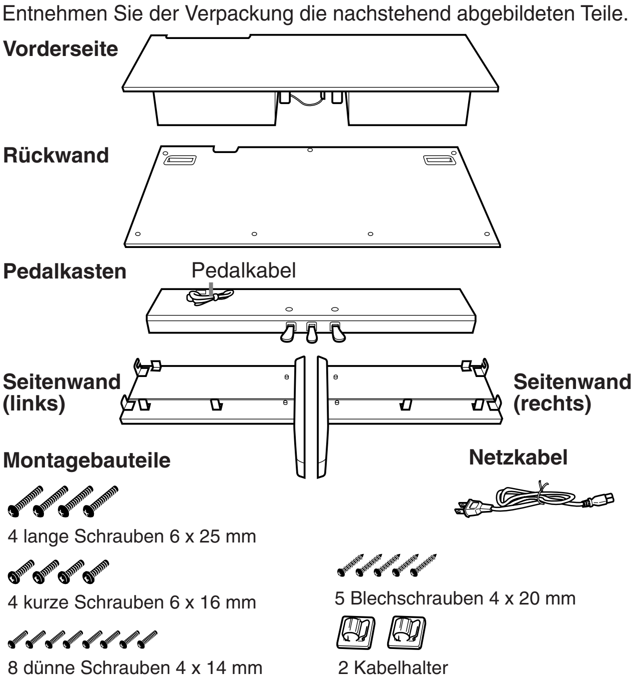


1 Öffnen Sie die Verpackung, entnehmen Sie die Styropor-Formteile und stellen Sie die Hauptbaugruppe darauf ab.

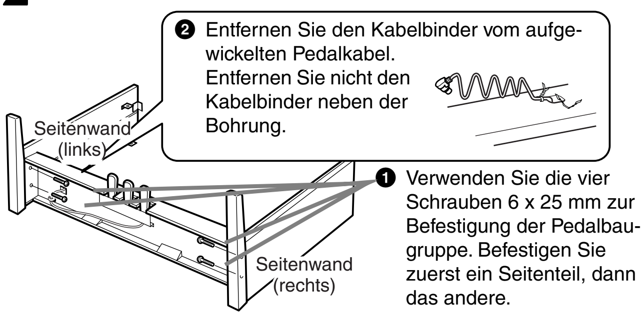
Positionieren Sie die Polster derart, daß der unter der linken vorderen Ecke der Hauptbaugruppe angebrachte Kopfhöreranschluß nebst Anschlußfeld sowie das unter der rechten vorderen Ecke angebrachte Diskettenlaufwerk abgepolstert sind.



Entnehmen Sie der Verpackung die nachstehend abgebildeten Teile.



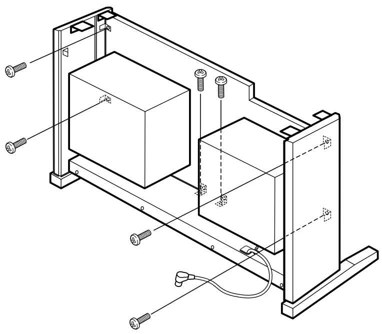
2 Befestigen Sie die Seitenteile an der Pedalbaugruppe.



3 Befestigen Sie die Vorderwand.

❶ Stellen Sie die Vorderwand, genau auf die Vorderseite der Pedalbaugruppe ausgerichtet, zwischen die beiden Seitenteile.

❷ Befestigen Sie die Vorderwand mit den dünnen Schrauben 4 x 14 mm.
* Verwenden Sie dabei die **kleinen Bohrungen** der Metallwinkel.

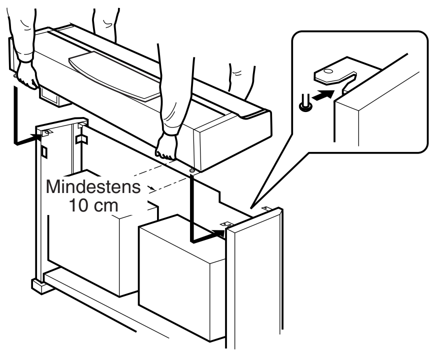


4 Bringen Sie die Hauptbaugruppe an.

⚠ ***VORSICHT***

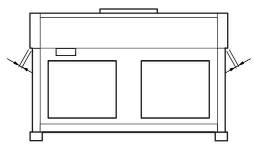
- **Es besteht die Gefahr, daß Sie sich zwischen der Hauptbaugruppe und der Vorderwand oder den Seitenteilen die Finger einklemmen. Seien Sie besonders vorsichtig und lassen Sie die Hauptbaugruppe nicht fallen.**
- **Halten Sie das Keyboard ausschließlich in der in der Abbildung dargestellten Position.**

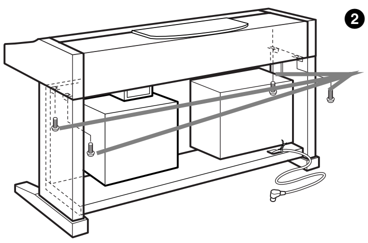
Achten Sie darauf, die Hauptbaugruppe beim Auflegen auf den Unterbau mindestens 10 cm von den seitlichen Enden entfernt zu greifen.



5 Befestigen Sie die Hauptbaugruppe.

❶ Zentrieren Sie die Hauptbaugruppe derart, daß der Überstand auf beiden Seiten gleich ist.

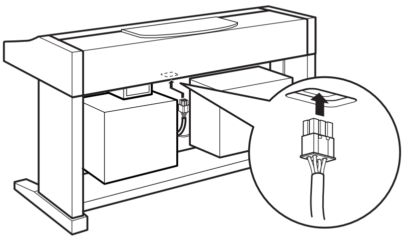




❷ Verwenden Sie die kurzen Schrauben 6 x 16 mm, um die Hauptbaugruppe von der Rückseite aus zu befestigen.
* Nutzen Sie zur Befestigung der Schrauben die vordere Bohrung der Metallwinkel auf der Vorderseite.

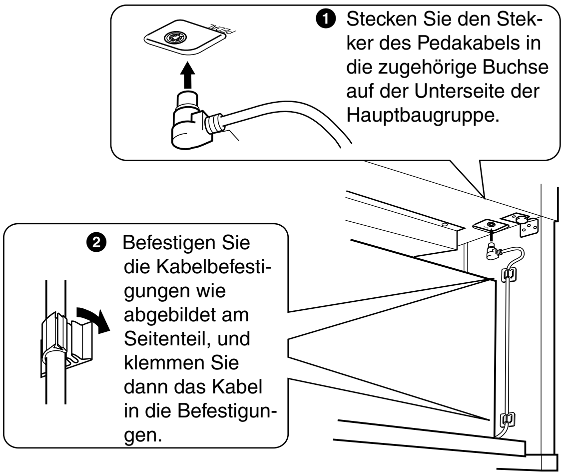
6 Schließen Sie das Lautsprecherkabel an.

❶ Vor dem Anschluß des Lautsprecherkabels ist der Kabelbinder zu entfernen, mit dem das Kabel an der Vorderwand befestigt ist.

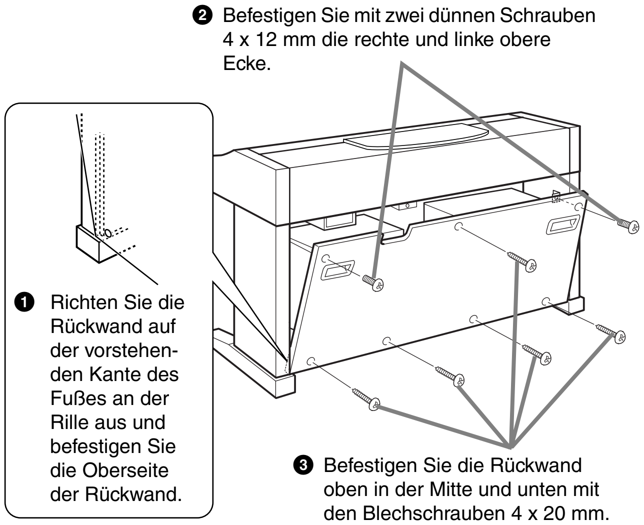


❷ Stecken Sie das Lautsprecherkabel in die Buchse, wobei das Etikett des Steckers zur Rückseite zeigt.

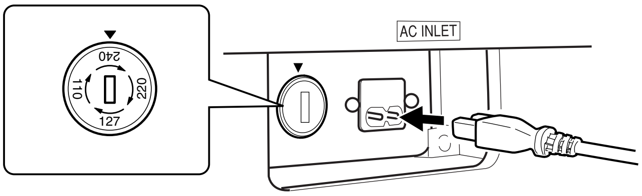
7 Schließen Sie das Pedalkabel an.



8 Bringen Sie die Rückwand an.



9 Stellen Sie die Spannung ein und schließen Sie das Netzkabel an.



Spannungswähler

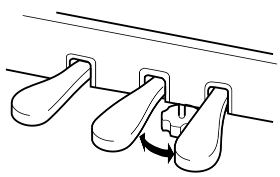
Vor dem Anschluß der Netzspannung prüfen Sie bitte die korrekte Stellung des Spannungswählers, der in manchen Ländern eingebaut ist. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um mit dem Spannungswähler die korrekte Netzspannung 110 V, 127 V, 220 V oder 240 V einzustellen, indem Sie den für Ihr Land gültigen Spannungswert bis zur angebrachten Markierung drehen. Bei Auslieferung ist der Spannungswähler standardmäßig auf 240 V eingestellt. Nachdem der richtige Spannungswert gewählt wurde, stekken Sie das Netzkabel in die dafür vorgesehen Buchse am Gerät und den Stecker in eine Steckdose. In manchen Ländern wird möglicherweise ein Adapter für die Steckdose mitgeliefert.

⚠ ***WARNUNG***

- **Eine falsche Spannungseinstellung kann zu ernsthaften Schäden am Clavinova oder zu fehlerhaftem Betrieb führen.**

10 Stellen Sie den Feststellfuß ein.

Drehen Sie am Feststellfuß, bis er festen Kontakt zum Boden hat.



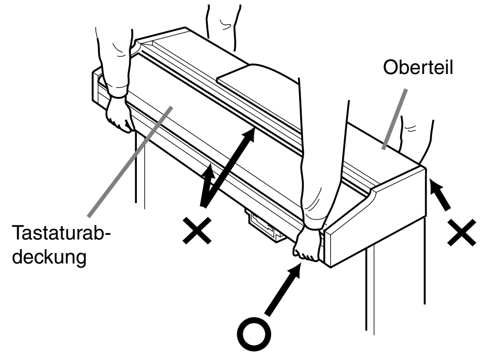
■ Überprüfen Sie nach der Montage folgendes:

- **Sind irgendwelche Teile übriggeblieben?**
  → Gehen Sie die Montageanleitung nochmals durch und korrigieren Sie eventuelle Fehler.
- **Steht das Clavinova in genügendem Abstand von Türen und anderen beweglichen Objekten?**
  → Stellen Sie das Clavinova an einen geeigneten Standort.
- **Macht das Clavinova ein klapperndes Geräusch, wenn Sie es schütteln?**
  → Ziehen Sie sämtliche Schrauben fest.
- **Klappert der Pedalkasten, oder gibt er nach, wenn Sie auf die Pedale treten?**
  → Drehen Sie den Feststellfuß, bis er fest auf dem Fußboden aufsitzt.
- **Sind Pedalkabel und Netzkabel fest in die Buchsen eingesteckt?**
  → Überprüfen Sie die Verbindungen.
- **Falls die Hauptbaugruppe beim Spielen auf dem Keyboard knarrt oder anderweitig instabil ist, schauen Sie sich nochmals die Montagebilder an und ziehen Sie sämtliche Schrauben nach.**

Wenn Sie das Instrument nach der Montage bewegen, fassen Sie es immer am Boden der Hauptbaugruppe an.

⚠ ***VORSICHT***

Heben Sie nicht an der Tastaturabdeckung oder dem Oberteil an. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einer Beschädigung des Instruments oder zu Verletzungen führen.

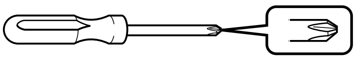


CVP-204: Montage des Keyboard-Ständers

⚠ VORSICHT

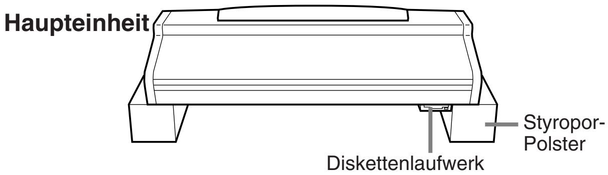
- **Achten Sie darauf, daß Sie keine Teile verwechseln und daß Sie alle Teile richtig herum anbringen. Führen Sie die Montage in der unten angegebenen Reihenfolge aus.**
- **Die Montage sollte von mindestens zwei Personen ausgeführt werden.**
- **Verwenden Sie nur Schrauben der unten angegebenen Größe. Die Verwendung ungeeigneter Schrauben kann zu Beschädigungen führen.**
- **Ziehen Sie nach der Montage jeder einzelnen Baugruppe die Schrauben fest.**
- **Für eine Demontage führen Sie die im folgenden erläuterten Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.**

Sie benötigen einen Kreuzschlitz-Schraubendreher (+).

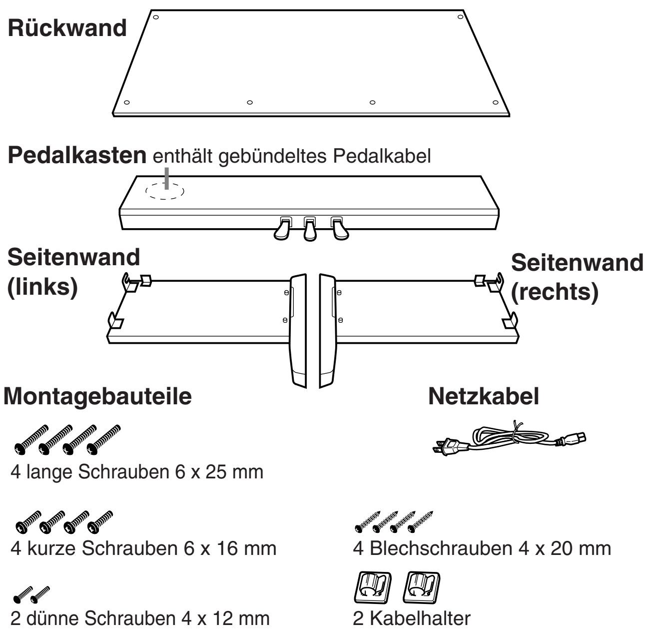


1 Öffnen Sie die Verpackung, entnehmen Sie die Styropor-Formteile und stellen Sie die Hauptbaugruppe darauf ab.

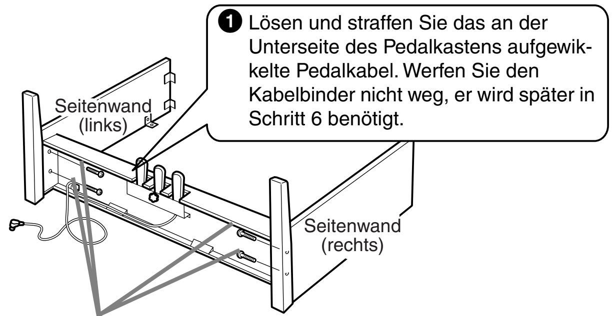
Positionieren Sie die Polster derart, daß der unter der linken vorderen Ecke der Hauptbaugruppe angebrachte Kopfhöreranschluß nebst Anschlußfeld sowie das unter der rechten vorderen Ecke angebrachte Diskettenlaufwerk abgepolstert sind.



Entnehmen Sie der Verpackung die nachstehend abgebildeten Teile.



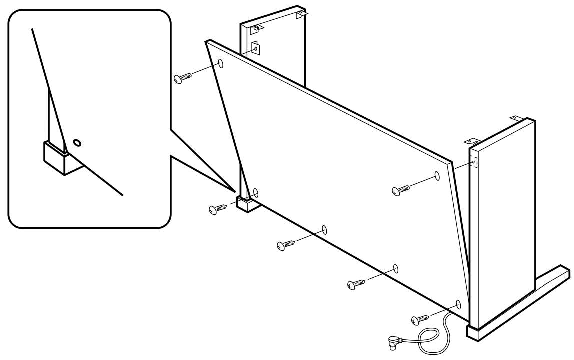
2 Befestigen Sie die Seitenteile an der Pedalbaugruppe.



❷ Verwenden Sie die vier Schrauben 6x25 mm zur Befestigung der Pedalbaugruppe. Befestigen Sie zuerst ein Seitenteil, dann das andere.

3 Bringen Sie die Rückwand an.

❶ Stellen Sie die Rückwand mit den unteren Ecken auf den hervorstehenden Füßen auf und neigen Sie die Rückwand leicht, wie in der Abbildung gezeigt. Richten Sie anschließend die Oberseite der Rückwand an den Seitenteilen aus.
❷ Befestigen Sie mit zwei dünnen Schrauben 4 x 12 mm die Oberseite der Rückwand an den dafür vorgesehenen Metallwinkeln der Seitenteile.
❸ Befestigen Sie die Unterseite der Rückwand mit Hilfe der vier Blechschrauben 4 x 20 mm am Pedalkasten.

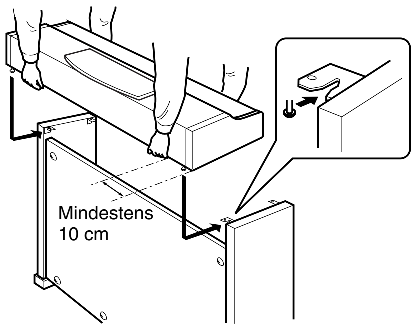


4 Bringen Sie die Hauptbaugruppe an.

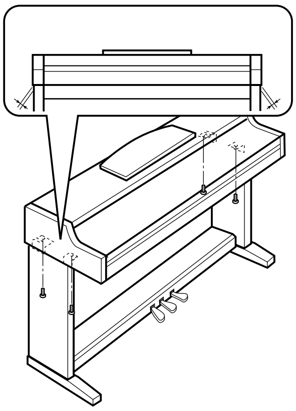
⚠ VORSICHT

- **Es besteht die Gefahr, daß Sie sich zwischen der Hauptbaugruppe und der Rückwand oder den Seitenteilen die Finger einklemmen. Seien Sie besonders vorsichtig und lassen Sie die Hauptbaugruppe nicht fallen.**
- **Halten Sie das Keyboard ausschließlich in der in der Abbildung dargestellten Position.**

Stellen Sie sicher, die Hauptbaugruppe beim Auflegen auf den Unterbau mindestens 10 cm von den seitlichen Enden entfernt zu greifen.



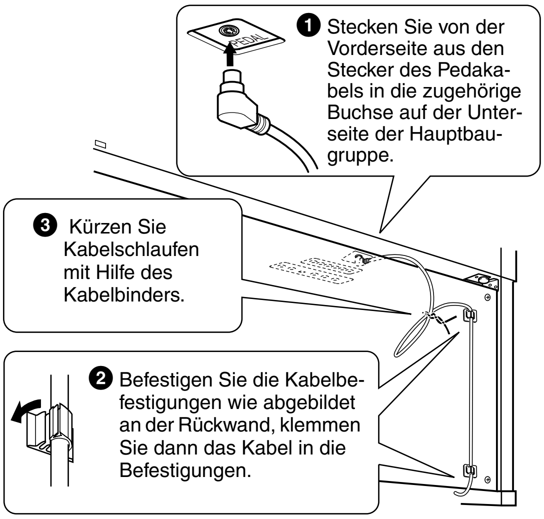
5 Befestigen Sie die Hauptbaugruppe.



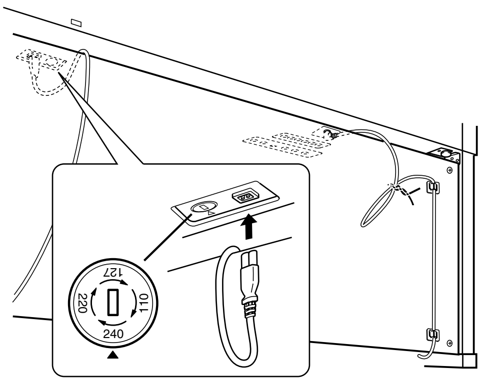
❶ Zentrieren Sie die Hauptbaugruppe derart, daß der Überstand auf beiden Seiten gleich ist.

❷ Verwenden Sie die kurzen Schrauben 6 x 16 mm, um die Hauptbaugruppe von der Vorderseite aus zu befestigen.

6 Schließen Sie das Pedalkabel an.



7 Stellen Sie die Spannung ein und schließen Sie das Netzkabel an.



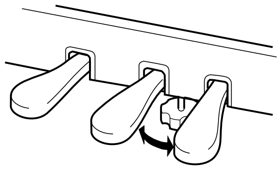
Spannungswähler

Vor dem Anschluß der Netzspannung prüfen Sie bitte die korrekte Stellung des Spannungswählers, der in manchen Ländern eingebaut ist. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um mit dem Spannungswähler die korrekte Netzspannung 110 V, 127 V, 220 V oder 240 V einzustellen, indem Sie den für Ihr Land gültigen Spannungswert bis zur angebrachten Markierung drehen. Bei Auslieferung ist der Spannungswähler standardmäßig auf 240 V eingestellt. Nachdem der richtige Spannungswert gewählt wurde, stekken Sie das Netzkabel in die dafür vorgesehene Buchse am Gerät und den Stecker in eine Steckdose. In manchen Ländern wird möglicherweise ein Adapter für die Steckdose mitgeliefert.

⚠ ***WARNUNG***

- **Eine falsche Spannungseinstellung kann zu ernsthaften Schäden am Clavinova oder zu fehlerhaftem Betrieb führen.**

8 Feststellfuß einstellen.



Drehen Sie Feststellfuß, bis er festen Kontakt zum Boden hat.

■ Überprüfen Sie nach der Montage folgendes:

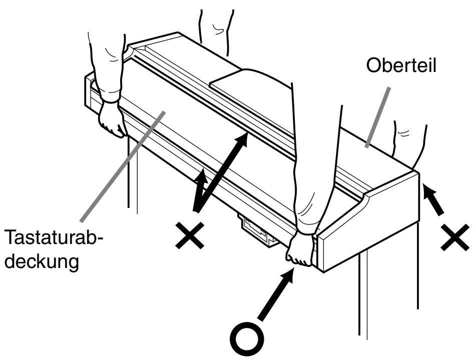
Sind irgendwelche Teile übriggeblieben?
→ Gehen Sie die Montageanleitung nochmals durch und korrigieren Sie eventuelle Fehler.

- **Steht das Clavinova in ausreichendem Abstand von Türen und anderen beweglichen Objekten?**
  → Stellen Sie das Clavinova an einen geeigneten Standort.
- **Macht das Clavinova ein Klappergeräusch, wenn Sie es schütteln?**
  → Ziehen Sie sämtliche Schrauben fest.
- **Klappert die Pedalbaugruppe oder rutscht sie weg, wenn Sie auf die Pedale treten?**
  → Drehen Sie den Feststellfuß bis er fest auf dem Fußboden aufsitzt.
- **Sind Pedalkabel und Netzkabel fest in die Buchsen eingesteckt?**
  → Überprüfen Sie die Verbindungen.
- **Falls die Hauptbaugruppe beim Spielen auf dem Keyboard knarrt oder anderweitig instabil ist, schauen Sie sich nochmals die Montagebilder an und ziehen Sie sämtliche Schrauben nach.**

Wenn Sie das Instrument nach der Montage bewegen, fassen Sie es immer am Boden der Hauptbaugruppe an.

⚠ ***VORSICHT***

Heben Sie nicht an der Tastaturabdeckung oder dem Oberteil an. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einer Beschädigung des Instruments oder zu Verletzungen führen.



Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
• Das Clavinova läßt sich nicht einschalten.	Vergewissern Sie sich, daß das Clavinova richtig angeschlossen wurde. Schließen Sie das Dosenende des Netzkabels an den Stecker am Clavinova und den Stecker des Kabels an eine den Vorschriften entsprechende Netzsteckdose an (Seite 17).
• Beim Ein- oder Ausschalten der Stromzufuhr ist ein Klicken oder ein Knacken zu hören.	Dies ist normal und entsteht dadurch, daß der Einschaltstrom in das Gerät fließt.
• Aus den Lautsprechern des Clavinova ist ein Rauschen zu hören.	Der Gebrauch von Mobiltelefonen in unmittelbarer Nähe zum Clavinova kann Störungen hervorrufen. Um dies zu vermeiden, schalten Sie das Telefon aus, oder verwenden Sie es in größerem Abstand zum Clavinova.
• Das Display ist zum Lesen zu hell oder zu dunkel.	Die Helligkeit des Displays wird möglicherweise von der Umgebungstemperatur beeinflußt; passen Sie den Kontrast an (Seite 17).
• Die Lautstärke des Klaviaturspiels ist verglichen mit der Lautstärke der Begleitautomatik oder der Song-Wiedergabe zu leise.	Die Grundlautstärke des Klaviaturspiels oder der unabhängige Lautstärkepegel des Klaviaturparts wurde möglicherweise zu leise eingestellt. Erhöhen Sie im Display BALANCE (Seite 65) die Lautstärke der Voices MAIN/LAYER/LEFT oder vermindern Sie die Lautstärke STYLE/SONG.
• Die Lautstärke der Begleitautomatik oder der Song-Wiedergabe ist verglichen mit der Lautstärke des Klaviaturspiels zu leise.	Der Lautstärkepegel eines oder mehrerer Begleitungsparts oder der Song-Kanäle wurde zu leise eingestellt. Erhöhen Sie im entsprechenden Display MIXER (Seite 123) die Pegel des Parts oder der Kanäle.
• Die Grundlautstärke ist gering oder es ist kein Ton zu hören.	• Die Gesamtlautstärke (Master Volume) wurde zu leise eingestellt; stellen Sie diese mit dem Datenrad [MASTER VOLUME] auf einen geeigneten Pegel ein. • Die Lautstärke der einzelnen Parts wurde möglicherweise zu leise eingestellt. Erhöhen Sie im Display BALANCE (Seite 65) die Lautstärke von MAIN, LAYER, LEFT, STYLE und SONG. • Vergewissern Sie sich, daß der gewünschte Kanal aktiviert wurde (ON) (Seite 65, 80). • Angeschlossene Kopfhörer deaktivieren die Lautsprecherausgabe. (Dies tritt auf, wenn die Lautsprechereinstellung auf „HEADPHONE SW“ eingestellt wurde; Seite 144.) Ziehen Sie den Stecker der Kopfhörer ab. • Vergewissern Sie sich, daß die Lautsprechereinstellung aktiviert wurde (ON) (Seite 144). • Vergewissern Sie sich, daß die Funktion „Local Control“ (Lokalsteuerung) aktiviert wurde (ON) (Seite 140).
• Die Funktionen „Damper“ (Fortepedal), „Sostenuto” und „Soft“ (Leisepedal) funktionieren für die entsprechenden Pedale nicht.	Jedem Pedal wurde eine andere Funktion zugewiesen. Vergewissern Sie sich, daß jedem Pedal die Option SUSTAIN, SOSTENUTO und SOFT (Seite 134) richtig zugewiesen wurde.
• Das Dämpferpedal (rechtes Pedal zur Aufhebung der Dämpfung) zeigt keine Wirkung, oder der Ton wird auch dann gehalten, wenn das Dämpferpedal nicht betätigt wird.	Das Pedalkabel/der Pedalstecker wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen. Vergewissern Sie sich, daß der Pedalstecker richtig an die entsprechende Buchse angeschlossen wurde (Seite 156 bis 159).
• Es ertönen nicht alle gleichzeitig gespielten Noten.	Möglicherweise haben Sie das Maximum der Polyphonie des Clavinova überschritten. In diesem Fall wird die Wiedergabe der zuerst gespielten Note abgebrochen, um die zuletzt gespielte Note wiederzugeben. Weitere Informationen über die maximale Polyphonie finden Sie auf Seite 162.
• Wenn Sie Einstellungen im Sound Creator (Klangerzeuger), der Mixing Console (Mixer) oder der Pedalsteuerung vornehmen, erscheinen stattdessen einige der „Sweet Voices“ (Seite 92) als „Natural“-Voices.	Dies ist normal. Die nachfolgenden Sweet Voices sind fest in den Klangerzeuger für die Natural-Voices (Seite 92) eingebaut: Sweet! Sweet Harmonica! Sweet Oboe! Violin
• Die Wiedergabe des Begleit-Styles oder des Songs startet nicht.	• Der MIDI-Taktgeber ist möglicherweise auf EXTERNAL eingestellt. Vergewissern Sie sich, daß er auf INTERNAL eingestellt ist (Seite 141). • Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Taste [START/STOP] drücken. Um einen Begleitungsstyle zu spielen, drücken Sie die Taste **STYLE** [START/STOP] (Seite 65); um einen Song zu spielen, drücken Sie die Taste **SONG** [START/STOP] (Seite 78). • Ein „New Song“ (ein leerer Song) wurde ausgewählt. Vergewissern Sie sich, daß Sie im Display SONG (Seite 78) einen entsprechenden Song ausgewählt haben. • Der Song wurde am Ende der Songdaten angehalten. Wenn Sie an den Anfang des Songs zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste [TOP] (Seite 80).
• Nur der Rhythmuskanal wird gespielt.	Vergewissern Sie sich, daß die Funktion „Auto Accompaniment“ (Begleitautomatik) aktiviert ist; drücken Sie die Taste [ACMP].
• Der Begleit-Style startet nicht, obwohl die Funktion „Synchro Start“ aktiviert ist und eine Taste angeschlagen wird.	Möglicherweise versuchen Sie, die Begleitung mit einer Taste im Klaviaturbereich für die rechte Hand zu starten. Vergewissern Sie sich, daß Sie eine Taste im Bereich der linken Hand (Begleitung) der Klaviatur spielen.

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
• Der gewünschte Akkord wird von der Begleitautomatik nicht erkannt oder ausgegeben.	• Sie spielen möglicherweise nicht die richtigen Noten, um den Akkord zu kennzeichnen. Siehe Abschnitt „Erkannte Akkord-Typen im Fingered-Modus“ (Seite 67). • Sie spielen möglicherweise die Noten, die zu einem anderen Fingered-Modus gehören und nicht zum aktuell ausgewählten Modus. Überprüfen Sie den Modus für die Begleitung und spielen Sie die Noten so, wie es der ausgewählte Modus erfordert (Seite 66).
• Automatische Begleitakkorde werden unabhängig vom Trennpunkt oder vom Klaviaturbereich erkannt, in dem die Akkorde erzeugt werden.	Das ist normal, wenn der Fingered-Modus auf „Full Keyboard” oder „AI Full Keyboard” eingestellt wurde. Wurde eine dieser Methoden eingestellt, werden Akkorde unabhängig von der Position des Trennpunkts auf der gesamten Klaviatur erkannt. Wählen Sie ggf. einen anderen Fingered-Modus aus (Seite 66).
• Bestimmte Noten ertönen in der falschen Tonhöhe.	Der Scale-Parameter (Temperierung) wurde vermutlich auf eine andere Temperierung als „Equal“ (Gleichschwebend) eingestellt, wodurch sich die Stimmung des Instruments verändert. Achten Sie darauf, daß auf der Display-Seite „Scale Tune“ (Seite 130) „Equal“ als Tonskala gewählt ist
• Einige Kanäle geben die Songdaten bei der Wiedergabe nicht richtig wieder.	Vergewissern Sie sich, daß die Wiedergabe der relevanten Kanäle aktiviert wurde (Seite 80).
• Die Harmony-Funktion funktioniert nicht.	Die Funktion „Harmony“ kann nicht mit den Fingered-Modi „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ verwendet werden. Wählen Sie eine dafür geeignete Akkordspielmethode aus (Seite 66).
• Das Mikrofon-Eingangssignal (nur CVP-206 zu) kann nicht aufgezeichnet werden.	Das ist normal; die Aufnahme des Audioeingangs des Mikrofons ist nicht möglich.
• Es werden keine MIDI-Daten über die MIDI-Anschlüsse gesendet oder empfangen, obwohl die MIDI-Kabel richtig angeschlossen sind.	Ziehen Sie das USB-Kabel von der USB-Schnittstelle des Clavinova ab.
• Beim Wechsel einer Voice ändert sich der zuvor gewählte Effekt.	Dies ist normal, da für jede Voice passende Voreinstellungen programmiert sind, die automatisch aufgerufen werden, wenn die entsprechenden Voice-Set-Parameter eingeschaltet sind (Seite 138).
• Zwischen den auf der Klaviatur gespielten Noten gibt es leichte Unterschiede in den Klangeigenschaften. • Einige Voices haben einen Loop-Sound (Tonschleifen). • Je nach Voice sind in hohen Tonlagen Nebengeräusche oder ein Vibrato wahrnehmbar.	Dies sind normale Artefakte des Sampling-Systems des Clavinova.
• Einige Voices verändern beim Spielen im oberen oder unteren Register die Tonlage um eine Oktave.	Dies ist normal. Manche Voices besitzen einen Tonhöhen-Grenzwert, bei dessen Überschreiten die Tonhöhe automatisch verschoben wird.
• Das Open/Save-Display zeigt eine Preset Voice an, obwohl eine Registration-Memory-Einstellung ausgewählt ist, die eine User Voice enthält.	Dies ist kein Fehler. Es wird zwar eine Preset Voice angezeigt, effektiv erklingt jedoch die ausgewählte User Voice. Beim Ablegen einer User Voice auf dem User-Laufwerk oder auf Diskette werden die folgenden Angaben gespeichert: 1) die zugrundeliegende Quell-Preset-Voice und 2) die im Sound Creator vorgenommenen Parametereinstellungen. Wenn Sie eine Registration-Memory-Einstellung mit einer User Voice aufrufen, wählt das Clavinova die der User Voice zugrundeliegende Preset Voice aus und wendet dann die festgelegten Parametereinstellungen darauf an – so daß Ihre User Voice erklingt.
• Speicherungsvorgänge auf Diskette dauern sehr lange.	Dies ist normal. Beachten Sie, daß für die Speicherung von 1 Megabyte an Daten auf Diskette etwa 1 Minute benötigt wird.
• Die Voice erzeugt extrem laute Töne.	Bestimmte Voices können je nach Einstellung im Display „Mixing Console“ auf der Seite FILTER (Seite 124) für harmonischen Gehalt und/oder der Helligkeit überlaute Töne erzeugen.
• Der Sound ist verzerrt oder verrauscht.	• Die Lautstärke wurde möglicherweise zu laut eingestellt. Vergewissern Sie sich, daß alle betreffenden Lautstärkeeinstellungen entsprechend vorgenommen wurden. • Dies kann durch Effekte verursacht werden. Deaktivieren Sie alle nicht benötigten Effekte (insbesondere die Verzerrungseffekte) (Seite 125). • Einige Einstellungen der Filterresonanz im Display „Custom Voice Creator” (Seite 94) können einen verzerrten Sound erzeugen. Passen Sie diese Einstellungen ggf. an.
• Ein seltsamer, „doppelter“ ist Ton zu hören. Auch der Klang ändert sich mit jedem neuen Anschlag.	Sowohl die Parts MAIN und LAYER wurden aktiviert (ON) und beide Parts werden mit der gleichen Voice gespielt. Deaktivieren Sie den Part LAYER (OFF) (Seite 60) oder ändern Sie die Voice für jeden Part (Seite 58).

Technische Daten

◯ : verfügbar

Name des Modells			CVP-206	CVP-204
Soundquelle			Dynamisches AWM-Stereo-Sampling	
Display			LCD-Hintergrundbeleuchtung mit 320 × 240 Punkten	
Klaviatur (Keyboard)			88 Tasten (A-1 - C7)	
Voice	Polyphonie (max.)		96	64
	Voice-Auswahl		311 Voices + 480 XG-Voices + 16 Drum-Kits	
		Reguläre Voices	276	
		Sweet-Voices	11	
		Cool-Voices	2	
		Live-Voices	1	
		Natürliche Voices	21	
	Sound-Creator		◯	
Effekte	Effektblöcke	Reverb	2	
		Chorus	2	
		DSP	2	
		Brilliance	1	—
	Effekt-Typen	REVERB1	23 + 3 User-Typen	
		REVERB2	5	
		CHORUS1	15 + 3 User-Typen	
		CHORUS2	3	
		DSP1	92 + 3 User-Typen	
		DSP2	12	
		Brilliance	5	—
Begleit-Style	Anzahl der Begleit-Styles		210	191
	Anzahl der Session-Styles		14	
	Anzahl der Pianisten-Styles		36	
	Anzahl der Piano-Combo-Styles		17	
	Fingertechniken		Single Finger, Fingered, Fingered On Bass, Multi Finger, AI Fingered, Full Keyboard, AI Full Keyboard	
	Style-Creator		◯	
	OTS (One Touch-Einstellung)		4/Begleit-Style	
	OTS-Link		◯	
	Music Finder		Ungefähr 2500 Einträge	
		Edit (Bearbeiten)	◯	
Song	Format		SMF (Format 0,1), ESEQ	
	Voreingestellte Songs		◯	
	Guide (Hilfe)		Follow Lights, Any Key, Karao-Key	
		Guide-Leuchten	88 rote Leuchten	
	Liedtexte		◯	
	Notendarstellung		◯	
	Aufnahme-methoden		Quick Recording (Schnellaufnahme), Multi Recording (Mehrspuraufnahme), Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme), Song Editing (Song-Bearbeitung)	
		Aufnahmekanäle	16	
Speicher-optionen	Diskette (2HD,2DD)		◯	
	Flash-Memory (intern)		1,5 MB	
	Flash-Datentypen		Song (SMF), Style (SFF), Registration, Voice, usw.	

Name des Modells			CVP-206	CVP-204
Tempo	Tempo-Bereich		5 - 500	
	Tap Tempo		◯	
	Metronom		◯	
		Sound	Klick ein/aus, menschliche Stimmen (in 5 Sprachen)	
Registration Memory	Schaltflächen		8	
	Regist Sequence		◯	
	Freeze		◯	
Sonstige	Demo		Function, Voice, Style	
	Sprache		6 Sprachen (Englisch, Japanisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch)	
	Hilfe		◯	
	Direktzugriff		◯	
	Taste für Piano-Einstellungen (einschließlich Piano Lock)		◯	
	Master-Lautstärke		◯	
	Fade-In/-Out (Ein- und Ausblenden)		◯	
	Transponieren		Klaviatur/Song/Master	
	Tuning		◯	
	Tuning-Anpassung		Flat/Stretch (nur für Natural Piano Voice)	
	Tonleiter		Equal Temperament (gleichmäßig), Pure Major (reines Dur)/Pure Minor (reines Moll), Pythagorean (pythagoräisch), Mean-Tone (Grundton), Werckmeister/Kirnberger, Arabic 1/2 (arabischer Halbton)	
	Touch Response (Anschlagreaktion)		5 Stufen	
Buchsen/Anschlüsse			PHONES (Kopfhörer) × 2, MIDI (THRU, OUT, IN), USB, AUX PEDAL, AUX IN (L/L+R, R), AUX OUT (LEVEL FIXED) (L/R), AUX OUT (L/L+R, R)	
			MIC (INPUT VOLUME, MIC./ LINE IN),VIDEO OUT	—
Pedale	Anzahl der Pedale		3	
	Pedalfunktionen		VOLUME, SUSTAIN, SOSTENUTO, SOFT, GLIDE, PORTAMENTO, PITCHBEND, MODULATION, DSP VARIATION, VIBRATOR ON/OFF, SONG START/STOP, STYLE START/STOP, usw.	
Verstärker/ Lautsprecher	Verstärker		40 W × 2	
	Lautsprecher		(16 cm + 5 cm) × 2	
Abmessungen [B × T × H] (mit Notenablage)			1384,0 × 598,2 × 900,1 mm [54-1/2" × 23-9/16" × 35-7/16"] (1384,0 × 598,2 × 1070,0 mm) [54-1/2" × 23-9/16" × 42-1/8"]	1381,5 × 597,7 × 899,6 mm [56-3/8" × 24-3/8" × 43-3/4"] (1381,5 × 597,7 × 1071,2 mm) [56-3/8" × 24-3/8" × 36-11/16"]
Gewicht			80 kg	66 kg

- Die technischen Daten und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte oder deren technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu modifizieren. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder Sonderzubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifel bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

Index

Numerics

A

B

C

D

E

F

G

H

I

W

X

Z

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

INFORMATION RELATING TO PERSONAL INJURY, ELECTRICAL SHOCK, AND FIRE HAZARD POSSIBILITIES HAS BEEN INCLUDED IN THIS LIST.

WARNING- When using any electrical or electronic product, basic precautions should always be followed. These precautions include, but are not limited to, the following:

1. Read all Safety Instructions, Installation Instructions, Special Message Section items, and any Assembly Instructions found in this manual BEFORE making any connections, including connection to the main supply.

2. Main Power Supply Verification: Yamaha products are manufactured specifically for the supply voltage in the area where they are to be sold. If you should move, or if any doubt exists about the supply voltage in your area, please contact your dealer for supply voltage verification and (if applicable) instructions. The required supply voltage is printed on the name plate. For name plate location, please refer to the graphic found in the Special Message Section of this manual.

3. This product may be equipped with a polarized plug (one blade wider than the other). If you are unable to insert the plug into the outlet, turn the plug over and try again. If the problem persists, contact an electrician to have the obsolete outlet replaced. Do NOT defeat the safety purpose of the plug.

4. Some electronic products utilize external power supplies or adapters. Do NOT connect this type of product to any power supply or adapter other than one described in the owners manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.

5. **WARNING:** Do not place this product or any other objects on the power cord or place it in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! If you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. NOTE: The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.

6. Ventilation: Electronic products, unless specifically designed for enclosed installations, should be placed in locations that do not interfere with proper ventilation. If instructions for enclosed installations are not provided, it must be assumed that unobstructed ventilation is required.

7. Temperature considerations: Electronic products should be installed in locations that do not significantly contribute to their operating temperature. Placement of this product close to heat sources such as; radiators, heat registers and other devices that produce heat should be avoided.

8. This product was NOT designed for use in wet/damp locations and should not be used near water or exposed to rain. Examples of wet/damp locations are; near a swimming pool, spa, tub, sink, or wet basement.

9. This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by the manufacturer. If a cart, rack, or stand is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.

10. The power supply cord (plug) should be disconnected from the outlet when electronic products are to be left unused for extended periods of time. Cords should also be disconnected when there is a high probability of lightning and/or electrical storm activity.

11. Care should be taken that objects do not fall and liquids are not spilled into the enclosure through any openings that may exist.

12. Electrical/electronic products should be serviced by a qualified service person when:

a. The power supply cord has been damaged; or
b. Objects have fallen, been inserted, or liquids have been spilled into the enclosure through openings; or
c. The product has been exposed to rain: or
d. The product dose not operate, exhibits a marked change in performance; or
e. The product has been dropped, or the enclosure of the product has been damaged.

13. Do not attempt to service this product beyond that described in the user-maintenance instructions. All other servicing should be referred to qualified service personnel.

14. This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. DO NOT operate for a long period of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist. IMPORTANT: The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.

15. Some Yamaha products may have benches and/or accessory mounting fixtures that are either supplied as a part of the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured BEFORE using. Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

PLEASE KEEP THIS MANUAL

92-469-2

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. **IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!**
   This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.
2. **IMPORTANT:** When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product MUST be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.
3. **NOTE:** This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of other electronic devices. Compliance with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

   Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

   Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

   In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

   If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

   The above statements apply ONLY to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA. (class B)

IMPORTANT NOTICE FOR THE UNITED KINGDOM

Connecting the Plug and Cord

IMPORTANT. The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE : NEUTRAL
BROWN : LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured makings identifying the terminals in your plug proceed as follows:
The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.
The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.
Making sure that neither core is connected to the earth terminal of the three pin plug.

(2 wires)

- This applies only to products distributed by Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.

CAUTION: TO PREVENT ELECTRIC SHOCK, MATCH WIDE BLADE OF PLUG TO WIDE SLOT, FULLY INSERT.

ATTENTION: POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRESPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU'AU FOND.

(polarity)

- This applies only to products distributed by Yamaha Canada Music Ltd.
- Ceci ne s'applique qu'aux produits distribués par Yamaha Canada Musique Ltée.

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA
Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario, M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.
Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620, U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO
Yamaha de Mexico S.A. De C.V., Departamento de ventas
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.
Tel: 686-00-33

BRAZIL
Yamaha Musical do Brasil LTDA.
Av. Rebouças 2636, São Paulo, Brasil
Tel: 011-853-1377

ARGENTINA
Yamaha de Panamá S.A. Sucursal de Argentina
Viamonte 1145 Piso2-B 1053, Buenos Aires, Argentina
Tel: 1-4371-7021

PANAMA AND OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES
Yamaha de Panamá S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella, Calle 47 y Aquilino de la Guardia, Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: +507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM
Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes, MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

IRELAND
Danfay Ltd.
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY
Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

SWITZERLAND/LIECHTENSTEIN
Yamaha Music Central Europe GmbH, Branch Switzerland
Seefeldstrasse 94, 8008 Zürich, Switzerland
Tel: 01-383 3990

AUSTRIA
Yamaha Music Central Europe GmbH, Branch Austria
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-60203900

THE NETHERLANDS
Yamaha Music Central Europe GmbH, Branch Nederland
Clarissenhof 5-b, 4133 AB Vianen, The Netherlands
Tel: 0347-358 040

BELGIUM/LUXEMBOURG
Yamaha Music Central Europe GmbH, Branch Belgium
Rue de Geneve (Genevastraat) 10, 1140 - Brussels, Belgium
Tel: 02-726 6032

FRANCE
Yamaha Musique France, S.A. Division Professionnelle
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY
Yamaha Musica Italia S.P.A. Combo Division
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL
Yamaha-Hazen Música, S.A.
Ctra. de la Coruna km. 17, 200, 28230 Las Rozas (Madrid), Spain
Tel: 91-201-0700

GREECE
Philippos Nakas S.A. The Music House
147 Skiathou Street, 112-55 Athens, Greece
Tel: 01-228 2160

SWEDEN
Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1
Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK
YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 8B
DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND
F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260, SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY
Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1
N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND
Skifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120
IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

OTHER EUROPEAN COUNTRIES
Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: +49-4101-3030

AFRICA

Yamaha Corporation, Asia-Pacific Music Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2312

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS
Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES
Yamaha Music Gulf FZE
LB21-128 Jebel Ali Freezone
P.O.Box 17328, Dubai, U.A.E.
Tel: +971-4-881-5868

ASIA

HONG KONG
Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road, Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDONESIA
PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor) PT. Nusantik
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA
Yamaha Music Korea Ltd.
Tong-Yang Securities Bldg. 16F 23-8 Yoido-dong, Youngdungpo-ku, Seoul, Korea
Tel: 02-3770-0661

MALAYSIA
Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya, Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 3-703-0900

PHILIPPINES
Yupangco Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO, Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE
Yamaha Music Asia Pte., Ltd.
11 Ubi Road #06-00, Meiban Industrial Building, Singapore
Tel: 65-747-4374

TAIWAN
Yamaha KHS Music Co., Ltd.
3F, #6, Sec.2
Nan Jing E. Rd. Taipei.
Taiwan 104, R.O.C.
Tel: 02-2511-8688

THAILAND
Siam Music Yamaha Co., Ltd.
121/60-61 RS Tower 17th Floor, Ratchadaphisek RD., Dindaeng, Bangkok 10320, Thailand
Tel: 02-641-2951

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES
Yamaha Corporation, Asia-Pacific Music Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2317

OCEANIA

AUSTRALIA
Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
Level 1, 99 Queensbridge Street, Southbank, Victoria 3006, Australia
Tel: 3-9693-5111

NEW ZEALAND
Music Houses of N.Z. Ltd.
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa, Auckland, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN
Yamaha Corporation, Asia-Pacific Music Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2312

HEAD OFFICE **Yamaha Corporation, Pro Audio & Digital Musical Instrument Division**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2445

YAMAHA

Clavinova Web site (English only)
http://www.yamahaclavinova.com/

Yamaha Manual Library
http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/

M.D.G., Pro Audio & Digital Musical Instrument Division, Yamaha Corporation

WA55460 ???AP?????.?-01A0 Printed in Indonesia